Bezugs-Preis

für Leipzig und Vororte durch unsere Träger und Spediteure ins Haus gebracht: Ausgabe A (nur morgens) vierteljährlich 3 M., monatlich 1 M.; Ausgabe B (morgens und abends) vierteljährlich 4.50 M., monatlich 1.50 M. Durch die Post bezogen (2 mal täglich) innerhalb Deutschlands und der deutschen Kolonien vierteljährlich 3 M., monatlich 1 M. ausschl. Postbestellgeld, für Oesterreich-Ungarn vierteljährlich 5 K 40 h.

Abonnement-Annahme: Augustusplatz 8, bei unseren Trägern, Filialen, Spediteuren und Annahmestellen, sowie Postämtern und Briefträgern.

Die einzelne Nummer kostet **10 Pfg.**

Redaktion und Expedition:
Johannisgasse 8.
Telephon Nr. 153, Nr. 222, Nr. 1172.

Berliner Redaktions-Bureau:
Berlin NW. 7, Prinz Louis Ferdinand-Straße 1. Telephon I, Nr. 9275.

Morgen-Ausgabe B.

Leipziger Tageblatt
und
Handelszeitung.

Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

für Inserate aus Leipzig u. Umgebung die 6gespaltene Petitzeile 25 Pf., finanzielle Anzeigen 30 Pf., Reklamen 75 Pf.; von auswärts 30 Pf., Reklamen 1 M.; vom Ausland 50 Pf., finanz. Anzeigen 75 Pf., Reklamen 1.50 M.

Inserate v. Behörden im amtlichen Teil 40 Pf. Beilagegebühr 4 M. p. Tausend exkl. Postgebühr. Geschäftsanzeigen an bevorzugter Stelle im Preise erhöht. Rabatt nach Tarif. Festerteilte Aufträge können nicht zurückgezogen werden. Für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Garantie übernommen.

Anzeigen-Annahme: **Augustusplatz 8,** bei sämtlichen Filialen u. allen Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes.

Haupt-Filiale Berlin:
Carl Duncker, Herzgl. Bayr. Hofbuchhandlg., Lützowstraße 10 (Tel. VI, 4603).

Filial-Expedition: Dresden, Moritzstr. 31.

Nr. 98. **Dienstag** 9. April 1907. **101. Jahrgang.**

Das Wichtigste vom Tage.

* Der Redakteur des „Simplicissimus" Gulbransson hat gegen das Urteil im Woermann-Prozeß, das auf drei Monate Gefängnis erkannte, Berufung angemeldet, und Woermann hat den verantwortlichen Redakteur der „Frankfurter Zeitung", Albert Büsching, wegen Beleidigung verklagt. (S. Dtschs. R.)

* Der Maler Franz von Defregger ist in München schwer erkrankt.

* Auf dem Kalibergwerk Neubleicherode hat sich ein schweres Unglück ereignet. Ein Steiger und vier Bergleute sind verletzt worden. (S. Neues a. a. Welt.)

* König Eduard ist gestern in Cartagena eingetroffen, nachdem am Morgen bereits das spanische Königspaar angelangt war. (S. Ausl.)

* König Viktor ist gestern in Athen eingetroffen. (S. Ausl.)

* Die Proklamation des Sultans von Marokko über die Besetzung von Ujda enthält keinen Tadel des französischen Handstreichs. (S. Ausl.)

Sperling oder Taube.

Die schwierige Lage, in der sich der bürgerliche Liberalismus befindet, ist durch die Verhandlungen bei der Generalversammlung der Liberalen scharf beleuchtet worden. Fast jeder Redner, ob er zu dem Thema selbst sprach oder nicht, hat hierzu einen Beitrag geliefert. Vor allem aber D. Fr. Naumann, als er über die nächsten Aufgaben des Liberalismus referierte. Und wie er dies tat, das war zugleich ein Stück Selbstkritik, das er an sich übte, der mit dieser Rede das Gewand des liberalen Doktrinärs abstreifte, in dem nun Dr. Barth allein nach Amerika reist, während Naumann, trotz allen Bekenntnisses zur liberalen Zukunftsaufgabe, die er mit Recht in dem Kampf des Liberalismus gegen rechts sucht, eine Arbeit auf der Basis des nationalen Blocks für möglich erachtet.

Naumann übersieht dabei die Gefahren nicht, die die konservativ-liberale Paarung mit sich bringt. Im Gegenteil. Er führte sie scharf und deutlich vor Augen. Der Weg, den die Nationalliberalen bei ihrer früheren Kartellpolitik gegangen sind, ist ihm und seinen Freunden ein abschreckendes Beispiel. Und zu einem Teil hat er damit gewiß recht. Die scharfe Kritik, die im verflossenen Jahr in den eigenen Reihen des Nationalliberalismus geübt wurde, zielte zu im letzten Grunde auch dahin, daß durch jenes Kartell die Grenze zwischen konservativen und liberalen Ideen in so verhängnisvoller Weise verwischt worden ist, daß konservative Elemente und Gedanken unter nationalliberaler Flagge ihr verhängnisvolles Wesen treiben konnten. Diese Fußspuren sind freilich geeignet, liberale Männer zurückzuschrecken.

Ebenso gewiß aber ist, daß in der Reichspolitik nun einmal durch die letzten Wahlen eine Situation geschaffen ist, die zu gemeinsamen Aktionen eines nationalen Blockes auch nach der Bewilligung der kolonialen Forderungen zwingt. Die Regierung kann sich nicht allein auf den Liberalismus stützen, auch wenn sie es wollte. Naumann rechnete aus, daß die freisinnige Vereinigung nur über 3½ Prozent der Reichstagsabgeordneten verfüge, mit den beiden Volksparteien über 14 Prozent. Auch mit den Nationalliberalen würden es erst 29 Prozent sein. Und selbst wenn man dem nicht realisierbaren Gedanken nachginge, die Sozialdemokratie in diesen Ring einzuschließen, so wäre noch lange nicht eine Majorität für die Regierung da. Wohl aber droht eine solche zwischen Zentrum und Konservativen. Treffend wies Naumann darauf hin, daß, wenn es zu dieser Mehrheit käme, die 56 Prozent der Reichstagsabgeordneten umfaßt, so „brauchte die Regierung sich nicht um den Freisinn, nicht um die Sozialdemokratie, auch nicht einmal um die Nationalliberalen zu kümmern. Sie kann die gesamte Linke ruhig reden lassen."

Auf der andern Seite kann Bülow auch wieder nicht ohne weiteres über den 13. Dezember 1906 zurück. Ihm ist darum der Liberalismus unentbehrlich. Er bildet das Zünglein an der Wage. Selbst von den drei freisinnigen Gruppen allein gilt dies. Und darum kann der Liberalismus wieder einmal in die Politik praktisch eingreifen. Das ist es, was für Naumann das Maßgebende in der gegenwärtigen politischen Situation geworden ist, und gewiß mit Recht. Er denkt nicht daran, den Kampf gegen rechts, gegen die Konservativen und das reaktionäre Zentrum aufzugeben. Eine Kluft zwischen zwei Weltanschauungen trennt Konservativismus und Liberalismus. Auf politischem wie auf geistig-kulturellem Gebiet. Darum muß der letzte große Kampf des Liberalismus unter allen Umständen nach rechts hin ausgefochten werden. Aber diese Zeit ist noch nicht angebrochen. So stark Naumann ein Zusammengehen mit der Arbeiterbewegung betont — ein taktisches Zusammengehen mit der Sozialdemokratie empfiehlt auch er zurzeit nicht, außer bei sozialpolitischen Fragen. Ebenso bedenklich ist ihm der (von Barth vor kurzem gesäuberte) Gedanke eines Zusammengehens mit den demokratischen Zentrumsstimmen. **Der mit Hilfe des neuen Blocks erreichte Sperling in der Hand ist ihm lieber als die mit den Stimmen der Sozialdemokratie und des Zentrums doch nicht zu erreichende Taube auf dem Dach.** Und so kommt er bei aller Kritik der konservativen, der nationalliberalen und der Bülowschen Politik dazu, eine geduldig abwartende Haltung gegenüber dem neuen Block zu empfehlen, unbeschadet der eigenen demokratischen und sozialpolitischen Haltung.

Dieser Stellung Naumanns widersprach Dr. Barth ganz offen, weil er bezweifelte, daß der Liberalismus auf diese Weise „auch nur einen Sperling" bekommen werde. Er wolle darum von Amerika aus mit seiner jahrzehntelang erprobten Flinte noch manchen Schuß auf reaktionäres Jagdwild abgeben. Freilich — das kann der mandatlose Doktrinär tun. Der liberale Realpolitiker wird in Naumanns Stellung — auch wenn er im einzelnen von ihr abweicht, die sehen, die durch die Situation für eine praktische Arbeit im Parlament allein möglich ist.

Gewiß wird von dieser Realpolitik aus an liberalen Forderungen vielleicht nur ein bescheidenes Maß in diesem Reichstag erfüllt werden, Naumann selbst bezeichnete die Börsenreform als ein nur unbefriedigendes Minimum. Wir bezweifeln, ob das dann von ihm gestellte Minimum, die Schaffung einer gerechten Wahlkreiseinteilung, erreicht werden wird, so dringend wünschenswert sie ist. Aber es wird dem Liberalismus in der Reichspolitik doch möglich sein, als Glied des neuen Blocks weit stärkeren Einfluß auf die Gestaltung aller neuen Gesetzesvorlagen auszuüben, als wenn er in einer unfruchtbaren Opposition verharrt, die ihn nur die Möglichkeit bringt, das Zünglein an der Wage zu sein und zu bleiben.

Naumanns realpolitische Stellungnahme wird ihm manches kritische Urteil aus den Reihen seiner alten Freunde eintragen. Schon auf dem Parteitag mußte er sich mit Schrader zusammen wehren: „wenn die Tadler im Reichstage gewesen wären, hätten sie es jedenfalls nicht anders gemacht". Und wiederum die alten Gegner Naumanns werden nur die Worte herauslesen, in denen er von der durch die jetzige Taktik nicht berührten großen Aufgabe sprach, den letzten Kampf nach rechts, nach der konservativen Seite hin, auszufechten und später doch noch einmal mit der Sozialdemokratie paktieren zu können. Wer aber die Naumannsche Rede objektiv, wer sie gerecht beurteilt, der wird in ihr eine verständige Vertretung der jetzt einzig möglichen liberalen Politik sehen, die dem Liberalismus Einfluß auf die Regierungsgeschäfte ermöglicht und die zugleich auch der Einigung des Liberalismus einen schätzenswerten Dienst leistet.

Zum Ministerwechsel in Bayern.

(Von unserem Münchner Korrespondenten.)

Graf Feilitzsch, der vor fast 26 Jahren das Portefeuille des Innern als Freiherr von Feilitzsch übernommen hatte, ist gegangen und beim Rücktritte vom Regenten mit Huldbeweisen bedacht worden. In dem allerhöchsten Handschreiben ist der Passus bemerkenswert, in welchem dem scheidenden Minister ganz besonders für die dem Königshause in schwerer Zeit geleisteten Dienste, d. h. bei der Königskatastrophe und der Uebernahme der Regentschaft durch den Prinzen Luitpold gedankt wird. Als Feilitzsch unter König Ludwig II. (in den 70er Jahren) Polizeidirektor in München war, erhob eine gewisse Presse, voran Ehrensigls „Vaterland" und gleichwertige Zentrumsorgane, gegen ihn den im Publikum noch heute vielfach geglaubten Vorwurf, er habe aus egoistischen Gründen dem Könige um seine Sicherheit bange gemacht. Nach dem Tode des unglücklichen Monarchen hat Feilitzsch gegen diese Beschuldigung entschieden protestiert, und gewiß mit Recht; denn Ludwigs II. Menschenscheu und Furcht war nichts als ein Ausfluß von Wahnideen. Bekanntlich sind die erbärmlichsten Gerüchte über den Regenten und das Ministerium Lutz bei der Entmündigung des Königs und seinem traurigen Ende von ultramontaner Seite in die Welt gesetzt worden. Noch im vorigen Landtage wagte Dr. Heim die sehr deutliche Andeutung, als ob der Minister des Innern wegen der damaligen Vorgänge so fest im Sattel säße. So nimmt sich die ultramontane Königstreue in der Nähe aus.

Doch das nur nebenbei. Feilitzsch war gewiß ein treuer Diener der Krone, und ihr warmer Dank ist ihm zu gönnen. Auch sonst sind ihm viele Ovationen bereitet worden oder noch zugedacht. So wird die Stadt München ihrem Ehrenbürger ein Festmahl geben. Wenn man von alledem hört, könnte man wunder meinen, wie beliebt der zurückgetretene Minister war. In Wahrheit hat er sich aber nur wenige Freunde erworben, am wenigsten unter seinen Beamten. Er lastete auf ihnen mit schwerer Hand und ließ sie in sehr schwierigen Situationen gerne ohne seinen erbetenen Rat, wie immer auch hier der Mann der Vorsicht. So wandte sich z. B., als die Bauern von Fuchsmühl wegen ihrer Holzrechte gegen ihren Gutsherrn, den Freiherrn von Zoller, revoltierten, der Bezirksamtmann an seinen obersten Chef, um von ihm die telegraphische Rückantwort zu erhalten: Tun Sie Ihre Pflicht. Er requirierte Militär und die Folge war — die Geschichte rief damals (1895) große Aufregung hervor — unnötiges Blutvergießen. Dem Grafen Feilitzsch fiel es aber unter Umständen gar nicht schwer, einen seiner Untergebenen zu desavouieren, und der Mangel an Schutz, das berechtigte oder unberechtigte Gefühl der Verwaltungsbeamten, der Minister werde gegebenenfalls nicht für sie eintreten, lähmte die Initiative, schädigte die Staatsautorität und nützte dem Zentrum ganz gewaltig, während auch die Liberalen empfindlich darunter zu leiden hatten.

Politisch ist Graf Feilitzsch vom Zentrum seinerzeit so heftig wie Graf Crailsheim bekämpft worden. Das Ministerium Crailsheim-Feilitzsch muß fallen, so lautete das ultramontane Schlagwort, als vor vier Jahren die „Volksseele kochte". Als die Intrigen gegen Crailsheim zum Ziele führten, schlug sich Feilitzsch sofort mit seiner Fühlung auf die Seite des Freiherrn v. Podewils und richtete sich in dessen Kabinett häuslich ein. Das Zentrum sah die Aussichtslosigkeit seines Kampfes gegen ihn, der bei der Krone zu fest stand, allmählich ein und nützte nun die Situation für sich nach Kräften aus. Es hatte es nicht zu bereuen. Eingeweihte wissen, daß Feilitzsch schon im Ministerium Crailsheim, ohne sich selbst zu kompromittieren, manche Konzession an das Zentrum durchsetzte hatte. Liberal ist er, entgegen der Behauptung der Ultramontanen, überhaupt niemals gewesen, wenn er auch im Privatgespräch mit Liberalen erstaunlich freisinnige Anschauungen entwickeln konnte. Und er wollte auch im Ministerium Podewils Minister bleiben, wenn auch um den Preis seiner ganzen politischen Vergangenheit, wie hier schon wiederholt in den jüngsten Jahren dargelegt wurde. Privatim hat er auch in dieser letzten Aera seiner Tätigkeit die Verantwortung, so bei der Aenderung der Wahlkreiseinteilung, gerne anderen zugeschoben.

Doch sein Wirken hat auch viele Lichtseiten; die Schatten rühren, wie wir sehen, mehr von Charaktereigenschaften her. Unstreitig scheidet mit dem Grafen Feilitzsch ein großes staatsmännisches Talent, ein Mann von außergewöhnlichen Verdiensten, die er sich besonders in der Landwirtschaft erworben hat. Für Industrie und Handel, für das Emporblühen der großen Städte fehlte ihm bei allem guten Willen das volle Verständnis. Dagegen ist von ihm rühmend jene sozialpolitische Erkenntnis zu erwähnen. Neuerungssucht und Ueberfluß an Initiative konnte man ihm niemals zum Vorwurfe machen, er verbrannte sich eben nirgends gerne die Finger. Wo er aber auf Zustimmung rechnen konnte, bewährte er sich auch als Gesetzgeber. Glänzende Kenntnisse und eiserner Fleiß vereinigten sich mit seltener Arbeitskraft. Alle Gebiete seines Ressorts hatte er mit einer Sicherheit im Kopfe, wie ein Geograph die Landkarte. Es war eine Freude, von ihm eine Auskunft zu verlangen. Ausgenommen das Bau- und Medizinalwesen ließ er auch im Landtage niemals einen Referenten sprechen.

Schon neulich habe ich bemerkt, daß er in der neuen Aera wohl unendlich viel an Vertrauen und Achtung einbüße, aber nirgends daran gewann. Im Ministerium Podewils wie beim Zentrum war und blieb er ein Gegenstand des Mißtrauens, ein Stein des Anstoßes. Man fürchtete eben immer, und er hat in der Tat davon Proben gegeben, Rückfälle in seine Vergangenheit, man wurde den Argwohn gegen ihn nicht los. So bedeutet sein Rücktritt der Zentrumspresse denn auch eine befreiende Tat. Nunmehr, so heißt es durch den ganzen ultramontanen Blütenwald, ist die Gleichartigkeit des Gesamtstaatsministeriums endlich erreicht. Nur einer derer um Podewils ist noch der liberalen Richtung verdächtig, der Finanzminister Pfaff; man wird sofort verstehen warum: er ist der einzige Protestant in der Regierung. Der neue Minister des Innern Breitreich, ein Mann von großer Befähigung und, wenigstens bisher, auch von Selbstbewußtsein, wird als ein gefügiges Werkzeug betrachtet: „ein Gleicher tritt unter Gleiche". „Diese Abrundung bedeutet", so heißt es vorsichtig, „eine Vereinfachung und wesentliche Erleichterung für das Ministerium Podewils, welches ein unpolitisches Geschäftsministerium ist, nach keiner Seite sich engagiert hat und sich auf keine politische Partei stützt, das, entsprechend den realpolitischen Verhältnissen im Lande, sich einrichtet und darum einen allgemein konservativen Zug hat."

Aus dem Zentrumsjargon übersetzt heißt das: die Regierung wird nunmehr vollkommen einig nach der Pfeife der „herrschenden Partei" tanzen, sie wird die Geschäfte des Zentrums ohne dessen Verantwortung tragen. In der Tat, wie die Dinge in Bayern urzeit liegen, ist es politisch ganz gleichgültig, wer Minister wird, es kann sich nur darum handeln, ob die Wahl auf einen guten oder schlechten Reissortminister fällt.

Die Kolonialkonferenz.

(Von unserem Londoner K.-Korrespondenten.)

Wenige Tage trennen uns von dem Beginne der vierten Kolonialkonferenz. Einige Kolonialminister sind bereits in London eingetroffen, Dauerthlich diejenigen, welche zugleich als Delegierte an der Reichsdidisjahrhundertkonferenz teilnehmen haben. Es sind dies namentlich The Hon. Sir Joseph G. Ward als Premier von Neuseeland, der Nachfolger Seddons, des frühesten Kämpen für den Reichszollverein, und The Hon. Sir William Lyne, Kolonialminister im Commonwealth of Australia. Beide Herren haben seit ihrer Ankunft in London die Trommel sehr lebhaft für den Reichszollverein gerührt. Lyne ist sogar soweit gegangen, das englische Kabinett der „Verschwörung" gegen die Beratung des Vorzugszollproblems auf der Konferenz anzuklagen, was selbstverständlich einen Sturm der Empörung hervorgerufen hat. Ganz ehrlich geht es dabei auf beiden Seiten nicht zu.

Als am 18. Februar Winston Churchill im Unterhaus das offizielle, den Einladungen zugrunde gelegte und von den Kolonien akzeptierte Programm verkündete, da waren allerdings folgende Punkte vor der Zollfrage auf die Tagesordnung gesetzt: Die Verfassung von Kolonialkonferenzen; Verteidigung des Reichs; Naturalisation; Auswanderung; Berufungsgerichte; Einheit des Patent- und Handelsmarkenrechts; gegenseitige Zulassung zur Ausübung bestimmter Berufe; Ausdehnung der britischen Interessensphäre im Stillen Ozean; Einführung des metrischen Systems; Veto gegen Kolonialgesetze. Aber es war auch „Besprechung der Zollfrage, soweit dazu Zeit bleibt" ins Auge gefaßt. Das Hauptgewicht legte schon damals die Regierung auf die Verteidigungsfrage. Dies war und ist die einzige Angelegenheit, in der das liberale Kabinett zu einem positiven Ergebnis zu kommen hofft — und wohl auch wünscht. Auch die Debatte über „Verfassung von Kolonialkonferenzen" ist erst widerstrebend und erst auf langes Drängen Australiens, dem sich Kanada anschloß, auf die Tagesordnung gesetzt worden. Das „Veto gegen koloniale Gesetze" war allerdings indirekt genug die Präferenzidee gerichtet. Zwischen dem Commonwealth und dem Mutterlande schweben nämlich seit über Jahresfrist Auseinandersetzungen über die australischen Schiffahrtsgesetze. Die australische Arbeiterpartei hat bekanntlich den Ausschluß farbiger Arbeiter von Schiffsbesatzungen durchgesetzt. Dadurch werden vor allem die Lascaren betroffen, ohne die die britischen Reeder nicht auskommen zu können glaubten, und die obendrein britische Untertanen sind. Die heftige britische Agitation hiergegen — sie gab den eigentlichen Anlaß zu der kolonialen Schiffahrtskonferenz — suchte man in Australien dadurch zu überwinden, daß man einen Gesetzentwurf einbrachte, nach dem Waren, die in britischen Schiffen importiert werden, ein Vorzugszoll eingeräumt werden soll. Und zwar geschah das hinterrücks. Der Posten des High Commissioner, den jetzt Lord Northcote innehat, war temporär unbesetzt, und das britische Kolonialamt ersuchte von dem Gesetzentwurf erst unmittelbar vor seiner Annahme. Lord Northcote wurde später instruiert, seine Zustimmung zu suspendieren, da das Gesetz gewisse Handelsverträge zu verletzen scheine. Sich zu der Frage dieser Vertragsverletzungen selbst auszusprechen, lehnte die britische Regierung am 18. März im Unterhause ab. Da in der Tat die „Frage der handelsvertraglichen Verpflichtungen" den Hebel bildet, womit die Little Englander bisher die ernstliche staatsmännische Inangriffnahme des Kolonialvereinsprojekts auf den früheren Konferenzen verhindert haben, so entbehrt der Vorwurf der „Verschwörung gegen Preference" eines gewissen tatsächlichen Hintergrundes nicht, während anderseits ganz sicher die australischen Neuseeländer und noch den allerletzten Aeußerungen Sir Wilfrid Lauriers auch die kanadischen Delegierten sich in einer Art Konspiration befinden, bei dem Punkt der Tagesordnung „Veto gegen koloniale Gesetze", die Zollvereinsfrage in entscheidender Weise zu behandeln.

Der liberalen Anlage des Reichsverteidigungsplanes einschließlich der Haldaneschen Armeereform, diesem „letzten Versuch, ohne die allgemeine Wehrpflicht auszukommen", liegt in letzter Linie das Hauptwahlversprechen finanzieller Reform im Sinne der Einschränkung zu Grunde, während anderseits heute auch bei den Liberalen bereits Einverständnis darüber herrscht, daß die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht nur auf der „erweiterten Steuerbasis" des Schutzzolles möglich ist, nachdem die Hoffnungen der Radikalen, die „erweiterte Steuerbasis" in einer groß angelegten graduellen Einkommensteuer zu finden, in der Steuerkommission als hoffnungslos begraben sind. Kein Wunder also, daß einerseits das liberale Kabinett auf der Kolonialkonferenz die Frage der Zollunion in irgend einer Form in einer vertagenden Weise zu behandeln wünscht, während anderseits die Kolonien den Augenblick für einen entscheidenden Vorstoß gekommen erachten. Speziell Kanada befindet sich der Union gegenüber in einer handelspolitischen Lage, die die nun seit dreißigjährige Wartezeit auf eine Klärung der Frage, ob an diese oder an das Mutterland der zollpolitische Anschluß gesucht werden soll, unerträglich erscheinen läßt. Die handelspolitischen Verhandlungen, die der neue britische Botschafter in Washington Bryce, kürzlich mit Herrn Root geführt hat, verfolgen allerdings den Zweck, die Spannung aus diesem Verhältnis zu verringern und hätten diesen Erfolg wohl auch erreichen. Jedem wirklichen Kenner der Verhältnisse erscheint ja auch die Idee eines Abfalles Kanadas, sei es auch zunächst nur handelspolitisch, bereits seit mindestens 5 Jahren endgültig begraben.

Wenn gleichwohl die kolonialen Staatsmänner jetzt eine so starke Sprache führen und die Konferenz von 1907 als entscheidend für den föderativen Gedanken im Reiche oder für dessen praktische Aufgabe seitens der Kolonien bezeichnen, so dürfte diesem „bluffenden" Auftreten als endlicher praktischer Erfolg wohl doch nur gegenüberstehen, daß erstens: die Regierung des Mutterlandes endgültig zu der konservativen Interpretation des Handelsvertrages von 1865 zurückkehrt, also Kanadas Präferenzzoll und seinen Vertrag mit Australien akzeptiert, somit auch in den kanadisch-deutschen Zollkrieg nicht eingreift und zweitens gegen Australiens Schiffahrtsgesetzgebung kein Veto erhebt.

Daß damit überhaupt der Gedanke der handelspolitischen Föderation einen enormen, wahrscheinlich einen entscheidenden Fortschritt macht, liegt auf der Hand. Denn wenn die Handels- und Meistbegünstigungsvertragsstaaten, vor allen Dingen Deutschland, bei den bevorstehenden Handelsvertragserneuerungen, sich den Ausschluß von wichtigen britischen Kolonialmärkten nicht länger gefallen lassen, so treibt England zweifellos der Aera der Salisbury-Balfourschen Vergeltungszölle und damit einem enormen Anwachsen der protektionistischen Stimmung überhaupt, das liberale Kabinett aber dem berühmten „Umschwung des Pendels" entgegen, besonders wenn die ohnehin in der Zollfrage nicht pupillarisch sicheren, hinter der Labour Party stehenden Massen ins schutzzöllnerische Lager übergehen, womit sie bekanntlich zur Erreichung ihrer sozialpolitischen Ziele bereits gedroht haben. Sollten aber wider Erwarten die Handelsvertragsstaaten sich die „innere" Präferenzzollwirtschaft gefallen lassen, so möchte mit dem so begründeten Ausbau der inneren Zollhemmung und dem rapiden Aufschwung der kolonialen Exportlandwirtschaft der Druck auf die mutterländische Freihandelswirtschaft im Laufe weniger Jahre so stark, daß dessen Umsturz unvermeidlich wird, besonders wenn das Kapitel „Verfassung der Kolonialkonferenzen" diesem eine dauernde konstitutionelle Basis sichern sollte. Denn dann haben die Kolonien das Heft in der Hand, um bei den Reichsverteidigungsfragen und der Finanzierung der dringend gewordenen Sozialreform dem schutzzöllnerischen Gedanken immer neue Wege zu öffnen.

Deutsches Reich.

Leipzig, 9. April.

* **Fischereischutz in der Nordsee.** Als Fischereikreuzer werden in diesem Jahre das Spezialschiff „Bieten" und die Torpedoboote „S 21" und „S 38" fungieren. Der jetzt seit zehn Jahren durch Schiffe der Kriegsmarine ausgeübte Schutz der Hochseefischerei in der Nordsee hat sich in jeder Beziehung bewährt. Im vorigen Jahre haben ausländische Fischer die deutschen Seeterritorien strenge gemieden. Eine neue Aufgabe ist den deutschen Fischereikreuzern in diesem Jahre noch dadurch gestellt worden, daß sie Mitteilungen über den Ertrag des Fischfanges durch Funkspruch nach Cuxhaven zu melden haben, so daß die Fischer danach ihre Bestimmungen treffen können. Um diese wertvolle Neuerung durchführen zu können, haben die Fischer auf See den Kommandanten der Fischereikreuzer durch verabredete Signale zu melden, ob der Fang mäßig, gut oder sehr gut ist. Die deutschen Hochseefischer wissen die Tätigkeit der Fischereikreuzer zu würdigen, so daß gegenseitig ein sehr freundschaftliches Verhältnis herrscht.

* **Woermann als Kläger.** Der wegen Beleidigung Woermanns verurteilte Redakteur des „Simplicissimus" Gulbranssen hat, wie nicht anders zu erwarten war, Berufung eingelegt gegen das hohe Strafmaß von drei Monaten Gefängnis, das ihm „von Rechts wegen" ein Hamburger Amtsgericht zugesprochen hatte. Diese Berufung überhebt uns, das Urteil und vor allem die Art und Weise, wie der Prozeß sich abspielte, einer weiteren Besprechung zu unterziehen. Dazu wird noch Gelegenheit sein, wenn der Prozeß vor die Berufungsinstanz kommt. Soviel aber muß schon heute gesagt werden, daß das geringe Verständnis, welches das Hamburger Gericht dem Wesen

SLUB
Wir führen Wissen.

der Partei entgegengebracht hat, geradezu frappierend wirkt. Das weiß denn doch nachgerade jeder Leser eines satirischen Wochenblattes, daß, wenn in ihm ein Vorgang bildlich dargestellt und textlich glossiert wird, dies nun und nimmermehr die Bedeutung hat, als wenn hier ein wirklicher Vorgang vorgeführt. Daß irgend jemand, der die in Betracht kommende Nummer des „Simplicissimus" gelesen, geglaubt hat, von Woermann werde behauptet, er habe wirklich Neuchen nicht herausgegeben, für die das Lagergeld noch nicht bezahlt sei — halten wir für völlig unmöglich. Der „Simplicissimus" ist bei dem Bilde, wie schon oft genug — in zwei Sachen zu weit gegangen. Aber dieser vorläufige Ausgang des Beleidigungsprozesses ist geeignet, genau das Gegenteil zu bewirken, was er bezweckte. Er wird das angeblich durch den „Simplicissimus" geschädigte Ansehen Woermanns eher mehr schädigen als reparieren. Woermann selbst aber scheint zu glauben, daß er jetzt immer weiter klagen müsse. Das „W. T. B." berichtet, daß jetzt auch der verantwortliche Redakteur der „Frkf. Z.", Albert Bilching, von Woermann verklagt worden ist. Das genannte Blatt hatte in seinem Parlamentsbericht vom 30. November 1906 den Abg. Erzberger sagen lassen, die Firma Woermann habe die Kolonialverwaltung übers Ohr gehauen. Da nun der amtliche Bericht über die betreffende Rede Erzbergers eine solche Aeußerung nicht enthält, so ist jetzt seine Klage gegen den Redakteur der „Frankfurter Zeitung" erhoben worden. Nun, wer da weiß, wie Parlamentsberichte nachträglich korrigiert werden, weil der Redner einen zu scharfen Ausdruck mildern möchte, der wird auch keineswegs aus dem Wortlaut des amtlichen Stenogramms zu folgern wagen, daß die „Frankfurter Zeitung" etwas tatsächlich Falsches berichtet hat. Die Zeitungsberichte geben sehr oft den wirklichen Wortlaut der Reden wieder, während der Redner, ohne daß man ihm von vornherein daraus einen greifen Vorwurf machen kann, in der amtlichen Wiedergabe nur das stehen läßt, was er gesagt haben will. So kann es auch hier gewesen sein.

* **Die Generalkommission der (sozialdemokratischen) Gewerkschaften** hat jedem ihren Rechenschaftsbericht für die Zeit vom 1. Mai 1906 bis 31. Dezember 1906 veröffentlicht. Auffällig — um keinen stärkeren Ausdruck zu gebrauchen — ist darin die Skrupellosigkeit, mit der Tatsachen entstellt werden. Dies zeigt sich kennzeichnenderweise in bezug auf solche Angelegenheiten, die für die Arbeiterschaft von dem größten praktischen Interesse sind: in bezug auf das Berufsvereinsgesetz und den Schutz der Heimarbeiter. Hinsichtlich des zuerst genannten Gesetzes, das bekanntlich noch im aufgelösten Reichstage die allgemeine Lesung passierte, behauptet die Generalkommission, daß jener Entwurf außer von den sozialdemokratischen Rednern „von den Vertretern des Zentrums und der Freisinnigen bekämpft wurde". In Wirklichkeit hat der nationalliberale Fraktionsredner Bassermann den Gesetzentwurf ebenfalls äußerst scharf kritisiert. Zum Beweise dafür seien aus der Ansprache, die der Abg. Bassermann am 25. Februar d. J. im neuen Reichstage gehalten hat, folgende Ausführungen wiedergegeben:

> Die Sozialreform des Grafen Posadowsky hat ja in diesem Hause seit Jahren Vertreter gefunden. Wir hatten aber sehr oft den Eindruck, daß die Projekte, die er uns bringt, nicht seiner ursprünglichen Meinung entsprachen, sondern daß seine weitschauende Sozialpolitik sich gepaart hat mit engherzigen Auffassungen aus dem preußischen Staatsministerium (sehr gut! bei den Nationalliberalen) und daß aus dieser Paarung dann solch ein Wechselbalg entstanden ist, wie beispielsweise das Gesetz über die Berufsvereine, und da möchte ich in der Tat den dringenden Wunsch aussprechen, daß angesichts der Tatsache, daß wir bei den Wahlen in Arbeiterkreisen erneut Einfluß gefunden haben, den wir früher verloren hatten, uns solch ein Gesetz nicht mehr vorgelegt werde. Es ist doch eine ganz schlechte Politik, wenn man ein Arbeitergesetz vorlegt — und das Gesetz über die Berufsvereine ist doch ein solches —, daß dann dieses Gesetz so ausgestaltet ist, daß es schließlich keinen Arbeiter befriedigt, gleichgültig, welcher Organisation und welcher Partei dieser Arbeiter angehört. Sie haben, soweit Sie bereits dem vergangenen Reichstag angehörten, den Eindruck noch frisch im Gedächtnis, den diese Debatten machten, daß dies Gesetz über die Berufsvereine in allen seinen Stücken zerpflückt wurde, und ich sollte meinen, daß auch die Staatsministerien von Preußen und Sachsen zu der Auffassung kommen sollten, solche Gesetze müssen aus einem freigeistlichen Geiste heraus geboren werden (sehr richtig!) und nicht aus einer Auffassung, als wenn man die Arbeiter nur gängeln und reglementieren und überwachen wollte. Man muß die Anschauung aufgeben, daß man durch kleinliche Polizeimaßregeln, die sehr oft auch zur Schikane werden, etwas erreichen könnte. (Sehr richtig! bei den Nationalliberalen.) Das wollte ich sagen unter Wiederholung dessen, was ich bei der ersten Lesung des Gesetzes über die Berufsvereine damals in diesem hohen Hause gesagt habe."

Die Generalkommission behauptet ferner, daß heute „nur" die sozialdemokratische Partei noch für den Schutz der Heimarbeiter eintrete. In Wahrheit haben sämtliche bürgerliche Parteien des Reichstages einen Antrag eingebracht, der die Regierung zur Regelung der Verhältnisse in der Hausindustrie (Heimarbeit) auffordert und in zwölf Paragraphen angibt, in welcher Weise der Heimarbeiterschutz nach allen Richtungen herbeizuführen sei. Dieser Antrag ist im Reichstage am 21. Februar 1907 erschienen. Der Rechenschaftsbericht der sozialdemokratischen Generalkommission, in deren Organ am 6. April veröffentlicht, trägt das Datum des 30. März! Wo solche wahrheitswidrige Behauptungen nicht verschmäht werden, da muß sich der Verdacht aufdrängen, daß man sich über die Tatsachen hinwegsetzt, um Stimmung für die Sozialdemokratie zu machen.

* **Militärische Motorluftschiffahrt.** Die „Vossische Zeitung" erfährt, daß bei dem Luftschiffer-Bataillon eine besondere Versuchskompagnie für Motorluftschiffahrt aufgestellt werden soll in der Stärke von drei Offizieren, 10 Unteroffizieren und 75 Mann. Die Mannschaften werden von der Infanterie abkommandiert.

Dr. **Gefangene im Krankenhaus.** Die Unterbringung von Gefangenen in einer Krankenanstalt regelt eine neue Verfügung des preußischen Justizministers. Für die Aufhebung eines Haftbefehls kann Krankheit nur insofern von Bedeutung sein, als die Voraussetzungen für den Erlaß des Haftbefehls weggefallen sind oder nicht. Hebt der Richter mit Rücksicht auf die Art, Schwere und voraussichtliche Dauer der Krankheit den Haftbefehl auf, so haben sich die Justizbehörden jeder eigenen Unterbringung des Beschuldigten in einer Krankenanstalt zu enthalten. Das Notwendige ist von den Verwaltungsbehörden zu veranlassen. War der Beschuldigte bei der Aufhebung des Haftbefehls in einer Krankenanstalt untergebracht, so ist die Aufhebung auch der Krankenanstalt vom Richter mitzuteilen und dieser zu ersuchen, daß der Fiskus für die weiteren Kur- und Verpflegungskosten nicht mehr aufkommt. Jede Maßregel, die auf eine Ueberwachung des Beschuldigten durch die Justizbehörden hinausläuft, ist zu unterlassen. Insbesondere soll vermieden werden, die Polizei um Zurückführung des Beschuldigten nach erfolgter Heilung oder die Krankenanstalt um Mitteilung der bevorstehenden Entlassung zu ersuchen, damit der Staat dann nicht die Kurkosten zu bezahlen hat. Erkrankt ein Strafgefangener, so ist zu prüfen, ob mit Rücksicht auf die Art, Schwere oder voraussichtliche Dauer der Krankheit einerseits und die Dauer der noch zu vollstreckenden Strafe andererseits eine Unterbrechung der Strafvollstreckung herbeizuführen ist. Lediglich zu dem Zwecke, von dem Staate die Kur- und Pflegekosten fernzuhalten, darf die Anordnung der Unterbrechung nicht erfolgen.

P. **Nationalliberale Organisation.** Nationalliberaler Landes-Verband für das Herzogtum Anhalt. Unter diesem Namen ist am Sonntag ein Zusammenschluß der nationalliberalen Vereine im ganzen Herzogtum erfolgt, und zwar zu dem Zwecke, eine ordnungsmäßige Vertretung im Zentralverband zu ermöglichen und die nationalliberalen Interessen im Lande wirksamer zu fördern. Zum Vorsitzenden des Verbandes wurde der Landtagspräsident Justizrat Dr. Döring-Dessau gewählt.

* **Nationalliberale Partei in Sachsen.** Aus Reichenbach, 8. April, schreibt man uns: Der Erfolg der Reichstagswahl hat auch im 22. Reichstagswahlkreise die nationalliberale Partei zur Ausgestaltung ihrer Organisation angespornt. Eine gestern im „Lamm" abgehaltene, sehr gut aus dem ganzen Kreise besuchte Versammlung von Vertrauensmännern beschloß, das nationalliberale Wahlkomitee mit der weiteren Arbeit, die unter Hinzuziehung der Ortsausschüsse erfolgen soll, zu betrauen. Herr Reichstagsabgeordneter Rob. Merkel-Mylau sprach den Dank aus für die außerordentlich umsichtige und tatkräftige Leitung des Wahlkampfes. Ueber die Organisation des Wahlkreises sprach Herr Rechtsanwalt Glänzel unter lebhaftem Beifall, und die Herren Landtagsabgeordneten Meyer-Falkenstein und Reichardt-Reichenbach. Generalsekretär Dr. Westenberger-Leipzig und zahlreiche Herren aus den verschiedenen Orten teilten ihre Erfahrungen mit. Zum Obmann des Reichstagswahlkreises wurde unter Anerkennung seiner Verdienste von neuem Herr Rittrolt-Auerbach, zum Stellvertreter Herr Gust. A. Brassard-Reichenbach gewählt. Besondere Aufmerksamkeit erregten die Ausführungen des Herrn Reichstagsabgeordneten Merkel über den demnächst im Reichstag zu verhandelnden Antrag zur Regelung der Arbeitsverhältnisse der Hausindustrie. Generalsekretär Dr. Westenberger knüpfte daran einen erläuternden Vortrag über die Vorgeschichte dieses Antrages, wobei er einerseits die Berechtigung dieses sozialpolitischen Vorgehens betonte, andererseits aber auch gewisse, über den Antrag hinausgehende, den Bestand ganzer Industriezweige bedrohende Bestrebungen zurückwies. Die Versammlung billigte durch ihren Beifall den von Herrn Merkel eingenommenen Standpunkt und schloß sich mit ebenso lebhafter Zustimmung den Ausführungen des Generalsekretärs an. Kommerzienrat Reichhardt dankte für die sachkundige Behandlung des Gegenstandes und empfahl, an der praktischen Beurteilung der Verhältnisse festzuhalten. Mit einem von Herrn Brassard ausgebrachten Hoch auf das Vaterland ging die vom Verlauf der Verhandlungen befriedigte Versammlung auseinander.

* **Ein Jubiläum der „Straßburger Post."** Dem Chefredakteur der „Straßburger Post", die gestern die Feier ihres 25jährigen Bestehens feierlich beging, Pascal David, ist vom Reichskanzler folgendes Telegramm zugegangen: „Zu dem Tage, an dem vor 25 Jahren die erste Nummer der „Straßburger Post" erschien, drücke ich Ihnen und Ihren Herren Mitarbeitern herzliche Glückwünsche aus in dankbarer Anerkennung der Freudigkeit, mit der Sie an wichtiger Stelle die nationale Sache vertreten." Der Feier wohnten die Chefs der Firma, Dumont Schauberg (Verlag der „Kölnischen Zeitung"), bei, die zum Andenken an das 25jährige Bestehen der „Straßburger Post" 25 000 ℳ in die Kasse der Angestellten und Arbeiter stifteten. Der Polizeipräsident überreichte unter anderen Auszeichnungen dem kaufmännischen Direktor der „Straßburger Post", Fritz Colas, den Roten Adlerorden IV. Klasse.

s. **Reformpartei.** Die Vorstandswahlen für den Landesverein der deutschen Reformpartei ergaben folgendes Resultat: Abg. Osw. Zimmermann, 1. Vorsitzender; Stellvertreter: Justizrat Schnauß-Leipzig und Kaufmann F. Schubert; Schatzmeister Gem.-Vorstand Clauß-Reuck, Stellvertreter Stadtv. Fabrikant England. Die meisten übrigen Mitglieder des Vorstandes wurden in der Hauptsache wiedergewählt.

* **Ein antisemitischer Reichstagsabgeordneter und seine Wähler.** Der antisemitische Abg. Liebermann v. Sonnenberg hat im Reichstage sehr energisch bestritten, daß er die von der „Hess. Rundschau", einem Organ der Reformpartei, ihm nachgesagte Aeußerung: „Meine Schwätzer Bauern sind treu wie die Hunde, aber tückig wie die Schweine" jemals getan habe, und erklärt, er habe gegen das Blatt Beleidigungsklage angestrengt. Bisher ist aber, obwohl über 7 Monate darüber verflossen sind, den Gerichten ein solcher Strafantrag gegen das antisemitische „Bruderblatt" nicht zugegangen. Dahingegen hat, wie die „Voss. Ztg." berichtet, der Antisemitenführer einen biederen Homberger Sattlermeister, der am Biertisch gelegentlich diese Aeußerung erwähnte, vor den Kadi geladen. Am Mittwoch dieser Woche fand die Gerichtsverhandlung statt, welche das überraschende Ergebnis zeitigte, daß Herr Liebermann v. Sonnenberg seine Klage zurückzog und die Kosten des Verfahrens tragen muß. Es war also nichts mit einer Verurteilung, ebenso wenig bekam Herr Liebermann v. Sonnenberg eine „Ehren-Erklärung" von dem Sattlermeister, um die sich seine näheren Parteifreunde eifrig bemüht hatten. Warum aber verklagt Herr Liebermann v. Sonnenberg nicht die „Hess. Rundschau", die so kühn war, den Wahrheitsbeweis vor Gericht für ihre Behauptungen anzubieten?

Deutsche Kolonien.

* **Verheiratete Postbeamte für die Kolonien.** Die Reichspostverwaltung hat sich endlich veranlaßt gesehen, von dem bisherigen Grundsatze, nur unverheiratete Beamte in die Schutzgebiete zu versetzen, abzugehen. So sind in neuester Zeit zur Leitung der Postämter in Dar es Salam und Tsingtau verheiratete Beamte entsandt worden. Ebenso hat vor kurzem ein verheirateter Beamter die Leitung des deutschen Postamts in Konstantinopel, dem auch die Postämter in Beirut, Jaffa, Jerusalem und Smyrna unterstehen, übernommen. Diesen veränderten Verhältnissen trägt ein soeben veröffentlichter Erlaß des Reichskanzlers Rechnung, indem er bei Versetzungen von verheirateten Beamten der Reichspost- und Telegraphenverwaltung in die Schutzgebiete und zu den deutschen Postämtern im Auslande neben den üblichen Tagegeldern, Fahrkosten, Ausrüstungsgeldern und Umzugskosten besondere Kilometervergütungen für jedes mitgenommene Familienglied und für jeden mitgenommenen Dienstboten festsetzt. Herr Krätke hat sich also schließlich doch den nur zu lange unerfüllt gebliebenen Wünschen aufrichtiger Kolonialfreunde gefügt und seine Junggesellenpolitik aufgegeben.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn.

* **v. Hortzendorf.** Den Blättern zufolge wird sich der Generalstabschef v. Hortzendorf am 28. Mai nach Berlin begeben, um sich dem deutschen Kaiser vorzustellen.

* **Die Ausgleichsfrage.** In den Wiener Kreisen wird die Ausgleichssituation nach wie vor als sehr kritisch bezeichnet, und man ist daher auf das Ergebnis der nächsten Ministerkonferenzen, welche Dienstag wieder aufgenommen werden, ganz besonders gespannt. Man hält es für sicher, daß für den Fall der Unmöglichkeit einer Verständigung ein förmlicher Abbruch der Verhandlungen nicht erfolgen, und eine endgültige Entscheidung auf eine spätere Zeit verschoben werden würde. Inzwischen würde der Zusammentritt des neugewählten Reichsrates zur Erledigung der dringendsten Angelegenheiten erfolgen, und im August würden die beiderseitigen Ministerkrisen aktuell werden, so daß, falls nicht ein anderer Ausweg gefunden wird, schon zu Beginn des September mit neuen Kabinettsernennungen zu rechnen wäre. Die neuen Regierungen hätten dann die Ausgleichsverhandlungen auf geeigneterer Grundlage zur Durchführung zu bringen. — Wir halten einen solchen Ministerwechsel in beiden Reichshälften für den allerschlechtesten Ausweg.

* **Die bosnischen Mohammedaner.** Im ungarischen Abgeordnetenhause beantwortete Ministerpräsident Dr. Wekerle die Interpellation des Grafen Theodor Batthyanyi über die Autonomie der bosnischen Mohammedaner dahin, daß die bosnische Landesregierung die Verwaltung der Vakufgüter, die bisher von einer ernannten Vakufkommission besorgt sei, auf gewählte Organe übertragen werde; ebenso werde der Scheich Ulema gewählt werden. Doch könne nicht geduldet werden, daß bei der Bestätigung des kirchlichen Oberhauptes der ausländische Einfluß zur Geltung gelange. Der Ministerpräsident führt ferner aus, die Regierung wolle allen berechtigten Wünschen der bosnischen Mohammedaner entgegenkommen, sie müsse jedoch jeden auswärtigen Einfluß in den okkupierten Provinzen zurückweisen und darauf achten, daß in Bosnien und der Herzegowina ihr Einfluß ausschließlich entscheidend sei. Die Ausführungen des Ministerpräsidenten wurden mit lebhaftem Beifall begleitet, und die Interpellation zur Kenntnis genommen. — Es wird durch diesen Sippengbericht nicht klar, um was es sich bei dieser Erörterung gehandelt hat. Herr Wekerle kann mit „ausländischem Einfluß" bei der Bestätigung doch nicht ein Bestätigungsrecht des Sultans gemeint haben, für den in der Hofburg von Oesterreich aufrechterhaltenen Fiktion Bosniens noch kein „Ausland" geworden ist.

* **Ausstand.** Die Tuchindustriellen von Reichenberg und Umgebung, die plötzlich ihre Weber aussperrten, haben jetzt auch die Aussperrung aller übrigen Arbeiterkategorien durchgeführt. Dadurch hat sich die Zahl der Ausgesperrten um 5000 Personen erhöht. Die Ruhe ist nicht gestört.

Frankreich.

* **Ein Japaner gegen die kirchenfeindliche Politik.** Der ehemalige Gesandte Japans in Paris, Motono, wird von Montagnini in seinen Depeschen unter jenen Diplomaten erwähnt, die Kritik an der französischen Kirchenpolitik geübt haben. Motono hielt ein neues Konkordat dem Interesse Frankreichs für zuträglich.

* **Tagesschau.** Aus dem Meer Gerede, das der veröffentlichte Teil der Montagnini-Papiere enthält, verdienen höchstens zwei Einzelheiten hervorgehoben zu werden. In der ersten Bischofsversammlung war die Mehrheit für die Annahme der Kultusvereine, unterwarf sich jedoch löblich, als der Papst sie gleichwohl verbot. Am 25. November 1906 berichtet Montagnini nach Rom: „Im Elysée sieht man nicht Combes als Nachfolger Clemenceaus an. „Matin" wird die Kulissen des Antiklericalismus veröffentlichen. Spuelons Mütze gibt sich dann der, ihre Aufzeichnungen auszuliefern. Clemenceau unterhält alle diese Geschichten. Heute verspricht er etwas und morgen nimmt er es zurück. Jaurès, von ihm befragt, ist zum Verrücktwerden wütend. Sie Montagnini sagt nicht, wer diese „sie" sind; treuen Clemenceau nicht und finden, daß Vivianet und Pichon zu sehr seine Diener sind" usw. — Nationalistische Blätter sprengen aus, die Regierung beabsichtige, eine Anzahl klerikalfeindlicher Politiker des Parlaments und der Presse wegen Verschwörung und Anschlags gegen die Sicherheit des Staates vor den Staatsgerichtshof zu stellen. — Zwei der Brauner-Genossenschaften, die den Massenanschlag gegen die Regierung mit unterzeichnet haben, die Verbindung der Beamten des Ministeriums des Innern und die der Gefängnisbeamten, schreiben dem Ministerpräsidenten, ihre Unterschrift sei mißbräuchlich unter den Massenanschlag gesetzt worden.

England.

* **Gegen journalistische Indiskretionen.** Entsprechend einer jüngst für die englische Marine ergangenen Anordnung hat jetzt das englische Kriegsamt nachstehenden Armeebefehl erlassen: „Offizieren und Soldaten ist verboten, direkt oder indirekt der Presse irgendwelche militärische Informationen oder ihre Ansicht über eine militärische Angelegenheit ohne besondere Erlaubnis mitzuteilen. Jede Information beruflicher Natur, in deren Besitz sie vielleicht auf Reisen oder im Dienste gelangen, ist als Eigentum des Kriegsministeriums zu betrachten und darf in keiner Form veröffentlicht werden, ohne daß vorher die Erlaubnis des Armeerats eingeholt wurde. Offiziere und Soldaten sind verantwortlich für alle Mitteilungen, die sie in Briefen an ihre Freunde befinden, und die vielleicht später in die Presse gelangen. Es ist Offizieren und Soldaten nicht gestattet, das Urteil über Fragen, die der Erwägung höherer militärischer Autorität unterliegen, durch anonyme oder andere Veröffentlichungen ihrer Ansichten zu beeinflussen. Sie dürfen öffentlich nicht an einer Diskussion teilnehmen, die sich auf Befehle, Einrichtungen oder Instruktionen von seiten ihrer Vorgesetzten bezieht."

Italien.

* **Die Ueberführung der Gebeine Leos XIII.** Professor Bragagli, Lehrer des Völkerrechts an der Universität Pavia, schreibt im „Corriere della Sera" zur Ueberführung der Leiche Leos XIII.: „Wenn die Ueberführung öffentlich stattfindet, so muß sie laut Artikel 3 des Garantiegesetzes mit nicht geringeren Ehren und Feierlichkeiten erfolgen, als die Beerdigung eines Königs von Italien, also mit der Teilnahme der Regierung, aber hohen Staatswürdenträger und auch in Gegenwart, aber mindestens mit amtlicher Vertretung des Souveräns. Das Garantiegesetz spricht von königlichen Ehren für den Papst, und man könnte dies nur mit absichtlichem Irrtum in dem Sinne auffassen, daß die Ehren dem Lebenden und nicht auch dem Leichnam des toten Papstes gelten. Will der Vatikan solche Ehrungen vermeiden, so kann er die Ueberführung in privater Form vollziehen. Erfolgt aber die Ueberführung in öffentlicher, feierlicher Form, so kann niemand die italienische Regierung von der strengen Beobachtung des Garantiegesetzes entbinden, nicht einmal eine Bitte des Papstes Pius X., oder ein Akt der Verzichtleistung auf die gebührenden Ehren."

Spanien.

* **Die Begegnung von Cartagena.** König Eduard ist nachmittags 1½ Uhr eingetroffen. König Alfons war ihm auf der Stadt „Geralda" entgegengefahren. — Die „Correspondencia d'España" bringt einen aufsehenerregenden Bericht, ein englisch-spanisches Bündnis bestehe nicht, wohl aber eine „entente cordiale", die ebenso wirksam sei und durch die Entrevue von Cartagena feierlich ratifiziert werde. — Ueber Marokko brauche man nicht weiter zu konferieren, da nach Algeciras alles Nötige zwischen Spanien, Frankreich und England vereinbart worden sei. Frankreich habe dafür für die Besetzung Udjdas auch nur die Einwilligung Englands und Spaniens nachgesucht. Spanien habe sie gegeben, da dadurch ein Präzedenzfall geschaffen sei, von dem es selbst bei nächster Gelegenheit Gebrauch machen werde. In bezug auf die Abrüstungsfrage sei Spanien mit England völlig einig, nicht aber Frankreich, das auf Revanche nicht verzichten wolle. Uebrigens sei England auch nur dann für die Abrüstung, wenn es seine Herrschaft zur See behalte. Spanien werde wahrscheinlich einen Vermittelungsvorschlag machen, der dahin geht, daß die Rüstungen von der Einwohnerzahl und dem Flächeninhalt abhängig sein sollen. England stehe außerdem dem deutsch-österreichischen Gedanken, im Fall eines Seekrieges die Handelsflotte als Privateigentum zu erklären, absolut feindlich gegenüber, ebenso Spanien. Diese beiden Punkte sollen nach Ansicht des Blattes Gegenstand der jetzigen Besprechungen sein.

Rußland.

* **Die Abrüstungs-Gerüchte.** Aus London wird gemeldet: Man behauptet, daß die bekannte Sensationsnachricht des Blattes „Daily Mirror" über die Abdankung des Zaren von einer Persönlichkeit stammt, die den Hof- und diplomatischen Kreisen sehr nahe steht. Das englische Blatt weist auf die eigentümliche Fassung des offenen Dementis hin, das der russische Botschafter am Sonnabend ausgegeben hat. Der Botschafter dementiere nur, daß die Abdankung des Zaren unmittelbar bevorstehe. Das Dementi besage aber nicht, daß überhaupt keine Abdankung zu erwarten sei. Danach wäre das Dementi eine indirekte Bestätigung. Ferner weist das Blatt darauf hin, daß einige Mitglieder des Gefolges der Kaiserin-Witwe und mindestens zwei russische Detektivs sich noch in London befinden, weil die Reise des Großfürsten Michael nach London unmittelbar bevorstehe.

Rumänien.

* **Das Ausklingen der Bauern-Bewegung.** Unser Bukarester L.-Korrespondent schreibt uns: Seit fünf Tagen sind keine Ruhestörungen mehr zu verzeichnen, und der Bauernaufstand kann somit als beendet angesehen werden. Das scharfe Vorgehen des Militärs und namentlich der Gebrauch der Kanonen hat die Bauern verhältnismäßig rasch zur Unterwerfung gebracht. Es läßt sich jetzt auch der durch den Aufstand angerichtete Schaden näher übersehen. Dieser ist bei weitem nicht so groß, als anfänglich befürchtet wurde. Er wird sich auf etwa 50 Millionen Franck, etwas darunter oder darüber beziffern, und, da er in der Hauptsache nur einzelne wohlhabende Gutsbesitzer und Gutspächter trifft, die Allgemeinheit davon unberührt bleiben. Eine namentlich im Auslande befürchtete geschäftliche Stagnation ist also nicht zu erwarten, und eine von Zhrem Korrespondenten bei den hiesigen größeren Handlungshäusern und Banken persönlich gehaltene Umfrage hat ergeben, daß der Geschäftsverkehr eine Einbuße nicht erlitten hat. Die Räubereien sind überall verhütet. Die Bauern bringen jetzt vielfach die geraubten Gegenstände zurück und haben sich im übrigen an die Feldarbeit begeben. Um aber die Aufrechterhaltung der Ordnung zu garantieren, wird die mit 125 000 Mann unter den Waffen stehende Armee noch 2 Monate die von ihr eingenommenen Stellungen in allen Teilen des Landes besetzt halten. Die Kosten dafür werden die Großgrundbesitzer tragen, auch haben die Banken und großen Handelshäuser eine Subskription hierfür eröffnet. Unter den verhafteten Räubereibesitzern befinden sich viele Dorfpopen und Dorfschullehrer und andere ländliche Funktionäre. Eine Verhaftung, die allgemeine Sensation erregt, ist die des Direktors des Gymnasiums zu Slatina, Tiberiu Popescu. Dieser war das Haupt der Verschwörung in dem „Ditent" benannten großen Landdistrikt der Malachei. Bei einer bei ihm vorgenommenen Haussuchung fand man eine zahlreiche Korrespondenz, aus der hervorgeht, daß es sich bei dem Aufstand um die Herbeiführung der Republik handelte. Die im Petroleumgebiet beschäftigten ehemaligen Matrosen des russischen Meutererschiffes „Potemkin" wurden ebenfalls verhaftet, da einer von ihnen eine unvorsichtige Bemerkung gemacht hatte. Sie wurden indessen später wieder freigelassen, dürfen aber künftig nicht mehr auf dem Lande, sondern nur in den Städten arbeiten. In dem Dorfe Bulesti bei Craiova, welches durch Artilleriefeuer vollständig zerstört worden ist, kam die Frau eines bei der Armee befindlichen Soldaten in dem Augenblicke mit Drillingen nieder, als eine Bande auf ihr Häuschen fiel und es in Brand setzte. Der Präfekt des Distriktes schenkte ihr 50 und der in Bulesti kommandierende General 100 Franck. Ihr Mann weiß bis jetzt noch nichts von dem Ereignis. Die allgemeine Empörung richtet sich gegen den Bukarester Universitätsprofessor Jorga, welcher seit Jahren schriftlich und mündlich die akademische Jugend gegen alle Staatsautorität aufgehetzt und einen Kreuzzug gegen alle Fremden gepredigt hat. Ihm wird ein sehr wesentlicher Teil der Schuld an den traurigen Ereignissen beigemessen. Natürlich will er es nun nicht gewesen sein, doch hält er sich versteckt und läßt sich von Studenten bewachen. Die in einem auswärtigen Blatte mitgeteilte Nachricht, daß der König Carol infolge der Aufregung, in die ihn der Aufstand versetzt hat, neuerdings erkrankt sei, können wir glücklicherweise als unwahr bezeichnen.

* **Lascar †.** Am 5. April starb einer der hervorragendsten rumänischen Staatsmänner, Basile Lascar. Er gehörte der liberalen Partei an und war mehrfach Minister, als welcher er wichtige Reformen durchführte. Er ist nur 54 Jahre alt geworden.

* **Deutsche Gäste.** Unser Bukarester Korrespondent schreibt uns: Auf der Rückreise von Konstantinopel und Brussa hielten sich am Mittwoch die Teilnehmer einer von dem Leipziger Orientklub unter Führung des Herrn Lehrer Bünsche arrangierten Reise hier auf. Den Abend verlebten sie in dem schönen Klubhause der „Vereinigung der Reichsdeutschen", wo sich eine größere Gesellschaft zusammenfand. Die fröhlichen Stunden, die die Landsleute hier verbrachten, werden ihnen gewiß als eine der angenehmsten Erinnerungen von der Reise im Gedächtnis bleiben.

Serbien.

§ **Die innere Krisis.** In der Skupschtina wird weiter obstruiert und die Vorausbewilligung des April-Budgets verhindert. In den ersten drei Monaten des Jahres half sich die Regierung durch verfassungsmäßige Vorausbewilligung monatlicher Budgetanteile. Allein die Jungradikalen wollen diesmal die Annahme verhindern. Sollte die Bewilligung bis zum 14. April, dem griechischen Ersten, nicht erfolgt sein, so können große Komplikationen eintreten. Die ganze Staatsmaschine könnte in Stockung geraten, was eine Auflösung der Skupschtina nach sich ziehen und für die Jungradikalen leicht verhängnisvoll werden dürfte. Allein zurzeit verharren sie bei der Forderung, die Regierung solle mehrere den Jungradikalen mißliebige Kreispräfekten und den Polizeiminister Pretitsch entlassen. Die Regierung will jedoch nicht nachgeben, um keinen Präzedenzfall zu schaffen. Ein Ausweg aus der trüben Situation wurde noch nicht gefunden, und man ist gespannt, wie die Regierung die Angelegenheit lösen, und ob der König ihr Lösung auch gutheißen wird. Viele glauben jedoch immer noch an das Zustandekommen eines Kompromisses in letzter Stunde.

Griechenland.

* **Der italienische Besuch.** Der König von Italien ist in Athen eingetroffen. Die Bevölkerung bereitete ihm einen enthusiastischen Empfang. Die Begrüßung mit den König Georg war sehr herzlich.

Marokko.

* **Die Proklamation des Sultans.** Die Kundgebung des Sultans, welche in der Hauptmoschee zu Fez verlesen wurde, hat folgenden Wortlaut: „Ihr habt Kenntnis erhalten von der Ermordung eines französischen Arztes durch den Pöbel von Marokesch, sowie auch von der Ermordung von Franzosen in Tetuan und Tanger. Ihr wißt auch, daß ein Franzose in Fez verwundet wurde. Wir teilen Euch mit, daß die französische Regierung sehr aufgebracht ist und daß ihre Erregung den Höhepunkt erreicht hat. Daher hat sie auch einen Teil ihrer Truppen zusammengezogen und hat die Stadt Udjda besetzen lassen. Die französische Regierung ist hierbei in ihrem Rechte. Wir hatten Euch zu wiederholten Malen nachdrücklichst auf die Folgen aufmerksam gemacht, die das Verhalten der Bevölkerung haben könnte, und Ihr habt unseren Ermahnungen nicht Rechnung getragen. Die gegenwärtigen Ereignisse sind durch Eurer Schuld entstanden, jetzt wollen wir uns begnügen, diese Angelegenheit zu regeln und dafür, wenn es nötig ist, Gut und Blut opfern, um zwischen der französischen Regierung und uns gute Beziehungen wieder herzustellen und der Besetzung Udjdas ein Ende zu machen. Wir teilen Euch dieses mit, damit Ihr Euch von allen Unruhen fernhaltet."

Kanada.

* **Zollfrage und Föderation.** Unser Londoner K.-Korrespondent schreibt: Um die Frage, welche das handelspolitische Verhältnis Deutschlands zu Kanada direkt berührt und den kanadisch-deutschen Zollkrieg veranlaßt hat, ganz zu verstehen, muß man in der Geschichte der Föderationsbewegung etwas zurückgreifen. Schon am 27. November 1890 hatte das Exekutivkomitee der Imperial Federation League im Gegensatze zu ihrem Programm, das politische Föderation ohne handelspolitische verfolgte, auf Antrag des Abgeordneten Oberst Howard Vincent und des kanadischen Premiers Laurier, Schritte beschlossen, um gelegentlich der bevorstehenden Erneuerung der Handelsverträge Aufhebung derjenigen Form der Meistbegünstigungsklausel zu erlangen, welche Differentialbegünstigungen zwischen einzelnen Teilen des britischen Reiches ausschloß. Klauseln dieser Art waren in den Handelsverträgen mit Belgien von 1862 und mit dem Zollverein von 1865 enthalten und durch die allgemeine Meistbegünstigung auf alle übrigen Staaten ausgedehnt. Schon 1881 hatte Kanada erfolglos die Aufhebung der Klausel verlangt. Die Mehrzahl der Staaten hatte allerdings Ausnahmen zugunsten des „limitrophen Prinzips" gemacht, also Differentialzollverträge zwischen Nachbarkolonien zugelassen; so ist die südafrikanische Zollkonferenz entstanden; selbst für Neuseeland und das Commonwealth ist das Zugeständnis gemacht worden. Im März 1891 stellte dann Sir Michael Hicks-Beach, damals Präsident des Handelsamts, die Theorie auf, daß die Vertragsbestimmungen nur das Mutterland, nicht aber die Kolonien unter sich oder gegenüber fremden Staaten binden, eine Auslegung, die nur der Vertrag von 1862, nicht aber der von 1865 zuläßt, und eine Auffassung, der sich bis dahin die britische Regierung nicht angeschlossen hatte, sondern sie hatte wiederholt den Abschluß entsprechender Handelskonventionen zwischen den Kolonien verhindert. Kanada hat sich bekanntlich die Auslegung von Sir Michael Hicks-Beach zunutze gemacht, indem es dem Mutterlande die Vorzugsliste zu 33⅓ Prozent auf gewisse Fabrikate gewährte und später auch mit Australien einen Präferenzvertrag abschloß. Von dem Gewährenlassen, das die konservative Regierung Balfours beobachtete, scheint sich das liberale Kabinett nun emanzipieren und zu der früheren, bis zur Kolonialkonferenz von 1887 beobachteten Haltung aller britischen, auch der konservativen, Regierungen zurückkehren zu wollen, wonach die politische, aber nicht die handelspolitische Föderation anzustreben ist.

SLUB
Wir führen Wissen.

Vermischtes.

Russische Sänger. Mit dem Ensemble der Monte Carlo-Oper, das gegenwärtig in Berlin mit großem Erfolge im Königlichen Opernhaus debütiert hat, sind auch die beiden Dioscuren der russischen Gesangskunst nach der Reichsmetropole gekommen: Feodor Schaljapin und Leonid Sobinow. Der erste der berühmteste Bassist, der zweite der berühmteste Tenor seiner Heimat. Während Schaljapin, der nicht nur ein genialer Sänger, sondern ein womöglich noch bedeutender Schauspieler ist, von allen Gesellschaftskreisen gefeiert wird, übt Sobinow einen unwiderstehlichen Zauber speziell auf die Frauen aus, die ihn zum Gegenstand eines sicherlich nicht mehr normalen Kultes gemacht haben. So ist es ihm schon mehr als einmal passiert, daß begeisterte Verehrerinnen ihm seine Gummischuhe entwendet hatten, die sie dann in Stücke rissen, damit jede ein Andenken bekäme. Die Folge war, daß Sobinow ohne Ueberschuhe durch den dicken Schnee nach Hause stapfen mußte, und am nächsten Morgen beim Erwachen einen soliden Schnupfen sein eigen nannte. Eine noch lästigere Episode aus den Triumphzügen Sobinows durch Rußland ereignete sich an einem Ostersonntag in Kiew. Bekanntlich ist es in Rußland an diesem Tage Sitte, einander mit den Worten: „Christus ist auferstanden!" — „In Wahrheit auferstanden!" zu begrüßen, wobei sich die Begrüßenden küssen müssen. Als Sobinow am Osterabend bereits sein Programm beendet hatte und, umringt von einer Beifall klatschenden Frauenschar, eine Zugabe nach der anderen sang, stürzten plötzlich die Frauen, jung und alt, auf ihn zu und logen sich, ihm den Ostergruß zurufend, an des Sängers Lippen fest, der nur sehr wenig davon erbaut war, da es meistens ältere Semester waren, die ihrer Begeisterung für den schönen Tenor auf solche Weise freien Lauf ließen, und heimtückisch, den Vorteil des Gedränges benutzend, sich nicht einmal mit einem Osterkuß begnügten, sondern zwei- und dreimal aus der kußgierigen Menge auftauchten! — Von ganz anderer Art als der weltmännisch-elegante Sobinow, der, ehe er zur Bühne ging, Jurist war und — nach deutscher Einteilung — es etwa bis zum Assessor gebracht hatte, ist Schaljapin ein echtes Kind des Volkes. Jahrelang irrte er, ehe sein Glücksstern ihm strahlend aufging, als Barbier von Ort zu Ort, überall sich durch Gelegenheitsarbeit schlecht und recht ernährend. Eine Zeitlang wanderte er mit Gorki, den er bei einem Bäcker, dem sie beide als Gesellen dienten, kennen gelernt hatte, durch Rußland. Wie ein Witz des Schicksals berührt uns ein kleines Ereignis, das sich auf dieser gemeinsamen Wanderschaft ereignete. Todmüde und halb verhungert kamen sie beide eines Abends nach hartem Marsche in einer kleinen Provinzstadt an. Ihr erster Gedanke war: wo findet man Arbeit? Der gütige Zufall läßt sie den Direktor einer Schmiere treffen, der mit einem Operettenensemble in dem Städtchen einige Gastspiele zu geben beabsichtigte. Glücklicherweise brauchte er noch einige männliche Kräfte für den Chor, hocherfreut melden sich die beiden Freunde bei ihm. Der Direktor prüft sie, schüttelt nachdenklich den Kopf und engagierte dann bloß Gorki, da Schaljapin „wegen gänzlicher Untauglichkeit der Stimme" ihm nicht einmal für seine Schmiere geeignet erscheint. Zehn Jahre später jauchzte ganz Rußland dem Sänger zu, dessen Stimme einst für „völlig untauglich" befunden wurde. — Zum Schluß eine kleine Anekdote, die eine Probe vom schlagfertigen Mutterwitz des Künstlers gibt. Schaljapins Vorgänger an der Moskauer Oper — ein sonst sehr guter Bassist namens Malioff, der aber an das Genie seines Nebenbuhlers nicht heranreichen konnte, trat schließlich nur dann noch auf, wenn Schaljapin durch ein typisch russisches „Unwohlsein" am Singen verhindert war. Eines Tages fuhr nun Schaljapin im Schlitten ins Theater. Sein Kutscher schien der Kälte wegen ordentlich eingeheizt zu haben und sang aus voller Kehle. „Warum singst du denn, Kerl?" fragte der Sänger. „Halten zu Gnaden, ich singe immer, wenn ich einen Schwips habe", antwortete der Kutscher. „So", lächelte Feodor Iwanowitsch verschmitzt, „wenn ich einen Schwips habe, singt immer Maljoff!"

Die Untersuchung gegen den Zirkusdirektor Niederhofer in München, der, wie wir wiederholt berichtet haben, des Raubmordes an dem Kaufmann Bernhard Hendschel beschuldigt wird, ist soweit gediehen, daß ihr Abschluß noch im Laufe dieses Monats zu erwarten steht. Die Verhandlung vor dem Münchener Schwurgericht wird voraussichtlich noch vor den Gerichtsferien stattfinden. Niederhofer, der bisher in einer gemeinschaftlichen Zelle des Untersuchungsgefängnisses in München interniert war, ist jetzt in Einzelhaft genommen worden, weil er mehrfach Versuche unternommen hatte, aus der Haft entlassene Gefangene zum Ueberbringen einer mündlichen Botschaft an seine Mutter zu bewegen.

Letzte Lokalnachrichten.

* **Zur Aussperrung im Schneidergewerbe** wird uns aus Arbeitgeberkreisen geschrieben: Die gestrige im Lehrervereinshause abgehaltene sehr stark besuchte Versammlung des Arbeitgeberverbandes für das Schneidergewerbe in Leipzig zeigte wieder die erfreuliche Tatsache, daß die Einigkeit der Leipziger Arbeitgeber in dem ihr von der Arbeitnehmerschaft aufgezwungenen Kampfe eine vollkommene ist. Alle entgegenstehenden Tendenznachrichten der Arbeitnehmer entsprechen nicht der Wahrheit. Ihre Behauptung, daß nur 221 in 34 Geschäften tätige Arbeiter ausgesperrt worden seien, entspricht den Tatsachen nicht im geringsten, denn es sind tatsächlich 315 in 70 Geschäften beschäftigte Arbeiter ausgesperrt, während 296 Gehilfen den Revers, daß sie keiner Organisation angehören und zu dem bestehenden Tarife arbeiten wollen, unterschrieben haben. Einmütig gelangte folgende Resolution zur Annahme: „Die am Abend des 8. April im Leipziger Lehrervereinshause tagende Versammlung des Allgemeinen deutschen Arbeitgeberverbandes für das Schneidergewerbe — Bezirk Leipzig — nimmt Kenntnis von der vorschriftsmäßigen Aussperrung der 315 organisierten bei Verbandsmitgliedern beschäftigten Gehilfen. Die in dem von der hiesigen Gehilfenzentrale an unsere Verbandsfirmen gesandten Schreiben enthaltenen Behauptungen entsprechen nicht den Tatsachen, da sämtliche Verbandsfirmen alle ihre organisierten Arbeiter ausgesperrt haben. Diese Aussperrung ist keine freiwillige, sondern entspricht dem Solidaritätsgefühl, das auch die Arbeitgeber beseelt. Sie wurde angeordnet, weil in diesem Jahre über 30 Städte, die die exorbitant hohen Lohnforderungen der Gehilfen nicht bewilligen konnten, bestreikt worden sind. Trotzdem an allen Plätzen von den Arbeitgebern erhöhte Lohntarife eingeführt wurden, befinden sich diese Städte seit 4—6 Wochen im Streik. Um diesen bedrängten Kollegen zu Hilfe zu kommen, wurde in ca. 60 Städten die Aussperrung sämtlicher organisierten Gehilfen verfügt und prompt durchgeführt. Die Versammlung beschließt, auch fernerhin den Anordnungen des Zentralvorstandes in München stets Folge zu leisten und hofft, mit ihren Gehilfen bald wieder in Frieden weiter arbeiten zu können."

Letzte Depeschen und Fernsprechmeldungen

Die Kaiserreise nach Cowes.

Δ **London,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Londoner Finanzchronik" hält trotz der halbamtlichen deutschen Ableugnung daran fest, daß eine Reise Kaiser Wilhelms nach Cowes geplant sei.

Baden gegen die Schiffahrtsabgaben.

— **Karlsruhe,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die „Bad. Presse" schreibt: Wie uns zuverlässig bekannt ist, stimmen die Meldungen bezüglich der Schiffahrtsabgaben, soweit sie sich auf Baden beziehen, mit den Tatsachen nicht überein, weil noch Erwägungen im Gange sind, die zur Klärung der Frage dienen sollen. **Aber jedenfalls befindet sich Baden auf einem ablehnenden Standpunkte.** Uebrigens können Beiträge zur Neckarkanalisierung Badens Stellung schon deswegen nicht beeinflussen, weil Baden die Kanalisation des Neckar stets als eine rein württembergische Angelegenheit betrachtet hat.

Abgelehnte Einführung der Wertzuwachssteuer.

‡ **Berlin,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Einführung einer Wertzuwachssteuer in Schöneberg wurde heute von den dortigen Stadtverordneten nach 3½stündiger Debatte mit 33 gegen 15 Stimmen abgelehnt.

Deutschkolonialer Frauenbund.

Δ **Berlin,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Ein deutschkolonialer Frauenbund, den Herzog Johann Albrecht von Mecklenburg und Gemahlin protegieren, soll im Werden begriffen sein. Es wird versichert, den Damen, die sich an die Spitze des Bundes stellten, habe auch der stellvertretende Kolonialdirektor Dernburg volle Unterstützung zugesagt. Namentlich solle von dem Bunde dahin gewirkt werden, daß mehr deutsche Frauen als bisher in die Kolonien gehen.

Zum Kampf in der Holzindustrie.

‡ **Berlin,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Aussperrung in der Holzindustrie bleibt bestehen. Das ist das Ergebnis einer zahlreich besuchten Versammlung der Holzindustriellen und Tischlermeister, die heute abend hier abgehalten wurde.

Der deutsch-amerikanische Handelsvertrag.

Δ **Berlin,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Beratungen des Wirtschaftsausschusses über die deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen, die in der nächsten Woche in Berlin stattfinden, werden sich dem Vernehmen nach im wesentlichen nur mit den Zollabfertigungsfragen beschäftigen, worüber zwischen den deutschen und amerikanischen Unterhändlern in der Januarkonferenz eine Verständigung erzielt wurde, und die von der Regierung der Vereinigten Staaten auf dem Verwaltungswege ohne Mitwirkung des Kongresses gestattet werden können. Nach Abschluß der Beratungen des Wirtschaftsausschusses würde dem Reichstage eine Vorlage zur Verlängerung des Handelsprovisoriums mit Amerika um 1 Jahr zugehen.

New York, 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Nach Meldungen der „Associated Preß" in Washington hat der deutsche Botschafter Sternburg mit dem Staatssekretär Root die Basis für einen neuen modus vivendi erzielt. Dieser solle in Kraft bleiben, bis der nächste Kongreß sich mit der Frage des dauernden Handelsvertrages befasse. — Notiz des „W. T.-B.": Wie uns von zuständiger Seite mitgeteilt wird, ist die von der „Associated Preß" verbreitete Nachricht über den Abschluß eines modus vivendi verfrüht.

Die Jubiläumsfeier des Grenadierregiments Nr. 89.

Schwerin, 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Aus Anlaß der Feier des 125jährigen Bestehens des Grenadierregiments Nr. 89 und der 25jährigen Angehörigkeit des Großherzogs zum Regiment fand heute mittag vor dem Denkmale des Großherzogs Friedrich Franz II. im Schloßgarten eine Feierlichkeit statt, an der der Großherzog und die Großherzogin, sowie die hier anwesenden Fürstlichkeiten teilnahmen. Der Großherzog hat aus Anlaß des Jubiläums mehrere Auszeichnungen verliehen.

Generalversammlung des Deutschen Flottenvereins.

‡ **Köln a. Rh.,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) An der demnächst stattfindenden Generalversammlung des Deutschen Flottenvereins wird als Vertreter des Protektors entweder der Kronprinz oder Prinz Eitel Friedrich teilnehmen. Städtischerseits wird die Veranstaltung eines Festessens geplant.

Die Lage im Hamburger Hafen.

Hamburg, 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Lage im Hafen ist ziemlich unverändert. Die Zahl der im Hafen liegenden Schiffe beträgt heute 289 Dampfer und 52 Segelschiffe. Aus England sind heute 430 und aus dem Ruhrgebiet 250 Arbeitswillige eingetroffen; an Bord der Kasernenschiffe befanden sich heute früh 4376, von denen 3826 zur Arbeit gingen. Ungefähr 400 verweigerten die Arbeit, die übrigen sind krank. Die Arbeiter, welche die Arbeit verweigern, werden sobald als möglich nach England zurückbefördert, wie schon am Sonnabend, wo auf mehreren Dampfern 303 Engländer abgegangen sind. Am Sonnabend abend und gestern ist es wieder zu einigen Ausschreitungen gegen Arbeitswillige gekommen.

m. **Hamburg,** 8. April. (Privattelegramm.) Dem Hafenarbeiterverband sind von befreundeten Organisationen zur Unterstützung der Schauerleute größere Geldmittel zur Verfügung gestellt worden. Heute wurde wiederum die Streikunterstützung ausbezahlt, deren Gesamtsumme beträgt bis jetzt 160 000 ℳ.

‡ **Hamburg,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Wie das „H. T." von zuverlässiger Seite erfährt, erklärt man an maßgebender Stelle, die Reeder würden in den Differenzpunkten Entgegenkommen zeigen, wenn jetzt die Schauerleute die Arbeit wieder aufnehmen würden.

Keine Verschwörung gegen die rumänische Dynastie.

— **Wien,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die hiesige rumänische Gesandtschaft erhielt aus Bukarest die amtliche Meldung, daß die in ausländischen Blättern verbreitete Nachricht über die Entdeckung eines gegen die Dynastie und die Regierung gerichteten Komplottes auf Erfindung beruht.

Beendeter Schneiderstreik in Wien.

Wien, 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Stückmeister und Arbeiter der Herrenkleiderbranche haben beschlossen, morgen die Arbeit wieder aufzunehmen.

Tagung der französischen Generalräte.

Paris, 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) In ganz Frankreich ist heute die Tagung der Generalräte eröffnet worden. In einer Anzahl von Generalräten wurde beschlossen, die Regierung zu ihrer republikanischen Haltung zu beglückwünschen und die Regierung um endgültige Durchführung der sozialen Reformen, wie Einkommensteuer, Alterversicherung usw. zu ersuchen.

Aenderung des dänischen Wahlrechts.

* **Kopenhagen,** 8. April. Nach längerer Verhandlung in der aus Mitgliedern des Folkething und des Landsthing zusammengesetzten Kommission über den Regierungsentwurf des Gesetzes betr. die Einführung des allgemeinen Wahlrechts für Männer und Frauen unter Anwendung der Proportionalwahlmethode für Gemeindevertretungen, legten heute die Leiter der Regierungspartei, sowie die Wortführer der gemäßigten Linken der genannten Kommission einen Vorschlag zu einem Uebereinkommen vor. Dieser Vorschlag kommt in den einzelnen Punkten den Wünschen der Freikonservativen entgegen. So wird als Bedingung für die Ausübung des Wahlrechtes ein einjähriger Aufenthalt in der Kommune während des dem jeweiligen Steuerjahre vorausgehenden Jahres gefordert. Der Vorschlag sieht ferner bei größeren Steuererhebungen ein Referendum an die Gemeindewähler vor. Schließlich wird auch die Wahlmethode zu den Amtsräten verändert, indem die größeren Gutsbesitzer, die bisher die Hälfte der Amtsratsmitglieder wählen konnten, nur mehr ein Drittel der Plätze besetzen dürfen. Die freikonservative Partei, deren Zustimmung zu diesem Vorschlag für notwendig erachtet wird, hielt heute eine Sitzung zur Besprechung der Angelegenheit ab. Die endgültige Entscheidung wird von der morgen nachmittag stattfindenden Sitzung der Reichstagskommission erwartet.

Unterhaus.

* **London,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die heutige erste Sitzung nach den Osterferien war nur schwach besucht. Byles (liberal) fragt den Staatssekretär des Aeußern Grey, ob seine Aufmerksamkeit auf das Erstaunen und die Enttäuschung gelenkt worden sei, die sich überall in Frankreich wegen des Einspruchs der Regierung gegen den Kanaltunnel gezeigt habe, ob er von der französischen Regierung Mitteilungen in diesem Sinne erhalten habe und ob er dem Hause die Versicherung geben könnte, daß die Herzlichkeit der Entente nicht gelitten habe. Unterstaatssekretär Runciman erwiderte, der Staatssekretär des Auswärtigen habe hierüber keinerlei Mitteilung von der französischen Regierung erhalten, er sei aber der Meinung, daß die Gründe der englischen Regierung für deren Ablehnung des Projektes seitens der französischen Regierung wohl verstanden und voll gewürdigt würden. Nachdem Runciman noch auf die Regierungserklärung vom 21. März über diesen Gegenstand hingewiesen hatte, bemerkte er, es sei außer Frage, daß eine derartige Feststellung keinerlei ungünstige Folgen nach sich ziehen könne. Darauf wurde die Etatsberatung wieder aufgenommen.

Aus der Reichsduma.

* **Petersburg,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Das Haus beschäftigte sich mit der Agrarfrage. Mehrere Redner erörterten diese in langen Reden vor halbleeren Bänken. Gegen 4 Uhr nachmittags erschienen der Ministerpräsident Stolypin und andere Minister. Der Monarchist Schulguin wandte sich gegen die sozialistischen Lehren über die Abschaffung des Besitzanteils am Grundeigentum und kündigte in ironischer Weise einen Antrag an, nach dem die Abschaffung aller Rechte an materiellem und geistigem Eigentum verlangt wird. Die Rede wurde von der Rechten mit Beifall, von der Linken aber mit dem größten Unwillen aufgenommen. Nach Schulguin sprach ein bäuerlicher Abgeordneter, der sich darüber lustig machte, daß das Grundeigentum unverletzlich und geheiligt sein soll, und mit der Drohung schloß, daß das gereizte Volk, wenn es seine Feinde angreifen würde, nichts übrig lassen und schließlich der einzige Herr sein werde. Konstantinow von der Partei der friedlichen Erneuerung beantragte, den Deputierten, der es gewagt habe, vor dem hohen Hause Scherze zu machen, das Mißfallen der Duma auszusprechen. (Bewegung rechts, Beifall links.) Hierauf wird die Sitzung um 6 Uhr geschlossen.

Vertagung der serbischen Skupschtina.

Belgrad, 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Skupschtina ist heute durch einen Erlaß des Königs bis zum 9. Juni vertagt worden, ohne daß das Budget oder das Budgetprovisorium genehmigt worden wäre.

Sensationelle Enthüllungen über Serbien zu erwarten.

Δ **Belgrad,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die Gemahlin des früheren montenegrinischen Justizministers, der später Gouverneur des Prinzen Alexander von Serbien war und aus Sparsamkeitsrücksichten vom serbischen Hofe entlassen wurde, wandte sich an einen nahen Verwandten des Königs Peter mit der Bitte, der König möge ihr 30 000 Francs zahlen, da sie sonst sensationelle Enthüllungen über das Leben am serbischen Hofe und die **direkte Verbindung des Hauses Karageorgewitsch mit dem Königsmorde** machen werde.

*

Ein Sachse in Mexiko ermordet.

x. **Berlin,** 8. April. (Privattelegramm.) Das „B. T." meldet: In Durango in Mexiko wurde der aus Crimmitschau i. S. gebürtige 32jährige Paul Bilz, der Sohn eines inzwischen verstorbenen Kaufmanns, ermordet; er wurde am Abend beim Verlassen seiner Wirkungsstätte, der „Fabrica de la Constancia", wo er als Betriebsleiter tätig war, aus dem Hinterhalt von einem Unbekannten in den Kopf geschossen, so daß auf der Stelle der Tod eintrat. Der Mörder ist unbekannt. Der Gouverneur von Durango, sowie ein Bruder des Ermordeten, der in Guanajato in Mexiko seinen Wohnsitz hat, haben sich bisher vergeblich bemüht, die Tat aufzuklären. Ueber den mutmaßlichen Anlaß zu dem Verbrechen wird noch folgendes gemeldet: Die mexikanische Regierung hat den dort lebenden Indianern ein Territorium als Privatland reserviert, in das jedes Eindringen von Europäern mit dem Meuchelmord des Betroffenen bestraft wird. Ein vor mehreren Jahren in dortiger Gegend ebenfalls eingedrungener Deutscher mußte in derselben Weise sein Leben lassen, und dem eigenen Bruder gelang es nicht, die Mörder, zwei Indianer, durch die mexikanischen Behörden zur Verantwortung ziehen zu lassen. Vermutlich ist auch Bilz der vorerwähnten „Landessitte" zum Opfer gefallen.

Verurteilte Weinfälscher.

W. **Landau,** 8. April. (Privattelegramm.) Die hiesige Strafkammer verurteilte den Weinhändler Kerth aus Birkweiler wegen Weinfälschung zu sechs Monaten Gefängnis und 1500 ℳ Geldstrafe, wegen Beihilfe den Kaufmann Steinhauer aus Edenkoben zu vier Monaten Gefängnis und ebenfalls 1500 ℳ Geldstrafe und den Kaufmann Schwarzschild aus Kaiserslautern zu einem Monat Gefängnis und 500 ℳ Geldstrafe.

Betrügerischer Bankerott.

‡ **Hamburg,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Der Inhaber der Engrosfirma für Schneiderartikel Leopold Falk wurde wegen Konkursverbrechens verhaftet. Die Aktiven betragen 400, die Passiven 120 000 ℳ.

Gelandeter Luftballon.

* **Kopenhagen,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Ein deutscher Luftballon landete am Sonntag morgen 8 Uhr in der Nähe von Odense. Die Insassen des Ballons, der am Sonnabend nachts 1 Uhr in Berlin aufgestiegen war, ein Offizier und zwei Zivilpersonen, sind wohlbehalten. Der Ballon ist bereits gestern nachmittag mit der Bahn nach Berlin zurückgesandt worden.

Großfeuer.

Charbin, 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Während eines heftigen Unwetters, das in der vergangenen Nacht herrschte, brach innerhalb sechs Tagen zum dritten Male in der chinesischen Vorstadt Fudiatam Feuer aus, das den gesamten Geschäftsteil in einer Ausdehnung von zwei Quadratkilometern zerstörte. Tausende von chinesischen Familien sind obdachlos.

Petersburg, 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Heute abend brach in einer hiesigen Spinnerei und Weberei Feuer aus. 24 Paar Webstühle wurden zerstört. Ueber 100 Arbeiter sind brotlos geworden.

Das gestrandete Schlachtschiff „Trafalgar".

London, 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Wie aus Devonport gemeldet wird, wurde das englische Schlachtschiff „Trafalgar" heute nachmittag durch den Schleppdampfer losgebracht. Es kehrt in den Hafen zurück, um dort ins Dock zu gehen und die Beschädigung des vorderen Schiffsrumpfes festzustellen. Im vorderen Schiffsteil steht 18 Fuß hoch das Wasser. (S. Neues a. a. Welt.)

Bombenexplosionen in Barcelona.

Barcelona, 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) In einem Hause der Calais Bogueria explodierte heute eine Bombe. Vier Personen wurden verletzt, drei von ihnen schwer. — Ferner explodierte heute nachmittag unter der Tribüne, auf der gestern die Behörden der Vereidigung der Rekruten beigewohnt hatten, eine Bombe. Diese ist wahrscheinlich vor Beginn der Feierlichkeit unter die Tribüne gelegt worden.

m. **Kassel,** 8. April. (Privattelegramm.) Klempner Czisseck, der beim hiesigen Klempnerstreik Arbeitswillige bedrohte und belästigte, damit sie die Arbeit niederlegten, wurde von der Strafkammer zu einem Monat Gefängnis verurteilt.

— **Wien,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die 19jährige, am Straßburger Stadttheater engagierte Schauspielerin Eugenie Fing ist infolge eines verbotenen operativen Eingriffs plötzlich gestorben. Eine strenge Untersuchung wurde eingeleitet.

Δ **Czernowitz,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.) Die verhafteten Matrosen des „Potemkin" wurden gestern als unschuldig entlassen. Sie dürfen aber nicht mehr in den Dörfern bleiben.

Letzte Handelsnachrichten.

S **Pest,** 8. April. (Eigene Drahtmeldung.)

In der heutigen Direktionssitzung der „**Adria**", Ungarische Seeschiffahrtsgesellschaft, wurde die Bilanz vorgelegt, die einen Reingewinn von 1 343 036 Kronen aufweist. Es wurde beschlossen, die Verteilung einer Dividende von 20 Kronen pro Aktie vorzuschlagen.

* **Lissabon,** 8. April. Wechsel auf Paris 549.—.

* **Havre,** 8. April, 3¼ Uhr. Wolle. April 188,50, September 193,—. Ruhig.

* **Havre,** 8. April. 12 Uhr. Baumwolle. April 67½, September 67½. Ruhig.

* **Havre,** 8. April, 3¼ Uhr. Baumwolle. April 66½, Mai 67¼, Juni 67½, Oktober 67¾, Dezember 67½, März 67½. Ruhig.

* **Havre,** 8. April, 6 Uhr. Baumwolle. April 66½, Mai 67½, Juni 67½, Oktober 67½, Dezember 67½, März 67½. Ruhig.

* **London,** 8. April, 5 Uhr. Kupfer willig, Tagesumsatz 1000 t, 18 £ 2 s 6 d, 3 Monate 98 £ 2 s 6 d, Kassa-Schlußpreis 98 £ - s - d bis 99 £ 10 s - d, best selected nominell, elektrolytisches 116 £ - s, zweiter Hand streng lieferbar - £ - s - d. Zinn fest, Tagesumsatz 400 t, Straits 184 £ 10 s - d 3 Monate 182 £ 10 s - d, engl. 189 £ - s - d. — Blei fremm, spanisches 19 £ 16 s 3 d, englisches 20 £ 2 s 6 d. — Zink fest, gewöhnliche Marken 25 £ 17 s 6 d, (Mai - £ - s - d), besondere Marken 26 £ 7 s 6 d, gewalztes deutsches 31 £ - s - d. — Quecksilber - £ - s - d. — Nickel - £ - s.

New Yorker Fondsbörse am 8. April. (Schlußkurse.)

	heute	vorher		heute	vorher
Gold-Darlehn, 36 St. no. Eisenbahnbriefe	2	unn.	New York Central & Hudson-Bahn	120⅝	120⅝
Darlehn des Lagerhauses	1⅞	unn.	New York, Ontario und Western	39⅝	39
Wechsel auf London			Norfolk and Western com. Shares	79	79⅝
Kabel Transfers	496,15	496,—	North. Pacific Eis.	—	—
Wechsel a. Lond. NY. R.	482	481,50	North. Pacific Ges.	70⅝	70⅝
ca. Paris Ctbl.	5,20	5,20⅝	Pennsylvania	127	127⅝
ca. Berlin Ctbl.	95⅝	95⅝	Philadelph. and Reading com. Shares	111⅝	111⅝
Silber per Unze	65⅝	64⅝	do. 1. pref.	86	86⅝
Rubel ca. Kupfer und Silber ca. Sovereigns	97⅝	97⅝	Southern Railway com. Shares	29⅝	29⅝
do. pref.	7	96	do. pref.	90	91
Baltimore and Ohio	100⅝	101⅝	Southern Pacific	94⅝	95⅝
Canadian Pacific	174⅝	173⅝	Union Pac. com. Shr.	141⅝	141⅝
Chesapeake and Ohio	41⅝	42	do. pref.	86⅝	86⅝
Chicago, Milwaukee and St. Paul	137⅝	136⅝	Wabash pref.	29⅝	29⅝
do. Terminal pref.	13	13	Anaconda Copper	63⅝	63
Denver Rio Gr. pref.	76	75	United States Steel com. com. Shares	37⅝	37⅝
Illinois Cent. com. Shr.	25⅝	25⅝	do. pref.	107⅝	107⅝
do. 1. pref.	58⅝	58⅝	Tennes. Coal & Iron	144	144
Illinois Central	148	147	Westinghouse Elec.	96⅝	97⅝
Louisville and Nashv.	119⅝	120⅝			
Missouri, Kans. and Texas com. Shares	36⅝	36⅝			

Tendenz. Bei weniger lebhaftem Geschäft war die Tendenz der Börse nicht einheitlich. Die meisten Spekulationswerte waren à la hausse gestimmt und stellten daher die erzielten Gewinne sicher; doch war der Abgabendruck nicht bedeutend. Obwohl der leichtere Geldstand anregend wirkte, behielt eine schwächere Stimmung die Oberhand, da man Befürchtungen bezüglich eines Rückganges der bestehenden Handelskonjunkturen hegte. Das Publikum beteiligte sich heute in geringem Maße am geschäftlichen Leben. Canada-Aktien haben sich auf Deckungen. Schluß träge. Für Rechnung Londons wurden per Saldo 15 000 Stück Aktien verkauft. Aktienumsatz 840 000 Stück.

New Yorker Produktenbörse am 8. April. (Schlußkurse.)

	heute	vorher		heute	vorher
Weizen fest			Kupfer * pro 25.—	24.75	24.50*
Roter Winter-loco	84	83⅝	Zinn fest, Straits	28.95	24.75*
April	—	—	Konto 25.75 bis		
Mai	86	85½	Stahlschienen	28.—	28.—
Juli	85⅝	85⅝	Baumwolle loco in New York	11.—	11.—
September	87	86⅝	April	6.30	6.37
Mais fest			Juli	6.63	6.62
April	—	—	November	6.93	6.89
Mai	74⅝	74⅝	in New Orleans	10⅝	10⅝
Juli	74⅝	74⅝	Schmalz, W. Chicago	9.25	9.35
Mehl Spring wh. kl.	3.20	3.20	Milch & Hutchers	9.40	9.50
Winterweizen	3.—	3.—	Kaffee, fair Rio Nr. 7	7.—	7.—
Getreidefracht nach Liverpool	1.78	1.78	April	7.80	7.70
Petroleum, cr. bal. in New York	8.20	8.20	Juli	8.65	8.60
Zucker	3.—	3.—			
Zinn * bis 40.20	40.31	40.00*			

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig.

Bevölkerungsvorgänge	Standesamt Leipzig (Alt-Leipzig)	Standesamt Leipzig II (Neu-Leipzig)	III	IV	V	Zusammen Leipzig
Einwohnerzahl auf den 1. Juli 1907 berechnet.	587700	128657	64504	134064	37457	512882
Geborene in der Woche vom 24. März bis mit 30. März 1907.						
Lebendgeborene, männliche	42	39	19	49	7	155
weibliche	43	36	10	34	9	132
zusammen	85	75	29	82	16	287
darunter ehelich Geborene	49	65	24	70	15	223
unehelich	36	10	5	12	1	64
Totgeborene, männliche	—	1	—	3	1	5
weibliche	—	1	—	—	1	2
zusammen	—	2	—	3	2	7
darunter ehelich Geborene	—	2	—	2	1	5
unehelich	—	—	—	1	1	2
Gestorbene (einschl. Totgeborene) in der Woche vom 31. März bis mit 6. April 1907.						
Gestorbene überhaupt, männliche	35	17	8	21	3	85
weibliche	21	18	4	12	1	57
zusammen	56	35	12	33	4	142
darunter unter 1 Jahr alte Kinder	8	10	8	14	1	39
ehelich Geborene	4	8	6	10	—	28
unehelich	2	2	2	4	1	11
Todesursachen. Zahl der Fälle:						
1. Kindbettfieber	—	—	—	—	—	—
2. Scharlach	—	—	1	1	—	2
3. Masern und Röteln	—	—	—	—	—	—
4. Diphtherie und Croup	—	1	—	—	—	1
5. Keuchhusten	—	2	—	1	—	3
6. Typhus	—	1	—	—	—	1
7. Tuberkulose	10	6	—	8	2	26
8. Krankheiten der Atmungsorgane	8	5	2	10	—	25
darunter Influenza	1	—	—	—	—	1
9. Magen- und Darmkatarrh einschließlich Brechdurchfall	2	3	1	8	—	14
darunter unter 1 Jahr	2	3	1	7	—	13
10. Gewaltsamer Tod						
a. Selbstmord	2	—	—	1	1	4
b. Mord und Totschlag, letzte Hinrichtung	1	—	—	—	—	1
c. Verunglückung oder andere gewaltsame Gesundheitsschädigung	1	—	—	2	—	3
11. Alle übrigen Todesursachen	32	17	8	11	—	68

Leipzig, den 8. April 1907.

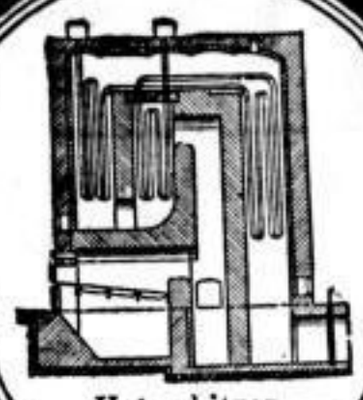
Das Statistische Amt der Stadt Leipzig.

Chefredakteur: H. A. Trefner.
Verantwortliche Redakteure: für Politik M. Gerck, für den allgemeinen Teil und Nachrichten E. Müller, für die Handelszeitung W. Schmer, für das Feuilleton O. Zinke, für Musik L. B. F. Hiltscherer, für Sport und Gerichtssaal J. Haarstrich. Für den Inseratenteil verantwortlich E. Herrmann. Sämtlich in Leipzig.
Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

Die vorliegende Nummer umfaßt 36 Seiten.

SLUB
Wir führen Wissen.

Rheinische Dampfkessel- & Maschinenfabrik
Büttner G.m.b.H.
Uerdingen a. Rhein.
Dampfkessel
Ueberhitzer
Kettenroste
Wasserreiniger


Ueberhitzer

Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke A.-G.
Carlswerk Mülheim a. Rhein
F·G NEPTUN
Draht, Drahtseile — Drahtwaren

Atelier Georg Brokesch
Zeitzer Strasse 2.
Erstklassige Arbeit. Billige Preise.
(Anfang Juli d. J. verlege ich mein Atelier Georg Brokesch in die erweiterten freundlichen Räume meines Collegen Gustav Werner, Zeitzer Str. 16.)

Pensionat in Arzthause
für erholungsbedürftige junge Mädchen. Prospekte d. Dr. Polz, Eisenburg (Harz).

Verband Deutscher Bücherrevisoren
Bezirk Leipzig
empfiehlt seine Mitglieder zur Ausführung von:
Revisionen, Aufstellung und Prüfung von Rechnungsabschlüssen, Inventuren und Bilanzen, Liquidationen, Anhaltung und Durchführung von aussergerichtlichen Vergleichen, Abgabe von Gutachten in kaufmännischen Angelegenheiten, Neuanlegung von Geschäftsbüchern etc.
Näheres durch die Geschäftsstelle: Elisenstrasse 50, II. Fernsprecher 7521.

Winkelspitze — Qualität unerreicht!
No. 655
Heintze & Blanckertz
Berlin
Preis d. Dtzd. 2,40 M.
Erste deutsche Stahlfederfabrik
Illustrierte Preisliste gratis

Auf der Waid Untere Waid b. St. Gallen (Schweiz)
Prachtvolle Lage **Sanatorium** für innere Krankheiten; Aussicht: Bodensee bes. für Nerven-, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Herz- und Stoffwechsel-Erkrankungen. Physikalisch-diätetische Heilmethoden. Vorzügliche individuell angepasste Diät. Prospekte gratis. Dr Dock u. Dr. Aug. Fischer, Spezialarzt f. Magen- u. Darmkrankheiten.

Oswald Bache
47 Windmühlenstrasse 47
am Bayrischen Bahnhof
Schul-Ranzen
-Taschen
-Mappen
ff. Lederwaren
Portemonnaies Zigarrenetuis Brieftaschen Visites Kettentaschen Reiseartikel Photographie-Albums. Eigene Fabrikate. Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Dr. Brehmer's
Heilanstalten für Lungenkranke
Görbersdorf,
Bahnstat. Friedland, Bez. Breslau.
„Prospekte frei".

Leipziger Schul-Reisszeuge
von ℳ 1.25 an.
Reisszeuge aller Systeme für Bau- und Gewerbeschulen.
Präzisions-Reisszeuge von Richter u. von Riefler zu Original-Fabrikpreisen.
Reißbretter, Reißschienen, Maßstäbe, Curven-Lineale, Transportoeuse etc.
empfiehlt
O. H. Meder, Markt 11,
Reißzeug-Fabriklager.
Katalog „H" umsonst.

Städtisches Eisen-Moor-Bad Elektr. Licht
Bahnstation. **Schmiedeberg** Postbes. Halle
Preisgekrönt: Sächs.-Thür. Industrie- u. Gewerbe-Ausst.
Vorzügl. Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Nerven- u. Frauenkrankheiten, Gesunde Waldgegend. Saison: 1. Mai - 1. Oktober.
Prosp. u. Ausk. durch Städt. Bade-Verwalt.

Christophlack
als Fußbodenanstrich bestens bewährt
sofort trocknend u. geruchlos,
von Jedermann leicht anwendbar,
gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und grasfarbig.
Otto Meissner & Co., Nikolaistraße 3,
Aumann & Co., Brühl 12,
Joh. Acheenlich, Thalstraße 12b,
Martin Börner, Mühlenstraße 14,
Brückner, Lampe & Co., Halestraße 6,
Otto Eckardt, Schützenstraße 15,
Bruno Fickenwirth, Zeitzer Straße 37b,
Paulus Heydenreich, Weißplatz 38,
Aug. Hübner Nfg., Nürnberger Straße 2,
Louis Müller, Turnerstraße 1,
O. H. Nicolai, Reudnitz, Kerstrasse 42,
Emil R. Reichel, Sarania-Drogerie, Zentralstraße 13,
Johannes Rocke, Wilhelm-Drogerie, Reudnitzer Steinweg 22,
Gebr. Schwarz, Markt 1,
G. A. Steckner, Dorfplatz 1,
Carl Stuck Nfg., Bürgerstraße 7,
Rich. Vieten, Plagwitz, Jahnstraße Str. 33,
in Leutzsch: Rud. Schroeder,
in Taucha: J. G. Breitenborn.

Stuttgart · Hotel Silber
Haus I. Ranges
verbunden mit erstklassigem **Restaurant**
Ruhige und bequeme Lage inmitten der Stadt, nächst dem Residenzschloss und den Kgl. Anlagen
Bevorzugt von den Herren Geschäfts-Reisenden
Exquisite Küche, selbstgezogene garantiert reine Landweine, sowie fremde Weine. Omnibus wird nicht berechnet.
Neuer Besitzer: H. Stapff.
Fernsprecher 1401. Elektr. Licht.

Villars s/Ollon Waadtländer Alpen Schweiz
1300 m über dem Meeresspiegel.
Eisenbahn Bex-Villars (Simplon-Bahn). Herrlicher Frühjahrs- und Sommeraufenthalt.
Neueröffnung des
Grand Hôtel Muveran,
vollständig neu eingerichtet und mit allem Komfort der Neuzeit versehen. Centralheizung. Elektrische Beleuchtung. Aufzug. Illustrierter Prospekt auf Verlangen. Ch. Gentillard.

Lichtentaler Allee **Baden-Baden** Lichtentaler Allee
„Hotel Minerva und Villa Elise".
Haus I. Ranges. Vollständig renoviert. 2 neue geschlossene Terrassen. Appartements mit Privat-Bädern u. Toiletten. Für Frühjahrs-Aufenthalt bes. geeignet. Mässige Pension. Wilh. Förster, neuer Besitzer (früh. „Gold. Kreuz").

Welt-Schuhwarenhaus Piatti
Hansahaus — 13 Grimmaische Strasse 13.
Elegante, moderne Herren- und Damen-Stiefel, amerikanische und französische Façons sind alle herabgesetzt zu dem
EINHEITSPREISE von
Mk. 12.50 Chevreaux, Boxcalf, Boxcalf-Lack, Kalb-Lack.
Eigenes Fabrikat. 2 Fabriken. 1000 Arbeiter.
40 Filial-Geschäfte.
Auf Wunsch werden die Schaufenster-Stiefel verkauft.

August Kraushaar **Cylinder-Blasbalg.** (Im Gebrauch u. bewährt in der ganzen Welt.)

Unübertroffen im intensiven Staubreinigen (ohne jede Beschädigung) besonders bei verdeckten unzugänglichen Stellen von Pianinos, Flügeln, Harmoniums etc.
Unentbehrlich bei jeder electrischen u. maschinellen Anlage (für maschinelle Betriebe mit abnehmbaren gebogenen Mundstück) ist in allen Geschäften der Musikbranche, sowie technischen u. electrotechnischen Bedarfsartikel-Handlungen in 7 verschied. Grössen erhältlich.
August Kraushaar, Hanau am Main 9.
Verkauf nur an Vermittler.
Hecht & Koeppe, hinter der Börse; Paul Kühn, Petersstrasse 24; E. M. Rohr, Rathausring 1; J. H. Zimmermann, Querstrasse 26/28; Falz & Werner, Leipzig-Lindenau.

Gegr. 1869. **C. A. Scherf** Gegr. 1869.
Strumpfw.-Fabrik a. Oberwiesa b. Chemnitz
Zur Messe:
41. Reihe mittlere Durchgangsecke **Neuer Messplatz** 41. Reihe mittlere Durchgangsecke.
Empfehle bei Bedarf mein assortiertes Lager nur erstklassiger Fabrikate zu billigsten Preisen.
Wegen Geschäftsaufgabe einzelne Artikel besonders preiswerth.

Wix und wax mit **Kavalier**
Überall erhältlich

Gegr. **Versilbert** 1883
vergoldet, bronziert u. reparirt werden Kron- und Tafelleuchter, Bestecke 2c.
Aug. Weiser, Töpferplatz 7, Mittelhofhof 7.

WATSON'S
Original
Scotch Whisky
DUNDEE
No 10
die allerbeste Qualität.
Monopol:
E. Cusenier fils ainé & Cie.
London, Paris, Mülhausen i. E.

Vorschuss
auf Waaren aller Art, auch auf Rohprodukte, die wir zur Auction übergeben. Abrechnung sofort erteilt der Auctionator und Taxator
John Fürst,
Hamburg, K.P.G.-Strasse Nr. 22 23.

Strohhüte
Liebert aus Dresden.
Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mein großes Lager in allen Neuheiten zu staunend billigen Preisen Messplatz, 10. Reihe, befindet; bitte Messplatz, Ecke Reichstraße.

Achtung.
Nur zur Messe
verkaufe echte handgeklöppelte erzgebirg.
Spitzen
zu reellen Preisen
Marie Weisbach,
Neuer Messplatz, 16. Reihe, Stand.

Strafbar
ist jede Nachahmung unserer echten
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul-Dresden
allein echte Schutzmarke: Steckenpferd.
Dieselbe erzeugt ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendfrisches Aussehen, weiße sammetweiche Haut u. blendend schönen Teint. à Stück 50 Pfg. bei
Paulus Heydenreich, Weißplatz,
Engel-Apotheke, Markt 12,
Albert-Apotheke, Emilienstraße 1,
Hofapotheke zum weißen Adler,
Aumann & Co., Brühl 12,
Max Hilbert, Eisenbahnstraße 65,
Otto Seifert, Reudnitzer Steinweg 13.

Die besten Nähmaschinen
kauft man im Ältesten
Nähmaschinen-Geschäft Leipzigs
von **Joh. Friedr. Osterland**
(W. Krüger) Mechaniker. Markt 4.

Rosen,
hochstämmig, in feinsten Sorten aus Töpfen, großer Vorrat, sind abgebbar in meinen Baumschulen in Möckern und L.-Gohlis, am Friedhof. Albert Wagner.

Pflanzen-Verkauf.
Rosen, Magnolien, Rhododendron, Azaleen, Obstbäume, Clematis Ziersträucher etc.
Heute 9 Uhr ab
Dorotheenstr. 5, Sophienbad.

Erdbeerpflanzen
in vielen Sorten und gut bewurzelt, empfiehlt aus meinen Baumschulen in Möckern und L.-Gohlis, am Friedhof.
Albert Wagner.

Wöchnerinnen (Damen-Bedienung)
empfehle billigst
Verbandwatte, Leibbinden, Irrigatoren, Bidets, Steckbecken, Bettstoff-Unterlagen, Sexhiet-Apparate, Sauger, Saugflaschen, Milchheber, Baby-Näpfe, Kinderbadeseife etc. Telef. 13787.
Carl Klose, Leipzig 4, Hainstrasse 19. Katalog gratis. Zweites Geschäft Querstrasse 4—6.

Kaffee
geröstet
Pfund: 100, 120, 140 Pfg.
sehr gut schmeckend
160, 180, 200 Pfg.
fein bezw. hochfein im Geschmack empfiehlt
Jul. Schümichen, Gegr. 1875
Leipzig, Schützenstr. 5.

Amtlicher Teil.

Für den **Neubau der Leichenhallen auf dem Südfriedhofe** soll **die Lieferung und Aufstellung der schmiedeeisernen Zellenwandkonstruktionen und der Zellenblechtüren** vergeben werden.

Die Bedingungen und Arbeitsverzeichnisse können beim Hochbauamte, **Neues Rathaus, II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 408,** eingesehen oder gegen porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 50 ₰ bezogen werden. Die Pläne liegen in der Baubütte auf dem Südfriedhofe zur Einsichtnahme aus.

Die Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: **„Schmiedeeiserne Zellenwandkonstruktionen und Zellenblechtüren für den Neubau der Leichenhallen auf dem Südfriedhofe"** versehen, bis zum **23. April 1907, vormittags 10 Uhr,** an die obenbezeichnete Stelle, Zimmer Nr. 417 portofrei einzureichen. Zu dieser Zeit erfolgt die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter bezw. deren Bevollmächtigter.

Der Rat behält sich jede Entschließung vor.

Leipzig, den 6. April 1907.

Des Rats Deputation zum Hochbauwesen.

Am Mittwoch, den 10. April, vormittags 11 Uhr werden auf dem Uebungshofe der Feuerwehr, Fleischerplatz 6, **drei für den Feuerwehrdienst unbrauchbare Pferde** meistbietend gegen Barzahlung versteigert. 1b 2044

Leipzig, am 8. April 1907. **Der Rat der Stadt Leipzig. Abteilung für das Feuerlöschwesen.**

Wir geben hiermit bekannt, daß auf dem Fußwege Kreuzung König Johann-Straße und Gregorstraße ein **automatischer Stadtfeuermelder mit Feuerwehrbenachrichtigung unter Glasverschluß** zur öffentlichen Benutzung aufgestellt worden ist. 1b 1994.

Leipzig, am 6. April 1907. **Der Rat der Stadt Leipzig. Abteilung für das Feuerlöschwesen.**

Wegen Arbeiten an den Straßenbahngleisen wird die **Nürnberger Straße** zwischen der Johannisgasse und der Königstraße vom 9. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeiten für den durchgehenden Fahrverkehr **gesperrt.**

Leipzig, den 8. April 1907. IX. 1189.

Der Rat der Stadt Leipzig. Abteilung für Straßen-Polizei.

Die Anmeldung der hier wohnhaften und der von auswärts nach Leipzig zugehenden **männlichen Taubstummen** unter 18 Jahren zum

Fortbildungsschulkursus für Taubstumme

hat in nächster Zeit und spätestens unmittelbar vor Beginn des Unterrichts, **Mittwoch, den 10. April 1907, 6 Uhr nachmittags,** bei dem unterzeichneten Direktor, Talstraße 33, zu erfolgen.

Leipzig, am 8. April 1907.

Schulrat Volgt,
Direktor der Taubstummenanstalt.

In den städtischen Hundezwinger sind **3 Hunde,** und zwar:

1. Setterhund, weiblich, rotbraun, etwa 1 Jahr alt,
1. schottischer Schäferhund, männlich, schwarz und braun mit weißer Halskrause, etwa 1 Jahr alt,
1. Foxterrier, männlich, weiß mit schwarzen Abzeichen, etwa 1 Jahr alt,

als herrenlos eingeliefert worden.

Diese Hunde werden versteigert oder, falls sich Bieter nicht finden, getötet werden, wenn sich die Eigentümer derselben bis Donnerstag, den 11. April dieses Jahres, vormittags 11 Uhr, an Steueramtsstelle, Stadthaus, Hauptgang 5, III. Obergeschoß, Zimmer Nr. 59, als solche nicht ausgewiesen haben sollten.

Die Versteigerung findet an dem obenbezeichneten Tage, nachmittags 4 Uhr, im Stadthause, Zimmer Nr. 68, statt.

Diese Hunde können tagsüber im **städtischen Hundezwinger in L.-Gohlis, Taucher Weg 42,** sowie am Versteigerungstage nachmittags von 3—4 Uhr im Hofe des Stadthauses, Eingang Mühlgasse, besichtigt werden.

Leipzig, am 8. April 1907. **Der Rat der Stadt Leipzig. Steueramt.**

Evangelisch-reformierte Gemeinde.

Die Eltern, deren Kinder zu Ostern 1908 in der reformierten Kirche konfirmiert werden sollen, werden hierdurch ersucht, sie

Mittwoch, den 10. oder Donnerstag, den 11. April

zwischen 3 und 4 Uhr im Sitzungszimmer des Pfarrhauses (Parterre) anzumelden, und zwar

die Mädchen bei Pfarrer Bonhoff,
die Knaben bei Pfarrer D. Mehlhorn.

Die Kinder können sich nicht selbst anmelden, doch ist erwünscht, daß sie mitkommen.

Leipzig, den 2. April 1907.

Evang.-reformiertes Pfarramt.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Bautechniker **Kurt Seidler** aus **Leipzig,** zuletzt in **Wormditt** in Ostpreußen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen **Betruges** verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3. J. Nr. 1300/06 sofort Mitteilung zu machen.

Braunsberg, den 13. März 1907.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter: 28 Jahre; Statur: mittelgroß, gerade Haltung, etwas steifer Gang; Größe: 1 m 65 cm; Haare: dunkelblond; Augen: grau; Mund: gewöhnlich; Gesicht: breite und freie Stirn, volles Kinn; Sprache: sächsischer Dialekt; Nase: etwas gebogen; Bart: kleiner gestutzter Schnurrbart; Geschlechtsfarbe: gesund. Besondere Kennzeichen: Trägt ein Lineneuz; bei Täuschungen. Beim Sprechen verzieht er den Mund, so daß die Unterlippe etwas vorsteht.

Wegen Pflasterung wird die **Mäckernsche Straße in L.-Gohlis** zwischen der Lötzig- und Hertzbergstraße vom 8. dieses Monats ab auf die Dauer der Arbeiten für den durchgehenden Fahrverkehr **gesperrt.**

Der Straßenbahnverkehr wird aufrecht erhalten.

IX. 1181. Leipzig, am 5. April 1907.

Der Rat der Stadt Leipzig. Abteilung für Straßenpolizei.

In das Handelsregister ist heute auf Blatt 13239 die Firma **Telemach-Kompagnie mit beschränkter Haftung** mit dem Sitze in Leipzig-Reudnitz, Kohlgartenstraße 39, eingetragen und weiter folgendes verlautbart worden:

Der Gesellschaftsvertrag ist am 15. März 1907 abgeschlossen und am 25./27. März 1907 abgeändert worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Telephon- und Telegraphen-Anlagen, sowie Ausbeutung anderer Erfindungen. Das Stammkapital beträgt sechzigtausend Mark. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so steht die Vertretung der Gesellschaft jedem Geschäftsführer selbständig zu. Zum Geschäftsführer ist bestellt **Margarete verehel. Schoch** geb. Rehner in Leipzig.

Aus dem Gesellschaftsvertrage wird folgendes bekannt gemacht:

Die Gesellschafterin Margarete Schoch bringt in Anrechnung auf ihre Stammeinlage folgende Werte in die Gesellschaft ein:

1) das amerikanische Patent Nr. 681 032,
2) das österreichische Patent Nr. 24 832,
3) das deutsche Patent Nr. 168 411 (Mikrophon) und
4) das deutsche Patent Nr. 162 105 mit allen ihr aus diesen Erfindungen zustehenden Rechten,
5) die ihr eigentümlich gehörigen Mobilien, Gegenstände, Werkzeuge, Warenbestände usw., wie sie in der Anlage A des zu den Registerakten überreichten Gesellschaftsvertrags aufgeführt sind,
6) die Außenstände, wie sie in § 5 Ziffer 3 des Gesellschaftsvertrages vom 15. März 1907 näher bezeichnet sind.

Der Wert dieser gesamten Einlagen wird auf 44 500 Mark festgesetzt.

Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.

Leipzig, den 6. April 1907.

Königliches Amtsgericht, Abteilung II B.

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:

1) auf Blatt 13240 die Firma **Leipziger Posamenten-Haus Hermann Rosenthal** in Leipzig (Querstraße 27). Der Kaufmann Hermann Rosenthal in Leipzig ist Inhaber. (Angegebener Geschäftszweig: Betrieb eines Posamenten-Engrosgeschäfts);
2) auf Blatt 2442, betr. die Firma **G. Liebich** in Leipzig: Carl Robert Adolph Liebich ist als Inhaber ausgeschieden. Der Kaufmann Alfred Arno Berg in Leipzig ist Inhaber;
3) auf Blatt 7371, betr. die Firma **Emil Seidel** in Leipzig: Die Prokura des Otto Wilhelm Seidel ist erloschen. Gesamtprokura ist erteilt den Kaufleuten Adolf Fleischer und Karl Robert Heinrich, beide in Leipzig;
4) auf Blatt 7555, betr. die Firma **Leipziger Rollfuhrverein Paul Krab, Otto Jaeger & Co.** in Leipzig: Carl Ludwig Otto Jäger ist als Gesellschafter ausgeschieden. Der Kaufmann Gustav Paul Diedrich in Leipzig ist in die Gesellschaft eingetreten. Seine Prokura ist erloschen;
5) auf Blatt 8288, betr. die Firma **Louis Wiethe Nachf.** in Leipzig: Emil Albert Wiethe ist als Inhaber ausgeschieden. Gesellschafter sind der Kaufmann Heinrich Josef Bode und der Ingenieur Karl August Walter Ludwig, beide in Leipzig. Die Gesellschaft ist am 1. April 1907 errichtet worden.
6) auf Blatt 9101, betr. die Firma Robert Rausch in Leipzig: Friedrich Carl Rausch ist als Inhaber ausgeschieden. Der Kaufmann Karl Gustav Kilinsky in Leipzig ist Inhaber. Die Firma lautet künftig: **Gustav Kilinsky (vorm. Robert Rausch);**
7) auf Blatt 10010, betr. die Firma **Winkler's Papierhandlung** in Leipzig: Arnold Theodor Winkler ist als Inhaber ausgeschieden. Der Buchdrucker David Höring in Leipzig ist Inhaber. Er haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers;
8) auf Blatt 12140, betr. die Firma **Wittenzweig & Co.** in Leipzig: Die Prokura des Carl Gustav Friedrich ist erloschen;
9) auf Blatt 12780, betr. die Firma Richard F. Hauptmann in Leipzig: In das Handelsgeschäft ist eingetreten der Ingenieur Moritz Arno Hörig in Leipzig. Die Gesellschaft ist am 1. April 1907 errichtet worden. Die Firma lautet künftig: **Leipziger Patent-Apparate- und Maschinen-Bauanstalt Hauptmann & Hörig.**

Leipzig, den 8. April 1907.

Königliches Amtsgericht, Abteilung II B.

Große Nachlaß-Auktion.

Sonnabend, den 13. April a. c., vorm. 9 Uhr soll im Auktionslokal **des Königl. Amtsgerichts Grimma** aus dem **Nachlaß des Herrn Dr. F. Müller** folgende Gegenstände:

2 eich. Speisezimmer- u. 1 eich. Schlafzimmereinrichtung, 1 Herrenschreibtisch, Kinderbetten, Sophas, Tische, Stühle, Betten, Uhren, Weine, Zettel u. dgl. Stahlstreichfedern, sowie nach Schluß der Auktion im **Grundstück Wettertraße 10 eine Partie ärztl. Instrumente, ca. 150 Ztr. böhm. Kohlen, 90 Ztr. engl. Anthracit** sowie verch. **Korm. u. Harm. Gasbrenner** meistbietend versteigert werden.

Kunde u. Schindler,
Lokalrichter.

Aus den übrigen Amtsblättern:

In das Genossenschaftsregister ist eingetragen worden:

Der Werkmeister Arthur **Karl Wehling** in Leipzig-Wahren und seine Ehefrau **Marie** geb. **Nipraschke** haben durch Vertrag vom 27. März Gütertrennung vereinbart.

Leipziger Angelegenheiten

Leipzig, 9. April.

Der Herr Sextaner.

Was Generalsteier sind, weiß jeder. Aus ihnen kriechen die kleinen, in ihren ernsthaften Uniformen so überaus drollig aussehenden Kadetten, die jetzt wieder in großer Zahl ausgehoben worden sind und die Eigentümlichkeit haben, nie größer zu werden. Ein biederer Bauersmann wenigstens, in der Umgegend von Naumburg, wunderte sich darüber und sagte, er komme nun seit zwanzig Jahren in die Stadt, aber die kleinen Kerle wären immer noch ebenso groß. Ebenso ist es mit den Professoreneiern, die neben solchen von Zucker, Schokolade und anderen Stoffen der Osterhase gelegt hat. In jedem sitzt ein kleiner Mann, der lustig und doch mit einer gewissen ernsthaften Würde aus den munteren Augen schaut. Das ist der Herr Sextaner, der wieder auf der Bildfläche unserer Stadt erschienen ist. Während der Ferien war er fast gänzlich verschwunden, denn er hatte sich in einen hochgelahrten Quintaner verwandelt, und nur ein paar Exemplare waren übrig geblieben, damit die Rasse nicht ausstirbt. Seit gestern aber bevölkert er wieder die Straßen unserer Stadt. Wie stolz und stattlich geht er einher in der schönen neuen bunten Mütze und im erhabenen Gefühl seiner Gymnasiastenwürde! Die Vorschule mit ihrem ABC, ihren Spezies und sonstigen Kindereien ist ein überwundener Standpunkt. Die Hallen der Wissenschaft tun sich ihm jetzt auf, und mit frohlockendem Herzen tritt er ein. Vorerst ist das erste, womit sein wissensdurstiger Geist sich vollsaugen wird. Mit Begeisterung wird er sich in den nächsten Tagen auf die erste Deklination stürzen, und bald wird mensa und lando von seinen Lippen fließen, wie von denen eines alten Römers. Ob diese Begeisterung wohl anhalten wird? Hoffen wir's, denn steil und dornig ist der Pfad, der zur Vollendung leitet, und die lateinische Grammatik birgt schreckliche Abgründe und Untiefen in sich. Wie mancher ist schon in die einen gestürzt und auf den anderen hängen geblieben! Aber nur Mut, ihr kleinen Helden, wir haben ja alle einmal in Sexta gesessen und haben es doch bis zum Einjährigen, manche sogar bis zum Abitur gebracht. Auch ihr werdet hinter uns nicht zurückstehen und werdet den altbegründeten Ruhm der Sexta weiter bewahren in saecula saeculorum. Ach so, die zweite Deklination habt ihr ja noch nicht gehabt.

*

* **Der kommandierende General, General der Infanterie Graf Vitzthum v. Eckstädt,** begibt sich Mittwoch, den 10. April, abends nach Riesa, um am folgenden Tage der Besichtigung des 2. Pionierbataillons Nr. 22 auf dem Truppenübungsplatze Zeithain beizuwohnen. In seiner Begleitung wird sich der Adjutant im Generalkommando Major Müller befinden.

* **Ordensverleihungen.** Der König hat dem Oberlehrer an der III. Bürgerschule Paul Gerhard Richter das Ritterkreuz 2. Klasse vom Albrechtsorden und dem Oberlehrer an der katholischen Bürgerschule Paul Bergmann das Verdienstkreuz bei ihrem Uebertritt in den Ruhestand in Anerkennung ihrer langjährigen treuen und erfolgreichen Wirksamkeit im Berufe verliehen.

* **Weltpostverkehr.** Eine Karte der großen Postdampfschifflinien, bearbeitet im Kursbureau des Reichspostamtes, ist im Verlage des Berliner Lithographischen Instituts Julius Moser, Berlin, erschienen. Abgesehen von dem praktischen Wert für Handel und Industrie kann die Karte jedem Zeitungsleser durch ihre Daten über den Ueberseeverkehr, wobei die deutschen Kolonien besondere Berücksichtigung gefunden haben, von Wert und Interesse sein. Von der Behörde ist der Preis der Karte nebst Schriftwerk (Dampferkurse usw.) auf 1,50 ℳ festgesetzt worden.

* **Personalien aus dem Verwaltungsdienst.** Bezirksassessor v. Gehe ist von der Amtshauptmannschaft Leipzig zur Amtshauptmannschaft Grossenhain versetzt worden.

* **Lehrerstelle.** Zu besetzen: die Kirchschulstelle zu Hain. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: 1200 ℳ vom Schuldienste, 580 ℳ vom Kirchendienste, 165 ℳ für den Fortbildungsschul- und Turnunterricht; dazu Amtswohnung mit Garten. Bewerbungsgesuche und Zeugnisse bis auf die neueste Zeit sind bis zum 24. April an den K. Bezirksschulinspektor zu Borna einzusenden.

* **Kirchliches.** Am Mittwoch, den 10. April, abends 8½ Uhr, soll im großen Saale des Schützenhauses L.-Sellerhausen, die zweite kirchliche Gemeindeversammlung für die Bewohner von L.-Sellerhausen und Stötzsch stattfinden. Im Mittelpunkt steht eine Vorführung von Dr. Martin Luthers Leben und Wirken in Lichtbildern. Der Eintritt ist für jedermann frei. — Für die Philippusgemeinde zu L.-Lindenau beginnt der Gottesdienst vom 14. April an wieder vormittags um 9 Uhr.

* **Zur engeren Wahl.** Zu der ausgeschriebenen Stelle eines zweiten Bürgermeisters in Hirschberg (Schlesien) meldeten sich 64 Bewerber. Der hiesige Ratsassessor Wilhelm Tell, der sich ebenfalls gemeldet hat, ist zur engeren Wahl gestellt worden.

— **Gedenktage.** Einen doppelt freudigen Tag darf heute unser hochgeschätzter Mitbürger Herr Theodor Knietsche, Inhaber der Rauchwaren-Färberei und -Handlung begehen, einmal in der Feier seines 60. Geburtstages, dann in der Wiederkehr des Tages, an dem er vor 40 Jahren seine Selbstständigkeit in Leipzig-Lindenau begründete.

* **Auswanderer nach Afrika.** In das Verzeichnis der zugelassenen Auswanderungsunternehmer ist als 13. die Deutsche Ost-Afrika-Linie in Hamburg aufgenommen worden. Die Auswanderer dürfen über folgende Häfen befördert werden: Hamburg, Cuxhaven, Bremerhaven, Vlissingen, Antwerpen, Rotterdam, Dover, Boulogne, Marseille, Genua und Neapel. Die Länder, nach denen Auswanderer befördert werden dürfen, sind: Kapkolonie, Ost-Griqualand, Transkeibezirk, Transkeiterritorium (Kaffraria), Natal, Oranjefluß- und Transvaal-Kolonie. Die Beförderung findet ohne Schiffswechsel in einem Zwischenhafen statt. Aus Deutschland kommende Auswanderer, die von einer im Deutschland nicht als Auswanderungsunternehmer angestellten Person oder Siedlungs- oder ähnlichen Gesellschaft in außerdeutschen Siedlungsgebieten angesiedelt werden sollen, dürfen nicht befördert werden. Die Linie ist verpflichtet, mittellose Auswanderer kostenfrei in ihren früheren Wohnort oder bis an die Grenze zurückzubefördern, wenn sie von Deutschland aus nicht weiterbefördert werden oder wenn sie wegen Abweisung vor der Landung in überseeischen Häfen oder wegen nachträglicher Ausweisung nach Deutschland zurückbefördert worden sind. Die Linie hat auch dafür aufzukommen, daß durch die Zurückbeförderung, Unterbringung, Verpflegung oder Beerdigung solcher Auswanderer weder dem Deutschen Reiche noch einem Bundesstaat, einer deutschen Gemeinde oder einem deutschen Armenverbande Kosten entstehen, andernfalls aber Kosten zu erstatten.

* **Feststellung des Wertes von Grundstücken durch Sachverständige.** Vom Sächsischen Justizministerium sind soeben zwei Verordnungen erlassen worden, die geeignet sind, manche Mißstände zu beheben, die sich bisher bei den sogenannten Grundstückstaxen ergaben. Zunächst wird angeordnet, daß jeder, der von einem Amtsgericht für dessen Bezirk zur Schätzung von Grundstücken zum Zwecke der Ermittelung der Mündelsicherheit von Hypotheken usw. als Sachverständiger bestellt wird, bei seiner Verpflichtung den Eid dahin zu leisten hat, daß er die ihm übertragenen Grundstückseinschätzungen unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen bewirken werde. Nach der Vereidigung führt der Sachverständige die Bezeichnung „vereidigter Grundstücksschätzer". Diese Bezeichnung hat er in den von ihm ausgefertigten Schätzungsscheinen stets zum Ausdruck zu bringen. Bei jeder Schätzung und jedem Schätzungsscheine hat er sich zugleich auf den von ihm im allgemeinen geleisteten Eid zu berufen. Der Antrag auf Vornahme von Schätzungen kann von jedem gestellt werden, der ein Interesse an der Ermittelung des Wertes des Grundstückes hat, namentlich von Stiftungen, Sparkassen usw. In einer weiteren Verordnung wird sodann bestimmt, daß gerichtliche Sachverständige, die nicht zugleich vereidete Grundstücksschätzer sind, sich in Zukunft bei Grundstücksschätzungen, die sie außerhalb ihrer durch den Pflichtbereich bestimmten Aufgabe im Auftrage Beteiligter abgeben, der Bezeichnung als gerichtliche Sachverständige zu enthalten haben. Sie sind von den Vorständen der Gerichte hierauf aufmerksam zu machen und davon zu verständigen, daß sie, wenn sie dem Verbote zuwider handeln sollten, in dem Sachverständigenverzeichnisse gestrichen werden. — Das Publikum kann aus diesen Verordnungen die nachstehenden Folgerungen ziehen: Ein vereideter Grundstücksschätzer wird in Zukunft jede Schätzung in Gemäßheit des von ihm geleisteten Eides vorzunehmen haben. Dagegen ist die von einem anderweiten gerichtlichen Sachverständigen außerhalb seines Amtes abgegebene Schätzung eine solche von rein privater Natur. Wonach in Zukunft sich jeder richten kann. Hoffentlich bringen es diese Verordnungen zuwege, daß mit den merkwürdigen „Taxen", die man auf dem Grundstücksmarkte erlebt hat, etwas aufgeräumt wird.

* **Der Dank der Blinden.** Ein rührendes Zeichen ihrer Dankbarkeit haben die Leipziger Blinden der Michaeliskirche gestiftet. Sie wollten dem Pfarrer D. Buchwald, der vor 15 Jahren die Leipziger Blindenvereinigung nach dem Muster der von ihm vor ca. 20 Jahren in Zwickau gegründeten ins Leben rief, ihre Dankbarkeit bekunden und haben mit Unterstützung einer größeren Anzahl von Freunden, die die Kosten für das nötige Material aufbrachten, einen wertvollen Altarteppich für die Michaeliskirche, in der sie jährlich zweimal das heilige Abendmahl genießen, gearbeitet. Zum ersten Male schmückte das herrliche Kunstwerk am vergangenen Sonntag den Altarplatz der Kirche.

* **Die Böttnersche höhere Mädchenschule** in Gohlis begeht am 17. April die Feier ihres 25jährigen Bestehens, zu der von der dankbaren Liebe der früheren wie jetzigen Schülerinnen festliche Vorbereitungen getroffen werden.

* **Frauenturnen.** Es war am 1. Mai 1887, also vor nunmehr 20 Jahren, als der hiesige Allgemeine Turnverein auch das Frauenturnen in seinen Uebungsplan einfügte und damit auch dem weiblichen Geschlecht Gelegenheit bot, der gesundheitsfördernden Wirkungen planmäßig und systematisch geordneter Leibesübungen teilhaftig zu werden. Welche Ausdehnung und Verbreitung das Frauenturnen seitdem gewonnen hat, ist ja bekannt, und es ist wohl begreiflich und berechtigt, wenn der Allgemeine Turnverein, wie er durch Anzeige in vorliegender Nummer unseres Blattes bekanntgibt, dem freudigen Rückblick auf die erzielten Erfolge durch eine am 20. April stattfindende Feier im Theatersaale des Kristallpalastes Ausdruck geben will.

* **Mißbrauch der Straßenbriefkasten.** Immer wieder kann man beobachten, daß in die Straßenbriefkasten namentlich von Lehrlingen und Laufburschen größere Mengen von Drucksachen und Mustersendungen gleichzeitig eingeworfen werden. Oft sind dann die Kästen bis oben mit solchen Sendungen angefüllt und können nicht mehr zur Auslieferung von Briefen und Postkarten, wozu sie in erster Linie bestimmt sind, benutzt werden. Zuweilen werden selbst Drucksachen und Warenproben größeren Umfangs mit Gewalt durch die Briefeinwürfe in die Kasten hineingezwängt. Diese mißbräuchliche Benutzung der Straßenbriefkasten hat für das Publikum die Gefahr im Gefolge, daß sich Postkarten und kleinere Briefe in die Drucksachen verschieben und auf diese Weise in Verlust geraten. Ferner können, wenn die Briefkasten vollständig mit Sendungen gefüllt sind, leicht die oben auf liegenden Briefe von unehrlichen Personen aus dem Kasten herausgenommen und entwendet werden. Zur Einlieferung von Drucksachen und Warenproben in größeren Mengen sollten daher die Straßenbriefkasten in keinem Falle benutzt, vielmehr sollten solche Massensendungen stets bei den Postanstalten am Schalter abgegeben werden. Bei dem Postamt 13 (Briefpostamt) hier, ist sogar eine besondere Annahmestelle für Drucksachensendungen (Poststraße 2, im Hofe rechts) eingerichtet. Es wird daher an die Inhaber der größeren Geschäfte das dringende Ersuchen gerichtet, zur Beseitigung der Uebelstände ihre Lehrlinge und Laufburschen anzuhalten, Drucksachen und Mustersendungen von größerem Umfange oder in größeren Mengen niemals durch die Straßenbriefkästen einzuliefern, sondern stets bei den Postanstalten abzugeben. Bei den Postämtern 2 (Brandenburger Straße), 3 (Hohestraße), 8 (Göschenstraße), 13 (Poststraße) und bei den Postämtern in Leipzig-Connewitz, -Eutritzsch, -Gohlis, -Lindenau, -Neuschönefeld und -Volkmarsdorf werden Massendrucksachen Werktags auch nach Schalterschluß bis mindestens 9½ Uhr nachm. entgegengenommen.

* **Die tödlichen Krankheiten im Frühjahr.** Die Krankheiten der Atmungsorgane bilden in der zweiten Hälfte des Monats März fast überall die weitaus häufigste Ursache des Todes. Selbst Tuberkulose, die jetzt in zweiter Linie steht, tritt dagegen erheblich zurück. So starben an den Krankheiten der Atmungsorgane ohne Tuberkulose, Diphtherie, Krupp und Keuchhusten in der Woche vom 17. bis 23. März in Berlin 139 Personen, an Tuberkulose 79. Die entsprechenden Zahlen sind in den Städten mit mindestens 100 000 Einwohnern: in Aachen 15, 4, Altona 17, 6, Barmen 7, 7, Bochum 14, 6, Braunschweig 4, 9, Bremen 17, 14, Breslau 30, 24, Kassel 9, 4, Charlottenburg 13, 4, Chemnitz 14, 5, Köln 21, 19, Krefeld 7, 5, Danzig 12, 10, Dortmund 12, 4, Dresden 22, 26, Duisburg 18, 11, Düsseldorf 9, 12, Elberfeld 9, 7, Erfurt 3, 6, Essen 11, 4, Frankfurt a. M. 20, 15, Gelsenkirchen 13, 2, Halle a. S. 3, 4, Hamburg 56, 41, Hannover 11, 5, Karlsruhe 7, 4, Kiel 14, 8, Königsberg i. Pr. 18, 18, Leipzig 30, 29, Magdeburg 19, 8, München 27, 38, Nürnberg 31, 24, Plauen i. V. 2, 4, Posen 11, 11, Rixdorf 3, 6, Schöneberg 1, 4, Stettin 15, 5, Straßburg i. E. 16, 8, Stuttgart 19, 14, Wiesbaden 4, 5. Erhebliche Opfer hat außerdem ungewöhnlicherweise noch Diphtherie und Krupp gefordert. Es starben daran in Berlin 11, Bremen 3, Chemnitz 1, Köln 4, Krefeld 1, Danzig 1, Dortmund 1, Dresden 5, Gelsenkirchen 1, Halle a. S. 3, Hamburg 1, Hannover 7, Leipzig 2, Magdeburg 1, München 1, Nürnberg 4, Posen 1, Stettin 4, Stuttgart 2.

* **Verbesserte Frauenkleidung.** Mittwoch, 10. April, nachmittags 4—7 Uhr, findet in der Schule für Frauenberufe, Schillerstraße 9, part., wieder eine Auskunftserteilung für Frauen, die sich für verbesserte Frauenkleidung interessieren, statt, zu der der Verein Leipzig freundlich einlädt.

— **Unsere Kolonien.** Pfarrer Wangemann hielt im Vereinshause, Johannisplatz 3, einen hochinteressanten und aufklärenden Vortrag über den wirtschaftlichen Wert und die Besiedelungsmöglichkeit unserer Kolonien. Redner führte aus, daß diese Frage nach all den Vorgängen im Reichstage, die zur Auflösung desselben geführt hätten, ein aktuelles Interesse besitze und daß es von ungemeinem Werte für jeden deutschen Mann sei, darüber eingehend belehrt zu werden, inwieweit das deutsche Reich in Zukunft von den Kolonien Vorteile zu erwarten habe und ob man auch dort die überschüssige Bevölkerung falls solche müsse man ja alle bezeichnen, welche z. B. alljährlich nach Amerika auswandern! absetzen und ihnen nicht nur ein ausgiebiges Brot, sondern auch ein Klima geben könne, das dem Bewohner unserer Zone zuträglich sei. Alle diese Fragen müßten bejaht werden. Wenn unsere Kolonien erst weiter kultiviert worden seien, würden wir von dort, und das sei durch die offiziellen Berichte hinlänglich bewiesen, viele Produkte beziehen können, wie das auch ja schon heute in kleinerem Maßstabe der Fall sei, Produkte, welche uns jetzt zum Teil erst auf dem Umwege über England und Holland, auch zum Teil mit hohem Zoll belastet, zugeführt werden. Die Opfer, welche wir jetzt bringen, seien verhältnismäßig den Vorteilen gegenüber gering, welche uns die Zukunft bringe. Die klimatischen Verhältnisse seien solche, daß sich ihnen der Deutsche leicht anpasse; man müsse nur immer die geeigneten Ansiedelungspunkte herausgreifen und nicht sumpfige Niederungen wählen, wo der Reis allerdings vorzüglich gedeihe; allein die Kultur dieses Bodens könne unter deutscher Leitung wie bisher von Kulis, welche den Bau auch besser verstünden, als selbst dort längere Zeit beschäftigte deutsche Arbeiter, weiter betrieben werden. Deutsche Arbeiter hätten dort schon zu Hunderten eine Heimstätte gefunden, und es sei zu erhoffen, daß es dort drüben auch bald nach Tausende finden würden. — Der Vortrag wurde mit reichem Beifall ausgezeichnet.

* **Die Schar der gefiederten Sänger** hat seit Anfang April wieder neue Verstärkungen erfahren. An den Ufern der Flüsse vernimmt man jetzt den lieblichen, feinen, zuweilen etwas träumerisch klingenden Sang der Blau- und Rotkehlchen, am Saume der Gebüsche hier und da die frische, kurze Weise des reizenden Müllerchens, der immer mit zuerst kommenden Grasmücke. Das Vögelchen liebt besonders Reviere mit zusammenhängendem, recht dichtem Buschwerk, namentlich wenn es reichlich bewehrtes, stachliges Gesträuch, Sauer-, Schwarz- und Weißdorn, enthält. Rastlos durch das niedrige, geschlossene Buschwerk schlüpfend, singt es nach kurzen, vielleicht zehn Sekunden langen Pausen, immer wieder denselben hellen Satz vernehmen, der jedesmal mit einem klapperaben Triller endet. Die Vorhölzer mit gemischtem Bestand werden belebt durch den kleinsten unserer Laubvögel, den kleinen Weidenzeisig mit seinem emsichen, in Terzen abfallenden „Zim-zam" oder „Till-tall". Schon früh mit Sonnenaufgang und noch in der Abendstille läßt sich bald leise, bald lauter die Drossel vernehmen. Es klingt hoch oben von einer blühenden Ulme, von Bienen umsummten Palmweiden oder einer Espe hell und freundlich herüber wie „David, David, Philipp, Philipp". Auf den toten Zäunen, die Gartenstücke und Pflanzschulen einhegen, schmettert der Zaunkönig seine Strophen. Das Gezweig der Bäume, mit Ausnahme der Knöchenträger, ist in der Hauptsache noch kahl. Nur aus den Knospen der Geisblattsträucher und Ribesbüsche bricht schon das Laub wie lichtgrüne Flämmchen hervor. Die Kornelkirsche oder Derlitze erschließt an dem langen, harten Gezweig die feinen, zitronengelben Blütensternchen und webt so gleichsam einen Schleier oder Flor auf und in die Büsche. Der April mag sein wie er will, er bringt uns Laub und Gras, und mit dem Grün allüberall die Nachtigall.

* **Feld- und Gartenarbeiten.** Die sonnige Witterung, die seit Ende der vergangenen Woche eingetreten ist, kommt den Landwirten und Gärtnern sehr gelegen und manches Versäumte im Monat März läßt sich jetzt mit vermehrten Kräften und verlängertem Tagewerk nachholen. Das Erdreich ist soweit von der Feuchtigkeit befreit, daß gepflügt, gegrpt. Getreide gesät, der Kartoffelacker bestellt und die Wiese gereinigt werden kann. Von frühen Morgen bis zum Einbruch der Nacht sieht man jetzt geschäftige Hände beruhigt sich regen. In gleicher Weise ist auch bei den Gärtnern infolge des langen Winters manche Arbeit im Rückstand geblieben, die es jetzt zu erledigen gilt. Die in den Häusern oder Mistbeeten ausgesäten Samen sind zu Pflanzen gediehen, die nunmehr im Freilande untergebracht werden müssen. Vor allen Dingen ist es der Salat, der jetzt in Millionen von Pflänzchen dem Freiland anvertraut wird.

* **Leipziger Verein für öffentliche Lesezimmer.** Der Verein konnte im September vorigen Jahres auf ein 10jähriges Bestehen zurückblicken. Er konnte es mit der Genugtuung, daß es ihm gelungen ist, aus kleinen Anfängen ein der Allgemeinheit dienendes und vielen liebgewordenes Werk zu schaffen. Das erste Lesezimmer entstand im Stadtteil Lindenau. Jetzt sind drei Lesezimmer vorhanden: das erste in L.-Plagwitz, Karl Heine-Straße 30, das zweite am Plauenschen Platz, Dauernde Gewerbeausstellung, und das dritte am Johannisplatz, ehemalige Landfleischerhalle. Diese Lesezimmer sind im vergangenen Jahrzehnt von insgesamt 201 815 Personen besucht worden. Hiervon kommen auf das erste Jahr 2000, auf das letzte Jahr 40 000! In diesen beiden Ziffern spiegelt sich am besten die Entwicklung des Unternehmens wider. Besucht wurde im Jahre 1906 das erste Lesezimmer von 5500, das zweite von 13 500 und das dritte von 20 900 Personen. Die Zahl der in allen drei Lesezimmern gelesenen Bücher betrug rund 8800. Den Besuchern standen annähernd 170 Zeitschriften und Journale zur Verfügung, die sich auf die Lesezimmer verteilen und zu einem großen Teile in allen drei Zimmern erhältlich waren. Die Bibliothek umfaßte 6000 Bände, außerdem 1000 Bände Ausleihbibliothek im Zimmer am Johannisplatz. Mit seinen Mitteln wußte der Verein sehr haushälterisch umzugehen. Im Jahre 1906 betrug die Einnahme 5152,87 ℳ, die Ausgabe 5760,46 ℳ. Das Vermögen sank also von 4 110,67 ℳ auf 3509,08 ℳ. Beihilfen für 1907 sind deshalb dringend erwünscht, und im Interesse der guten Sache wollen wir hoffen, daß sie in reichem Maße dem Verein zugehen werden.

SLUB
Wir führen Wissen.

* **Kinderfreunde.** Die vom Leipziger Verein der Kinderfreunde (Kinderschutz) veranstaltete Ausstellung für Kindeswohl am 20. bis 28. April verspricht ganz besonders interessant zu werden. Während derselben werden an vier Abenden (20., 22., 23. und 25. April) Feiern stattfinden, die die vier Jahreszeiten versinnbildlichen und verherrlichen sollen. Die im heutigen Inserat genannten mitwirkenden Künstler werden etwas ganz Besonderes bieten. Der „Frühling" soll ein ländliches Frühlingsfest, der „Sommer" eine Bauernhochzeit, der „Herbst" eine Jagd und der „Winter" eine Weihnachtsfeier darstellen. Die Künstler haben der Idee angepaßte Rollen übernommen und werden ihnen entsprechend kostümiert sein. Außerdem werden über hundert Leipziger Damen, Herren und Kinder zur Belustigung durch Gesang, Tanz, lebende Bilder usw. beitragen. Die Nachfrage nach Einlaßkarten (im Vorverkauf bei August Polich) ist bereits eine sehr starke.

* **Das Sinfoniekonzert des H. Bergerschen Dilettanten-Orchesters** findet am 12. April im großen Festsaal des Zentraltheaters statt. Das Programm bringt ausgewählte Kompositionen. Da die Vereinigung neben der Musik auch die Geselligkeit pflegt, findet nach dem Konzert noch Ball statt. Gäste sind herzlich willkommen. Programme à 30 Pfg. sind bei Paul Pabst am Neumarkt zu haben.

* **Die Kürschner und Rauchwarenzurichter Leipzigs und der Umgegend** beauftragten in einer Versammlung ihre Lohnkommission, zur Aufbesserung ihrer als sehr mißlich bezeichneten wirtschaftlichen Lage mit den Arbeitgebern wegen Einführung eines Lohn- und Arbeitstarifs in Unterhandlungen zu treten.

⊙ **Aufgefundene Leiche.** In einer gestern in der Elster aufgefundenen ertrunkenen Frauensperson vermutet man jene 46 Jahre alte Oberpostsekretärswitwe erkannt zu haben, die seit einigen Wochen, wie wir seinerzeit gemeldet haben, vermißt wurde. Die Frau war nervenleidend.

* **Die XXII. Ausstellung von Gesellenstücken und Lehrlingsarbeiten** wurde gestern nachmittag unter zahlreicher Beteiligung der Innungsmeister, der Aussteller und deren Angehörigen geschlossen. Zu dem Schlußakt hatte sich als Vertreter des Rates Stadtrat Dr. Ackermann eingefunden, ferner waren anwesend der Vorstand und Syndikus der Gewerbekammer, Amtshauptmann von Nostitz-Wallwitz, Reichstagsabgeordneter Justizrat Dr. Junck, Landtagsabgeordneter Sanitätsrat Dr. Brückner, Professor Dr. Hasse u. a. m. Der Vorsitzende des Innungsausschusses, Bäckerobermeister Simon, hob in seiner Rede hervor, die Ausstellung habe so recht gezeigt, daß es den Leipziger Handwerkern, Lehrenden wie Lernenden, ernst sei mit der Hebung des Handwerks. Es gebühre allen denen wärmster Dank, durch deren Unterstützung die Ausstellung möglich gemacht wurde. Sodann ergriff Stadtrat Dr. Ackermann das Wort. Er dankte zunächst allen, die durch tatkräftige Hilfe sich Verdienste um das Zustandekommen des Werkes erworben haben. Die Ausstellung sei ein Beweis, daß der Innungsausschuß seine Aufgabe, fördernd auf die Ausbildung zu wirken, ernst nehme. Das immer mehr wachsende Interesse an diesen Ausstellungen sei der beste Lohn für die Veranstalter, wie auch für die Lehrmeister. Den jungen Handwerkern aber möge sie ein Ansporn sein zu weiterem Schaffen und weiterer Ausbildung. Wenn sie als brave und redliche Männer immer zu ihrem Handwerk stehen, dürfte ihnen eine glückliche Zukunft beschieden sein. Mit einem von der Versammlung freudig aufgenommenen Hoch auf das ehrsame Handwerk schloß der Redner. Der Vorsitzende der Gewerbekammer, Malerobermeister Grüner, betonte, daß die jungen Handwerker auch nach der Werkstattausbildung den Besuch einer gewerblichen Fortbildungs- oder Fachschule nicht vernachlässigen dürften. Mit der Verkündung der Resultate der Prämiierung der besten Arbeiten durch Obermeister Simon fand die Feier ihren Abschluß. Von den Auszeichnungen entfielen auf die Barbiere und Friseure 34, Bildhauer 17, Buchbinder 25, Bürstenmacher 2, Konditoren 9, Drechsler 2, Gelbgießer 2, Glaser 11, Goldschmiede 9, Klempner 26, Kürschner 5, Maler 25, Perückenmacher 6, Sattler 6, Schlosser 22, Schmiede 5, Schneider 20, Schuhmacher 8, Tapezierer 8, Tischler 26, Uhrmacher 5. Von den Auszeichnungen für Gesellenstücke lauteten 41 auf „Ausgezeichnet" (Diplom der Gewerbekammer und je 8 ℳ), 133 auf „Sehr gut" (je 5 ℳ) und 108 nur für Lehrlingsarbeiten (je 3 ℳ). Die verteilten Geldprämien betrugen insgesamt 1817 Mark.

* **Verband Deutscher Post- und Telegraphen-Assistenten.** Der Bezirksverein Leipzig des Verbandes Deutscher Post- und Telegraphen-Assistenten hielt am vergangenen Sonntage seinen ersten diesjährigen Bezirkstag unter starker Beteiligung seiner Mitglieder ab. Nachdem der Vorsitzende die anwesenden Mitglieder und auswärtigen Vertreter begrüßt hatte, gab er Kenntnis von einer Resolution von 44 Kölner Sekretären, und ein daraufhin von der Verbandsleitung ergangenes Rundschreiben, das das geforderte Vorgehen dieser Kollegen als unberechtigt und jeder Verbandsdisziplin zuwiderlaufend bezeichnet. In eine Debatte über diese wichtige Frage wurde auf Ersuchen des Vorsitzenden nicht eingetreten, um nicht vor Klärung der ganzen Angelegenheit vorzeitig in die Entwicklung der Dinge einzugreifen. Aus dem Jahresbericht sei erwähnt, daß der Bezirksverein 1222 Mitglieder zähle und sich in gesunder Weise weiter entwickelt. Die Kassenverhältnisse sind günstig. Dem Bericht über die Tätigkeit des Familien-Beirats war zu entnehmen, daß 6 Witwen Weihnachtsbeihilfen von zusammen 300 ℳ erhalten haben; ein völlig gelähmter Kollege wurde mit 50 ℳ, ein durch Krankheit in schwere Bedrängnis geratenes Mitglied mit 100 ℳ unterstützt. Das Vermögen der Kasse beträgt 3330 ℳ. Ueber die vom Verband ausgearbeitete Denkschrift zur Begründung der erstrebten Personalreform und Einkommensverbesserung hielt der Vorsitzende einen sehr beifällig aufgenommenen längeren Vortrag, in dem er ausführte, daß in der Denkschrift alle Wünsche in geradezu mustergültiger Weise dargestellt und begründet wären, daß sie unbedingt Beachtung finden würden. Insonderheit sei darin die vom Leipziger Verein energisch verfochtene und bewiesene Ansicht vertreten, daß die Oberassistenten der Reichspost- und Telegraphenverwaltung seit Einführung dieser Beamtenklasse bis zum Jahre 1895 eine besondere, höhere Klasse bildeten, in die sie durch Beförderung gelangten. Die Oberassistenten seien in bezug auf Rang und Gehalt stets den preußischen Stationsvorstehern 2. Klasse gleichgestellt gewesen, nicht aber den Assistenten, die schon hinsichtlich der Vorbildung und dienstlichen Verwendung auch von der Eisenbahnverwaltung selbst den Oberassistenten der Reichspost niemals zur Seite gestellt wurden. Wenn die Assistentenklasse für die Erfüllung dieses, in der Budgetkommission bereits warm vertretenen Wunsches vorstellig werde, dann stelle sie damit kein neues oder unbilliges Verlangen, sondern sie fordere damit lediglich ihr gutes Recht, das ihr durch Einführung des Dienstaltersstufen-Systems und der Personalordnung von 1900 verloren gegangen sei. Mit dem Wunsche, daß dem unermüdlichen Eintreten des Verbandes und des Bezirksvereins baldige Erfüllung der Wünsche folgen möchte, und daß alle mittleren Beamten der Post- und Telegraphen-Verwaltung sich ohne Ausnahme der Fahne des Verbandes anschließen möchten, schloß der Vorsitzende mit einem Hoch auf den Verband den Bezirkstag.

Aus der Umgegend.

-z- **Stötteritz**, 8. April. (Kommunales.) Im ersten Vierteljahre 1907 waren 19 Eheschließungen, 143 Geburten und 44 Sterbefälle zu verzeichnen. Die Anmeldungen betrugen 783, die Abmeldungen 577 Personen. Der Bevölkerungszuwachs belief sich demnach auf 201 Personen und die Einwohnerzahl am 1. April 14 375. Am 1. April 1906 zählte Stötteritz 13 522 Einwohner. — Bei der hiesigen Sparkasse wurden im Monat März in 1107 Posten 159 349,74 ℳ eingezahlt und in 548 Posten 150 094,19 ℳ zurückgezahlt. 152 Bücher wurden neu ausgestellt, 82 sind erloschen. Im ganzen ersten Vierteljahre 1907 wurden in 4763 Posten 646 648,70 ℳ eingezahlt und in 1904 Posten 397 072,96 ℳ zurückgezahlt. 668 Bücher wurden neu ausgestellt, 290 sind erloschen.

†† **Stötteritz**, 8. April. (Nagel verschluckt.) In einer hiesigen Schuhfabrik verschluckte ein 21 Jahre alter Arbeiter während der Arbeit einen 2 cm langen Nagel, der in den Magen geriet und dort stecken blieb. Wegen Entfernung des nicht ungefährlichen Fremdkörpers wurde der junge Mann nach dem Leipziger Stadtkrankenhause gebracht.

* **Leutzsch**, 8. April. (Schulverhältnisse.) Die Schülerzahl an den hiesigen Volksschulen hat mit Beginn des neuen Schuljahres eine Erhöhung um 225 erfahren. Während Ostern 1906 1821 Kinder die Schulen besuchten, sind es jetzt 2046, darunter allein 307 Elementaristen, gegen 268 im Vorjahre. Naturgemäß erfuhr auch die Zahl der Lehrkräfte eine Vermehrung. Es wurden drei neue ständige Lehrerstellen errichtet und den Herren Bergner, bisher Hilfslehrer in Göritzhain, Reinhardt und Spange, bisher Hilfslehrer in Leutzsch, übertragen. Die erledigten Hilfslehrerstellen wurden durch die Herren Schumann, Thomas und Burkhardt neu besetzt. Mit Beginn des neuen Schuljahres ist der im vergangenen Winterhalbjahr neuerbaute zweite Flügel des neuen Schulhauses in Benutzung genommen worden. Eine Erweiterung der Schulgebäude an der hiesigen Hauptstraße ist nunmehr ausgeschlossen, da der Schulgemeinde dort weiter kein Bauareal zur Verfügung steht, bis auf das, was für den Bau der Schuldoppelturnhalle vorgesehen ist.

†† **Wahren**, 8. April. (Verunglückt.) Auf dem hiesigen Bahnhofe geriet der 23 Jahre alte Rangierer Karl Horn beim Zusammenstellen eines Güterzuges zwischen die Puffer. Dabei wurde dem Manne der linke Arm stark gequetscht, so daß er nach dem Leipziger Stadtkrankenhause gebracht werden mußte, woselbst er in Behandlung genommen wurde.

* **Möckern**, 8. April. (Gemeindehaushaltplan.) Der vom Gemeinderate vorberatene Haushaltplan für 1907 liegt wiederum gedruckt vor. Der Gesamtbedarf stellt sich auf 228 250 ℳ, gegen 204 300 ℳ im Vorjahre. Deckungsmittel sind 96 050 ℳ vorhanden, gegen 84 900 ℳ im Vorjahre. Es ergibt sich mithin ein Fehlbetrag von 132 200 ℳ oder 12 800 ℳ mehr als im Vorjahre. Dieser Fehlbetrag ist durch Gemeindeeinkommensteuern und eine Grundwertsteuer nach 1,5 ℳ für das Tausend der geschätzten Wertsumme aufzubringen. Die Gemeindekasse ist mit einem Bedarf von 102 700 ℳ eingestellt. Bei 48 500 ℳ Deckungsmitteln ist ein Zuschuß von 54 200 ℳ erforderlich. Die Schulkasse bedarf eines Zuschusses von 60 000 ℳ bei 89 900 ℳ voraussichtlichen Ausgaben und nur 29 900 ℳ Deckungsmitteln. Auch die übrigen Kassen weisen Fehlbeträge auf, nur die Feuerlöschkasse kann ihren voraussichtlichen Bedarf aus eigenen Mitteln decken.

* **Großzschocher-Windorf**, 8. April. (Standesamtliches. — Einwohnerzahl. — Musterung.) Im ersten Vierteljahre wurden beim hiesigen Standesamt 51 Geburtsfälle und 18 Sterbefälle gemeldet, 11 Aufgebotsverhandlungen fanden statt und 8 Eheschließungen wurden vollzogen. Zugezogen sind 282 Personen und 236 Personen weggezogen. Die Einwohnerzahl betrug am 1. April 5061 gegenüber 5022 am 31. Dezember 1906. Bei der am 6. d. M. abgehaltenen Musterung von 110 Gestellungspflichtigen wurden 70 zu verschiedenen Truppenteilen, namentlich 3 zur Marine ausgemustert.

* **Knauthain**, 8. April. (Sparkasse. — Graf von Hohenthal.) In hiesiger Sparkasse wurden im vergangenen Vierteljahr 353 Einzahlungen im Betrage von 30 211,23 ℳ bewirkt; dagegen erfolgten 107 Rückzahlungen im Betrage von 12 035,08 ℳ. Ausgestellt wurden 60 neue Bücher. — Graf von Hohenthal und Bergen weilte am Sonnabend einige Stunden auf seinem Schlosse.

—p. **Liebertwolkwitz**, 8. April. (Schweinemarkt. — Ortskrankenkasse. — Jubiläum.) Am 10. April findet hier Schweinemarkt statt. Abgaben werden nicht erhoben. — Die gemeinsame Ortskrankenkasse hält ihre diesjährige Generalversammlung am 14. April im Gasthofe zu den „Drei Linden" ab. Anträge sind bis zum 10. April schriftlich beim Kassenvorstand einzureichen. — Das Musikchor Merseburger feiert am 14. April sein 25jähriges Jubiläum im „Gambrinus" durch Konzert und Ball.

* **Bösdorf**, 8. April. (Einbruch.) Auf hiesiger Haltestelle wurde in der Nacht zum Sonnabend eingebrochen. Die Einbrecher, die mit den Oertlichkeiten sehr vertraut sein müssen, hatten es auf eine in die Wand eingemauerte eiserne Kiste, die zur Aufbewahrung des Geldes diente, abgesehen. Sie brachen sie aus, schleppten sie auf eine nahe gelegene Wiese und öffneten sie hier. Glücklicherweise aber fiel den Dieben gar nichts in die Hände, da der betr. Bahnbeamte eine größere Summe am Abend mit nach Hause genommen hatte. Darauf brachen die Diebe noch in dem Posamentengeschäft von S. ein, fanden aber auch hier nur wenig Geld vor. Bis jetzt fehlt von den Tätern noch jede Spur.

Aus Sachsen.

Dresden, 8. April.

* **Hofbericht.** Heute vormittag wohnte der König den Kompagnie-Besichtigungen des 3. Bataillons 1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100 auf dem Garnison-Uebungsplatze bei, und mittags empfing er die Departementchefs der Hofstaaten zum Vortrag. Heute abend leistete der Monarch einer Einladung des großbritannischen Ministerresidenten Viscount Gough zum Diner Folge. — Den Kammerherrendienst bei dem Könige hat gestern der Königliche Kammerherr Freiherr v. Spörcken auf Berbisdorf übernommen. — Die Königin-Witwe ist am Sonnabend wohlbehalten in Juan les Pins eingetroffen.

Zum Kurgebrauch hat sich der Minister des königlichen Hauses Staatsminister v. Metzsch-Reichenbach nach Wiesbaden begeben.

s. **Der internationale Verein zur Bekämpfung der Tierfolter** trat gestern vormittag zu seiner diesjährigen Hauptversammlung im Hotel Palmengarten zusammen. Der von Prof. Paul Förster erstattete Geschäftsbericht stellt fest, daß der Verein gegenwärtig 924 Mitglieder zählt, darunter 28 Vereine mit 60 000 Einzelmitgliedern. Der Verein hat auch im verflossenen Geschäftsjahre reiche Zuwendungen erhalten und ist daher in der Lage gewesen, seine Zwecke durch Wort und Schrift energisch zu verfolgen. In der Versammlung wurde vorgeschlagen, eine Petition an den sächsischen Landtag zu richten, in der gegen die Vivisektion protestiert wird. Ferner will sich der Verein bemühen, Einfluß auf die Wahlen zum Landtag und zum Reichstag zu gewinnen, wie das in anderen Ländern, z. B. in England, der Fall ist. Ferner soll Fühlung mit der Studentenschaft genommen und eine kräftige Propaganda in der Tagespresse entfaltet werden.

-e- **Auf dem Grabe seiner Mutter erschossen.** Heute tötete sich durch einen Revolverschuß in den Kopf auf dem Trinitatisfriedhofe über dem Grabe seiner Mutter der 23 Jahre alte Krankenpfleger Mitzbeuß.

(*) **Wurzen**, 8. April. (Unterschlagung. — Bahnprojekt.) Der in einem hiesigen Fabriketablissement als Kontorist tätige am 7. September 1880 in Leipzig geborene Karl Gustav Beyer erhielt den Auftrag, bei der Post eine Einzahlung von 320 ℳ zu bewirken. Beyer unterschlug jedoch das Geld und ist damit flüchtig geworden. — Das in Torgau tätige Ortskomitee zur Förderung des Projekts der Erbauung einer Eisenbahn Wurzen-Schildau-Torgau beschloß in seiner letzten Sitzung, nicht früher entscheidende Schritte in den Vorarbeiten des Projekts zu tun, als die sächsische Staatsregierung ihre Zustimmung zur Einführung der neuen Linie in den Staatsbahnhof Wurzen gegeben hat und damit ein Anschluß an die dort ebenfalls einmündende Muldentalbahn gewährleistet erscheint.

2 **Mutzschen**, 8. April. (Schulaufnahme. — Besetzung. — Erhöhung der Brotpreise.) Hier wurden zu Ostern 21 Knaben und 17 Mädchen in die Stadtschule aufgenommen. — Seitens der Königl. Bezirksschulinspektion ist die Lehrerstelle an der hiesigen Selekta mit dem Schulamtskandidaten Fritz Schubert aus Auerbach besetzt worden. Die für die Selekta und Lehrerwohnung erforderlichen Räume sind im Hause des Sattlers Nebel am Seilerberge gemietet worden. Die Eröffnungsfeier der Selekta findet nächsten Montag, den 8. April, vormittags 10½ Uhr statt. — Infolge der hohen Mehl- und Getreidepreise erhöht die hiesige Bäckerinnung die Brotpreise von 11½ auf 12 Pfg. pro Pfund.

l. **Hartha b. Waldheim**, 8. April. (Die Gründung einer König Friedrich August-Stiftung) in der Höhe von 5000 ℳ beschlossen die hiesigen Stadtverordneten aus Anlaß des demnächst stattfindenden Besuches des Königs. Die Zinsen dieser Stiftung sollen der Gemeindediakonie zufließen. Die Sozialdemokraten stimmten dagegen. — Am Donnerstag abend brannte hier die Luxusmöbelfabrik von B. Perl vollständig nieder. Viele Maschinen und große Holzvorräte verbrannten. Eine Anzahl Arbeiter sind dadurch brotlos geworden.

rt. **Eppendorf**, 7. April. (Gasanstalt.) Der hiesige Gemeinderat hat eine Dresdner Firma mit den Vorarbeiten für den Bau einer Gasanstalt beauftragt.

h. **Zwickau**, 8. April. (Beendeter Streik.) Der Streik bei der Firma A. Horch & Cie. ist als beendet zu betrachten. In einer am Freitag abgehaltenen, sehr zahlreich besuchten Versammlung haben die Streikenden einstimmig beschlossen, insgesamt ihre Entlassung zu nehmen und anderwärts Arbeit zu suchen. Der Beschluß ist sofort ausgeführt worden, wodurch sich die Differenzen erledigt haben. Der Betrieb der Firma ist nahezu in vollem Umfange wieder aufgenommen worden. Der Zuzug von auswärtigen Arbeitern ist sehr stark.

♯ **Falkenstein**, 8. April. (Städtisches.) Die einfache Anlage zur Deckung des auf 158 432,12 ℳ belaufenden Fehlbetrages bei allen städtischen Kassen wird in diesem Jahre wieder zehnfach, wie im vorigen Jahre, erhoben werden. In der Bahnhofstraße wird ein neuer Fußweg mit Mosaikpflaster und Granitplattenbelag hergestellt, wozu 17 862,90 ℳ von den Stadtverordneten bewilligt worden sind. Auch auf der Ellefelder Straße wird ein neuer Fußweg angelegt werden, wozu 2438 ℳ bewilligt wurden. Der Staatsfiskus wird zu beiden Fußwegherstellungen 4000 ℳ beitragen.

gl. **Aus dem Vogtlande**, 8. April. (Unterkunftshaus.) Der Vogtländische Bismarck-Verein plant, auf dem Kemmler neben dem Bismarckturm ein Unterkunftshaus zu erbauen. Die Genehmigungserteilung wird mit Sicherheit zu erwarten sein. Am heutigen Sonntag fand durch den Wirtschaftsausschuß des Stadtgemeinderats und den Vorstand des obigen Vereins eine Geländebesichtigung statt.

gl. **Lengenfeld**, 8. April. (Nonnenfalter.) Nachdem der Nonnenfalter im vorigen Jahre in verschiedenen umliegenden Forstbezirken großen Schaden angerichtet hat, wird befürchtet, daß dieser Schädling in diesem Jahre noch massenhafter auftreten wird. Der hiesige Stadtrat versendet daher bereits Belehrungen über die Bekämpfung der Nonne an die Waldbesitzer.

gl. **Netzschkau**, 8. April. (Versteigerung.) Die großen Fabriketablissements der in Konkurs verfallenen Firma Sonntag & Löscher kommen am 24. d. M. zur zwangsweisen Versteigerung. In dieser Fabrik stehen allein 152 Webstühle für Baumwolle und Wolle. Das ganze Anwesen einschließlich Gebäuden, Maschinen und Grundstücken ist auf 550 120 ℳ geschätzt.

gl. **Auerbach**, 8. April. (Schenkung.) Der hiesigen Kirchgemeinde wurden zum Osterfeste außer dem Betrage von 100 ℳ für die Gemeindediakonie zwei kostbare Glasmalereien für das Gotteshaus zum Geschenk gemacht. Spender ist eine hiesige Familie.

i. **Hohenstein-Ernstthal**, 8. April. (Blutvergiftung. — Wohnungsnot.) Ein bei einem hiesigen Fleischermeister beschäftigter Gehilfe hatte sich vor kurzem beim Schlachten eine kleine Wunde an der Hand zugezogen, diese aber nicht beachtet. Da schwoll der Arm nach einigen Tagen dermaßen an, daß der hinzugezogene Arzt hochgradige Blutvergiftung konstatierte. — Um die Wohnungsnot zu beseitigen, beschloß der Gemeinderat des nahen Industriedorfes Oberlungwitz Arbeiterwohnhäuser zu errichten. Mit dem Bau soll schon demnächst begonnen werden.

t. **Crimmitschau**, 8. April. (Polizeistunde aufgehoben. — Urlauber. — Thieme-Stiftung.) Durch Ratsbeschluß wurde die seit 21. August 1894 hier bestehende Polizeistunde (nachts 2 Uhr) aufgehoben. — Während der vergangenen Osterfeiertage weilten in unserer Stadt 140 militärische Urlauber aller Waffen. — Die größte

Feuilleton.

Paul Möbius †.

Paul Möbius ist mitten in seiner Tätigkeit verschieden, eine Kette von Ideen und Plänen ist plötzlich zerrissen — trauernd stehen an seinem Sarge Freunde und Verehrer seiner Kunst, von der sie berechtigt waren, noch Schönes zu hoffen.

Wer war Paul Möbius? Das war ein schöner Zug an ihm, daß er sich mit seiner Person nie hervordrängte. Er verschmähte alles, was für Reklame gedeutet werden konnte. Er glaubte an seine Kunst als Wahrheit, der früher oder später doch die Wege zur allgemeinen Anerkennung geebnet werden müßten. So kommt es, daß bis jetzt seine zahlreichen Arbeiten nur einmal im Zusammenhang*) besprochen wurden. Möbius ist in Leipzig geboren, seine Ausbildung erhielt er ebenfalls hier, zum Teil an der hiesigen Akademie, wesentlich aber bildete er sich selbst. Nur an zwei Wettbewerben beteiligte er sich: am Völkerschlachtdenkmal und am Wettbewerb um die Bismarcksäule. In beiden Aufgaben kam der monumentale Gedankenreichtum, den wir dann an allen seinen Arbeiten bewundern können, vollendet zum Ausdruck. Das ist der typische Zug seiner Kunst, sie loszulösen vom Kleinlichen und ihr ein monumentales Gepräge zu geben. Ob es ein Geschäftshaus war, ob seine Kunst sich in den Dienst der großstädtischen Mietskaserne stellte, ob er eines jener eigenartigen, doch traulich-vornehmen Landhäuser entwarf: keine Aufgabe war ihm zu gering, ihr nicht jenen monumentalen Stempel aufzudrücken, der ihm der beste Ausdruck seiner Kunst war.

Seine Kunst war ihm nicht Geschäft, sie war ihm Glaube und Weltanschauung, sie war die Religion, der er diente. Besonders an seinen Grabmälern, hier und außerhalb, finden wir Anklänge an diesen mystischen Inhalt seiner Arbeit. Bei einem Grabmal in Falkenstein i. V. ist als Hauptmotiv von ihm ein eigenartiges Kreuz mit einer Blume verwendet worden, die, entfernt gesehen, den Eindruck des Gekreuzigten erweckt. In der Nähe erkennt man die kelchförmige Blume, tröstend und doch an den Schmerz gemahnend. Langen Blättern an dem gleichen Grabmal gab er die Form betender Hände, beweisend, wie er seine reiche Phantasie in den Dienst seiner Kunst stellte.

Wohnhäuser und Fabriken zeugen von seinem Schaffen. Von Leipziger Bauten dieser Art seien einige aufgezählt: ein Wohnhaus in der Johannis-Allee, eins in der Kronprinzstraße, ein Eckhaus in der König-Johann-Straße, am Thomasring, verschiedene Bauten in den Vorstädten Lindenau und Leutzsch. Wie Möbius, an dem wir besonders ernste Monumentalität rühmten, dieser auch Humor zugesellen konnte, bewies der Pavillon, den er für Rietzschmanns Fleischerei auf der Sächsisch-Thüringischen Ausstellung schuf.

Einem Gebiet wandte er sich in den letzten Jahren mit besonderer Liebe zu, dem Landhause. Bei ihm wollte er mit allem Hergebrachten erst recht brechen, und zeigen, daß sein Stil als Gegenwartskunst auf überlieferte, oft gesuchte Traulichkeiten überwundener Techniken verzichten konnte, ohne die Wohnlichkeit, die Eigenheimfreude zu stören, sie im Gegenteil zu fördern. Es ist ihm gelungen, das bezeugen die Villen Lohse, Queck, Dr. Buchheim und Görke, alle in Leutzsch. Form und Farbe beherrscht er hier meisterhaft! Er äußerte einmal: Ich weiß, was moderne, nervöse Menschen an Stimmungen zu ihrer Erholung brauchen, und die schenke ich ihnen in meinen Wohnhäusern.

Am liebsten entwarf Möbius an seinen Arbeiten alles vom Grundriß bis zum letzten Nagelkopf. Seiner Hand verdanken wir manche der eigenartigen Ornamente seiner Bauten, er mischte oft selbst die Farben und entwarf die Einrichtung bis zum Türgriff mit seltener Liebe und Sorgfalt. Es sind keine schwelgenden Farbenstimmungen, die er uns hinterließ, aber Formen und Farben sind mit sicherem Gefühl gestimmt, alles, was seiner Hand entstammt, atmet eine vornehme, wohltuende und geschlossene Ruhe.

Er sehnte sich nach einer großen neuzeitlichen Aufgabe. Noch vor wenigen Wochen sprach ich mit ihm darüber. Begeistert entwickelte er Pläne. Ein Museum, eine Volksbibliothek, für eine große, der Kunst und dem Volke geweihte Stätte, dafür trug er geniale Gedanken in sich. Wie schade, daß er sich nicht an einer solchen Aufgabe versuchen konnte. Hier hätte er seinen Stil, denn nichts mehr und nichts weniger ist seine Kunst, ein höchstes persönliches Schaffen, ausleben lassen können, vielleicht wäre sie hierbei zur letzten Blüte gereift.

Zu seiner Kunst gehörte Mut, weil er mit ihr Neues und Persönliches gab, zu einer Zeit schon, da unsere Kunstanschauungen noch tief im Konventionellen steckten. Er aber glaubte an diese Kunst zuversichtlich, und dieser Glaube hätte ihn sicher noch zu Großem geführt. — Der Tod brach das Schaffen dieses Eigenen zu früh! Dieser Künstler hat mit starker Hand einen Baustein zu dem Gebäude herbeigetragen, von dem kommende Geschlechter sagen werden: Das war die Kunst jener Zeit!

Leipzig. **E. Rich. Schubert, Baumeister.**

*) Neudeutsche Bauzeitung, Leipzig 1905.

Theater und Konzerte.

Leipzig, 9. April.

O. F. Im **Neuen Theater** machte uns Fräulein Ida Wüst, die inzwischen ihren Namen um ein beträchtliches Stück bekannter gemacht hat, das Vergnügen, sie als Signe in Fuldas „Heimlichem König" zu sehen. Fräulein Wüst zeigte eine reizende Manier, sich mit dem Publikum von vornherein ein wenig intim zu stellen, und da sie es so liebenswürdig tat, war man auch gern bereit dazu. Die Fuldasche Komödie wurde zwar dabei ein wenig zerzaust, denn Fräulein Wüst ging bisweilen recht unbekümmert und selbst salopp mit der Ernsthaftigkeit um, aber, wie gesagt, sie tat es reizend. Und wenn man aufmerksamer hinhörte, konnte man — angenommen, man hätte Frl. Wüst noch in keiner andern Rolle gesehen — vermuten, daß ihre spielerische Warmblütigkeit sich zu einer unpathetischen Natürlichkeit, einer verführerischen Unmittelbarkeit, einer sehr energischen Konzentration steigern wird, sobald die Gelegenheit kommt. Ihr Temperament wie ihre Erscheinung haben in hohem Grade die Eigenschaft, sich die Sympathie des Zuschauers zu erobern. Und zudem Frl. Wüst gefiel auch durch ihre Toilette oder hier vielmehr durch ihre Gewänder. — Auch Herr Hänseler ist ein Schauspieler, der beim Publikum einen Stein im Brett hat. Aber wie sollte ihn das dazu verleiten dürfen, daß er sich eine solche Berulkung seiner Rolle, des Barden, herausnimmt? Wo bleibt in solchem Fall der Regisseur? Jedenfalls hat die Kritik die Pflicht, den Künstlern derartige Unarten nicht zu erlauben. Daß der Barde, der die Saiten greift, für uns eine komische Gestalt ist, bleibt darum freilich bestehen.

* **Die Monte Carlo-Oper in Berlin.** Das Gastspiel der Oper des Fürsten von Monte Carlo im Königl. Opernhause zu Berlin hat nach Berichten dortiger Blätter ziemlich enttäuscht. Weder bei der szenischen Aufführung der „Damnation de Faust", noch in Boitos „Mefistofele" war das Ensemble von besonderer Güte. Nur die Herren Schaljapin und Renaud vermochten gesanglich und darstellerisch stärkeren Eindruck zu machen, wogegen die sehr grelle, [illegible] Gesangsmanier der anderen Mitwirkenden deutschen Ohren wenig zusagen konnte. Die Inszenierung war in mehr als einer Beziehung auf bloßen Effekt zugeschnitten, und die von anderer Seite versuchte Verpflanzung des Berlioz'schen Konzertwerkes auf die Bühne erwies sich wiederum als ein gewagtes Experiment.

* **Brieux' Klage.** Eine Ehrenrettung der Französin unternimmt der Verfasser der „Roten Robe" in seinem neuesten Stück, das demnächst bei Antoine im Pariser Odéon seine Uraufführung erleben wird. Das Schauspiel führt den Titel „La Française". Nach Brieux' Ansicht wird die Französin im Auslande arg verkannt. „In meinem Stück will ich zeigen, daß die angeborenen Eigenschaften der Französin der Mut sind, die Heiterkeit, die Ehrbarkeit, die Treue, die Schamhaftigkeit", sagte Brieux kürzlich zu einem Bekannten, der ihn aufgesucht hatte. Er ist wenig erbaut über den pikanten Ruf, den die Fremden so gern mit der Französin verbinden; während einer längeren Europareise hat er genug Gelegenheit gehabt, das kleine oberflächliche Urteil über seine Landsmänninnen bis zum Ueberdruß zu hören. Diese falschen Anschauungen führt er auf die minderwertige französische Literatur zurück, mit dem unternehmungslustige Buchhändler das Ausland überschwemmen, und die das Leben der französischen Frau nur in einseitiger Verzerrung und in tendenziös pikanter Zuspitzung spiegelt. „Den Entschluß, mein neues Stück zu schreiben", so erzählt Brieux, „faßte ich nach Reisen in Deutschland, Oesterreich, Italien und den skandinavischen Ländern. Von Elsaß-Lothringen ab war ich empört über die Auslagen der Buchhändler; die französischen Bücher, die ausgestellt waren, sind fast nur Bände mit lüstern lockenden Titeln, und was sich darunter verbirgt, sind im Grunde antifranzösische Schilderungen, die mit aller Absichtlichkeit im Schmutze wühlen. Gerade auf Grund dieser Werke, die Namen tragen, die in Paris kein Mensch kennt, entwickeln sich jenseits unserer Grenzpfähle verächtliche Ideen über unseren Charakter, unsere Sitten und unser Streben. Zweifellos wissen ein paar vermögende Angelsachsen, die längere Zeit unsere Gäste waren und die die Dinge unparteiisch und einsichtig beurteilen, ganz genau, was sie von diesen Gerüchten von unserer angeblichen Amoralität zu halten haben; aber die Allgemeinheit, die nicht in der Lage ist, in Paris unser Leben aus eigener Anschauung kennen zu lernen, beurteilt und verachtet uns auf Grund dieser erbärmlichen, unsauberen Erzeugnisse. Hören Sie eine Anekdote, die Ihnen das illustriert. Ein Freund von mir war kürzlich in einer deutschen Familie zum Diner geladen. Nach dem Mahle flüstert die Dame des Hauses ihm etwas ins Ohr, als ob es sich um eine zarte Ueberraschung handelte. „Ich werde Ihnen nun einige Lieder aus Ihrer Heimat singen." Und die Unglückliche setzt sich ans Klavier und singt . . . ein Durcheinander von Abscheulichkeiten. Mein Freund erbleicht ein wenig, — denn er zählt zu jenen, die stolz sind, der französischen Nation anzugehören, — dann aber erinnert er sich der Pflichten des Gastes und applaudiert. . . „Ich bin", so fährt Brieux fort, „nicht der einzige, der sich über diesen maßlosen Export unserer schlechtesten Werke entrüstet. Als ich mich in Bergen einschiffte und die Glocke an Bord schon zur Abfahrt läutete, kommt eilends der französische Konsul zu mir. Wahrscheinlich hatte er meinen Namen in der Passagierliste gelesen. Und mitten im Regen, unterm Schirm, beschwört er mich, ich möchte den französischen Verlegern doch einmal klar machen, welches unpatriotischen Verbrechens sie sich schuldig machen. . . Diese pornographischen Romane untergraben den Ruf von ganz Frankreich. Wenn man die Deutschen, Engländer und Skandinavier hört, ist es, um unsere Frauen zu erobern, überflüssig, etwas Gefühl, Gemüt und Intelligenz oder irgendwie hervorragende Eigenschaften zu besitzen. Wir gelten als Leute, die nichts erstreben als materielle Genüsse niederer Gattung. Die besten von unseren Müttern, unseren Frauen, unseren Schwestern sind nach ihrer Anschauung hohle, tändelnde Geschöpfe mit allerlei Spitzchen und Bändchen. Die übrigen behandelt man aber ohne weiteres als Dirnen."

* **Hochschulnachrichten.** Das erledigte Ordinariat für neutestamentliche Exegese an der Universität Jena ist dem außerordentlichen Professor Lic. Dr. Heinrich Weinel in Jena übertragen worden. — Auf eine 30jährige Tätigkeit als Professor an der Universität Berlin kann zu Beginn dieses Sommersemesters der Mathematiker Geh. Rat Dr. Georg Hettner zurückblicken. — In Rom starb am Sonntag der Professor der Chemie Giacomo del Torre. — Die diesjährige Tagung Deutscher Naturforscher und Aerzte findet vom 15. bis zum 21. September in Dresden statt.

* **Kleine Chronik.** In seinem Geburtsort Cortala starb der bekannte kalabrische Maler Andrea Cefaly. Durch sein Werk „Francesca da Rimini" hat er Weltberühmtheit erlangt. — Robert Koppel wurde vom Intendanten Baron Putlitz eingeladen, am Stuttgarter Hoftheater in mehreren Partien zu gastieren, unter anderen als Beckmesser. — „Die deutsche Komödie", Komödie in drei Akten von H. Schlag, ist von der Hoftheaterintendanz Koburg-Gotha zur Aufführung an beiden herzoglichen Theatern angenommen worden. — Die Münchener Generalintendanz erklärt die Angaben über die hohe Summe, durch die der Sänger Feinhals der Hofoper erhalten blieb — es war von 38 000 ℳ die Rede — für unrichtig.

der unter städtischer Verwaltung stehenden Stiftungen, diejenige des verstorbenen Buchdruckereibesitzers Thieme, hatte im letzten Jahre eine Einnahme von 19 210,42 ℳ und eine Ausgabe von 16 362,42 ℳ. Unter der Ausgabe befinden sich Unterstützungen an unbemittelte Schüler höherer Lehranstalten 4800 ℳ, an Handwerkslehrlinge 1773,33 ℳ, an Waisenknaben 3422,83 ℳ. Das zum Stammvermögen zu schlagende Drittel der reinen Stiftungserträgnisse betrug 4486,65 ℳ. Die Bilanz des Vermögensverzeichnisses zeigt in der Aktiva 240 556,98 ℳ und in der Passiva 4500 ℳ, so daß das Vermögen 236 056,98 ℳ beträgt, gegen 232 657,63 ℳ im Vorjahre.

rt. **Störmthal**, 8. April. (Kurpfuscher.) Der Handelsmann Ammon Behge aus Friedebach zog seit längerer Zeit von Ort zu Ort, übte die Heilkunde aus und verkaufte stets Medikamente. Er wurde hier verhaftet.

rt. **Freiberg**, 7. April. (Wegen Sittlichkeitsverbrechens. — Von der Leinenindustrie. — 3 Pfg. aus einem Konkurs. — Ausstellung.) Von der I. Strafkammer des hiesigen Landgerichts wurde der Uhrmachermeister Dräßler aus Ostrau wegen Sittlichkeitsverbrechens im Sinne des § 176 in 4 Fällen zu zwei Jahren Zuchthaus und 4 Jahren Ehrverlust verurteilt. — Die hiesige Flachsspinnerei ganz, wie die ganze Leinenindustrie, auf einen äußerst flotten Geschäftsgang im vergangenen Jahre zurückblicken. Die Nachfrage wuchs von Monat zu Monat, und es konnte ihr nicht nachgekommen werden, da die Produktion sich infolge Mangels an weiblichen Arbeitskräften nicht entsprechend erhöhen ließ. Der Rechnungsbetrag der hergestellten Waren betrug 1 629 148 Mark. — Aus dem Konkurs des Konditors Gutlace ist eine Quote von 0,688 Proz. zur Verteilung gelangt. Eine hiesige Firma erhielt bare 3 Pfg. durch die Post zugesandt. Für Porto und Bestellgeld waren für den fordernden Betrag 15 Pfg. aufgewendet worden. — Heute vormittag wurde durch Bürgermeister Blüher im Kaufhause die diesjährige Ausstellung von Gesellenstücken und Fortbildungsschulzeichnungen eröffnet. Die Veranstaltung ist äußerst reichhaltig beschickt.

-o- **Stadt Wehlen**, 8. April. (Der Nationalliberale Verein) für unseren 8. sächs. Reichstagswahlkreis, dessen Begründung vor fünf Wochen in Pirna erfolgte, hielt am heutigen Sonntag nachmittag im Hotel Elbterrasse hierselbst eine Versammlung ab, die der Gewinnung weiterer Mitglieder gewidmet war. Der Vorsitzende des Vereins, Dr. med. Wolfom-Pirna, erläuterte nochmals die Notwendigkeit von Parteigruppierungen in bezug auf künftige Wahlkämpfe, während Lehrer Richter aus Rathen sodann die Stellung der nationalliberalen Partei zu verschiedenen Zeitfragen und Zeitforderungen präzisierte. Eine besondere Hervorhebung fand in dieser Versammlung die scharfe Betonung des zwingenden Bedürfnisses einer Beseitigung des gegenwärtigen sächsischen Landtagswahlrechtes mit gleichzeitiger Veränderung der nicht mehr zeitgemäßen bezeitigen Wahlkreiseinteilung. Auch wurde der Befreiung der Schule von der geistlichen Aufsicht lebhaft das Wort geredet. Die Mitgliederzahl des Nationalliberalen Vereins, dessen Anfänge übrigens schon auf 1883 zurückzuführen sind, beträgt schon über 100.

§ **Zittau**, 8. April. (Krematorium.) Die Vorarbeiten zu dem Krematoriumbau sind nun soweit beendet, daß sich der Verein für Feuerbestattung, der das Krematorium erbaut, in der gestern abgehaltenen Generalversammlung den endgültigen Beschluß über das auszuführende Bauprojekt fassen konnte. Der vom Architekten Roth-Zittau ausgearbeitete Entwurf nimmt einen kirchenartigen Charakter ein. Dieses Projekt wurde auch mit 36 gegen 12 Stimmen angenommen. Die Gegner des Rothschen Entwurfs wollten, daß das Krematorium nicht einen kirchlichen Charakter erhalte, da ein Krematorium eine vollständig neue Sache sei, bei der mit dem Althergebrachten gebrochen werden müsse. Man hofft den Bau bis zum Herbst fertig zu bringen.

Aus Sachsens Umgebung.

• **Altenburg**, 8. April. (Stubenbrand.) Bei einem Stubenbrande in der Wohnung des Bäckermeisters Buch in Ehrenstein fand das einjährige Kind des Arbeiters Sporbert den Erstickungstod. Ein zweites Kind konnte nur mit Mühe gerettet werden. Das Feuer war durch die Unvorsichtigkeit eines Schulmädchens entstanden.

• **Magdeburg**, 8. April. (Aussperrung der Maifeiernden.) Der Arbeitgeberverband der Magdeburger Holzbearbeitungsbranche beschloß, jeden Arbeiter, der am 1. Mai feiert, bis zum Wochenschluß auszusperren.

• **Gera**, 8. April. (Feuerwehrtag. — Verunglückt.) Die Vorarbeiten zum Thüringer und zum reußischen Feuerwehrtag vom 29. Juni bis 1. Juli in Gera sind nunmehr eingeleitet worden. Es wurden die einzelnen Ausschüsse gebildet. Die Gesamtleitung liegt in den Händen des Branddirektors Stadtrat Hartig in Gera. Um einen Gesamtüberblick über die Produktion von Feuerlöschgeräten zu erreichen, soll bei der Ausstellung solcher Geräte keinerlei Platzgeld usw. erhoben werden. An die Aussteller sollen Staats- und Staatsmedaillen für beste und gute Leistungen verteilt werden. Die thüringischen Staatsregierungen werden um Beiträge zur Finanzierung der Veranstaltungen gebeten werden. — Anscheinend lebensgefährliche Verletzungen zog sich ein Motorfahrer hier zu, der die bergige Bahnenerstraße herab in die Agnesstraße einfahren wollte. Infolge schnellen Fahrens stieß er mit großer Gewalt gegen einen Gaskandelaber, der beschädigt wurde, während der Motorfahrer mit mehreren Verletzungen besinnungslos liegen blieb.

, **Corbetha**, 8. April. (Das Bahnhofsgebäude) erhält an der Südseite einen Anbau, damit einige Geschäftsräume, die schon seit längerer Zeit erforderliche Erweiterung erhalten. Wie wir vernehmen, sollen auf der Westseite einige neue Gleise angelegt werden, um den Leipziger Personenverkehr aufzunehmen. Die bisher dazu benutzten Gleise sollen dann nur noch für den Güterverkehr und zum Rangieren benutzt werden.

? **Herzberg**, 8. April. (Der Haushaltplan des Kreises Schweinitz) für das Jahr 1907/08 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 456 970,58 ℳ ab. Es werden im neuen Etatsjahr erhoben an Kreissteuern 25 Prozent Zuschlag zur Staats-Einkommen-, Gemeinde-Einkommen-, Grund-, Gebäude- und Betriebssteuer, sowie 37½ Prozent Zuschlag zur Grund- und Gebäudesteuer des Fiskus. An Hundesteuer und Umsatzsteuer werden vereinnahmt je 12 000 ℳ, aus dem Reservefonds der Kreissparkasse 141 062 Mark. An Ausgaben werden u. a. verzeichnet für Unterhaltung der Kreis-Chausseen 15 800 ℳ, für Unterstützungen an Chausseebauten 100 000 ℳ und zur Förderung des Obstbaues im Kreise 500 ℳ. Der Bau der landwirtschaftlichen Haushaltungsschule soll beraitig gefördert werden, daß die Eröffnung der Anstalt am 1. Januar 1908 erfolgen kann. Mit Rücksicht auf die schweren wirtschaftlichen Schäden, welche äußerlich durch die Elsterwässer verursacht werden, wird die schleunige Regulierung der unteren Schwarzen Elster gefordert, unter der Bedingung jedoch, daß zwei Drittel der 400 000 ℳ betragenden Kosten von Staat und Provinz und ein Drittel von den Anliegern aufzubringen sei. Der letztere Beitrag soll durch Amortisation getilgt werden.

□ **Meiningen**, 8. April. (Im Gemeinderate) wurde bekannt gegeben, daß der im Jahre 1906 erzielte Ueberschuß der Stadtkasse 88 787 ℳ beträgt, und zwar bei 611 695 ℳ Gesamteinnahmen und 547 890 ℳ Gesamtausgaben. Die Firma B. M. Strupp hat der Stadt die hiesige Leichhalle im Werte von 5000 ℳ als Geschenk überwiesen.

F. **Wittenberg**, 8. April. (Gefährlicher Kinderfreund und eine liebenswürdige Braut.) Gestern wurden zwei aufsehenerregende Verhaftungen vorgenommen. Der Seilermeister Esbach wurde wegen Unzucht mit Kindern, die er in seine Spinnbude gelockt hat, festgenommen. Es sind ihm bereits 4 Fälle nachgewiesen, es sollen aber noch 15 Fälle angezeigt sein. — Dann wurde die unverehelichte Hedwig Schulz wegen dringenden Verdachts, einen Meineid geleistet zu haben, verhaftet. Die Schulz war mit einem Sergeanten Becker vom 20. Regiment verlobt und sehr intim mit ihm geworden. Becker gab ihr aber wegen grober Untreue den Abschied. Aus Rache denunzierte sie ihren früheren Bräutigam wegen Diebstahls und Verkaufs militärischer Effekten. Becker wurde indessen vom Kriegsgericht und vom Oberkriegsgericht glänzend freigesprochen. Die Schulz aber beim in beiden Verhandlungsterminen in der Beckerschen Sache, sowie mit Bezug auf ihren Umgang mit Männern Falschheit geleistet.

? **Torgau**, 8. April. (Eigenartige Todesfälle.) Von einem tragischen Geschick wurde die Familie des Gastwirts Mänike in Pauxenreichenbach betroffen. Der einzige, 25 Jahre alte Sohn wurde beim Aufladen von Sand in einer in der Nähe befindlichen Sandgrube verschüttet, er fand den Erstickungstod. Als der Vermißte aufgefunden wurde, war er bereits eine Leiche. — Eigenartige Umstände führten den Selbstmord des Schmiedemeisters Schöne in Mückenberg herbei. Im Sommer vorigen Jahres wurde der Genannte von einem durchgegangenen Pferde arg zerrissen. Dabei erlitt er eine Nervenerschütterung. Es war deshalb eine Ueberführung des Bedauernswerten in eine Klinik in Halle angeordnet worden. Kurz zuvor entfernte er sich am gestrigen Morgen, nach längerem Suchen fand man den Aermsten schließlich im Brunnen seines Gehöfts als Leiche vor.

? **Delitzsch**, 8. April. (Besitzwechsel. — Brand.) Der „Gasthof zur Traube" ist durch Kauf für den Preis von 46 500 ℳ in den Besitz von Dieterich-Schlendorf übergegangen. — Auf dem Waldgrundstück des Gastwirts Kersten entstand durch leichtsinniges Umgehen mit Streichhölzern seitens der Streusammler ein Brand. 1½ Morgen 16jähriger und ½ Morgen 35jähriger Bestand wurden vernichtet.

Neues aus aller Welt.

Verurteilte Weinfälscher. Aus Frankenthal erhalten wir folgendes Privattelegramm unseres W.-Korrespondenten:

Die hiesige Strafkammer verurteilte den Neustädter Weinhändler Deutsch wegen Weinfälschung zu einem Monat, den Neustädter Weinkommissionär Kraemer wegen Beihilfe zu 15 Tagen Gefängnis. Beide erhielten ferner 500 ℳ Geldstrafe oder weitere 15 Tage Gefängnis.

Ueber ein neues Bergunglück berichtet uns folgendes Privattelegramm unseres m.-Korrespondenten aus Eichenberg:

Ein schweres Unglück hat sich auf dem Kalibergwerk Neubleicherode (Aktiengesellschaft) ereignet. Aus einem beladenen Förderkorb stürzten Gesteinsmassen 150 Meter tief in den Förderschacht hinab. Durch die aufschlagenden Stücke wurde eine Anzahl Bergleute, ein Steiger und vier Bergleute, schwer verletzt.

Gestrandetes Schlachtschiff. Aus Devonport wird gemeldet, daß das englische Schlachtschiff „Trafalgar", von Plymouth kommend, bei Devils-point-Stonehouse auf einen Felsen rannte. Ein Schleppdampfer ist zur Hilfeleistung abgegangen.

Zu dem Patronenfund in Sunderland wird im Anschluß an unsere bisherigen Meldungen aus London folgendes mitgeteilt: Dem „Daily Chronicle" zufolge soll die Polizei bei den wegen der Entdeckung von Patronen in Sunderland angestellten Nachforschungen weitere große Mengen von zur Verschiffung an die russischen Revolutionäre bestimmten Explosionsstoffen in Newcastle gefunden haben. Die gefährliche Fracht war in großen Kisten mit der Aufschrift „Nägel" und „Farbe" verborgen. Die entdeckten Patronen und Dynamit sind waren von Hamburg über Bloth nach Newcastle befördert worden. Die Dynamitkisten wurden in Wasserbehälter versenkt, um jede Explosionsgefahr zu vermeiden.

Zur Entführung des amerikanischen Millionärsknaben Eddie Krieger. Aus Hamburg meldet uns ein Privattelegramm unseres H.-Korrespondenten:

Auf Requisition des Altonaer Staatsanwalts wurde Dr. med. Georg Krieger wegen Verdachts der Mittäterschaft der Entführung des amerikanischen Knaben Eddie in Hannover verhaftet. Von dem entführten Knaben und seinem Entführer, einem Privatdetektiv, fehlt bis jetzt jede Spur.

Kunstkalender.

Theater.

Leipziger Stadttheater. Im Neuen Theater wird heute „Die Hexe" gegeben. Morgen findet das sechsmalige Gastspiel des italienischen Tenors Silvano Malatesta vom Stadttheater in Mailand statt und zwar als Don José in „Carmen". Im Alten Theater absolviert heute Frl. Ida Kloch vom Berliner Lessingtheater ihr gastliches Gastspiel als Thea im „Münzenbaron". Morgen wird das Lustspiel „Halbseidenes" wiederholt. — Am Donnerstag findet im Neuen Theater die erste Aufführung des dreiaktigen Dramas „Der große Raub" von Walter Hermann statt. Das Stück ist besetzt mit den Damen Normann, Rotenfels, Schlegang, den Herren Walter, Schroth, Brausse; im ersten inszeniert auch das Werk.

Vereinigte Leipziger Schauspielbühnen. Bei bedeutend ermäßigten Preisen findet heute eine Aufführung von Sudermanns „Heimat" statt. Morgen wird Gerhart „Rickchen" gegeben. Die Nachmittagsvorführung bei halben Preisen wird am Donnerstag „Schillers Jungfrau von Orleans" ergeben. Freitag beginnt Agnes Sorma ihr Gastspiel — das einzige hier die Künstlerin nach ihrer Heimkehr absolviert, als Gräfin in „Donna Diana" von Moreto und. Sonnabend gelangt „Ein Kaiserbrief" (Maria) mit der Künstlerin in der Titelrolle und mit Herrn Kadar Meinert in der Rolle des Dr. Rand zur Aufführung. Sonntag spielt Agnes Sorma die Gräfin in Bernard „Freiheitsgedichten" und Montag beschließt sie ihr Gastspiel in „Donna Diana". Billettverkäufungen werden bereits jetzt ohne Aufgeld an der Tageskasse und schriftlich entgegengenommen.

Im Neuen Operetten-Theater finden Wiederholungen der Operette „Monte Carlo", die bei der Erstaufführung einen starken Erfolg erzielte, am Dienstag, Freitag und Sonntag statt. Mittwoch gelangt „Gaaste Mädel" zur Aufführung. Am halben Preise wird am Donnerstag die beliebte Operette „Das Jungfernstift" gegeben. Sonnabend wird bei bedeutend ermäßigten Preisen „Verjährte Liebe" gegeben.

Battenberg-Theater. Heute, Dienstag, wird „Der Bettler" gegeben. Morgen geht „Verbrecher" in Szene. Morgen tritt „Rhenlied Holzner" auf dem Spielplane.

Konzert.

Der M.-G.-V. „Concordia" veranstaltet am 20. d. M. im Großen Saale des Zoologischen Gartens unter Mitwirkung junger Damen, Fräulein Margarete Schöll und Herrn Herm. Salomonsen ein Konzert, das infolge des dabei zahlreichen Programmes noch ausführlich zu werden verspricht. Außer den lyrischen Vorbietungen gelangen Männerchöre von Schubert, Kreutzer, Abam, Hegar, Kempter, Attenhofer u. a. zum Vortrag.

Vergnügungen.

Stadt-Salon-Theater. Der Clou des heutigen Spielplanes, Gustav Schäffer jun., erweist sich als ein Kassenmagnet allerersten Ranges, und die täglich zahlreichen Besucher der Vorstellung bereuen es jedenfalls nicht, der von Schäffer jun. in vollendeter und überraschender Weise zur Vorführung gebrachten 40 Minuten des von ihm allein ausgefüllten ernsten Zeitbilds „Ich auch" unter lebhaftestem Beifall während des Begleitens Schäffer in Dresden für den jungen Künstler empfohlen, bewies der allerhöchste Besuch der Vorstellung, sowie die Schäffer seitens König Friedrich August unter gewordenen Ehrungen.

Im Leipziger Palmengarten finden heute Dienstag von 4 bis 7 Uhr nachmittags und 8 bis 11 Uhr abends zwei Abschiedsgaste des Kammersänger Orchestrions aus Wien statt. Kapellmeister Karl Komzak hat für diese beiden Konzerte hervorragend neue und gediegene Programme zusammengestellt. Morgen, Mittwoch, 8 Uhr abends, konzertiert Willy Wolf mit seinem gesamten Orchester. Der letzte Gesellschafts-Abend für die Mitglieder und Ehrenmitglieder des Palmengartens findet kommenden Donnerstag, 8 Uhr abends, statt. Die Festlichkeit beginnt mit einem Konzert des Leipziger Tonkünstlerorchesters (G. Göhler) und nimmt sich anschließend unentgeltlich Gast. Infolge der häufig starken Beteiligung an diesen beliebten Festlichkeiten empfiehlt es sich, rechtzeitig Plätze und Tische zu bestellen. Die Teilnahme auch an diesen letzten Gesellschafts-Abend ist für alle Tanzbegeisterten frei. Von diesem eingeführte Gäste können an der Abendkasse Eintrittskarten zum Preise von 3 ℳ erhalten. Die Kassenöffnungen der neuen bis 15. Mai 1907 gültigen Dauerkarten erfolgt täglich im Geschäftszimmer und an den beiden Kassen des Palmengartens.

Centraltheater. Das Wein-Restaurant bietet bei guter Verpflegung abendlich Wiener Salonmusik. Eintritt frei. — Im Wiener Café täglich nachmittags und abends Unterhaltungsmusik. Eintritt frei.

Restaurant Bergkeller. Heute abend 8 Uhr, sowie jeden Dienstag großes Konzert, ausgeführt von der beliebten Hauskapelle Eyle.

Drei Linden. Heute Abend großes humoristisches Konzert des Gebrüder Sänger. Das Programm ist besonders gewählt. Anfang 8 Uhr; um 10 Uhr beginnt der Ball.

Drei Linden — Meßplatz. Anläßlich der ersten Messe auf dem neuen Meßplatz heute abend von 8 Uhr ab großer Meßball. Die Ballmusik wird von dem bekannten Konzert-Orchester G. Lantz geleitet. Jedermann ist eingeladen gebeten, nach Anlaß des Meßplatzes in Anbetracht der Tanzes Unterhaltung an dem Meßball in den „Drei Linden" teilzunehmen. Die Garderobegelegenheiten haben gegen Rechnung von 10 ₰ Gültigkeit.

Neuer Gasthof, Eutritzsch. Heute, Dienstag, großes humoristisches Konzert der Bennewitz-Sänger mit humoristischem Feuerball. 8½ Uhr Gelegenheit. Anfang 8 Uhr, Eintritt 50 ₰, Vorzugskarten gültig.

Briefkasten.

F. R. H. Wenden Sie sich an das Ortsamt des Rates der Stadt Leipzig, Abteilung für Staatsangehörigkeitssachen, im Neuen Rathaus. Dort werden Sie alles Nähere erfahren.

F. R. 10. In dem von Ihnen geschilderten Falle wird kein Pensionsanspruch erworben.

R. H. Sie müssen sich wegen des Hundes mit einer Beschwerde an die Polizeibehörde wenden.

A. R. 1) Die Möglichkeit, unter den von Ihnen geschilderten Verhältnissen in den staatlichen Gemeinschaftsdienst überzugehen, scheint uns nicht nur nicht ausgeschlossen, sondern ein durchaus gangbarer Weg zu sein. 2) Sonst wir wissen nein. Näheres erfahren Sie wohl am besten bei der hiesigen philosophischen Fakultät.

Müller Extra
Math. Müller, Hoflieferant
Eltville
i. Rheingau.

Patentanwaltsbureau Sack, Besorgung u. Verwertung. Berlin 2

Julius Blüthner,
Kaiserl. und Königl. Hofpianofortefabrik,
Flügel und Pianinos.

Gegen Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- und Gallenleiden!
Kaiser Friedrich Quelle
Offenbach am Main
General-Vertreter:
Samuel Ritter, Thomaskirchhof 17. Telefon 2229.

Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG wird Ihnen das altbewährte
Hunyadi János
Bitterwasser vorzügliche Dienste leisten.
Normaldosis: ein Weinglas voll.

Die Verlobung unserer jüngsten Tochter **Frieda** mit dem Baumeister Herrn **Georg Schade** beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.

Berlin, NO., 6. April 1907.

Otto Randke und Frau
Maria geb. Nickel.

Meine Verlobung mit Fräulein **Frieda Randke**, Tochter des Zimmermeisters Herrn Otto Randke und seiner Frau Gemahlin Maria geb. Nickel beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Leipzig, 6. April 1907.

Georg Schade,
Baumeister.

Heute morgen verschied nach kurzem Leiden mein Sozius

Herr Fabrikbesitzer

Bruno Kessler, Leipzig

Ich habe denselben in der Zeit unseres Zusammenarbeitens als einen durchaus edlen Charakter und vornehm denkenden Herrn schätzen und hochachten gelernt.

Ueber das so frühen Heimgang meines teueren Mitarbeiters bin ich tief ergriffen! Sein ritterliches Wesen wird mir für immer in ehrender Erinnerung bleiben.

Weissenfels a. S., 9. April 1907.

Ewald Schmidt,
Fabrikbesitzer.

Heute Morgen starb nach kurzem Krankenlager mein heimgeliebter Gatte und Vater, unser guter Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager,

Herr Hans Bruno Kessler,

im noch nicht vollendeten 31. Lebensjahre.

Leipzig, Wettiner Straße 6, den 8. April 1907.

In tiefstem Schmerze
Marianne Kessler geb. **Freyer,**
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag, den 11. ds. Mts., Mittags 12 Uhr, von der Kapelle des Johannisfriedhofes aus.

Heute Vormittag 11 Uhr 40 Minuten entschlief sanft nach kurzer Krankheit unsere innigstgeliebte, unvergeßliche Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Frau Wilhelmine verw. Jäger
geb. Triemer.

In tiefer Trauer zeigen dies hierdurch an
Leipzig-Gohlis, New-Jersey, Bautzen, 8. April 1907.
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die Ueberführung der teuren Entschlafenen findet nach Bautzen statt.

Für die vielen Beweise freundlicher Teilnahme, vor allem für die überaus zahlreichen Blumenspenden beim Hinscheiden unserer heißgeliebten Frau und lieben Mutter

Frau Nanny Bock geb. Kötz

sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Leipzig, im April 1907.

Emil Bock,
Oswald Bock, als Sohn
und Angehörige.

Plötzlich und unerwartet verschied heute vormittag mein lieber Sozius, der Kaufmann

Herr Carl Reinhold Pässler.

Ich verliere in ihm einen edlen Freund, sowie fleißigen und unermüdlichen Mitarbeiter, und werde ich sein Andenken stets in Ehren halten. Wer ihn gekannt hat, wird meinen Schmerz ermessen.

Leipzig, den 8. April 1907.

Paul Anders
in Firma Pässler & Anders.

Gestern abend ½11 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden unser lieber herzensguter Vater, Schwieger- und Großvater, der

Privatmann
Anton Hermann Rühl

im vollendeten 81. Lebensjahre, was wir tiefbetrübt hierdurch anzeigen.

L.-Gohlis, Regierstr. (früher Marienstr.) 16, d. 8. April 1907.

Gustav Rühl und Frau **Minna** geb. **Löbner.**
Theodor Rühl und Frau **Auguste** geb. **Flister.**
Robert Rühl und Frau **Olga** geb. **Pupke.**
Karl Borvitz und Frau **Antonie** geb. **Rühl.**
Hermann Jäger und Frau **Anna** geb. **Rühl.**
Otto Winter und Frau **Livia** geb. **Rühl**
nebst Enkelkinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 11. April Mittag 12 Uhr von der Halle des alten Reudnitzer Friedhofs am Taubchenweg aus statt.

Beerdigungs-Anstalt
Tel. 2376. Carl Göttig, Tel. 2376.
ca. 25 Jahre verpflichteter Leichenbestatter
Marktallemannstrasse 12, nur
übernimmt Beerdigungen jeder Art unter
Zusicherung prompter Ausführung.

(Fortsetzung der Familien-Nachrichten nächste Seite.)

Heute Nacht 1 Uhr entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein innigst geliebter Mann, mein guter Sohn, unser lieber Vater, Bruder und Grossvater

der Rittergutsbesitzer

Gustav Wilhelm Beyrich

Ritter hoher Orden, Oberleutnant a. D.

im 61. Lebensjahre.

Leipzig, Egelstrasse 3, den 8. April 1907.

Martha Beyrich, geb. Buddeberg
Clara verw. **Beyrich**, geb. Wolf
Ella Thomass, geb. Beyrich
Frieda Stulz, geb. Beyrich
Herbert W. Beyrich
Carola Beyrich
Martha Beyrich
Eugen Stulz
Lore Beyrich, geb. Müller
Marie Kopp, geb. Beyrich als Schwester
und sieben Enkelkinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 11. April, Vormittags 11 Uhr, von der Parentationshalle des Johannisfriedhofes aus, statt.

Gestern verstarb der Reichsgerichtsrat a. D., Oberleutnant d. Ldw. a. D., Mitglied des Königlich Preußischen Staatsrats,

Herr Adolf Stellmacher.

Durch den Hingang dieses treubewährten, hochgeschätzten Kameraden ist in den Kreis der Mitglieder der Vereinigung eine tiefe Lücke gerissen worden. Sein Andenken wird von ihnen stets in hohen Ehren gehalten werden.

Leipzig, den 7. April 1907.

Die Offiziersvereinigung von Teilnehmern am Feldzuge von 1870/71.

Am 6. d. M. ist unser stellvertretender Vorsitzender

Herr Reichsgerichtsrat a. D.

Dr. jur. h. c. Adolf Stellmacher

durch den Tod von uns abgerufen worden.

Seit Gründung der Ortsgruppe des deutschen Flotten-Vereins zu Leipzig diente er diesem vaterländischen Werke und förderte es in scharf abwägender Beratung und mit der Kraft seiner zündenden Worte. Die grossen Verdienste des Verewigten um die Mehrung unserer Ortsgruppe werden unvergessen bleiben.

Leipzig, 8. April 1907.

In dankbarem Gedächtnis

die Ortsgruppe Leipzig des deutschen Flotten-Vereins.

Deutsche Kolonialgesellschaft
Abteilung Leipzig.

Durch das unerwartete Hinscheiden des Herrn

Reichsgerichtsrat a. D.

Dr. jur. h. c. Stellmacher

hat die Abteilung Leipzig der Deutschen Kolonialgesellschaft einen schmerzlichen Verlust erlitten. Der Verewigte, der dem Vorstande der Abteilung seit ihrer Begründung angehörte und der seit vier Jahren erster stellvertretender Vorsitzender war, hat zu allen Zeiten das lebhafteste Interesse für ihre Entwickelung gehabt und zu dieser selbst in hervorragender Weise beigetragen. Seine Tätigkeit in unserer Abteilung war durch sein klares Verständnis für alle kolonialen Fragen und die grosse Sachlichkeit in seinen Darlegungen, deren Wirkung eine schöne und überzeugende Beredsamkeit erhöhte, in gleicher Weise ausgezeichnet und durch ein warmes vaterländisches Empfinden getragen. Dies alles machte ihn uns zu einem hochgeschätzten Mitarbeiter auf kolonialem Gebiete, durch dessen Heimgang wir in aufrichtige Trauer versetzt worden sind und dessen Wirksamkeit wir allezeit in dankbarer Erinnerung behalten werden.

Der Vorstand
der Abteilung Leipzig
der Deutschen Kolonialgesellschaft.

Durch den Tod ihres Vorstandsmitgliedes

Reichsgerichtsrat a. D.

Dr. jur. Stellmacher

hat unsere Gesellschaft einen überaus schmerzlichen Verlust erlitten. Ausgestattet mit hohen Geistesanlagen und edelster Gemütsbildung, war er uns durch sein umfassendes Wissen, seine reiche Lebenserfahrung und seinen feinen Wirklichkeitssinn ein wertvoller Berater und Mitarbeiter, durch seine persönliche Liebenswürdigkeit ein hochverehrter Freund geworden, dem wir allezeit ein treues Gedenken bewahren werden.

Leipzig, den 8. April 1907.

Der Vorstand
der Gemeinnützigen Gesellschaft.
Dr. Gensel.

Diese Nacht 1/4 1 Uhr verschied unerwartet am Gehirnschlag im 61. Lebensjahre mein innigst geliebter Gatte, unser teurer Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder und Schwager

der Fabrikbesitzer

Herr Richard Klinkhardt

Stadtrat, Ritter des Albrechtsordens I. Kl.

Wurzen, den 7. April 1907.

In tiefstem Schmerze
Emma Klinkhardt geb. **Gröschke**,
Ingenieur **Johannes Klinkhardt**,
Charlotte Butter geb. **Klinkhardt**,
Dipl.-Ing. **Reinhard Klinkhardt**,
Klärchen Klinkhardt,
Dr. med. **Hans Butter**,
Richard Butter,
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 10. d. M., nachm. 3 1/2 Uhr statt. Trauerfeierlichkeit zuvor im Hause.

Am Sonntag verschied ganz unerwartet unser allverehrter Seniorchef

Herr Fabrikbesitzer Stadtrat

Richard Klinkhardt

Ritter des Albrechtsordens 1. Kl.

Wir verlieren in dem Entschlafenen ein seltenes Beispiel von Tüchtigkeit und Herzensgüte, womit er seit Gründung der Fabrik uns allen stets voranleuchtete.

Sein Andenken werden wir allezeit in hohen Ehren halten.

Wurzen, den 7. April 1907.

Die Beamten
der Firma Richard Klinkhardt.

Teilnehmenden lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unsere liebe Schwägerin und Tante

Frau Marie Theresia Katharine verw. Collmann
geb. Dörrig

im 49. Lebensjahre nach kurzen, aber schweren Leiden gestern mittag 12 Uhr verschieden ist.

Leipzig, den 8. April 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 10. d. M., nachm. 1/2 3 Uhr auf dem Südfriedhofe statt. — Zugedachte Blumenspenden nimmt die Beerdigungsanstalt „Zur Ruhe", Südstrasse 22, entgegen.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme bei dem Hinscheiden meines unvergeßlichen Gatten, unseres herzensguten Vaters

Otto Freitag

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten für den reichen Blumenschmuck und Begleitung zur letzten Ruhestätte unsern herzlichsten Dank.

Besonderen Dank dem Hause Frege & Co., sowie dem Herrn Pastor Fritzsche für die trostreichen Worte am Sarge des Entschlafenen.

Leipzig, den 8. April 1907.

Emma verw. Freitag nebst Kindern
im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Unterfertigte erfüllt hiermit die schmerzliche Pflicht, ihre lieben A. H. A. H. und i. a. B. i. a. B. von dem am 7. April zu Dresden-Striesen erfolgten Ableben ihres lieben A. H.

Medizinalrat Dr. Spann,
(alte 58—63).

Königl. Bezirksarzt a. D. von Kamenz, Ritter pp.,

gelegentlich in Kenntnis zu setzen.

Die Landsmannschaft Afrania
J. A. d. C.: Rob. Boettger (X X, X X).

Nachrichten aus Leipzig:

Gestorben.

Die beigefügten Ziffern bedeuten die Zeit der Beerdigung.

Herr Otto Carl **Heßler** in L.-Gohlis, Aeußere Hallesche Straße 16. 10. 4. nachmittags in Kahla.

Herr Friedrich Ernst **Landmann** in Leipzig, Alexanderstraße 34. 10. 4. vorm. 1/2 10 Uhr Südfriedhof.

Herr Julius Moritz **Schmidt**, früh. Werkmeister, in Leipzig. 10. 4. nachm. 1/2 5 Uhr Südfriedhof.

Herr Friedrich Franz **Böttger**, Theatermeister im Krystallpalast, in L.-Schleußig, Könneritzstraße 8, III. 10. 4. nachmittags 1 Uhr Friedhof zu L.-Kleinzschocher.

Herr Friedrich Wilhelm **Jahn**, Tischler, in Leipzig, Weststraße 34, Hof 2 Tr. 10. 4. nachmittags 1/2 3 Uhr Südfriedhof.

Frau Johanne Caroline **Herrmann** geb. Keller in L.-Gohlis, St. Privat-Str. 28, p. 10. 4. vormittags 11 Uhr Johannisfriedhof.

Frau Johanne Christiane **Leuschner** verw. gewesene Kummitz geb. Friedrich in L.-Reudnitz, Dorotheenstraße 12. 10. 4. nachmittags 1/2 3 Uhr Johannisfriedhof.

Nachrichten von auswärts:

Verlobt.

Herr Franz **Schindler** in Altenburg mit Frl. Therese **Knoblach** daselbst. Herr Gastwirt Traugott **Weiser** in Leipzig mit Frl. Fanny **Elschner** in Lebesten. Herr Hans **Röth** in Dresden mit Frl. Susanne **Schreiber** daselbst. Herr Amtsrichter Dr. Schmidt in Celsnitz i. Vogtl. mit Frl. Johanna **Fischelle** in Dresden. Herr Max Hartmann, Fabrikbesitzer in Wilischthal i. Erzgebirge, mit Frl. Marie **Fischer** in Dresden. Herr Karl **Gnauck** in Dresden mit Frl. Hedwig **Christoph** in Großschönau. Herr Reinhard **Sörchinger** in Plauen i. V. mit Frl. Helene **Liebig** daselbst.

Vermählt.

Herr Ernst **Hantusch** in Bautzen mit Frl. Elisabeth **Häußel** in Dresden. Herr Max **Stöbe** in Bautzen mit Frl. Agnes **Hannsch** daselbst. Herr Regierungsbaumeister Rudolf **Pfeiffer** in Dresden mit Frl. Marita **Haagensen** in Hamburg. Herr Arthur **Heybe** in Dresden mit Frl. Elisabeth **Schiepold** daselbst. Herr Kaufmann H. R. Arthur **Schnabel** in Dresden mit Frl. E. Agnes **Marschner** daselbst. Herr Leopold **Garve** in Dresden mit Frl. Therese **Gruner** daselbst. Herr Alfred **Voigt** in Dresden mit Frl. Camilla **Naumann** daselbst. Herr Lehrer Martin **Bauth** in Dresden mit Frl. Olga **Beuckert** in Freiberg. Herr Paul **Hengst** in Dresden mit Frl. Margarete **Häußel** daselbst. Herr Architekt Eduard **Neuthe** in Kauerndorf mit Frl. Anna **Pierßner** in Leipzig.

Geboren.

Herrn Richard Schmidt in Annaberg ein Sohn. Herrn Max Zepsche in Dresden eine Tochter. Herrn Pastor Seydel in Gatleuz (Sa.) eine Tochter. Herrn Oskar Wohlfahrt in Plauen i. V. ein Sohn. Herrn William Eichhorn in Plauen i. V. eine Tochter. Herrn Paul Müller in Naumburg a. S. eine Tochter.

Gestorben.

Altenburg: Herr Johann Hermann Köhler, Gutsaufseher, in Pahlitz. Herr Dr. med. Otto Leicht, Arzt in Tobitschen.

Annaberg: Herr Eugen Langer, Expedient.

Bautzen: Herr Friedrich Eduard Franz. Frau J. Sprenger geb. Möchel. Fräulein Marie Schneider, Abteilungsvorsteherin in Albrechtsberg im Vogtlande.

Crimmitschau: Herr Ernst Rich. Grahl, Schmiede-Obermeister. Herrn Ed. Böttcher's Sohn Albert.

Dresden: Frau Henriette verw. Schmiedemeister Hantusch geb. Kießig. Frau Joh. verw. Hofgärtner Melchior in Groß-Sedlitz. Frau Frieda Liebig geb. Hennig, Erzieherin. Frau Johanne Rosine Walter geb. Rüdiger. Herr Richard Heinze, Oberschaffner a. D. Frau Sidonie verw. Fichtner geb. Tychsen. Frau Leontine Hammer geb. Lehleitner. Herr Kommerzienrat Dr. phil. R. Wilkens.

Freiberg: Frau Amalie Paul. Ulbricht geborene Siegerdt. Herr Heinrich Wilhelm Zschäbitz, Kirchschullehrer emer., in Rothenfurth.

Leisnig: Frau Emma verw. Angermann geb. Knöfler in Marienberg.

Naumburg a. S.: Herr Karl Rödiger, Schuhmachermeister.

Plauen i. V.: Frau Katharina Anna verw. Ziehr geb. Pliesch. Frau Wilhelmine Hering geb. Schneider.

Riesa: Herr Johannes Hauße.

Werdau: Herr Wenzel Kohl in Leubnitz.

Wurzen: Frau Amalie verw. Pfefferkorn geb. Heinze.

Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.
Rein, mild, neutral, eine Fettseife ersten Ranges.
Preis 25 Pfg.
Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.
Charlottenburg, Salzufer 16.
Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.
Wird garantiert durch die MARKE PFEILRING.

Möbel Müller & Müller
Ecke Peters-Str. 41, schräg über Pollch.

Was hilft über Nacht gegen unreine Haut?
Kamprath's Crême in Kamprath-Tuben.
(Pergament-Tuben.)
Erhältlich in den meisten Drogenhandlungen oder auch direkt durch
Paul Kamprath, Leipzig. Tel. 13799.
Grossartige nachweisbare Erfolge.
Dr. z. Antisepsis-Patent.
für 30 Pfg.
Aerztlich empfohlen!

Die leistungsfähigste
Kunststopferei
befindet sich nur
2 Kupfergasse 2.
Sämtl. Kleidungsstücke von Herren u. Damen, Teppiche, Gardinen etc., welche irgendwie beschädigt sind, werden kunstgerecht gestopft. Schäden kaum auffindbar. Billige Preise. **Paul Rühlemann.**
Reisekörbe POPP, Panorama.

Gewerbe-Akademie Friedberg bei Frankfurt a. M.
Polytechnisches Institut für Ingenieure und Architekten.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 11, vollst. renov. Russendampf-, Wannen- u. a. Art Kurbäder. Spez.: Kiefernadel-, Dampf- und Wannenbäder, Kohlens.-Bäder. Packungen, Massagen. Elektr. Lichtbad. Vibrat.-Massage.

Min. 7 Uhr L. A. u. T. L.

Matthäikirchhof 32. „M. Ritter," Fernsprecher 798.
alte bestrenommierte Beerdigungsanstalt,
übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art, sowie die Ueberführung Verstorbener nach und von auswärts, zu dem vom Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif.
Filialen: Leipzig, Kochstraße 38. L.-Gohlis, Aeußere Dresdner Straße 59. L.-Anger-Cr., Zweinaundorfer Straße 13.

Mußestunden.

Was die Erde gab.

18] Roman von Luise Algenstaedt.

Käthe schmerzte das und sie warf trocken ein: „Erfahren werden wir's alle, wenn wir uns Zeit lassen."

„Es ist aber auch ein Hinstreben zu irgend etwas in allem, was uns umgibt — ich meine nicht nur den Zweck in der Natur. Aber das ist freilich Auffassungssache. —"

Er schwieg verlegen, und Lillian, die ein Lächeln über seine Schwärmerei nicht unterdrückt hatte, meinte, es sei wohl der Sirenengesang der Fiedeln, den Herr Johannsen in diesem Augenblick auf sich wirken fühle, und dann erzählte sie von einer Freundin, die so am Weltschmerz gelitten habe, daß ihre Eltern sie in ärztliche Behandlung geben mußten.

Zum Abendessen kam Belling; früher war es ihm nicht möglich gewesen. Eben war längere Tanzpause, und auch Herr Möller konnte für ein halbes Stündchen zu Tisch kommen. Lillian war von glänzender Laune und konnte es sich nicht versagen, ihn, dessen blaue Guckaugen meist erschrocken an ihr hafteten, des öfteren durch eine Anrede voller Haken und Schlingen noch mehr in Verlegenheit zu setzen, wozu ihr Verlobter vergnügt lächelte. Ihr Gesicht war in seiner funkelnden Belebtheit merkwürdig reizvoll. Käthe hatte sie noch nie so schön gesehen, und das schienen auch die andern zu finden. Jochim bekam zuweilen an der Lampe vorbei einen gefährlichen Blick und ein Scherzwort. Sie machte aus einer Apfelsine ein sehr unterhaltendes Männchen und ließ es singen und erzählen, und sie trällerte eine Tanzmelodie, über welche Meinungsverschiedenheiten entstanden waren, und Käthe schien es, daß es sich eigentlich nicht gehöre, bei Tisch zu singen. Aber dann schalt sie sich scheuerfällig. Sie hätte es nicht gedurft, aber Lillian stand es entzückend an. Jochim schien das auch zu finden nach seinem unbewachten Gesichtsausdruck. Der korrekte Belling mit dem ernsten Grunde seines Wesens, das ihm beinahe etwas über seine Jahre gab, hatte sicherlich die Regel von der Anziehung der Gegensätze an sich erfahren. Er bat sich von seiner Braut einen Teekuchen aus, „nur einen so in der Hand". Sie nahm aus dem Kristalleinerchen ein Stückchen Gebäck, tat, als hauche sie einen Kuß darauf und legte ihn neben seinen Teller. Ein Atemzug der Ueberraschung — und man lachte, denn alle beachteten Lillian. Mit schelmischer Reue zog sie jedoch den Kuchen zurück, nahm einen andern, setzte darauf die zierliche Faust und lieferte ihn als Ersatz. Jochim war rot und hingerissen. Belling lachte, und seine Augen glitten auf Käthe ab, als wünsche er zu erkennen, was sie dazu meine.

Nach dem Essen ging man wieder zu den Leuten; auch Jochim wollte sich nicht zurückhalten lassen. Ueber den heißen Köpfen lastete trotz der einzelnen offenstehenden Luken eine heiße, staub- und dünsteerfüllte Luft.

„Es ist nichts für Sie, Jochim, kommen Sie ins Haus", sagte Käthe bald zu dem jungen Johannsen, der, in einer Hintereihe sitzend unverwandt ein Paar mit den Blicken verfolgte: Lillian im Arm ihres Verlobten. Die beiden vornehmen, schönen Gestalten waren reine Harmonie.

Er fuhr bei ihrer Anrede erschreckt zusammen, seine Wangen brannten, er sah sie scheu an, um gleich den Blick zu senken, und sagte hastig: „Ich spüre hier nichts von Zugwind. Das Zusehen kann mir doch nicht schaden — wollen Sie mir auch das wehren?" Es klang fast bitter.

Sie betrachtete ihn überrascht, in seinen Augen war etwas gewesen, was ihr an ihm fremd war.

Ein untersetzter junger Mensch kam auf sie zu, klatschte in die Hände, stemmte diese in die Seite und sah sie einladend an. Das war Willem Wienk, Mines Bräutigam — sie hatte ihm bei einem leichten Unfall kürzlich die erste Hilfe geleistet.

„Mine säd, ich füll ok eins mit Frölen danzen", sagte er treuherzig, „wil Sei mi so schön verbunnen hadden."

Käthe lachte; sie heimste den Lohn der Barmherzigkeit ein, und als Belling nachher in ihre Nähe kam, erzählte sie es ihm.

„Also eine Dankpolka", sagte er. „Und sehen Sie, wie stolz er jetzt seine kleine Braut führt? Und wie sie ihm zulacht — ja, dies ist kein Pflichttanz!"

„Ja, es ist die verkehrte Welt! Sie wollte mir nicht einmal Handreichung tun beim Armverband. Ihr wurde bei roten Wangen übel und sie lief davon."

„Vielleicht war es ein Instinkt der Vorsicht."

„Wie das?"

„Nun, das Gefühl, etwas in seinen Augen dadurch einbüßen zu können, oder — selbst etwas — den Geschmack an ihm zu verlieren. Aber vielleicht empfinden beide nicht so subtil."

„Das verstehe ich überhaupt nicht", sagte Käthe betroffen.

„Nun, es ist doch eine Häßlichkeit in jedem körperlichen Schaden, die sich der Erinnerung einprägt und den, an welchem man ihn gesehen, weniger anziehend macht."

„Ich bedauere, das ist zu hoch für mich! Die Pflegende beseitigt diesen Schaden doch eben. —"

„Aber sieht ihn zuvor. Ein mir befreundeter Mediziner sagte mir, daß nur eine scharfe Scheidung zwischen Gesunden und Kranken und zwischen allen an sie geknüpften Vorstellungen einem die Freude am Menschen erhalten könne. Es gibt Leiden, in denen ein Mann sich von der Frau, die er liebt, nicht sehen läßt. Krankheit entstellt immer — selbst das Schwachsein, das ohnmächtige Daliegen. Liebende wollen einander in möglichster Vollkommenheit sehen. Verstehen Sie das nicht?"

„Ich dachte nicht, daß Sie ein so kalter Aesthetiker seien."

„Ja, vielleicht ist es eine verkehrte Steigerung. Ein Greisenpärchen empfindet vermutlich auch schon anders. Ich möchte mir aber von Lillian nicht einen Fingerschnitt verbinden lassen."

„Ich allerdings auch nicht!" entfuhr es Käthe. „Hätte sie Ihnen die Hilfe geleistet, die ich von Mine für den Arm verlangte, so wär's also aus mit der Liebe." Sie lachte, aber ihr war durchaus nicht heiter zumute. Was für sonderbare Spitzfindigkeiten! Am Ende war es ein Zeichen beginnender Hausbackenheit, daß sie sich da gar nicht hinein versetzen konnte. „Sehen Sie, das ist nun Ihre Würdigung und Förderung der Gemeindepflege. Sie muß man kennen. —"

„Ja tatsächlich: die Frau, die mich pflegt, muß meine Mutter sein, oder ich muß sie auf deren Platz erhöhen können", sagte er eigensinnig.

Einer klatschte wieder vor Käthe in die Hände und führte sie weg zum Walzer. Drei-, viermal kam sie linksum mit federnder Gleichmäßigkeit durch die Runde. Sie tanzte gern, ebenso wie ihr Vater.

Lillian, die anfänglich nur der Pflicht gehorchend mitgegangen war, tanzte jetzt viel mehr, als von ihr zu verlangen war. Besonders der flotte junge Gärtner mit dem militärischen Anstande durfte sie immer wieder holen. Zu der Musik der gewöhnlichen Rundtänze führte sie Zwischenfiguren mit ihm aus, Drehungen und Wendungen von-, zu- und umeinander, über die sie sich voll possierlicher Lebhaftigkeit mit ihm verständigte. Sie wollte sich offenbar herablassen, wie es gewünscht wurde. Die Frisur hatte sich bei einer Drehung unter dem eigenen Arm etwas verschoben, und das Gesicht war erhitzt. Bei ihren Sonderaufführungen kamen sie oft in Kollision mit anderen Paaren, aber sogar das schien Lillian zu amüsieren und gab ihr Gelegenheit, ihre Geschmeidigkeit zu entwickeln.

Das kurze Trompetensignal zur „Damenwahl" ertönte, und Herr Uffrecht schlich sich mit komischen Gebärden zur Tür hinaus. Belling wurde durch Willem Wienks Bräutchen weggefangen.

In diesem Augenblick trat Lillian auf Jochim zu, der während ihres Tanzens kaum ein Auge von ihr gelassen hatte, machte ihm eine tiefe Verbeugung und deutete — über seine bestürzte Miene lachend — auf den kleinen Vorplatz vor der Tür hinaus. Käthe aber, die nicht weit gesessen hatte, stand plötzlich neben ihr und sagte heftig, aber leise: „Sie wissen doch, daß Herr Johannsen aus doppeltem Grunde nicht tanzt — ich verstehe Sie nicht."

Jochim war von dunkler Glut übergossen aufgesprungen und bedauerte unendlich — wenn er tanzte, würde er das gnädige Fräulein längst um den Vorzug gebeten haben. Dabei sah er Käthe fast böse an.

Lillian wandte sich mit hochmütiger Miene zu Käthe. „Ich konnte nicht denken, daß der junge Herr schon so vernünftige Grundsätze hat", sagte sie nachlässig.

„Ihre Frisur ist in Unordnung geraten, wollen Sie sich nicht einmal im Hause wieder zurechtmachen?"

Lillian dankte gezwungen für den Wink, aber tanzte noch einmal, ehe sie ihn befolgte.

Jochim aber sagte: „Ich will gehen; ich gehöre doch wohl nicht hierher."

„Das ist vernünftig. Machen Sie sich's auf dem Langstuhl in Vaters Zimmer bequem. Wir kommen bald nach."

Er ging über den Vorplatz, wo das Bier aufgelegt war, und stieg langsam die Treppe hinunter. Dabei mußte er sich am Geländer halten, so sehr hatte ihn das Bevormundenwerden durch Fräulein Uffrecht aufgeregt — gerade in jenem Moment. Die aufgestiegene Bitterkeit erstickte fast die Gefühle des Dankes und der Verehrung, die er von klein auf für sie gehegt. Sein leidender Zustand, den er mit so viel Kunst und Selbstbeherrschung verbarg, mußte nun von ihr ans Licht gezerrt werden und ihn in den Augen jenes wunderbaren Mädchens gar seiner Mannesrechte und -freiheit berauben!

Unten mußte er einen matt erleuchteten Gang passieren und stand still, um seinen Rockkragen zu schließen — hier sah es ja niemand, wenn er sein bißchen darbendes Leben pflegte. Noch jemand kam die Treppe herunter, ein feines Kleiderkuistern war da — er fuhr herum, und das Blut hämmerte ihm in den Schläfen. Vor ihm stand Lillian. Er sah sie mit einem Gemisch von Zorn, Furcht und leidenschaftlichem Entzücken an und stieß kurzatmig hervor: „Wollen Sie ins Haus, Fräulein Wenderdingk? Warum kommen Sie?"

Ihr Gesicht nahm den hochmütigen Ausdruck an, den es zuweilen haben konnte, und sie sagte kalt: „Ich will Fräulein Uffrecht eine Bestellung abnehmen. Sie können mir den Schal umlegen."

Er tat es umständlich mit zitternden, ungeschickten Händen, nur besorgt, sie dabei nicht zu berühren. Als es geschehen, drehte sie sich zu ihm herum, und um ihren Mund ging plötzlich ein ihm unergründliches Lächeln. Nun sah das Gesicht aus einem flaumigen Weiß hervor, und ihre dunkeln Augen schienen in der Umrahmung noch mehr zu glühen, während sie — schon fertig — ihm noch gerade und wortlos ansah. Er stand regungslos wie ein Baum vor dem Unwetter und dachte, sah und fühlte nichts als sie mit der elementaren Gewalt der ersten heraufbrausenden Leidenschaft.

Ihre flimmernden, rätselhaften Augen schienen zu sagen: Warum sprechen Sie nicht? Was scheuen Sie — nun, da wir allein sind? Bin ich nicht schön — bin ich nicht gnädig? Flüchtig strich sie mit ihrer feinen Hand unter seinem Kinn hin, als wolle sie seinen Mantelkragen besser schließen. Er faßte dieselbe und preßte heiße Küsse darauf, indem er abgerissene Worte stammelte. „Sie Herrliche — Königin von allen. —"

„Die Königin geht, des Reiches Großmutter den Tee zu bringen, man muß tatkräftig sein, Jochim." Sie entzog ihm ihre Linke und streichelte leise seine Wange. Ihre Stimme, wie sie seinen Namen aussprach, durchrieselte ihn, und die leichte Liebkosung zog sein Empfinden vollends herab in eine um so stürmischere Sphäre. Aber er merkte und kannte das nicht.

„Ich bin nicht, wie Sie vielleicht denken, ich stehle nicht, Lillian, niemand kann Sie stärker lieben! Um

Mein
Posamenten-Specialgeschäft
befindet sich jetzt **Petersstrasse 17** (schrägüber vom Hôtel Russie).
Albrecht Dittrich, *früher Grimmaische Strasse 21.*

Damen-Blusen sind in allen Neuheiten für die **Frühjahrs- und Sommersaison** in grösster Auswahl eingetroffen. **Hermann Hanke** Grimmaische Strasse 32 Mauricianum.

Unterricht.

Direktor **O. Runge's** Vorbereitungskurse (morgens oder abends) f. das Einjährigen-Examen. Sehr, vorzügl. Erfolge auch im März u. Spätje vorig. Jahr. (Schon nach ½ Jahr Examen bestanden). Tauschreiben zur gefl. Einsicht. Anmeldung Humboldtstraße 31. Ecke Nordstraße, von 1—3 u. erbeten.

Dr. H. Schuster's Privatinstitut
— Gegr. 1882 — Leipzig, Tidonienstr. 59, am Floßplatz.
Vorber. für Maturitäts- und Prima-Prüfung (auch für Reifere).
„ „ Einjähr.-Freiw.-Examen (nicht versetzte Obertert. bestanden schon nach ½ Jahr).
„ „ die Fähnrichs- und Seekadetten-Prüfung.
„ „ alle Klassen der höheren Schulen. (Schnelle Förderung Zurückgebl.)
Honorar b. Bel. v. M. VI ab ℳ 800 jährl.
— Uebergang zu anderer Schulart ohne Zeitverlust. —
— Arbeitsstunden und Nachhilfe. — Erfolge siehe Prospekt! —

Breslau III, Freiburgerstraße 42,
Dr. J. Wolff's Vorbereitungsanstalt
staatlich konzessioniert Ostern 1904 für die
Einjährig-Freiwilligen-, Primaner- und Abiturienten-Prüfung
sowie zum Eintritt in die Sekunda einer höheren Lehranstalt. Streng gereiltes Pensionat. 1905/06 bestanden 89 Prüflinge, nämlich 9 Abiturienten, 4 Oberprimaner, 12 Unterprimaner, 14 Obersekundaner, 34 Untersekundaner, 7 Einjährige, 9 für mittlere Klassen. — Vorzügliche Empfehlungen aus allen Kreisen. — Alles Nähere durch Prospekte.

Talmud-Thora-Schule Leipzig.
Neuanmeldungen von Schülern und Schülerinnen zum Religionsunterricht
werden am Mittwoch, den 10. d. Mts., nachmittags von 3—7 Uhr in der Wohnung des Direktors, Reilstraße 4, II., entgegengenommen.
Der Vorstand des Talmud-Thora-Vereins
zugleich im Namen des einverleibten Vereins
Adass-Jeschurun.

Ensemble-Unterricht
erteilt hervorragender Violinvirtuos. Off. unter Z. 5582 Expedition d. Bl.

Dr. H. Rühlmanns Priv.-Unterricht
Dufourstrasse 1, III. l. ✻ Ecke Floßplatz, Gelegenh. z. Weiterbild. auch f. Erwachsene. Gymnasial-, Oberreal-, Realschul- u. spec. Einjähr.-Kurse (halbj.). Nachhilfe. Pension.

Tages-, Abend- u. Sonntagskurse
für Herren u. Damen. Eintritt täglich.
Rackow-Schmidt
Unterrichts-Anstalt für Schreiben, Handelsfächer und Sprachen.
Schulstr. 5, II. u. III., u. Salomonstr. 1, II.
Schnelle u. gründl. Ausbild. v. Buchhalt., Korresp., Stenogr., Maschinenschrb. usw. 22 erstkl. Schreibmaschinen. Kostenlos. Stellennachweis. Vom 1. Jan. b. 8. April d. J. wurd. eine 65 Vakanzen gem.
Auskunft und Prospekte frei durch die Direkt. Schulstr. 8, II. Tel. 13458.

Französisch, Englisch und Russisch für Kaufleute.
Sprechen, Schreiben und Lesen von der ersten Stunde ab.
Unterricht durch nationale Lehrer.
Ausbildung zum Korrespondenten!
Beginn neuer Kurse 11. April.
Sprechzeit mittag 11—1 u. abends 7—8.
Sprachinstitut Bach,
Czermaks Garten No. 3, II.
Verbindungstrasse zwischen Salomon- u. Querstrasse.

Français p. Parisienne Sitchenstr. 36, II. r.

Vorbereitung zur Einjähr.-Prüfung Nachhilfestd. — Kurt Sachse, Nordstr. 5.

Gebor. Italiener gibt Stunde Fleischerplatz 2, II.

Spanisch. Geb. Span., gepr. Lehrer, lehrt l. Muttersp. gründl. Off. u. C. 97 an d. Exp. v. Bl.

Malschule für Damen.
Gustav Piegler, Westplatz 33.
Mal- u. Zeichen-Unterricht nach vorzügl. Vorbildern u. nach der Natur, in Oel, Pastell u. Aquarell-Technik. Zum Zirkel monatl. 15 ℳ. Wiederbeginn Mitte April.

Junge Mädchen können die feine Damenschneiderei gründl. erlern. Grimm. Str. 6, I. l.

Guter Klavier-Unterricht wird erteilt Kronprinzstraße 74, part. links. Anmeld. 11—4 Nachm. erb.

Tanz-Unterricht.
Gefl. Anmeldungen f. m. neuen Kursen für Damen und Herren erbitte
bis **17. April**
Honorar 10—20 ℳ
Wochentags- und Sonntags-Kurse.
Privatstunde jederzeit, auch Kontra-Zirkel
A. Marquardt.
Katharinenstraße 14, II.
Telephon 9637.

Buch über die Ehe
von Dr. Retau, m. 29 Abbild., statt ℳ 2.50 nur ℳ 1.—. Preisliste über int. Bücher gratis.
R. Oschmann, Konstanz D. 25.

Concurs
wird vermitt. durch außergerichtl. Vergl. Schnellste u. bilr. Erled. 1a. Ref. Offerten unter A. O. an Coffiers Annoncen-Expedition, Leipzig-R., Heinrichstr. 1a. Tel. 4051.

Elegante Frack z. Gesellschaftsanzüge verleiht J. Kindermann, Salzgäßch. 9, I.

Verlag **Freund & Wittig,** Leipzig,
erschien:
Arthur Dix:
„Der Egoismus."
Brosch. ℳ 7.50.
Unter Mitwirkung von Frau Dr. Lou Andreas Salomé, Dr. Paul Ernst, Professor Dr. A. Döring.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Geschäftsverlegung.
Einem geehrten Publikum von Leipzig und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß wir unser Geschäftslokal von Hainstraße 14 nach
Katharinenstr. 2, I.
am Markt, vis-à-vis vom Siegesdenkmal
verlegt haben.
Das Geschäft wird in unveränderter Weise weitergeführt, nur findet der Detailverkauf in der ersten Etage genannten Grundstücks statt. Wir sind jetzt in der Lage, unsere verehrten Kunden erst recht billig und gut bedienen zu können.
Auf die Firma **Wendt & Richter** bitte zu achten.
Indem wir um gütigen Zuspruch bitten, empfehlen uns
Hochachtungsvoll
Wendt & Richter, Inh. Otto Wendt.
Spiegel- u. Rahmenfabrik, Vergolderei. Telef. 4549.

Mutter Anna
Blutreinigungstee
zur Auffrischung des Blutes und Reinigung der Säfte. Präzises angenehmes Abführmittel. Paket 1 Mark. Nur echt mit Schutzmarke „Mutter Anna".
Hauptniederlage: **Königl. Hofapotheke zu Dresden.**
Erhältlich in den meisten Apotheken Dresdens und Sachsens. Versand nach auswärts.
Berlin: Lucae's Apotheke, Chemnitz: Schiller- und Schloss-Apotheke, Leipzig: Engel- und Salomonis-Apotheke, Zittau: Stadt-Apotheke, Apotheken zu Bernsdorf i. Sa., Cupitz bei Pirna, Bautzen, Gross-hain, Bad Elster, Hainichen, Mittweida, Kötzschenbroda, Radebeul, Pulsnitz, Rosswein, Weinböhla, Halle-Saale: Hirschapotheke, Hamburg: Grimm's Apotheke.

einen Preis könnte ich ringen wie ein Riese, aber darf ich es?" Der große Junge schlug die Hände vor das Gesicht und drehte sich weg, denn gleichzeitig schämte er sich seines Mutes. Seine Brust arbeitete stürmisch.

„Nur nicht gleich so leidenschaftlich, Joachim", hörte er sie sagen. Und ganz unvermittelt folgten plötzlich in hartem, scharfem Stimmklang die Worte: „Sparen Sie Ihre Riesenkraft für die Schulaufgaben, mein Herr. Trinken Sie Seltenwasser und schlafen Sie aus — es ist Zubettgehenszeit in diesem interessanten Lande, neun Uhr." Dabei knisterte wieder ihre seidengefütterte Gewandung und ihr leichter Schritt entfernte sich.

Nun sanken die Arme nieder, er starrte ihr völlig verständnislos nach. Den Gang herab sah er zwar Käthe mit Belling kommen, aber er fand keinen verbindenden Gedanken und begriff den Zusammenhang mit Lillians Stimmungswechsel nicht. Als die beiden dicht bei ihm waren, kam er zu sich. Sie mußten seine Aufregung und Lillians Fortgehen von ihm gesehen haben. Er raffte sich zusammen und sah Belling fest ins Gesicht, der im Begriff schien, Käthe nach Hause zu führen. Wenn auch nicht mit den Ohren, so doch mit den Augen mußte er die Situation erkannt haben.

Der Wedeckower sah ihn unfäglich hochfahrend an und sagte in einem Ton beleidigenden Gleichmuts: „Sie werden mir eine Erklärung geben. In fünf Minuten komme ich wieder und erwarte Sie hier zu finden."

Dann führte er Käthe weiter, die Joachim einen Blick voll Vorwurf, Frage und Kummer zugeworfen hatte. „Ich fürchte, den Zusammenhang zu erraten", sagte sie begütigend, „es ist keiner großen Maßregeln wert. Ich bitte Sie, bleiben Sie ruhig und zwingen Sie ihn nicht zur Ausführlichkeit oder zu einer gegenstandslosen Genugtuung."

„Von einer solchen könnte von eines Schuljungen Seite schon nicht die Rede sein", erwiderte er erregt. „Von wem sonst aber soll ich eine Erklärung verlangen?"

„Er wird nichts einzugestehen haben, weil er nichts verbrochen hat, und wird nichts erklären dürfen, weil er doch eben kein Junge mehr ist, sondern ein Mann, und zwar ein in mancher Hinsicht gereifter und in jeder Hinsicht ein Ehrenmann." Sie hatte das erste Wort leicht betont.

Belling ruckte seinen Arm so plötzlich an sich, daß Käthes Handgelenk schmerzte. „Fräulein Uffrecht — Sie meinen — als Dame dürfen Sie natürlich weiter sprechen — Sie meinen, meine Braut. —"

Er brach ab, und sie antwortete nicht. Vor ihnen verschwand Lilliens helles Kleid im Hause. Sie traten ein, und Belling hatte in Käthes Zimmer sogleich eine kurze Unterredung mit seiner Braut.

Als dieselbe wieder in den Salon trat, war sie sehr blaß. Ihre feinen Lippen waren leicht geschürzt wie im Trotz oder Spott, und mit großem Eifer und einer gewissen funkelnden, kalten Lustigkeit trat sie als Vorkämpferin des Hausherrn in die Vorstpartie ein, die der alten Frau noch geleistet werden mußte, welche den ganzen Abend fast nur die kleine Elfried nur sich gehabt hatte.

Belling kehrte zu Joachim zurück, der ihn im Freien auf und ab gehend erwartet hatte, und der Schluß einer kurzen Unterredung war, daß er dem jungen Mann die Hand reichte. Danach ließ er aufspannen und vermied es, beim Abschied mit seiner Braut allein zu sein.

(Fortsetzung folgt.)

* * *

(Auf Wunsch wird der Anfang dieses Romans nachträglich erscheinen. Abonnenten kostenlos nachgeliefert.)

Riesentiere der Urzeit.

Von A. Abels.

I.

Ergötze dich am längst nicht mehr Vorhandenen.
Goethe.

Ein Lebensbild aus uralten Erdentagen, aus einer Zeit, die viele, viele Jahrzehntausende jenseits jeder unmittelbaren geschichtlichen Ueberlieferung zurückliegt, erlaube ich mir den freundlichen Lesern zu entwerfen. Woher stammt uns denn die Kenntnis jener fernen Epoche?

Wo selbst die ältesten Traditionen schweigen, da fangen die Steine an zu reden, nicht die soliden Backsteine aus den Mauerkammern der alten Aegypter und Babylonier, die mit ihren dauerhaft eingeritzten Hieroglyphen sieben Jahrtausend Weltgeschichte dokumentieren, sondern die Steine, aus welchen der Erdkörper aufgebaut ist. Mit Hilfe der geologischen und paläontologischen Wissenschaften lernen wir die stumme und doch so gewaltige, leicht verständliche Sprache dieser Steine verstehen, die uns im Verein mit den wunderbaren „Denkmünzen der Schöpfung", wie man richtigerweise die Versteinerungen bezeichnet, einen tiefen Einblick in den allmählichen Werdegang des Erdballs mit seiner ewig wechselnden Fauna und Flora gestatten. Die große Historie des Lebens auf unserem Stern beginnt nicht mit jenem Augenblicke, als letzterer zur selbständigen Kugel avancierte und seinen Ringelreigen um die Allmutter Sonne, aus deren glühendem Hochofen er einst ausgespien wurde, vollzog, sondern erst als seine Oberfläche soweit erkaltet war, daß sich Land vom Meere schied. Wie, wann, wo das allererste unsichtbare Leben begonnen hat, wissen wir nicht, wir haben nur auf Indizienbeweise gestützt Annahmen. Nach einer solchen laufte an einem schönen Planetentage, nachdem der steinerne Panzer, mit dem sich der Erdball umgürtet hatte, auf etwa 100 Grad abgekühlt war, ein Meteor zu uns herab, der von seinem donnernden Heimatstern eine Ladung der allerwinzigsten Lebenssteine huckepack zu uns brachte und diese sein Huckerlein in den noch warmen Schlamm des Urmeeres ablud. Hier in dieser Treibhaustemperatur, im üppigsten nuhrnährenden Nährboden fühlten sich die Kleinsten der Kleinen, die Urbakterien, äußerst wohl, gedieben prächtig und vermehrten sich ins unendliche, um im Laufe von so rund hundert Jahrmillionen sich vom Bazillus über die Molluske, zum Wirbeltier, immer höher hinaus bis zur Krone des Lebens, dem so überschlauen Uebermenschlein unserer Tage, zu entfalten.

Das klingt etwas phantastisch und soll auch nichts weiter als eine genial aufgebaute Hypothese sein, denn in Wahrheit wissen wir vom Ursprung des Lebens gar nichts.

Im Gange der unzähligen Jahrmillionen, in denen der Erdball ruhelos seine vorgeschriebene Bahn im unendlichen Weltenraum durchreist, hat er gewaltige Veränderungen, Verschiebungen erlitten. Festländer, Gebirge und Meere bildeten sich und vergingen, und jeder Wechsel war von mehr oder minder einschneidender Bedeutung für Tier- und Pflanzenleben.

Es würde den Rahmen dieses Aufsatzes bei weitem überschreiten, wollte ich den gesamten Entwickelungsgang der leblosen und belebten Natur von Urbeginn an aufführen; verweilen wir bei einem solch jähen Wechsel, einer Erdkatastrophe, deren Wirkungen wir gerade in Norddeutschland und auch in allernächster Nähe von Leipzig erkennen können. Es gab eine Erdepoche, von den Geologen Tertiärzeit genannt; in dieser herrschte fast von Pol zu Pol ein gleichmäßig warmes Klima. Bei uns in Deutschland blühten die wundervollsten Tropengewächse, prachtvolle Fächerpalmen, Brotfrucht-, Kampfer- und Drachenbäume, in deren Wipfeln sich lustige Affen wiegten und bunte Papageien tummelten. In den weiten blühenden Fluren, den Steppen, die sich von Afrika, welches noch mit Europa zusammenhing, herzogen, stampften mächtige Elefanten, Nashörner, Giraffen, Hirsche, Büffel, Wildpferde und andere abenteuerliche Tiergestalten, während in den Dschungeln und dichten Urwäldern deren grimmigste Verfolger, riesige Löwen, Tiger, Panther, Bären, ihre machtvolle, alles in Schrecken jagende Stimme vernehmen ließen. Im Rheintal prustete noch ein wahres Monstrum von Häßlichkeit, das Fluß- oder Nilpferd (Hippopotamus major), Alligatoren, die geheiligten Tiere der alten Pharaonen, schwommen bei Mainz, und im Uferlande sonnte sich die fast bepanzerte phlegmatische Riesenschildkröte.

Die Fauna und Flora gedieh ins üppigste und wies gigantische Formen auf, welche denjenigen der Gegenwart schon ähnlich waren. Nur der Mensch fehlte noch in dem herrlichen Panorama, wenigstens ist bis jetzt noch kein vollgültiger Beweis für sein damaliges Vorhandensein erbracht worden. Ein menschenähnliches Individuum wurde 1891 durch den holländischen Militärarzt Eugen Dubois in tertiären Ablagerungen Javas aufgefunden. Dieses merkwürdige Zwittergeschöpf, Pithecanthropus erectus, d. h. aufrechtgehender Affenmensch, soll das langgesuchte Mittelglied zwischen Affe und Mensch repräsentieren. Nachdem die paradiesische Tertiärzeit abgelaufen, trat etwas Gewaltsames ein: einem erschreckenden Sturme gleich, mit kurzem Vorwehen sich ankündigend, brach die verhängnisvolle Eiszeit herein.

Von Pole herab wehte ein eisiger Hauch, die ganze nördliche Halbkugel legte sich unter Gletschereis. Vorzugsweise von Skandinavien rückten ungeheure Eismassen langsam, bis an England heranreichend, über ganz Norddeutschland hin bis an den Thüringerwald und das Erzgebirge. Aber auch die Gebirge des mittleren Europas, vor allem die imposante Wiege des majestätischen Rheinstroms, der Alpengürtel, entsandte von seinen himmelhohen Felsgipfeln kleinere Heere von Gletschern in die benachbarten Gebiete und damit waren die 500 000 Quadratkilometer unseres Vaterlandes mit nicht weniger als 300 000 Quadratkilometer unter hergehobenen Inlandeisdecken begraben. Aronen hindurch stürzten die tobenden Gletscherwässer jener Eismassen, vielfach zu reißenden Strömen vereinigt, donnernd zu Tal, mit fürchterlichem Andrange weit und breit alles überflutend und zerstörend. Die Gegenden aber, die von den rauschenden Sintfluten verschont blieben, boten nicht mehr das prangende wunderliebliche Schönheitsbild der alten Tertiärepoche. Wie in einer Arche Noah kunterbunt zusammengewürfelt, hausten hier auf engem Raum beschränkt all die Tiere, die dem eisigen Atem der Gletscherriesen nicht rechtzeitig entronnen waren oder ihm verwegen Trotz boten.

Nichts von der idyllischen Ruhe, wie solche in der doch 7000 Spezies zählenden Menagerie Noahs geherrscht haben soll, war auf dem Erdenflecke zu verspüren, welcher den durch die eiserne Not bezwungenen Geschöpfen als Fluchtstätte vor der kalten Winternacht diente. Im wildesten Daseinskampfe untereinander galt nur das Recht des Stärkeren, dem sich der Schwächere unterordnen muß. Durch die langsam eingetretene Vereisung der ganzen nördlichen Hemisphäre wurden den dort lebenden Tier- und Pflanzen-Arten die notwendigsten Lebensbedürfnisse selbst zum allerkärglichsten Dasein entzogen, weshalb sie nur wenig dem nachdrängenden Eise voraus mehr nach Süden zurückwichen. Von den keine Nahrung mehr bietenden Tundren des arktischen Nordens und des fernen Westens kamen ganze Scharen von Moschusochsen, Gazellen, Stachelschweinen, Eisfüchsen, Pfeifhasen, denen sich von Norwegen große Renntierherden und zahlreiche Vogelschwärme anschlossen, die sich an den Rändern der Eisgrenze neue Weideplätze suchten. Hier mischten sie sich mit den von der Alpenmauer herabgestiegenen Schafsgemsen, den Gemsen, Murmeltieren usw. und mit den widerstandsfähigen Ueberläufern der Tierwelt aus der alten Tertiärperiode. Als die ersten Vorboten der Glazialepoche sich im mittleren Europa fühlbar machten, waren die empfindlicheren tertiären Tiere zum Teil nach dem warmen Afrika ausgewandert, ein großer Teil, und darunter recht seltsame Gesellen, gingen zugrunde, noch andere paßten sich den ungünstig gewordenen Verhältnissen an und erloschen erst später. Die wichtigsten Vertreter dieser jetzt längst verschollenen Sänger, die sich in der Eiszeit selbst aus älteren Formen entwickelt haben, sind das Mammut und sein steter Begleiter, das Nashorn, der Riesenhirsch und der Höhenbär, ferner der Höhenlöwe und Tiger, deren Knochenreste vielfach gefunden werden.

Die Sande und Kiese und all die Erdbodenmassen, welche die Eisgletscher auf ihrem breiten Rücken von steinigen Hochgebirgen zu uns brachten und beim Abtauen hinterließen und die wild wogenden Eiswasserfluten beim Verbrausen absetzten, bilden wahre Gräberstätten für jene untergegangenen Tiergeschlechter.

Neueren Forschungen zufolge hat man mindestens vier große Glazialepochen zu unterscheiden, welche mit sogenannten Interglazialzeiten (Zwischeneiszeiten) abwechselten. In einer solchen Zwischenpause, welche auf die erste große Vereisung folgte, traten die Gletscher zurück. Der Nordseewall schwand und England war durch die breite Landbrücke mit dem Kontinent verbunden. Im Westen Deutschlands, von den zackigen Felsgiganten, den Alpen, bis zu den Höhen des Taunus erstreckte sich ein Süßwassersee, die ganze heutige Mittelrheinebene ausfüllend und dem rauschenden Strome, gleich wie jetzt der Bodensee, als riesige Klärbecken dienend. Ersterer lag noch 200 Meter höher als gegenwärtig und nagte sich sein Bett durch die Felsgelände des rheinischen Schiefergebirges, Hunsrück und Taunus, die vorher ein einheitliches Gebirge waren, fürderhin trennend. Die Tiere der Interglazialperiode, deren niederschlagsärmeres und wärmeres Klima einen reichlichen Wiesenwuchs begünstigte, gehören der Mehrzahl nach dem Steppenlande an. Pferde (Equus caballus), Wisente (Bison priscus), Edelhirsche (Cervus elaphus und Lüdorfii), der pferdegroße Breitstirnelch (Alces latifrons), dessen Schaufelgeweih 2 Meter Breite erreichte, fühlte sich mit den Ahnen unserer Tambirsche (Megaceros) in den Tümpeln der Wälder.

Aber was sind diese Vorfahren unserer Hausticrrassen und des edlen Hochwildes gegen ihre Gefährten, die gigantischen Dickhäuter, die einst die Steppen und Waldhallen am Rheinstrome bevölkerten! Denken wir uns in eine Landschaft jener dunklen Vergangenheit. Da kracht es im Unterholz, ein schwerer faltiger Dickhäuter, das Nashorn (Rhinoceros Merckii) bricht sich Bahn zur Tränke. Nicht weit von ihm ab, drüben in der Wiesbadener Bucht, taucht der unförmige Kopf des Fluß- oder Nilpferdes (Hippopotamus major) auf. Letzteres war noch schwerer und größer als der heute am Djadjee im Herzen des schwarzen Erdteils lebende Nachkomme. Von dichten Forste herüber erschallt das laute Trompeten der fünf Meter hohen Riesenelefanten (Elephas antiquus), in nahen Gehölz ist eine Mammutkuh (Elephas trogonthonis) die Baumzweige ab, die der fleißige Biber (Castor fiber) mit seinen messerscharfen Zähnen, die Stämme von 70 Zentimeter Dicke glatt abrasieren können, zum Bau seiner Wasserburg gefällt hat. Aber auch die nächtlichen Tiere der Nacht leben nicht. Im Abenddunkel, längst sind die lieblichen Sänger im Schilf und den Weiden verstummt, da schleicht der geschmeidige Panther, der Tiger, Luchs, zum Wasser, ihren Durst zu stillen. Die eigentlichen Herrscher der Eiszeit aber sind die eingangs erwähnten Ungetüme, das Mammut und Nashorn, der Riesenhirsch und Höhlenbär.

Nach dem langen Winter tut gute Ernährung not,
diese bringt sicher unser **ohne Preisaufschlag** gebliebener
Riquet-Lecithin-Eiweiss-Kakao
welcher **grösste Nährerfolge** sichert.
Pakete zu ½ Pfund **80** Pfg., ¼ Pfund **140** Pfg., ⅛ Pfund **70** Pfg. im **Detailgeschäft Goethestrasse 6** und vielen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.
Alleinige Fabrikanten: Riquet & Co., A.-G., Leipzig-Gautzsch.

Liebe's
28 Medaillen u. Dipl.
Malzextrakt-Präparate:
Malzextrakt, dickl., das beliebte Nähr- und Hustenmittel
Malzextrakt-Pulver, unter Wärmeentfaltung löslich, 20 % gehaltreicher wie voriges.
Malzextrakt-Schaumkugeln. Dieses Mittel von gleicher Grundsubstanz, nur nach Form und Gehalt abweichend, werden bei Katarrh, Heiserkeit und Ernährungsrückgang mit Vorliebe verordnet.
Neutralnahrung: Köstliche Malzweizen-Diät für den Säugling: nach **Liebig** für gesunde, nach **Keller** für darmkranke Kinder ärztlich warm empfohlen.
Malzextrakt-Lebertran, als „Milchsalz" hergestellt, verdaulicher als reiner Tran. In den Apotheken und Drogerien.
J. Paul Liebe, Dresden.
Verlangen! „Liebe's" ausdrücklich

Nur echt in dieser Packung.

Molkena
(ges. gesch.)
Hamburger Milch-Kakao mit Zucker
hergestellt für unsere Gesellschaft nach eigenem Verfahren von
Gebr. Stollwerck A.-G. Köln a. Rh.
grösste **Nährkraft**
höchster **Wohlgeschmack**
überaus **bekömmlich.** —
Zu haben in allen besseren Delikatessen-Kolonialwarenhandlungen, sowie Apotheken und Drogerien.
Hamburger Milch-Kakao G. m. b. H.
Hamburg Stassfurt.
Alleinvertrieb und Lager: Sonnenschein & Emmerling, Leipzig, Sophienstr. 49. Fernsprecher 13595.

Nur eigene solideste Fabrikate in:
Schul-Ranzen Taschen Mappen | Hand, Rücken, Schulter tragbar | Alles Handarbeit
Frühstückstäschchen, Notenmappen, sowie alle Art. **Koffer,** Taschen, Reiseartikel u. div. F. Leders. empf. in gr. Ausw.
Karl Blaich, Windmühlenstr. 33, Taucher Str. 16
Spezialfabrik f. Koffer, Taschen, Schul- u. Reiseartikel.

Strumpfwaren und Normalwäsche.
Neuer Messplatz 56. Reihe, an der Brücke Auenstrasse. **Reinhold Knabe.**

Gleisanlagen
Normal- u. Schmalspur.
Kelle & Hildebrandt
DRESDEN u. GROSSLUGA-NIEDERSEDLITZ.

Geschlechtsleiden
jeder Art, auch Herz-, Haut- u. Nervenkrankh., vorzeit. Schwächezustände ꝛc. werden gründl. u. streng individuell bei Dr. Edwin Kurprinzstr. 5. Sprst. 9—2 u. 4—8.

Für Frauenleiden
mit nachweisbar großem Erfolg wir. Gossmann u. Frau, L.-Eutritzsch, Jahnstr. 34. Verl. Sie Broschü. u. Zeugnis geg. 30 ₰ Porto.

Gebild. Masseuse
empfiehlt sich besseren Kreisen Hohe Str. 42, II., Nähe d. Königspl.

Masseuse, ärztl. gepr., empf. sich Petersstr. 38, Tr. B, II. l.

Massage durch geprüften Masseur Gottschedstraße 12, II.

Masseuse, strenges Verfahren, empf. i. d. Kreisen. Gefl. Anzuf. Hohe Str. 10, p. 2 Tr. l.

Geb., gem., ärztl. gepr. Masseuse empf. s. i. jed. Masf. bess. Kreisen Gneisenaustr. 2, part. r.

Masseuse, ärztlich gepr., Härtelstr. 8, part.

Gebild. **Masseuse,** energ., empf. i. j. j. arm. Massage-Institut, Regierungsstr. 3, p. r. (abhaltliche Zeit.).

Masseuse, ärztl. gepr., empf. i. i. leicht. u. streng. Masf. **Hanna Richter,** Sternwartenstr. 42, pt.

Hygien. Fußpflege, Fußbäder, Hühneraugen ꝛc. entf. **Aug. Meyer,** Gerberstr. 9.

Massage, Bäder, gewiss. Hülfe gebild. alleinsteh. Masseurin, ärztl. gepr., **Grünling,** Wilmersdorf-Berlin, Berchtesgader. 3.

S. Straube, gepr. Masseuse, Gerberstr. 13, Hof l. r.

Magnet. Massage Spezialistin Salettersf. 26, p.

Oesterreicherin.
Aerztlich gepr. Masseuse empfiehlt sich i. allen Teilen der Massage Uferstr. 15.

Tücht. Masseuse empf. sich bess. Kreisen Sternwartenstr. 20, 1.

Massage v. Spezialistin Schenkendorfstr. 20, 1.

Werter Herr!
Mein alter Beinschaden heilt schön durch Ihre Miro-Salbe. Seit zehn Jahren habe ich schon alles mögliche angewendet, aber nichts hat geholfen, aber nachdem ich zur Ihre Miro-Salbe gebraucht, ist alles wieder geheilt, wofür ich Ihnen meinen aufrichtigsten Dank ausspreche.
Rudersleben, 8./11. 06.
R. Schulz.
Diese Miro-Salbe wird gegen Hautleiden u. Flechten verwendet u. ist in Dosen à Mk. 1.— u. Mk. 2.— in den meisten Apotheken vorrätig, aber nur echt in Originalpackung weiß-grüne Tube u. Firma Schubert & Co., Nordhausen. Nachahmungen weise man zurück.

Das seit vielen Jahren von uns fabrizierte und als **vorzüglich** bewährte
Parquetboden- u. Linoleumwachs
empfehlen in Büchsen
à 1 Pfd. 2 Pfd. 5 Pfd. ꝛc.
1 ℳ 2 ℳ 4½ ℳ
aufgewogen pro Pfund 90 ₰.
Gebrüder Schwarz,
Markt, Ladenbau 15, Rathausseite.

Kellerei des Brüderhauses
Neuwied am Rhein
Gegründet 1759
empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen
Rhein- und Moselweine
von den billigsten Tischweinen bis zu den edelsten Gewächsen
Bordeaux- und Südweine.
Spezialität: **Cap-Weine.**
Preislisten gerne zu Diensten.

Grundstücksverwaltungen
sucht erstes Verwaltungsbureau noch einige zu übernehmen. Gefl. Offerten erbeten unter A. T. 204 an „Invalidendank", Leipzig.

A. Frohwein, Kammerjäger
empf. sich z. sich. Vertilgung all. Ungeziefer, als: **Ratten, Mäuse, Wanzen, Schaben** ꝛc., auch übernehme ich Grundst. in jährl. Rec. Lützerstraße 23.

Gärten,
Neu-Anlagen, Instandsetzung
und alle Gartenarbeiten führt bestens aus **W. Basner,** Landschaftsgärtnerei und Blumengeschäft, Zeitzer Straße 6.

Perf. Schneiderin wünscht f. 2 Tage d. Woche regelm. Beschf. in nur vorn. Hs. p. T. 2.50 ℳ Werte Off. erb. u. D. 91 Exped. d. Bl.

Wäsche wird angen. aufs L. z. Wasch. u. Bleichen. **Frau Liebold,** Marktleeberg Nr. 15, a. d. Pleiße.

Wäsche aufs Land!
n. an **Viehweg, Göhren** Geschwstr.

Wäsche z. Waschen u. Bleichen a. L. w. angen. Adr. u. D. 95 Exped. d. Bl.

Original-Victoria
Alleinverkauf sowie

Phönix-Schnell-Nähm.
billigst.
H. Schube,
Petersstrasse 34 im Hof, 3 Könige.

Für Weißnäherinnen.
1 gebr., vorzüglich nähende **Original Wheeler & Wilson-Nähmaschine,** gut reparirt, unter Garantie zu verkaufen.
C. Boettcher Nachf.,
Nähmaschinenhandlung, Thomaskirchhof 17-18

Weinhandlung und Weinstube
Leonhard Matthias, Lauer. Str. 59
empfiehlt seine vorzüglich **Bordeaux, Rhein- und Moselweine.**

20 Ztr. Prima Eisenberger
Zervelat- und Salamiwurst,
à Pfd. **1.10** ℳ in large Vorrat trifft
Albrecht, Zentralstr. 5.

Trinkt Wein v. Hugo Seidel, Eilenbrstr. 14

J. Vogel, Windmühlenstraße 17.
Heute Schlachtfest!!
Feine magere Blut- u. Leberwurst Pfd. 80 ₰.

Geschwister Porst, Plauensche Str. 3—5.
offer. Ia Molkereibutter à Pfd. **1.26**
IIa Molkereibutter à Pfd. **1.18**
Große ganz frische Eier à Mandel **0.90**
Prima ausgelassenes Gänsefett à Pfd. **1.00**

Eis-Karpfen
lebendfrisch à Pfd. **60** ₰.
K. Thurm, Reichsstr. 39
und Markthalle.

Caviar
in hochfeinen Qualitäten
à Pfd. 6, 8, 10, 12, 14, 16 Mark
empfiehlt die Russ. Caviarhandlung von
Kiessig & Co., Nikolaistr. 2

Natürliches **Wiesbadener Kochbrunnen-Quellsalz**
Sofortige Linderung **Lungenleiden** **Husten** **Heiserkeit**
Auswurf. Tausende verdanken diesem Naturschatze von Wohlruf jahrel. ihre Genesung. Unübertroff. bei Magen-, Darm- und Verdauungsstörg. Unschädl. f. Kinder... Flasche à 1.50 M., dabei 1/2 fl. 1.50 M. Versendung u. begutachtl. Urtl. Broschüre versendet durch Brunnen-Contor, Wiesbaden (ohne amtl. Autorität der Stadt Wiesbaden.)

Große Restaurations-Inventar-Auction.

Zur freiwilligen Versteigerung gelangen **Mittwoch Vorm. 10 Uhr, Zeitzerstrasse 19 im Hof,** gebrauchte Bettst. m. Matrz. verschied. Spieg., Waschtische, Waschgarnit., Sopha, Plüschgarnit., eiserne Gartenmöbel, Tische, Stühle, Eisschrank, Kohlensäure-Apparat, Automat, Konzert-Podium, Läufer, Teppich, Rennterselle, Hotel-Handwagen, Ein Billard, Leuchter, Messer u. Gabeln, viele Gardinen und Vitragen, Bettbezüge, Bettücher, Servietten, Tafel- u. Wischtücher, Decken, Portieren, Bettdecken, Küchen- und Tafelgeschirr, Speise- u. Suppenteller, Braten- und Schlachtschüsseln, Ragoutschalen, Compotieren, gr. Platten, Bier-, Wein-, Cognac- u. Liqueurgläser, Tassen, Glasschalen u. Näpfe, Ansichtspostkart. und vieles Andere. 6366
Emil Müller, Auctionat. u. Taxe, Geschäftslokal Katharinenstr. 27, III.

Versteigerungen jeder Art nimmt an **Georg Albrecht,** Versteigerer und Taxator. 1 gr. Posten Tapeten zu Auktionspreisen zu verkaufen Zentralstraße 5. 6367

Verkäufe.

Garten.

Schöner großer Garten am Tösener Weg mit viel Strauchobst und Obstbäumen, festem Gartenhaus, Laube und Hühnervolière, preiswert weggugshalber zu verkaufen. Näheres bei 3020
Michaelis, Christianstraße 29.

Billige Bauplätze

für **Fabrikanlagen** und **Wohnhäuser** an fertigen Straßen — evtl. m. Gleisanschluß — in d. Nähe d. Plagw. Bahnh. zu verk. d. Baumstr. **Eduard Steyer, Plagwitz,** Nonnenstr. 11b.

Im Johannistal
IV. Abteilung 123 ist ein schöner großer **Garten** preiswert zu verkaufen.
Näheres Bosestraße 3, I. 3027

Verkaufe mein Areal

an fert. Straße, ger. belegt., u. nehme **Zinshaus** oder **Villa** in Zahlg. W. Ang. unter S. 7593 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., hier,** erb. 6373

Erstklassiges Spekulations-Areal!

Gegen **17 Acker Areal** aus zweiter Hand in dir. Anschluß an **Werkstätten** 2c. der **sächs. Bahn** u. durchschnitten von **Hauptverkehrsstraße.** Das Areal liegt so **günstig** im genehm. Bebauungsplan, daß jeder Meter verwendet wird. **Angahl. ℳ 100 000.—,** Preis ℳ 350 000.—. Selten günstiges Areal. Nur ernstl. Selbstk. erfahren Näheres unter **D. 101** durch die Expedition dieses Blattes. 6016

Kalkwerk

in Mitteldeutschland,
besten Weißkalk und hydr. Grankalk zum Bauen liefernd, Rott beschäftigt, mit günstigsten Absatzverhältnissen und anhänglicher Kundschaft, einschl. Ringofen, eigenem Bruch, Feldbahn, Fuhrwerk und allem Zubehör, anderweiter Unternehmungen wegen sofort weit unter Preis verkäuflich. Günstigste Zahlungsbedingungen. Zur Anzahlung ca. 10 000 ℳ erforderlich. Reis wird auf Wunsch längere Zeit gestundet. Offerten unter O. 7521 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, erbeten. 6376

Herrliche Einfamilien-Villa, dicht am Rosenthal, fortzugshalber für 56,000 ℳ sofort zu verkaufen. 6364
Offerten erbeten unter D. 84 an die Expedition dieses Blattes.

Villa im vorderen Gutritzsch,

mit schönem Garten, ist weggugshalber unter Taxwert zu verkaufen 3033
Teltzscher Straße 19, beim Besitzer.

150,000 qm Areal

im ganz. oder mehr. Teilen i. jetzt unbl. Orte **Schkeuditz** Umst. halber bei sofort. Entschl. zu außerordtl. bill. Preise **zu verkaufen.** Off. unter **C. 7477** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** 6378

Abgebohrtes Braunkohlenterrain

in der Nähe von Leipzig, komplette Gewerkschaft, abbaufähiger Kohlenvorrat
ca. 300 Millionen Hektoliter,
Heizwert ca. 5600 Cal., preiswert zu verkaufen.
Anfragen unter V. 2148B an Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover, erbeten.

Bauplatz (ca. 1000 qm) mit Baukonzession

— Vorderwohnhaus nebst Geschäfts- bez. Fabrikgebäude — in der Eilenburger Straße — günstige Lage für Buchhändler, Buchbinder, Buchdrucker u. dergl. — zu verkaufen. Mit Taxator Baumeister Ed. Meyer, L.-Plagwitz, Nonnenstr. 11b. 6365 **A. Dietze.**

Frankenberg (Sa.),

an der Bahnlinie Chemnitz-Roßwein gelegen, von Chemnitz aus mit Bahn in 1/4 Stunde erreichbar, eignet sich vorzüglich für
industrielle Niederlassungen.
Billigst, leicht zu bebauendes Bauland, Gas- und Elektrizitätswerk, ausgezeichnete Zentralwasserleitung, fließende Gewässer (Fischzucht), einige Bäche, Bankinstitute 2. l. m. vorhanden. Auskunft erteilt bereitwilligst der **Stadtrat.** 6137

Dicht a. d. östl. Promenade

ist wegen Geschäftsaufgabe ein äußerst solides **Wohn- und Geschäftshaus** mit großer repräsent. Front, ganz Etagen, Läden, elektr. Licht, Gas und ℳ **12,500.—** Mietseink. für ℳ **180,000.—** zu verkaufen. Ernstliche Käufer belieben sich unter Chiffre D. 35 an die Expedition dieses Blattes zu wenden. 6361

Centrum

verkehrsreichste Geschäftslage, neueres 6 1/2ätiges größeres **Geschäftshaus** unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten von ernstl. Selbstreflektanten erbeten unter **D. 34** an die Expedition dieses Blattes. 6363

Eckwohnh. mit 12 Wohnungen, Materialw.-Lad., Schlachtst. u. Räucherei, noch Platz zu Kohlenstk., Fleischerei, Laden od. dergl. Sehr gute Zukunft, durchaus gesunde Verh., mit 11. Anzahlg. **zu verkaufen.** Gef. Off. bef. u. **B. 7476 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** 6377

Herrschaftl. Grundstück,

Plagwitzer Straße gelegen, für Arzt oder größere Pension passend, umsth. sofort zu verkaufen. Gef. Adressen von Reflekt. sub D. 92 an die Expedition d. Bl., Johannisgasse, erbeten. 6418

Nordviertel,

direct an der Promenade, ist solid gebautes Grundstück mit gut vermietheten Läden und schönem Hinterhaus umständehalber günstig zu verkaufen. Reflektanten wollen sich unter D. 100 an die Expedition dieses Blattes melden. 6356

Gastwirtschaft mit Grundstück-Verkauf.

Krankheitshalber und wegen vorgerückten Alters verkaufe ich obiges. Selbiges liegt in innerem Vorort Leipzigs. Eröffnung von Straßenbahnen, große Zukunft, mit jetzt schon flottem, besserem Geschäft, passend für jüngere Leute oder ältere mit großen Kindern. Anzahlung nicht unter 25 Mille, auch nehme event. kleines Grundstück mit in Zahlung.
Offerten unter D. 94 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 6418

Restaurant

mit Destillation und Frühstückszimmer, besseres Geschäft, brauereifrei, **sofort zu verkaufen.** Umsatz pro Jahr circa 75 000 ℳ
Näheres **L.-Reudnitz, Gabelsbergerstraße 3, im Restaurant,** Mittags 1—2 oder Abends 6—8 Uhr. 3040

Ein mittleres chemisches Laboratorium

in Umstände halber zu jedem annehmbaren Preis zu verkaufen.
6418 **A. Paul, Salomonstraße 25b, II.**

Den geehrten Herrschaften von Leipzig und Umgebung

zur gefl. Kenntnis, daß ich vom heutigen Tage ab
stets eine größere Auswahl
Ungarischer Gestüts-Wagenpferde
in allen Farben und Grössen
zum Verkauf halte. Ebenso eine **größere Auswahl** komplett truppenfromm gerittener
Reitpferde.
Die Pferde werden unter strengster Garantie verkauft und stehen dieselben zur gef. Besichtigung.
Zangenberg's Gut, Johannisgasse 14.
Telephon 4106. **Meier von Eichrode.**

Villa Sächs. Schweiz,

herrlichste Lage an der Elbe,
schöne große Zimmer mit Veranden u. Balkons, gr. Garten, Wald, Gas u. Wasser, eignet sich vorzüglich für Sanatorium. Preis 55 000 ℳ Hypoth. 19 000, Anzahl. 15 000 ℳ
3018 **Rathen a. Elbe 27B.**

Verkauf.

Herrschaftliche Villa in Tegernsee, 6365
mit herrlicher Aussicht auf den See und Gebirge, schattiger Garten, staubfreie Lage.
Die Villa enthält: Souterrain: 3 Keller, große Küche und Bad.
Hochparterre: 4 große, hohe Zimmer! Salon, Küche und Veranda.
1. Stock: 1 Salon, Speisezimmer, 4 gr. Zimmer, 2 Balkons.
2. Stock: Dienerschaftswohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 7 Kammern. — Die Villa ist vollständig möbliert, Wasserleit., Kochst. elektr. Licht u. dergl. Bequemlichkeiten. Nebengebäude enthält: 1 Waschküche, 1 Zimmer, 1 Holzlege. — Gefl. Offerten u. **M. E. 9517** an **Rudolf Mosse, München.**

Schönes zweistöckiges Wohnhaus, mit Badeeinrichtung, Waschhaus, Stallung nebst großem Obst- und Gemüsegarten, auch passend für Privatheim, in **Bad Berka** (Ilm) in guter Lage preiswert zu verkaufen. Offerten unter **C. K.** durch die Expedition des „Ilm-Boten", Berka (Ilm), erbeten. 6317

Für jedes Geschäft pass. Neueres Grundstück

mit schön. Wohn. v. 4 bis 750 ℳ, unweit Floßplatz gelegen, **großen Hof, Einfahrt, Hintergebäude** (Part. u. 1. Et.) **Pferdestall, große Lagerräume, Comptoir** 2c. für 115 000 ℳ bei geringer Anzahlung zu verkaufen.
Gute Hypothek genügt als Anzahlg.
Off. u. **K. L. 3744** an **Rud. Mosse, hier.**

Für Reflektanten einer herrlichen Wohnung

bietet sich günstige Gelegenheit ein **prachtvolles Grundstück.**
Dreifamilienhaus
à 7 Zimmer 2c., in Gohlis, **direkt am Rosenthal** u. Schillerhain, **weit unt. Wert u. Lage,** bei **hoh. Rentabil.** außerordtl. bill. zu erwerb. Off. u. **C. S. 7385** an **Rud. Mosse.**

Nahe Marienplatz

ist **Wohnhaus mit Hintergebäude** für Buchgewerbe geeignet für **125 000 ℳ** zu verkaufen.
Vieweger & Co., Katharinenstraße 3.

6% Hausgrundstück in Leipzig-A.-C.,

neuerbaut, modern eingr., mit groß. Garten, zu verk. Off. sub D. 93 Expedition d. Bl. 6363

Wegen Todesfall wird ein **Haus** billig verk. Off. u. **O. D. 15 „Invalidendank", hier.** 6365

Großzschocher, zwischen Ort und preuß. Bahnhof an Feld- und Bahnstraße, grenzendes, 14 000 qm großes rechteckiges
Grundstück
billig zu verkaufen. Auskunft Gemeindeamt Großzschocher oder **F. Horuschuch,** Rutmbach, Bayern. 3000

Gesicherte Existenz.

Mit Anzahlg. v. 10 Mille und einem vorhandenen Betriebs-Kapital von ca. 20 000 ℳ ist einem Kaufm. Gelegenheit geboten, ein in der Nähe Berlins gelegenes **Fabriks-Grundstück für Holzmöbel-Fabrikation** zu erwerben. Kundschaft und garantierte Aussicht auf Prosperität vorhanden. Fachkenntnis nicht erforderlich, da geeignete Hilfskraft daselbst da. Nur Selbstreflektanten erhalten Auskunft vom Besitzer. Off. unter **Y. Z. 512** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.** 6366

● Gasthof! ●

m. **Konzertgarten** u. moderner Kegelbahn, bester Lage von **Merseburg,** f. **48 000 ℳ bei 8—10 000 ℳ Anz.,** 36 J. in meinem Besitz, weg. Krankh. u. h. Alters zu verk. ev. auch zu verpachten. Off. u. **L. W. 11** bahnpostl. **Nordhausen.** 3000

Mein inmitten einer kleinen Stadt gelegenes
Schützenhaus
bin ich Willens, Familienverhältnisse wegen, **sofort zum Brandkassenwert zu verkaufen.** Nehme auch gut verzinsl. Grundstück oder Hypothek mit in Zahlung.
Offerten unter **C. 101** an **Rudolf Mosse, Bernburg,** erbeten. 6377

Automobil,

Modell Hexe, 8/10 HP, 2-Cylindermotor, mit auswechselbarer viersitziger Tonneau-Carosserie,
billig zu verkaufen.
Gefl. Offerten unter Z 5414 an die Expedition d. Blattes.

Albrecht & Gehlert Metzgerhofmeister Straße 1 Gutenbergstraße 3 Telefon 2867. Werkstätten Leipzig, Lange Str.

Die nie wiederkehrende Gelegenheit, ein echtes
Puch-Rad billig
zu kaufen
versäume niemand.
Ca. 100 Puch-Räder wegen Räumung der Niederlage und Umzug im Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Möbel-Miehlke

Ausstattungen in allen Preislagen Kreuzstrasse 17. Teleph. 9153.
100 cpl. Zimmer stets am Lager. Besichtigung erbeten.

Brautleuten

kann nicht oft genug empfohlen werden, bei Einkauf der **Wohnungs-Einrichtung** die
Möbel-Ausstellung
der Leipziger Möbelhallen **Carl Max Raschig,** Tauchaer Str. 32 (Battenberg) und Friedrich List-Straße 13
in Augenschein zu nehmen. Besichtigung jederzeit ohne Kaufzwang gern gestattet.
In den ca. 2000 qm umfassenden Lagerräumen sind ca.
100 Muster-Zimmer
aufgestellt.
Durch konkurrenzlose billige Preise bin ich in der Lage, bei größter Auswahl **solider reeller Arbeit** unter **5jähriger Garantie** die billigsten Preise zu notieren.
Preisliste gratis und franko frei Lieferung nach allen Bahnstationen Deutschlands.
Fernsprecher 7348.

Für Gartenbesitzer.

An der Zweinaundorfer Straße habe ich noch große Mengen von **Ziersträuchern, Coniferen, Magnolien, Rosen,** winterharten **Stauden, Schlingpflanzen, Epheuwänden, div. Decorationspflanzen** 2c. 2c., um baldigst zu räumen, zu außerordentlich niedrigen Preisen **zu verkaufen.**
Näheres daselbst bei meinem Obergärtner.
J. C. Hanisch,
Grimmaische Straße 29. Dresdner Straße 7.
Gärtnerei: Station Probstheida bei Gaschwitz. 6363

Seltenes Angebot

Ein eingerichtetes, über 30 Jahre im Zentrum **Annabergs i. Erzg.** bestehendes **Colonialwaren-, Spirituosen-, Wein- und Cigarren-Geschäft** mit Hausgrundstück **krankheitshalber** unter günstigen Bedingungen
sofort zu verkaufen.
ℳ **8000.— Anzahlung** aus Geschäftsgrundstück Bedingung. Warenlager gegen Kasse. Nur **ernste Selbstreflektanten** wollen sich melden unter **Z. 5546** an die Expedition dieses Blattes.
Seltene günstige Gelegenheit für junge Kaufleute. 3000
Zwischenhändler verbeten.

Erbteilungshalber

ist eine seit 40 Jahren bestehende, mit guten Erfolgen betriebene
Pianoforte-Fabrik
mittleren Umfanges, in guter Lage Berlins, event. mit Haus, zu verkaufen. Erf. Kapital 80 000 ℳ Offerten **Em. 285 Daube & Co., Berlin W.,** Potsdamerstr. 3. 6366

Konzert-Pianino,

fast neu, nußb., a. Nachlaß geh., geg. Baarzahl. zu verk. b. **H. Müller,** Lofalrichter. Besichtigung zwischen 2 u. 5 Uhr in **L.-Lindenau,** Lindenstraße 16, pt., bei Herrn Spediteur **Klatzer.** 6418

Pianos-Verkauf, Vermietung, gr. Auswl., Gar., beqeme Zeitz., Emilienstr. 29, I., Scheibindmühlstr. 6372

3 schöne Pianinos, Nußb., wie neu, soll für ℳ **400, 440** und **465** verkaufen. Ich garantire. vollständig. **A. Merhaut,** Peterssteinweg 18. 6359

Pianinos, Flügel und **Harmoniums** mit und ohne Orgel-Pedale, **Verkauf** und **Vermiethung.** 501
C. A. Klemm, Neumarkt 28, I.

Pianinos, Flügel und Harmoniums von ersten Fabriken in allen Preislagen **J. H. Robolsky, Markgrafenstr. 8.** 1348

Bei Ankauf von neuen oder gebrauchten **Pianos** empfiehlt sich 3036
Wilhelm Koch, Ferd. Rhode-Str. 15.

Zu Weihnachten gekauftes **Piano** b. z. verk. Sebastian Bach-Straße 13, I. Reitner. 6365

Monatsgarderobe

J. Kindermann, Salzgäßchen 9, I., am Markt u. Rathaus. Empf. in reicher Auswahl **allerfeinste Frühjahr-Paletots,** to. compl. Anzüge, alle Façons u. Weiten, eleg. Fracks u. Gesellschaftsanzüge, auch leihweise. 6366

Reste für Leib- u. Bettwäsche sehr billig Berliner Str. 14 p. r. 6360

Möbel-Fabrik-Lager
Nordstraße 20, I. u. Fabrikgebäude,
neue Arbeit, billige Preise.
1 compl. Wohnungs-Einrichtung 900,
1 compl. Wohnungs-Einrichtung 700,
1 compl. Wohnungs-Einrichtung 500,
1 compl. Wohnungs-Einrichtung 400,
1 compl. Wohnungs-Einrichtung 300.
Einzelne Möbel in großer Auswahl.
Brautleuten bestens zu empfehlen. 3004

Radentof, D.-Pult st. Lind., G. ergänz. 38. 6364

Plüsch-Chaiselongue-Decken, feinste Gravur, mod. Zeichnung u. Farben, seit. Weihgesch., **da nur kleine** Beschäft. (regulärer Preis ℳ 50.—, ℳ 80.—) **offerire für ℳ 30.— bis ℳ 40.—.**
Plüsch-Sofabezüge, aus **beste, haltbarste** Qualität, mod. Stiche, Leinen-Ware, **größte Auswl., zu noch nie dagewes. bill.** Preis. Empfehlenswert für Sofas in Wohnstub., Cafés u. Restaurr., da vielig beanspruchte Ware! **Schmidt, Torstrasse 6, I.**

Altbekannte, solide, größte u. billigste Bezugsquelle Leipzigs. Gegründet 1883. Neuer u. gebr. Kleiderschr. v. 16, Schreibsekretr., Bettcouch v. 25 ℳ, Schreibtische 20-120 ℳ, Vitr. v. 10 ℳ, Waschtisch, Küchenschränken, Tische v. 5 ℳ, Sofaschr. v. 15 ℳ, Spiegel v. 3—60 ℳ, Stühle v. 2—12 ℳ, Bettst. m. Matr., engl., franz. u. einfache, 10-75 ℳ, Sopha 18-90 ℳ, Stühle 2-12 ℳ, eleg. Buffets, Garnituren in Plüsch u. Tuch, alte Mahagoni-Möbel, Lagerräume in 4 groß. Etag. **Schletterstraße 2, G. Bräutigam senior.** 2001

Solide Preise, ev. coul. Zahlungsbed.
Möbel
Großes Lager einf. u. eleg.
Möbel. 5 Jahre Garantie.
Gegründet 1886. Katalog gratis.
R. Simon, Thomasiusstraße 15.

Wegzugshalber neu **Möbel,** als 1 alter goldbronzener **Kronleuchter, 2 Sophas, 1 Mahagonitisch** m. Aufsatzplatten, weitere Tische, Betten, Bettstellen, Matratzen, **1 Schrank, 1 Kommode, Spiegel, 1 Badewanne** u. a. m. zu verkaufen. Nachfrage beim Portier am Dresdner Bahnhofe. 6400

Feiner Kleiderschrank 24 ℳ 6399
Bayerische Str. 32, Möbelfabrik.

Feiner **Schreibtisch,** wie neu, billig zu verk. Jonasstr. 3, p., a. d. Eisenbahnstr. 6401

Sie erhalten
Bettstellen u. Matr.
einzeln mit 5 Mark
Anzahlung und wöchentlich
1 Mark Abzahlung. 861
Otto Klingmüller
(M. Lockhardt Nachf.)
24 Sternwartenstraße 24.

Gelegenheitskauf.

Großer gebrauchter 4thür. 6396
Geldschrank,
vollständig massiv, für Engros- oder Fabrikgeschäft passend, für 400 ℳ **zu verkaufen.** Off. unt. **U. T. 3027** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Geldschränke, Cont.- u. Ladeneinrichtung.
Altbekannte, solide, größte und billigste Bezugsquelle Leipzigs, gegründet 1883. Pulte, Schreibtische, in echt und gestrichen, 4fach, doppelt u. einfach, Laden-, Contor- u. Aufbewahrungstafeln, Fach- u. Kassenregale, Contor- u. Warenschränke, Copierpresse, Brücken- u. Tafelwg. Tischlerei G. Bräutigam, Schletterst. 2. T. 3883. 2000

Größte Auswahl! Billigste Preise!
Geldschränke, Cont.- u. Ladeneinrichtung.
Amerik. Rollpulte. Kliemann, Albertst. 14. 1003

Eine Accumulat.-Batterie
ist billig zu verkaufen
6391 **Schloßgasse, Reichelbräu.**

Gartenschlauch, neu, tadellos, 20 reih. 28 Mtr. lg., m. Wagen z. Aufrollen bill. zu verk. mittags 1/2 2—1/2 3.
6395 **Wettiner Str. 16, I. r.**

Hochherrsch. Lederlandauer,

neueste Façon, sehr elegant, billig zu verkaufen 6000
Bayerische Straße Nr. 12. E. Meyer.

Herrsch. gebr. leichte Halbchaise preiswert verk. Kreuzstraße 11. 3000

Wagenverkauf, bill., L.-Co., Nabet 50. 6397

„Columbia kettenlos"

Luxus-Herrenrad mit federndem Rahmen, 2 Ueberlegungen, Freilauf u. Rückt.-Bremse, ferner **1 Damenrad** mit Freil. u. R.-Br., beide wie neu, abholst tadellos, bill. zu verk., mittags 1/2 3—1/2 3
6390 **Wettiner Straße 16, I. r.**

Damenrad, neu, 80 ℳ, Turnerstr. 25, pt. l. 6402

Tiermarkt.

2 j. echt. Bernhardiner Hunde billig zu verkaufen. **Bahnhofgäßchen Nr. 5, III.**

Teilhaber-Gesuche und -Angebote.

Zur Erweiterung

einer flott beschäftigten **Chamotte- u. Tonwarenfabrik mit Braunkohlengrube,** G. m. b. H., wird noch **ein oder zwei Gesellschafter** mit einer Einlage von circa 50 000 ℳ gesucht. Gef. Angebote befördert die Expedition d. Bl. unter Z. 5575. 6000

Geld- und Hypotheken-Verkehr.

50,000—60,000 Mark

suche geg. I. Hyp. a. m. Leipz. Wohnhaus jetzt od. 1./7. Angeb. erb. u. **Dr. II. 60** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** Neumarkt 2. 6369

M. 30 000 zu 5 Proz. II. Hypothek

auf **Eckgrundstück** in **Hauptverkehrsstr.** im inn. Osten gesucht. **Günstige, risikofreie Kapitalanlage.** Geldgeb. bitte Adr. unter D. 108 an die Exped. d. Bl. zu send.

Junger Kaufmann wünscht Beteiligung

an einem mittleren industriellen Unternehmen, möglichst in kleiner Provinzstadt, auch des Erzgebirges, mit vorläufig

10,000 bis 15,000 Mark.

Reiseposten ausgeschlossen, da betreffender möglichst Buchhaltung führen möchte. Ausführliche Offerten von Selbstreflektanten unter K. W. 812 „Invalidendank", Dresden, erbeten. 63416

Spar- und Darlehnskasse der Hausbesitzer
E. G. m. b. H. Leipzig, Ritterstraße 4, II. 63376
Kassenstunden 10—1 und 3—5 Uhr. Fernsprecher 5007.
Annahme von Einlagegeldern in beliebiger Höhe und von Jedermann.
Verzinsung der Sparbücher 3⅓ %.
Verzinsung der Rechnungsbücher z. Z. 3½ %.

30—40,000 Mark 54300
von angesehener Leipziger Firma geg. doppelte Sicherheit aus Privathand zu leihen gesucht. Gefl. Off. u. H. W. Filiale d. Bl., Fleischerplatz, erb.

Sächsische Sparkasse

hat per April und später div. Beträge zur ersten Stelle auf gut gelegene Hausgrundstücke auszuleihen. 63216
Gef. Anfragen sind unter C. 86 an die Expedition d. Bl. zu richten.

Kapitalisten
erhalten kostenlos gewissenhaft geprüfte Vorschläge in
I. u. II. Hypotheken
durch 63017
Gebr. Nathansen,
Neumarkt 3. — Tel. 10338.

40,000—50,000 ℳ event. 60,000 bis 80,000 ℳ suche z. 1. Hyp. a. m. Leipz. Wohnh. per bald oder Jahresw. Gefl. Angeb. unter Dr. med. F. 80 erb. an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Leipzig, Neumarkt 2.** 63218

20 500 Mk.
gesucht (2. gute Hypothek) zum 1. Oktober d. Js. auf neues herrschaftliches Wohnhaus in bester Lage in Halle a. S. 63217
Gefl. Angebote unter Chiffre M. R. 29 an die Expedition des Bitterfelder Tageblattes (Kreisblatt) erbeten.

18000 M. zu 5 Proz. sofort gesucht.
Das Grundstück liegt in L.-Neustadt in guter Lage. Wert ℳ 100 000, 1. Hyp. ℳ 62 000, Neubau, 4 volle Etagen. Näh. unter D. 104 an die Exped. d. Bl. 63000

18 bis 20000 Mark
an II. Stelle gesucht auf Zinshaus in Leipzig. Taxe 107 000 ℳ 58 000 ℳ gehen zuvor. Ertrag 5800 ℳ. Off. erbitte unter Z. 5580 an die Expedition d. Blattes. 63218

10,000—20,000 Mark
für bald gesucht erg. 2. Hyp. u. 5%, Zinsl. a. m. Leipz. Wohnh. Off. mit Mstr. 20 bef. **Hansenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** Neumarkt 2. 63043

25.000 Mk.
sind auf Zinshaus an zweiter Stelle dauernd auszuleihen. Offerten unter D. 102 an die Exped. d. Bl. erb. 63216

100 000 ℳ a. gef., 50 000 ℳ, 30,000 ℳ, 15,000 ℳ, 12,000 ℳ erg. I. und 6000 ℳ, 10,000 ℳ, 22,000 ℳ erg. II. Hyp. a. Leipz. Grst. sind ausinst. durch d. Allg. Hausbes.-Ver., Ritterstr. 4. 63209

Kaufgesuche.

Einfamilien- od. Zweifamilien-Villa in Leipzig
bei guter Anzahl. zu kaufen ges. Off. u. Grundst.-Bes. erb. unt. S. 30 an Ann.-Exp. Naschmarkt 3. 54206

Suche sofort bei einer Anzahlung von 80,000 ℳ in Alt-Leipzig, gute Lage, ein Grundstück. Nur Selbstverkäufer kommen in Betracht. Off. unter D. 98 an die Expedition dieses Blattes. 63209

Zur Kapitalanlage werden Häuser gesucht. Off. u. L.M. 70 „Invalidendank", hier. 63207

Alt Gold, Silb., Plat., Brill. kf. u. nimmt i. Zahl. Goldwaagesch. Windmühlenstr. 17. 63205

Alt Gold, Silb., Plat. k. Barfuß, 11, Gold-Gesch. 63210

Alt. Gold, Silber, Platina, Leybsch. k. Reinhardt, Nicolaistraße 6. III. 63210

Gold, Silber, Platin kft. Auerbachs Hof 5. 54070

Alle Herrschaften,
Herren Studenten, Militärs, sowie alle besseren Herren werden gebeten, ihre sämtlichen abgelegten
Herrenkleider,
Uniformen, graue Milit.-Mäntel,
Jacketanzüge
direkt an mich zu verkaufen. 63181
Dafür zahle
allerhöchste Preise!
Arthur Sohmerel,
5, p. Große Fleischergasse 5, p.

Kaufe gebr. Schuhwaar. Seeburgstr. 60, E. Martin 54174

Höchste Preise
f. bess. gebr. Herren- u. Damengarderobe,
E. Reinhardt, Nicolaistr. 6. 3. Etage. 54247

Suche zu kaufen f. Kaufl. gebr. Herren- u. D.-Gard., w. auch a. alt, zahle d. höchst. Pr., Karte gen. Flach, Gerberstr. 49. 54244

Möbel kauft Fehle, Reichsstr. 14. 63000

Für gebr. Herrensachen u. L. N. zahlt u. Kummer die best. Pr. Nikolaistr. 27, III. 63204

Staunend h. Pr. f. geb. Kleid., Unif. Pferdedecken, Edel, Kanf. Steinw. 13. Karte e. 54301

Möbel, Betten kf. Gebr. Bayerische Str. 17 pt. 63206

Möbel kft. Plickenhahn, Klosterg. 5. T. 8162 54242

Einige gebrauchte Fahrstühle für arme Kranke
billigst gesucht. Offert. an „Gartenlaube", Königstr. 33. 54246

Gebr. Selterwasser-Apparat
mit Abzug-Vorrichtung zu kaufen gesucht. Gefl. Off. unter R. S. 17 postl. Weißenfels. 54248

Organisations- und acquisitionstüchtige Kraft mit guten Beziehungen zu den Kreisen für
Handel und Industrie
findet bei erstklassiger Transports-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft Gelegenheit, sich durch Uebernahme einer
Generalagentur
für den Platz Leipzig eine
gute Position
zu schaffen.
Gefl. Offerten erbeten unter N. 475 P. an die Annoncen-Expedition **Hansenstein & Vogler, A.-G.,** in Leipzig. 63000

Erstklassiger Vertreter sucht die Vertretung 63208
von bedeutenden Häusern der Chemisch-pharm. Branche für Ungarn. Betreffender ist in der Lage auch ein noch nicht eingeführtes Haus bestens einzuführen. Gefl. Zuschriften sub „Chem. Pharm." an **Rudolf Mosse, Budapest.**

Gesucht zum sofortigen Antritt ein durchaus erfahrener, selbständiger und zuverlässiger
Buchhalter
(amerik. System). Nur bestempfohlene wollen Offerten, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche einreichen sub L. B. 3999 an **Rudolf Mosse, Leipzig.** 63208

Schreiber mit schöner Handschrift gesucht. Mit Schriftproben zu melden **Welt-Adressen-Verlag Emil Reiss,** Marienstraße 19. 54204

Tücht. Malergehilfen sofort gesucht 2044 **Baumann,** Taucha Herderstr. 8.

Tagschneider
auf Werkstatt gesucht, dauernde Stellung. Offerten unter D. T. 471 an „Invalidendank", hier. 63204

Stenogr., Maschineschreib.,
Buchh., Korresp. 2c. werden sofort, nachgewiesen, d. Backow-Schmidts Unterr.-Anst., Schulstraße 8, II. Tel. 13458. 63213

Modes.
Für das feinste Putzgesch. Müchens w. p. 1./5. eine
tücht. Verkäuferin,
w. m. vornehmer Kundsch. zu verkehren versteht, ges. Hohes Salair, angen. selbst. Stellung. Elegante Erscheinung gew. Vorzustellen Mittwoch von 8—3 und 7—9 Uhr 54204
Georgenstraße 38, II.

Porzellanhaus H. Dohmen, Kurprinzstrasse No. 17.
Kolossale Auswahl in
Beste Bezugsquelle für Neuanschaffung und Ergänzung
Speiseservicen, Kaffeeservicen, Waschservicen, Wein- Bier- und Likörservicen, Palmenkübeln, Gartenvasen, sowie allen Gebrauchsartikeln.
in **Porzellan, Steingut, Glas.** 63400

Heirathsgesuche.

Junger selbständiger Kaufmann,
Ende 20er, in kleiner Stadt Thüringens, reizvoller Lage, wünscht mit junger gebildeter Dame edlen Charakters, oder auch junger Witwe von vornehmer Herkunft in Briefwechsel zu treten. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung.
Nur wirklich ernstgemeinte aufklärliche Zuschriften wolle man unter gegenseitiger strengster Diskretion unter Chiffre Z. 5587 an die Expedition d. Blattes senden. 63221

Damen diskr. Angeleg. i. Rat u. Aufnahme. Frau H. Engelhardt, Gohl., Lothr. Str. 62, I. 54204

Agenturen.

Leistungsf. Gemüse- u. Obstconserven-Fabrik der Altmark sucht an allen Plätzen in Thüringen u. Sachsen unter günstigen Bedingungen
Agenten
an Platz Leipzig u. Dresden ist noch frei. Offerten unter Z. 5585 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 63220

Lack-Vertreter
von alter leistungsf. Fabrik
unter günst. Bed. gesucht. Herren, welche bei der bess. Malerschaft, ev. auch Händl. u. Jrd. gut eingef. u. an diese bereits Lack erfolgr. verk. haben, belieben Off. m. eing. h. Ang. der bish. Tätigkeit unt. K. E. 5003 an **Rudolf Mosse, Leipzig,** zu richten 63207

CHINA
Canton / Hongkong. 63204
Export- und Import-Haus sucht mit prima Firma, die besonders gut für den Betrieb von
China-Producten
placiert ist, zwecks Uebergabe seiner Agentur in Verbindung zu treten.
Gefl. Offerten an X Y Z 37 Kaiserl. Deutsches Postamt, Canton, China.

Offene Stellen.

Männliche.

Wer Stellung sucht
verlange die „Deutsche Bäckerzeitungspost" Eßlingen. 63200

Jüng. Kaufmann
für einige Monate gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Chiffre Z. 5583 an die Expedition d. Blattes erbeten. 63218

Ein Schneidergehilfe a. W. gesucht. Stötteritz, Eichäckerstr. 15, I. Th. Sebedler.

Für ein
Provinz-Bankinstitut
werden zu möglichst baldigem Antritt spätestens am 1. Juli cr., ein im Bankfach erfahrener, gutempfohlener
Korrespondent
und ein tüchtiger
jüngerer Buchhalter
gesucht.
Bewerbungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und unter Beifügung von Zeugnisabschriften, möglichst auch von Photographien, sind unter Chiffre Z. 5584 an die Expedition dieses Blattes zu richten. 63221

Gj. Kellner | 17—25 Jahr., l. Bauern-, Reit., Weinst., Café u. Tais. **3 Köche** | 20—26 J. l. Saison u. Jahresst., stell., Hausd. u. Hausb., 18—25 J. Ersten Hausd. auf Theilung i. Neuport. Stell.-Verm., Gr. Fleischerg. 16. Tel. 10674. 54208

Jung. Kellner für Hotel, Restaurant, Bahnhof, Café gesucht. Kellnerbund, Cuerstr. 18. 100

Kellner von 18—20 Jahren für Bahnhofswirtschaft, I. und II. Klasse, kleine Figur, zum 15. April nach Eilenburg. 63218 Carl Frohböse, Bahnhofsw., Eilenburg.

3 Büfettgeh., 3 Büfettfr., 1 Kellner für Studentenverm., 3 Hausb. sucht sof. Jährling, Stellenverm., Böttcherg. 2a. 63209

Schreiber-Lehrling mit guter Handschrift für mein Contor gesucht. Graph. Kunst-Anstalt Carl Garte, Seeburgstraße 35/37. 54200

Buchbinderlehrling gesucht Schützenstr. 4, Treppe B. 63218

Reiterer, verheirateter Mann als
Nachtwächter gesucht.
Heinrich Bauer, Colonnadenstr. 14. 54208

Taxameter-Kutscher sucht Siedman, Roßstr. 7 54208

Erdarbeiter
mit Schachtung ges. Beyer, Str. 28. 54204

Weibliche.

Trinkhallen-Verkäuferin,
Woche 10 ℳ Lindigstraße 9, Hof L., 8—10 Uhr melden. 54208

Tüchtige Verkäuferinnen
für Baumwollwaren
Putz- und Modewaren
Wäsche — Trikotagen
Confection
Schuhwaren
Haushaltartikel
per sofort od. später.
S. Wronker & Co.
Hanau a. Main. 63000

Suche für mein Fischgeschäft ein
Mädchen als Lernende,
welches ohne oder wenige Ostern die Schule verlassen. Kost und Logis im Hause.
Nur solche wollen sich melden, welche Lust zum Geschäft haben, fleißig und sauber sind. 54206 **Reichsstr. 39. K. Thurm.**

Putz.
Flotte Garniererin u. Zuarbeiterin sucht **A. Trensch,** Bergstr. 18. 54204

Arbeitsmädchen wird sof. gesucht
Steindruckerei Johannes Krutzsch, 63201 Hohenzollernstraße 19.

Suche zum baldigsten Antritt ein gebildetes, in allen Zweigen des Haushaltes erfahrenes
älteres Fräulein.
Jahnig in Anhalt.
Frau Kommerzienrat P. Plaut.

Gesucht als
Stütze der Hausfrau
für großes Restaur. gebild. Fräulein, Anfang der 20er Jahre, Kochkenntnisse nicht erforderl. Ausweis über Tüchtigkeit Beding. Angebote u. U. K. 3019 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Für kalte und warme Küche eine
tüchtige, jüngere Mamsell
sofort gesucht. Die Stellung ist eine dauernde und wollen sich nur mit guten Zeugnissen Versehene melden. 63218
Restaurant „Albertsburg", Chemnitz.

Für kleinen feinen Haushalt wird per 1. Mai eine perfekte
Köchin
bei gutem Lohn gesucht. Handarbeit braucht selbige nicht zu verrichten.
Villa Curt Fritzsche, 54206 **Miltitz b. Leipzig.**

Perfekte Köchin,
w. auch etwas Handarbeit übernimmt, wird wegen Verheiratung des jetzigen zum 1. Mai gesucht. Mit Buch zu melden Kaiser Wilhelmstraße 14, 9—½11, 3—4. 63200

Eine Köchin
mit Handarbeit gesucht zum 1. Mai. 54207 **Weststraße 19b, II.**

Zum 1. Mai wird in besserem Haushalt bei hohem Lohn 54208
ordentliches tüchtiges Mädchen
für Küche und etwas Hausarbeit ges. Nur solche mit gutem Zeugnis wollen sich melden bei
Frau Mühlmann,
Königstraße 2, Treppe A, II.

Eine gewandte, saubere Köchin,
die etwas Hausarbeit neben dem Stubenmädchen besorgt, wird bei hohem Lohn per 1. Mai gesucht. Zu melden
54208 **Jacobstraße 11, I.**

Gesucht Köchin, welche neben Stubenmädchen einen Teil Hausarbeit verrichtet. Gehalt 25—30 ℳ per Monat.
Zu melden bei der Hausfrau
54208 **Nordstraße 48, I.**

Gesucht 1. Mai oder später zuverläss. Mädchen, welches bürgerlich kocht und Hausarbeiten besorgt 63218
König Johann-Straße 14, II. r.

Im Kochen erf. tücht. Mädchen für Küche u. Haus gesucht. Mit Buch zu melden Kaiser Wilhelm-Straße 7, III. 63211

Saub. Mädchen wird für Küche und Haus per 1. Mai gesucht **Bayersche Straße 98, II. rechts.** 63218

Ordentl. Mädchen sucht für Küche und Haus 54208
Reichsplatz 8, im Hutgeschäft.

1 reinl. Mädch. z. 1. Mai für Küche u. Haus zu einz. Leuten ges. Albertstr. 31, Hofp. 63204

Ein gewandtes
Stubenmädchen
mit guten Zeugnissen gesucht für 1. Mai 54204
Lessingstraße 1, II.
Vorzustellen mit Buch von 8—10 und 2—4.

Suche für Bekannte nach Berlin zum 1. Mai ein tüchtiges 63218
Stubenmädchen,
das auch im Nähen u. Servieren gut bew. ist. Schwarzberg, Ferd. Rhode-Str. 22, part.

Ein gewandtes Stubenmädchen
zum 15. April oder 1. Mai gesucht
63206 **Bosestraße 3, I. Etage.**

Kräftiges Hausmädchen 1. Mai gesucht aufs Land bei Leipzig. Zu melden Sch. Bach-Str. 5, I. 63216

Sofort oder 15. Mai
Hausmädchen gesucht.
54210 **Gottschedstraße 5, I.**

Ein tüchtiges, sauberes Mädchen
wird für besseren Haushalt bei hohem Lohn für 1. Mai gesucht 54208
Marienstraße 11a, I. rechts.

Für meinen Haushalt ohne Kinder suche ich ein an Ordnung u. Sauberkeit gewöhntes
Dienstmädchen für Alles,
18 bis 22 Jahre alt. 54208
Gohlis, Marbachstraße 9, III.

Kräft. 16jähr. Mädchen
für kl. Haush. Näheres Hainstr. 16/18 Parfümerie-Geschäft. 54208

Buffetmamsl., hoher Gehalt, sucht sofort Jährings Stellenverm. Böttcherg. 2a. 54210

Anst. j. Mädchen per 1. Mai f. Kinder u. leichte Hausarbeit oder einf. Kinderfräulein ges. Kaiser Wilhelm-Str. 7, III. 63213

Aelteres anständ. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht. Mit Buch zu melden 63207 Schwanengeschäft Hallesche Str. 1.

Anst. Mädchen, kinderlieb, gesucht. Mit Buch zu melden Reichsstr. 36/38, III. 63218

Aufwartung ges. Heimeisterstr. 17, III. 54200

Stellengesuche.

Männliche.

Deutschland — Russland.
Kaufm. Kaufmann gel. Alters, edlig. verehelicht. Erscheinung m. besten Umgangsformen u. leicht. Anpassungsvermögen, d. russischen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, pert. Buchhalter, selbständ. Arbeitskraft, sucht dauernde Stellung in erstkl. Hause resp. Fabrik, oder Reise-Vertretung für Deutschland u. Rußland. Ia Referenzen u. Zeugnisse. Auf Wunsch persönl. Vorstellung. Gefl. Off. unter L. A. 941 an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8.** 63070

Junger, energischer, an selbständiges Arbeiten gewöhnter Kaufmann der Kolonialwarenbranche, 25 Jahre alt, sucht per sofort oder später Stellung als Lagerist, Expedient oder erster Verkäufer. Angebote unter Z. 5586 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 63200

Weibliche.

Gebild. Frl., reisegewandt, sucht Stelle a. Reisebegleiterin, am liebsten Ausland. Off. J. M. 31 postlagernd Hohe Straße. 63204

Für junges Mädchen,
perfekt im Maschinenschreiben und Stenographieren, wird Stellung gesucht. Gefl. Offerten unter B. E. 43 an „Invalidendank", hier, erbeten. 63400

Junges Mädch. v. Schneidern gelernt, sucht Stell. bei Schneiderin. Off. u. D. 96 Exp. d. Bl. 54200

Englische Dame sucht sofortige Stellung in einer deutschen Familie. Zu erfragen bei Frau Dr. Reger, Hauptmannstr. 2. 54200

Stütze, 29 Jahre, welche kochen, schneidern, plätten kann, mit guten Zeugn., sucht Stellung in feinem Haushalt. Off. unter Z. 826 Fil. d. Bl., Königspl. 7. 63216

Fr. Schneider, Lpz., Stell.-Verm. Täubchenweg 41. Tel. 9734. Empf. perf. Stzg. 15./4. 1. 5., Kindert., Köchinn. 5., 1. Sthn. Wsch. Leing. Vrste. 54200

Empf. Köchin m. Zjahr. K. in kinderl. Haush. L. 20—25 ℳ zu sprech. Dienstag v. 11 Uhr an. Göricke, Stellenvermitt., Langestr. 43, II. 54216

Perf. Köchin | Stelle hier od. auswärts, auch als Kinderfr. Zitzer, Stellenvermitt., Röhrstr. 22, I. 54200

Köchin, übernimmt auch Hausb. 15 J. Wsch. 3 Wsch. Verkäuf., Bäckereiwsch. St. d. Fr. Fiedler, Hallesche Str. 16, Stellenvermitt. 54204

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung zum 15./4. oder 1./5. in feinerem Haushalt. Offerten A. Rehsenweber, Körbig b. Halle a. S. 63218

Empf. ein 17j. u. Osternmädch. b. bess. Bereich Nürnbg. Str. 30, Helene Wehnert, Stell.-Verm. 54200

2 Mädchen von 15 u. 17 J. empf. Frau Rauo, Stellenvermitt., Schkeuditz, Kirchstr. 3 54208

Mietgesuche.

Gesucht wird v. 15. Mai bis 15. August ein Parterrelogis, 3 möbl. Zimmer, eine Kammer u. Küche, mit Garten od. ganz i. d. Nähe des Waldes. Bevorzugt Gaspich, Probstheida, Kolmstg. Lößnig 2c. Off. erb. u. D. 105 in d. Exped. d. Bl. Bitte Preis anzusehen. 63211

Wohnung gesucht im Centrum. Für Arzt passend, 5 Zimmer und Zubehör. Off. unter D. 14 Filiale dieses Blattes, Königsplatz 7. 63200

Suche für Bekannte nach Berlin zum 1. Mai ein tüchtiges 63216
Stubenmädchen,
das auch im Nähen u. Servieren gut bew. ist. Schwarzberg, Ferd. Rhode-Str. 22, part.

Ein gewandtes Stubenmädchen
zum 15. April oder 1. Mai gesucht
63206 **Bosestraße 3, I. Etage.**

Kräftiges Hausmädchen 1. Mai gesucht aufs Land bei Leipzig. Zu melden Sch. Bach-Str. 5, I. 63216

Sofort oder 15. Mai
Hausmädchen gesucht.
54210 **Gottschedstraße 5, I.**

Ein tüchtiges, sauberes Mädchen
wird für besseren Haushalt bei hohem Lohn für 1. Mai gesucht 54208
Marienstraße 11a, I. rechts.

Für meinen Haushalt ohne Kinder suche ich ein an Ordnung u. Sauberkeit gewöhntes
Dienstmädchen für Alles,
18 bis 22 Jahre alt. 54208
Gohlis, Marbachstraße 9, III.

Kräft. 16jähr. Mädchen
für kl. Haush. Näheres Hainstr. 16/18 Parfümerie-Geschäft. 54208

Buffetmamsl., hoher Gehalt, sucht sofort Jährings Stellenverm. Böttcherg. 2a. 54210

Anst. j. Mädchen per 1. Mai f. Kinder u. leichte Hausarbeit oder einf. Kinderfräulein ges. Kaiser Wilhelm-Str. 7, III. 63213

Aelteres anständ. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, gesucht. Mit Buch zu melden 63207 Schwanengeschäft Hallesche Str. 1.

Anst. Mädchen, kinderlieb, gesucht. Mit Buch zu melden Reichsstr. 36/38, III. 63218

Aufwartung ges. Heimeisterstr. 17, III. 54200

Kinderl. alt. Ehepaar sucht freundliche sonnige Wohnung in bess., ruhigem Hause, 1. od. II. Et., 3 Zimm., Schlafz., Mädchenz., Bad, Küche mit Ausgusstein in der Nähe v. Rosentalpark, Preis 700—800 ℳ. Off. erb. an Herrn B. Böhme, Cigarrengeschäft, Brühl 21. 54200

Für junges Ehepaar 63208
1 eventuell 2 möblierte Zimmer
bei besserer Familie, möglichst 1. Etage, elektr. Licht, Badeeinrichtung, Klavierbenutzung, in bester Stadtlage gesucht. Nur Offerten mit genauer Preisangabe werden berücksichtigt sub E. F. 1695 an **Rudolf Mosse, Berlin S. 14,** erbeten.

Für 1. October suchen einzelne Leute in besserem Hause **Wohnung** in I. Etage, Nähe der inneren Stadt, im Preise bis 1000 ℳ. Angebote unter F. 5 in die Filiale d. Bl., Katharinenstraße 14, erbeten. 63218

Schöne Wohnung
per 1. Juli zum Preise bis zu 800 ℳ gesucht. Beding.: 4 Stuben, 3 Kamm. nebst Zubeh. Off. u. F. 827 an Fil. d. Bl., Königsplatz 7. 63218

2 geräumige leere Zimmer
als Wohn- und Schlafstube mit Beheizung, in besserem Hause per 1. Juli von privatem Kaufmann gesucht. Süd- o. Johannisvorst. bevorzugt. Gef. Off. mit Preis u. K. 821 an die Filiale d. Bl., Königsplatz 7. 63200

Für junges Ehepaar 63208
erstklassige Pension
bei vornehmer, anständiger Familie gesucht, möglichst 1. Etage, elektr. Licht, Badeeinrichtung, Klavierbenutzung, in bester Stadtlage. Nur Offerten mit genauer Preisangabe werden berücksichtigt sub E. F. 1694 an **Rudolf Mosse, Berlin S. 14.**

Vermischte Anzeigen.

Englische Kohlen. Angebote, meistbietende Feuer, an einen der bedeutendsten Auskunftsbüros angegrenzend, zu vermieten. Adr. R. R. O., Vickers & Co., 5 Nicholas Lane, London. 63000

„Helios" Auskunfts- u. Informa.-Bureau, Grimm. Straße 24. T. 9736. S. Hauptannonce jeden Sonntag. 100

Für älteren kränklichen Herrn nicht bei Leipzig bezw. in Vorhalt ein
Aufenthaltsort geb. mit **Krankenpflege.**
Gelegenheit zur Unterhaltung und ärztlichen Behandlung erwünscht.
Offerten mit Preisangabe erb. u. D. 97 an die Expedition dieses Blattes. 54244

Auskunftei „Vigilanz" Hainstr. 25, I. Tel. 7654 63000

Gesucht für 1. Oktober oder früher in Alt-Leipzig Versammlungs-Saal für christliche Gemeinschaft, ca. 150 qm. Off. unter D. 99 an die Expedition d. Bl. 54200

Turnlehrer Kunze's Knaben-Exerzierschule
gibt den jugendlichen Knaben der bess. Stände Gelegenheit, durch mil.-turn. Uebungen kräftig, gewandt u. anstellig zu werden; sie erzielt zu kräftiger u. schöner Haltung, nötigt zu leib. Mitarbeit u. ist als gesundheitl. Faktor nicht zu unterschätzen.
Der Sommerkursus beginnt am 10. April.
Der Unterricht findet Mittwoch und Sonnabend nachmittags statt.
(Bei gutem Wetter Sonnabends im Freien.)
Anmeldungen neuer Schüler vom 6. bis 9. Lebensjahre werden in den ersten Uebungsstunden wie folgt erbeten:
Im „Eldorado", Pfeffenhorner Str. 4, von ½5—¾6 Uhr.
„ „Centraltheater" von ¼4—½5 Uhr.
„ „Bierpalast", Petersteinweg 19, von 5—6 Uhr.
Der Leiter der Schule:
Turnlehrer Friedrich Kunze.

Leipziger Handelszeitung.

Leipziger Ledderostermesse 1907.

—m. Mit sehr mäßigen Zufuhren beschickt, entwickelte sich auf der Ledermesse, begünstigt vom prächtigen Frühjahrswetter, bald ein recht lebhafter Verkehr. Wenn anfangs viele der Käufer noch einige Zurückhaltung zeigten, so manche lieber in der Absicht nach Leipzig gekommen waren, nichts zu kaufen und sich nur zu orientieren, so griffen doch die meisten lebhafter in das Geschäft ein, als die vorhandenen Vorräte sowohl auf dem Meßplatz als auch auf den Lagern der Kommissionäre und Grossisten sich schlich schlechten. Wenn in diesem Augenblick auf den Meßständen trotzdem noch ein paar kleine Pöstchen lagern, so handelt es sich um ungattliche Ware, für die zu hohe Forderungen gestellt wurden.

Die Leipziger Messe hat also gezeigt, daß gesunder Bedarf vorhanden ist und es darf auch von der nächsten Zeit sicher erwartet werden, daß sie uns ein gesundes reguläres Geschäft bringen wird, und das wird der Lederindustrie dienlicher sein, als es das wilde Treiben des vorigen Herbstes war.

Was die Preise betrifft, die für die verschiedenen Sorten erzielt wurden, so haben

Norddeutsche Sohlleder, zumal in besten Sortimenten, gute Beachtung gefunden, Mittelqualitäten waren weniger gefragt, während billigere Sorten wieder schnell Liebhaber fanden. Lieferungsabschlüsse für längere Zeit hinaus sind uns nicht zu Ohren gekommen.

Zahmsohlleder fand wider Erwarten gute Abnahme zu den von den Fabrikanten bereits vor der Messe etwas ermäßigten Preisen.

In **Brandsohlleder war im wesentlichen nur norddeutsches Fabrikat ausgeführt. Es wurden darin ganz nennenswerte Umsätze zu vollen vor der Messe gültigen Preisen** erzielt.

In Vacheleder sowohl in deutscher als in Wildware wurden hübsche Umsätze erzielt; allerdings mußten sich die Eigner für schwere starke Ware zu kleinen Konzessionen bequemen; geringe, ungattliche Ware fand wenig Beachtung.

Auch Wild- und deutsche Vachecroupons wurden lebhaft gehandelt, die beliebten Marken darin erzielten volle Preise.

Vacheabfall in leichter Ware war gefragt, weniger schwere Abfälle, die sich nur langsam und zu reduzierten Preisen räumten.

Kipsvacheleder und Kipsbrandsohlleder hatten schlanken Verkauf zu den bisher gültigen Preisen, die leider bei dem hohen Stand der Rohware den Gerbern wenig Nutzen ließen.

In Kipsen, braunen und schwarzen, Fahlledern und Kalbledern waren die Zufuhren zur Messe nicht groß, und sie wurden im Laufe des Tages geräumt zu bisherigen Preisen.

Geschirrleder waren in mittleren und billigeren Preislagen gesucht.

Für Schafleder war die Meinung der Käufer entgegen der letzten Messe weniger lebhaft. Um die Vorräte zu räumen, bedurfte es eines kleinen Entgegenkommens im Preise durch die Verkäufer.

Ueber 800 Interessenten besuchten die Meßbörse für die Lederindustrie. Die erzielten Preise je nach Qualität, Sortiment, Trocknung usw. stellen sich ungefähr wie folgt:

	Meßpreise für Messeritmewße für 1 Pfd.	Gerbpreise für erprobte gute und beste Qualitäten für 1 Pfd.
Braune Kipse zu Stiefeln, ca. 6- bis 7pfd.	150—160 ₰	200—210 ₰
Braune Kipse zu Stiefeln, ca. 10pfd.	140—155 „	190—210 „
do. zu Pantinen ca. 4—6pfd.	130—155 „	—
Schwarze Kipse, ca. 4pfd.	—	240—220 „
Schwarze Kipse, ca. 6pfd.	150—170 „	210—250 „
Braune Fahlleder, ca. 11—12pfd.	—	240—270 „
Braune Fahlleder, ca. 18pfd.	175—190 „	210—250 „
Deutsche Vacheleder, ca. 25—30pfd.	130—140 „	160—170 „
Deutsche Vacheleder, schwere u. Kälber sowie feinste Kühe, nur prima	—	160—170 „
Wildvacheleder	120—130 „	135—145 „
Wild-Brandsohlleder	110—120 „	125—135 „
Kipsvacheleder, beste Fabrikate	—	125—135 „
Kipsbrandsohlleder, Mittelsorten	90—110 „	115—130 „
Zahmsohlleder { leichte u. mittel	125—140 „	140—155 „
Zahmsohlleder { schwere, la harte	125—140 „	140—155 „
Schweizer Wildsohll., Ba. Salzachen	135—145 „	145—155 „
Schweizer Wildsohlleder, Mittelsort.	110—135 „	125—140 „
Norddeutsche Sohlleder, beste Sortimente	—	130—150 „
„ „ Mittelsorten	—	110—115 „
„ „ geringe Sorten	—	90—110 „

Börsen- und Handelswesen.

§ Die Essener Börse war am Kohlenkuxenmarkte gestern außerordentlich still. Die Kurse zeigten im allgemeinen zur Schwäche, die Rückgänge waren aber unbedeutend. Auf dem Kalikuxenmarkte waren die Umsätze zahlreicher als auf den anderen Gebieten, die Kurse im großen ganzen gut behauptet. Erzkuxe waren rege gefragt. Braunkohlenkuxe lagen fester bei besseren Preisen. Die amtliche Tendenz lautet: Die Nachfrage ist unverändert äußerst lebhaft.

Bank- und Geldwesen.

Br. **Volksbank zu Dresden.** In der Generalversammlung wurde die Bilanz für das Geschäftsjahr 1906 einstimmig genehmigt und die Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates ausgesprochen. Ferner wurde beschlossen, den Reingewinn von 3086 ℳ mit 700 ℳ dem Reservefonds zuzuweisen, 62 ℳ auf Mobilar abzuschreiben, 2271 ℳ als 4 Proz. Dividende zu verteilen und 551 ℳ auf neue Rechnung vorzutragen.

△ **Deutsche Hypothekenbank in Meiningen.** Wie bereits gemeldet, sind zum Handel und zur Notiz an der Leipziger Börse zugelassen worden: nom. 15 Millionen Mark 4proz., vor dem 1. Januar 1916 nicht rückzahlbare Pfandbriefe (Emission XI) des obengenannten Instituts, und zwar handelt es sich um eine Erweiterung der im Betrage von 30 Millionen Mark zum Börsenhandel bereits zugelassenen Emission XI. Wie aus dem unter den Anzeigen der vorliegenden Nummer abgedruckten Prospekt ersichtlich ist, werden diese 15 Millionen Mark von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt am Freitag, den 12. April an der Leipziger Börse zur Einführung gebracht werden. Alle Einzelheiten über die Pfandbriefe selbst sind aus dem Prospekt ersichtlich, der auch ein Bild über den Stand des Instituts gibt durch Veröffentlichung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1906. An diesem Tage betrugen die in das Hypothekenregister eingetragenen Hypotheken 466 093 843 ℳ, die umlaufenden Pfandbriefe 462 352 000 ℳ. An Dividenden wurden in den letzten fünf Jahren stets 7 Proz. verteilt, und zwar auf ein eingezahltes Aktienkapital von 19 200 900 ℳ in dem Jahre 1902, je 21 600 480 ℳ in den Jahren 1903 und 1904 und je 24 000 000 ℳ in den Jahren 1905 und 1906.

lr. **Zur Frage der neuen Reichsanleihe macht nun auch die** „Kreuz-Ztg." einige neue Mitteilungen: **danach dürfte man** bei den Verhandlungen auch der Frage nähertreten, ob man den Besitz des Konsortiums an alter Anleihe in die neue Anleihe hineinwerfen wird; dieser Besitz wird auf 120 Millionen Mark angegeben. Ueber die Höhe der Anleihe läßt sich noch nichts Bestimmtes sagen, **doch wird sie wohl höher** werden, als die bisher bewilligten Kredite sind.

= **Die Ottensener Bank** beruft jetzt die Generalversammlung, die über Ausgabe von 2 Millionen Mark Namensaktien zu 105 Proz. beschließen soll. 1 Million Mark davon soll den alten Aktionären zum Bezug im Verhältnis von 1 : 1 angeboten, der Rest zu freier Zeichnung überlassen werden.

△ **Breslauer Diskontobank.** Die Generalversammlung genehmigte den Abschluß für das Jahr 1906 und setzte die Dividende auf 6 Proz. fest. Bei den Wahlen zum Aufsichtsrat wurden an Stelle des Bankdirektors Kamp Bankdirektor v. Simson, **an Stelle des Regierungsrats Ude Schuh Kommerzienrat** Dr. Kauffmann-Wüstegiersdorf und an Stelle des Justizrats Karl Springfeld der frühere Direktor der Bank Hänisch neu gewählt.

✻ **Eine neue Anleihe für Sao Paulo.** Wie an der gestrigen Kaffeebörse in Hamburg verlautete, schloß die Regierung von Sao Paulo eine neue Anleihe von 30 000 Kontos gleich 40 Millionen Mark mit einem französischen Konsortium ab.

Berg- und Hüttenwesen.

, **Lugauer Steinkohlenbauverein.** Die Generalversammlung war von 20 Aktionären besucht, die 1764 Stimmen vertraten. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz wurden einstimmig genehmigt, ebenso der vorgeschlagenen Gewinnverteilung zugestimmt und Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung erteilt. Ferner wurde der Erwerb angrenzender Abbaurechte (früher Lugau-Niederwürschnitzer Verein) im Betrage von 5000 ℳ einstimmig genehmigt. Die ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates Kommerzienrat Grimm und Bankier Händel wurden wieder, Rittergutsbesitzer Zimmermann neu gewählt.

△ **Gewerkschaft Bernhardshall in Salzungen.** Die Ausbeute ist auf 40 ℳ pro Kux für das abgelaufene Jahr festgesetzt worden.

△ **Die von den Oberschlesischen Kokswerken und Chemischen Fabriken zu errichtenden Koksofenanlagen** auf dem Schacht der Kaiser Ferdinands-Nordbahn umfassen 144 Koksöfen. Die Frage, in welcher Weise die Baukosten bestritten werden sollen, steht noch offen. Die Aufnahme einer fundierten Schuld ist zu diesem Zwecke keinesfalls beabsichtigt.

*— **Die Weltproduktion an Kupfer betrug im Jahre 1906** nach der Statistik von Henry R. Merton & Co. 711 675 t gegen 682 125 t im Jahre 1905 und 644 000 t im Jahre 1904. Der größte Teil der Zunahme entfällt auf Kanada mit 4925 t, Japan mit 6880 t, Spanien und Portugal mit 4510 t und die Vereinigten Staaten mit 19 355 t. Rückgänge in der Kupferproduktion zeigen nach der Statistik des genannten Hauses u. a. Chile um 3420 t, Deutschland um 1755 t und Mexiko um 4460 t.

Stoffgewerbe.

ch. **Bleicherei, Färberei und Appreturanstalt Bamberg, Aktiengesellschaft, in Bamberg.** Der Reingewinn aus dem Jahre 1906 beträgt nach 44 148 (51 620) ℳ Abschreibungen 22 868 (5246) ℳ, wozu noch 5246 (0) ℳ Vortrag kommen; die Verteilung wird nicht angegeben.

ch. **Kammgarnspinnerei Kaiserslautern.** Der Geschäftsbericht für das Jahr 1906 konstatiert, daß die im vorjährigen Bericht verzeichnete Besserung weitere Fortschritte gemacht hat, da die Verkaufspreise in einem günstigen Verhältnis zu denen der Rohmaterialien blieben. Die Aussichten des laufenden Jahres seien nicht ungünstig, die Beschäftigung sei gut, und zwischen den Herstellungs- und Verkaufspreisen bestehe die auskömmliche Spannung fort, jedoch dürfe nicht unbeachtet bleiben, daß die jetzige hohe Preislage des Artikels die Gefahr einer raschen und unerwarteten Aenderung der Verhältnisse in sich birgt. Der Reingewinn beträgt 898 900 (906 886) ℳ. Die Dividende wurde in der Generalversammlung auf 12 (10) Proz. festgesetzt.

Verschiedene Industriegesellschaften.

*— **Die Firma Telemach-Compagnie m. b. H. mit dem Sitz in Leipzig** ist in das Handelsregister eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung von Telephon- und Telegraphenanlagen, sowie Ausbeutung anderer Erfindungen. Das Stammkapital beträgt 60 000 ℳ. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so steht die Vertretung der Gesellschaft jedem Geschäftsführer selbständig zu. Zum Geschäftsführer ist bestellt Margarete verehel. Schoch geb. Rebner in Leipzig.

△ **Bautzener Kunstmühle, Betriebsgesellschaft, in Bautzen.** Auf der Tagesordnung der zum 4. Juni einberufenen Generalversammlung stehen u. a. folgende Anträge: Abänderung des § 5 des Statuts dahin, daß das Grundkapital der Gesellschaft durch Rückkauf von weiteren 12 000 ℳ nom. Aktien, die gemäß den Generalversammlungsbeschlüssen aus den Jahren 1903, 1904, 1905 und 1906 zurückgekauft sind, auf 214 000 ℳ herabgesetzt wird; Beratung und Beschlußfassung über einen Antrag auf Rückkauf von Aktien aus dem nach der jährlichen Bilanz verfügbaren Gewinn und Festsetzung der Modalitäten; Beratung und Beschlußfassung über Verlängerung des Pachtvertrages mit der Bautzener Tuchfabrik vorm. C. G. E. Märkitz.

= **Die Aktiengesellschaft Semmler & Bleyberg, Metallwarenfabrik in Berlin,** erzielte im Jahre 1906, dem ersten Geschäftsjahr des Unternehmens als Aktiengesellschaft, nach Abschreibungen von 25 254 ℳ einen Reingewinn von 79 563 Mark; daraus werden auf das 650 000 ℳ betragende Aktienkapital 7 Proz. Dividende verteilt.

§ **Die Beschäftigung der deutschen Werkzeugmaschinenfabriken** war im 1. Vierteljahr 1907 wieder außerordentlich gut und vollauf so stark wie im letzten Jahresviertel 1906. Mehrfach wurde das letztere sogar noch an Umfang der Tätigkeit und der vorliegenden Aufträge übertroffen. Allgemein war die Beschäftigung besser oder erheblich besser als im ersten Jahresviertel 1906. Im Eingang an neuen Aufträgen wird ganz vereinzelt ein Nachlassen in letzter Zeit verzeichnet. Der stets herrschende Mangel an guten Facharbeitern ist eher noch größer geworden; zum Teil fehlte es auch an anderen Arbeitern. Manche Betriebe müssen daher ihnen wünschenswert erscheinende Erweiterungen unterlassen. Die Löhne verfolgten wiederum vielfach steigende Richtung. Ueberarbeit konnte zum Teil nicht vermieden werden, wurde aber, soweit irgend möglich, unterlassen, weil die Arbeiter sie trotz hohen Lohnzuschlages nur sehr ungern leisteten.

△ **Aktiengesellschaft für Gas und Elektrizität in Köln.** Wie der Geschäftsbericht für das Jahr 1906 ausführt, kam die allgemein günstige Konjunktur auch der Gesellschaft zugute. Die Gasabgabe stieg um 1 889 135 (1 104 480) cbm, der Rohgewinn um 59 769 ℳ. Am Jahresschluß lagen für etwa 130 000 (50 000) ℳ Bestellungen vor. Von der Eisengießerei, Maschinenfabrik und Eisenkonstruktionswerkstätte vorm. C. v. Köppen & Cie. in Köln-Ehrenfeld wurden rund 2 000 000 (1 893 400) kg fertiger Eisenguß hergestellt. Der Umsatz stieg um 40 000 ℳ; der Auftragsbestand betrug am Jahresschluß rund 200 000 (150 000) ℳ. Der Gesamtabschluß ergab nach Abzug von 250 000 ℳ (wie i. V.) für Abschreibungen und von 25 000 ℳ (wie i. V.) Tantieme an den Aufsichtsrat einschließlich 25 431 (5550) ℳ Vortrag einen Reingewinn von 644 431 (629 740) ℳ, der, wie bereits mitgeteilt, folgende Verwendung finden soll: Reservefonds 30 950 (31 196) ℳ, Erneuerungsfonds 50 000 ℳ (wie i. V.), Unterstützungsfonds 25 000 (0) ℳ, Tantiemen 39 131 (42 840) ℳ, 6 Proz. Dividende (wie i. V.) gleich 480 000 ℳ (wie i. V.) und Vortrag 19 351 (25 431) ℳ.

= **Die Aktiengesellschaft Gebr. Poensgen in Düsseldorf-Rath** schlägt eine Erhöhung des Aktienkapitals vor.

△ **Alfred Gutmann, Aktiengesellschaft für Maschinenbau, in Hamburg.** Der Geschäftsgang des letzten Jahres war, wie der Rechenschaftsbericht ausführt, sehr lebhaft und brachte erheblich größere Warenumsätze als je zuvor. Weniger befriedigten jedoch die Verkaufspreise, die sich nicht so steigern ließen, wie es der Erhöhung der Löhne und der Rohstoffpreise entsprochen hätte. Der zur Verteilung disponible Gewinn beträgt nach 76 836 (61 632) ℳ Abschreibungen zuzüglich 10 621 (0) ℳ Vortrag aus dem Vorjahre 121 078 (104 926) ℳ. Die Dividende erfordert 80 000 (80 000) ℳ, die Tantieme 16 281 (14 920) ℳ; zur Dotierung der Reserven dienen 5523 (6246) ℳ, wonach zum Vortrag auf neue Rechnung 19 322 (10 621) ℳ verbleiben. Das laufende Geschäftsjahr läßt sich dem Bericht zufolge gut an. Die Gesellschaft ist mit reichlichen Aufträgen versehen, und die Verwaltung hofft auch in diesem Jahre ein recht befriedigendes Resultat zu erzielen.

= **Niederschlesische Portlandzementfabrik, Aktiengesellschaft, in Neukirch a. d. Katzbach.** Die Generalversammlung soll auch beschließen über Herabsetzung des Grundkapitals von 792 000 ℳ auf 687 000 ℳ durch Aufhebung des Baues von Arbeiterhäusern, ferner über Zusammenlegung der verbleibenden Aktien von 5 : 2, endlich über Wiedererhöhung von 274 000 ℳ bis 600 000 ℳ, unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre.

△ **Bayerische Spiegel- und Spiegelglasfabriken vorm. W. Bechmann, vorm. Ed. Kupfer & Sohn in Fürth.** Nach dem Rechenschaftsbericht war es im Jahre 1906 möglich, durch intensiven Betrieb und teilweise Preiserhöhungen die Mehrkosten der Produktion einzuholen und die Umsätze zu erhöhen. Wie bereits gemeldet, sollen aus 216 390 (182 441) ℳ Reingewinn 7 (6¼) Proz. Dividende gezahlt werden. In das neue Geschäftsjahr ist die Gesellschaft mit bedeutenden Aufträgen eingetreten, und da sie auf längere Zeit durch Abschlüsse gegen Erhöhung der Rohmaterialien und Kohlenpreise noch vorteilhaft gedeckt ist, hofft die Verwaltung, sofern die derzeitige Konjunktur anhält, auf ein günstiges Resultat. Die Generalversammlung genehmigte die Bilanz und die vorgeschlagene Gewinnverteilung und wählte die ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder wieder.

△ **Lokomotivfabrik Krauß & Co., Aktiengesellschaft, in München und Linz a. D.** Der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1906 konstatiert, daß sowohl der Geschäftsgang als das Erträgnis sich günstig gestalten. Die drei Werke waren während des ganzen Jahres gleichmäßig auf ihre volle Leistungsfähigkeit beansprucht. Die Gesamtproduktion belief sich auf 7,04 (5,52) Millionen Mark. Der Fabrikationsgewinn betrug 2 234 140 (1 752 960) ℳ, der Materialiengewinn 211 215 (141 526) ℳ. Diverse brachten 96 780 (78 705) Mark. Dazu tritt noch ein Vortrag von 86 259 (300 000) ℳ. Nach Deckung der Generalunkosten von 1 465 424 (1 363 354) Mark, der Zinsen von 11 440 (0) ℳ und der Abschreibungen von 165 929 (175 152) ℳ ergibt sich ein Reingewinn von 973 612 (735 675) ℳ, der folgende Verwendung finden soll: 13 (12) Proz. Dividende gleich 637 000 (588 000) ℳ, Tantiemen 100 968 (82 414) ℳ, Erneuerungsfonds 100 000 ℳ (i. V. 30 000 ℳ Rückstellung für die Nürnberger Ausstellung), Arbeiterunterstützungsfonds 50 000 (0) ℳ, Beitrag zum Deutschen Museum 25 000 (0) ℳ und Vortrag 52 242 ℳ. In das neue Jahr tritt das Unternehmen mit einem Auftragsbestande von 4,36 (2,67) Millionen Mark; inzwischen sind weitere Bestellungen im Werte von 1,5 (1,4) Millionen Mark eingelaufen. Aus diesem Umstande, der dem Werke zum Teil auf Jahresfrist eine gleichmäßige Beschäftigung verbürgt, darf auch für das begonnene Geschäftsjahr ein zufriedenstellendes Erträgnis erwartet werden.

Br. **Chemische Fabrik Helfenberg vorm. Eugen Dieterich, Aktiengesellschaft, in Helfenberg.** Die Generalversammlung hat die Dividende auf 8 Proz. festgesetzt. Der Geschäftsgang wurde von der Verwaltung als flotter als im Vorjahre bezeichnet.

△ **Verein chemischer Fabriken in Mannheim.** Der Rechenschaftsbericht teilt mit, daß im Jahre 1906 Arbeitslöhne und Rohmaterialien einen außerordentlich starken Mehraufwand erfordert haben, welchen Mehrausgaben in bescheidenem Maße durch Aufbesserung der Verkaufspreise begegnet werden konnte. Der Bruttogewinn beträgt 2 267 148 (2 220 297) ℳ. Nach Abzug der Unkosten, Zinsen und der auf 166 985 (159 428) ℳ bemessenen Abschreibungen bleibt ein Reingewinn von 1 782 320 (1 706 948) ℳ, der folgende Verwendung findet: Extraabschreibungen 305 985 (274 591) ℳ, außerordentliche Reserve 100 000 (200 000) ℳ, Tantiemen und Gratifikationen 201 730 (159 948) ℳ, Dispositionsfonds 20 000 (22 406) ℳ, Wohlfahrtseinrichtungen 14 104 (10 000) ℳ, Unterstützungsfonds 30 000 (20 000) ℳ, 20 (19) Proz. Dividende gleich 800 000 (760 000) ℳ und Vortrag 200 000 ℳ (wie i. V.).

= **Die Kabelfabriks- und Drahtindustrie-Aktiengesellschaft in Wien,** die unter Führung des Wiener Bankvereins die Wiener Fabrik der Kabelfabriks-Aktiengesellschaft erworben und früher Mährisch-Schlesische Aktiengesellschaft, Drahtindustrie, firmierte, erzielte im Jahre 1906 einen Reingewinn von 399 727 (356 810) Kr. Nach 241 522 (89 300) Kronen Abschreibungen wird eine Dividende von 10 Proz. (wie i. V.) auf 5 (2,20) Millionen Kronen Aktienkapital verteilt.

= **Die Kabelfabrik Preßburg** schließt für die Preßburger Fabrik allein nach 73 620 Kr. Abschreibungen mit einem Reingewinn von 302 146 Kr. ab und verteilt eine Dividende von 10 (8) Proz.

§ **Die Große Nordische Telegraphen-Gesellschaft in Kopenhagen** hat beschlossen, der Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 20 Proz. einschließlich der bereits ausgezahlten 5 Proz. vorzuschlagen.

Versicherungswesen.

§ **Bei der Deutschen Militärdienst- und Lebensversicherungsanstalt a. G. in Hannover** waren im Monat März 1907 in den beiden von der Anstalt betriebenen Geschäftszweigen, der Militärdienstversicherung und Lebensversicherung (auch Töchterversorgung), zu erledigen: 962 Anträge über 1 942 070 ℳ Versicherungskapital. Von Errichtung der Anstalt (1878) bis Ende März 1907 gingen ein 409 323 Anträge über 584 715 850 ℳ Versicherungskapital; im Jahre 1906 allein 22½ Millionen Mark. Die Auszahlungen an Versicherungssumme, Prämienrückgewähr usw. im Laufe des Jahres 1906 betrugen rund 10 000 000 ℳ, die Gesamtauszahlungen seit Bestehen der Anstalt rund 80 000 000 ℳ, Vermögensbestand 130 Millionen Mark.

△ **Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft. — Aachener Rückversicherungsgesellschaft.** Der Aufsichtsrat der Aachener und Münchener Feuerversicherungsgesellschaft schlägt für das Jahr 1906 die Verteilung von 300 ℳ Dividende pro Aktie vor, die Verwaltung der Aachener Rückversicherungsgesellschaft die Auszahlung von 40 ℳ, beides wie im vorigen Jahre, wobei zu bemerken ist, daß für das Jahr 1905 große Vorsichtsmaßnahmen und Reservestellungen betreffs der Verluste in San Francisco zu treffen waren. In der Generalversammlung vom 30. Juni v. J. wurde mitgeteilt, daß diese Verluste bei beiden Gesellschaften zusammen 8 Millionen Mark nicht übersteigen würden, und daß man hoffe, im Jahre 1906 die Folgen der Katastrophe von San Francisco überwunden zu haben.

ch. **Vita, Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Mannheim.** Der Abschluß für das Jahr 1906 weist einen Ueberschuß von 142 357 (75 386) ℳ aus. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, 6 (4) Proz. Dividende vorzuschlagen. Zur Dotierung der Gewinnreserve der Versicherten und der sonstigen Reserven sollen 86 465 (39 561) ℳ verwendet werden. Die Prämienreserven sind auf 2 914 522 (2 242 580) ℳ gestiegen. Der Versicherungsbestand weist einen Zuwachs von 2,8 (2,2) Millionen Mark auf. Im ersten Vierteljahr 1907 habe das Geschäft wiederum einen bedeutenden Aufschwung genommen.

W-n. **Die Erste Böhmische Rückversicherungsbank in Prag** hat bereits auf Schäden in San Francisco 3 513 000 Kr. ausgezahlt; die angemeldete Schadensziffer beträgt 3 789 000 Kronen, so daß vorläufig noch 276 000 Kr. zu begleichen sind. Für Valparaiso werden schlimmstenfalls 200 000—250 000 Kr. zu zahlen sein. Die Generalversammlung beschloß die Abschreibung von 600 000 Kr. vom Aktienkapital und die Neuemission von 1 200 000 Kr. Aktien.

Innen- und Außenhandel.

⊙ **Deutschlands Außenhandel im März.** Nach den bereits vorliegenden Zahlen über die Ein- und Ausfuhr einiger wichtiger Rohprodukte war die Bewegung auf dem Warenmarkt im letzten Monat ungewöhnlich groß. Insbesondere hat auch die Einfuhr von Rohprodukten der Textilindustrie eine bedeutende Höhe erreicht. Baumwolle sind 438 045 Doppelzentner eingeführt gegen 319 282 D.-Ztr. im März 1906. Damit erhöht sich der diesjährige Ueberschuß der Baumwolleinfuhr über das Vorjahr bereits auf 546 000 Doppelzentner. Die Flachseinfuhr betrug im März 66 428 (51 505) D.-Ztr., die Hanfeinfuhr 40 586 (27 151) D.-Ztr. Die Einfuhr von Jute und Jutewerg ist trotz des ungemein hohen Preises von 115 482 auf 222 350 D.-Ztr. gestiegen. Merinowolle sind 93 392 (49 617) D.-Ztr. eingeführt, Kreuzzuchtwolle 125 147 (98 434). Die Steinkohleneinfuhr hat sich gegenüber dem Vorjahr um über 2¾ Millionen Doppelzentner (von 5 326 637 auf 8 053 892 D.-Ztr.) erhöht. Die Steinkohlenausfuhr ist ebenfalls, aber um noch nicht halb so viel als die Einfuhr, gestiegen, nämlich von 14 500 000 auf 15 903 840 D.-Ztr. Die Braunkohleneinfuhr ist von 6 298 069 auf 7 767 273 D.-Ztr. angewachsen. Petroleum sind 813 104 (826 854) D.-Ztr., Salpeter 900 958 (673 303) D.-Ztr. eingeführt. Die Eisenerzeinfuhr ist um über 3 Millionen Doppelzentner gestiegen, nämlich von 6 112 578 auf 9 195 263 Doppelzentner, die Ausfuhr hat nur um ⅓ Million (von 2 928 973 auf 3 296 221) Doppelzentner zugenommen. Die Roheiseneinfuhr hat sich mehr als verdoppelt (248 175 gegen 116 992 D.-Ztr.), während die Roheisenausfuhr nur von 286 739 auf 296 480 D.-Ztr. gestiegen ist. Kupfer ist der einzige Artikel, der eine kleine Verminderung der Einfuhrziffer zeigt (87 890 gegen 89 713 D.-Ztr.).

Betriebsausweise.

Anatolische Eisenbahnen. Vom 19. bis 25. März Stammnetz Haidar-Pascha-Angora 35 407 (— 17 877) Frcs., seit 1. Januar 1 224 875 (+ 198 389) Frcs., Ergänzungsnetz Eski-Schehir-Konia 36 085 (— 10 829) Frcs., seit 1. Januar 423 604 (— 35 868) Frcs., Zweigbahn Haidar-Pascha-Ismid-Ada-Bazar 1990 (— 266) Frcs., seit 1. Januar 28 908 (+ 4504) Frcs., zusammen 127 482 (— 28 456) Frcs., seit 1. Januar 1 777 478 (+ 162 085) Frcs.

Mazedonische Eisenbahn (Salonik-Monastir). Vom 19. bis 25. März 60 604 (+ 6456) Frcs., seit 1. Januar 405 339 (+ 29 990) Frcs.

Verbände.

✻ **Die nordwestliche Gruppe des Vereins Deutscher Eisen- und Stahlindustrieller hielt in Düsseldorf ihre Generalversammlung unter dem Vorsitz von Geheimrat Servaes ab. Sie stimmte dem eingehend durch Abg. Dr. Beumer erstatteten Jahresbericht zu und hat einstimmig folgenden Beschluß gefaßt:** Die nordwestliche Gruppe hat wiederholt die Gründe dargelegt, aus denen sie die Veranstaltung von Weltausstellungen für überlebt und nur noch Provinzial- und Fachausstellungen für berechtigt erachtet. An dieser Meinung hält sie auch bezüglich des Vorhabens einer Weltausstellung in Berlin für das Jahr 1913 fest, gegen das sie sich mit aller Entschiedenheit ausspricht.

** **Vom Zuckerkartell.** Die Verhandlungen wegen Verlängerung des Zuckerkartells werden am 15. April in Berlin fortgesetzt.

Br. **Ziegelkonvention.** Wie wir hören, haben die längere Zeit gepflogenen Verhandlungen der Ziegeleibesitzer und Pächter aus den nachstehend bei Dresden gelegenen Orten, als Laubegast, Dobritz, Niedersedlitz, Lockwitzgrund, Dippoldiswalde, Rippien, Landesgrenze Gottleuba, Struppen, Weißig, Königstein, Schandau, Lohmen, Bannewitz, Graupa, Pillnitz und Hosterwitz zur Bildung einer Ziegelkonvention geführt, die mit Montag, 8. April in Kraft getreten ist. Die Zentralverkaufsstelle hat die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, Zweigstelle Pirna, übernommen.

Generalversammlungen.

April. 24.: Aktiengesellschaft Photographische Werke in Reichenbach i. V. — 29.: Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohleneisenbahn in Schedewitz (Versammlung in Zwickau).

Zahlungs-Einstellungen 2c.

a. Aus Sachsen.

Name und Stand	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnung	Anmeldefrist bis	1. Gl.-Vers.	Prüf.-Term.
A. u. Th. Mahler geb. Fichtner, Schnittwh.	Dresden	Dresden	6.4	27.4	7.5	7.5
Konkursverwalter: Kaufmann Alfred Tanzler in Dresden.						

b. Aus dem Reiche.

Name und Stand	Wohnort	Amtsgericht	Eröffnung	Anmeldefrist bis	1. Gl.-Vers.	Prüf.-Term.
Grand-Automat, G. m. b. H., Verw. Paul Sonnenberg	Breslau	Breslau	4.4	15.5	27.4	29.5
G. Lindenau, Manuf.-Weiß- u. Wollwaren	Düsseldorf	Düsseldorf	3.4	4.5	16.5	16.5
J. A. Arnold, Ingenieur (Nachlaß)	Frankfurt a. M.	Frankfurt a. M.	4.4	15.5	23.4	25.5
Fa. Gebr. Salomon, Inh. S. Salomon	Fürstenwalde	Fürstenwalde, Sp.	4.4	30.4	2.5	28.5
H. Hartmann, Kleiderh.	Kassel	Kassel	5.4	30.4	7.5	7.5
H. Schumann, Kaufm.	Königsee	Königsee	5.4	20.4	4.5	4.5
E. Weisbach Hotelbes., in Fa. Aug. Seitz	Leobschütz	Leobschütz	4.4	10.5	3.5	24.5
Firma Gebrüder Grob, Tuchhandlung	Mühlhausen, Th.	Mühlhausen, Th.	3.4	11.5	18.4	16.5
Karl Hering, Kaufmann	Mühlingen	Mühlingen	4.4	24.4	4.5	4.5
H. Reich, Kaufmann	Oppeln	Oppeln	4.4	10.5	30.4	17.5
Gewerkschaft Margarete	Oranienbaum	Oranienbaum	4.4	30.4	7.5	7.5
O. Mühlenhaupt, Kfm., Inh. d. Fa. Franz Born Nachf.	Rathenow	Rathenow	4.4	1.7	30.4	11.6
J. Makowski, Möbelhdlr.	Thorn	Thorn	4.4	1.5	26.4	10.5
Peter Brandt, Holzhändler	Schöneberg	Tiegenhof	4.4	1.6	3.5	10.6
E. Haag, Installationsgeschäft	Ulm	Ulm	3.4	22.4	3.5	3.5
Robert Koll, Uhrmacher	Gönningfeld	Waldenburg	30.3	20.4	27.4	27.4
H. Wanisch, Kaufm.	Leibendorf	Wegeleben	4.4	3.6	2.5	2.5
Oberharzer Sanitätsmolkerei St. Andreasberg	St. Andreasberg	Zellerfeld	26.3	18.4	27.4	27.4

*— **In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Leipziger Manzanillagesellschaft m. b. H.** — Herstellung und Vertrieb alkoholfreier Fruchtsäfte und Getränke — in L.-Plagwitz ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 15. April, vormittags 11 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht Leipzig anberaumt worden.

*— **In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Karl Schöppl,** Inh. eines Cafés und einer Konditorei in Leipzig, ist der Schlußtermin auf den 4. Mai, vormittags 11 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht Leipzig bestimmt worden.

*— **Die Automobilhandlung Autoplast (Fritz Kleesl) in Frankfurt a. M.,** die eine Filiale in Berlin unterhält, ist laut „B. Z.-A." in Konkurs geraten. Die Passiven betragen 300 000 ℳ.

C. T. I. **Die Webwarenfirmen G. & C. Bonini in Chiari und Anselmo Ferrando in Aosta** stellten die Zahlungen ein.

*— **Die Teppichexportfirma Gulbenian in Konstantinopel** hat laut „N. W. T." mit 2 Millionen Francs Passiven die Zahlungen eingestellt.

Tarifwesen.

*— **Thüringisch-Hessisch-Sächsischer Tiertarif.** Vom 1. April an können zur Ausstellung der durch § 20, Ziffer 2, der Allgemeinen Tarifvorschriften des deutschen Eisenbahntiertarifs, Teil 1, vorgeschriebenen Ursprungsbescheinigung auch Tierärzte allgemein durch die zuständigen landwirtschaftlichen Zentralstellen **ermächtigt werden.**

Zwangsversteigerungen

vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig.

Name und Stand des Eigentümers	Lage des Grundstücks	Termin	Größe in a	Taxe ℳ
H. A. Dietzel, Naturheilkund.	L.-Lindenau	24.6. 10	5.0	31 100
H. A. verw. Hoole geb. Brine	L.-Lindenau	25.6. 10	3.0	11 000
W. H. verehel. Born geb. Lange	L.-Plagwitz	25.6. ½11	6.0	34 700
L. verh. Wilhelm geb. Holland, Bauunternehmers-Ehefrau	L.-Gohlis	25.6. ½10	10.0	94 300

☞ **Die „Letzten Handelsnachrichten" befinden sich auf der letzten Seite des Hauptblattes.**

Neueste Kursberichte.

* **Berlin**, 8. April. In der dritten Börsenstunde war die Tendenz schwächer. Heimische Fonds unverändert. Die Industriewerte des Kassamarktes waren überwiegend schwächer auf Mattigkeit der Montanwerte im freien Verkehr. — Berichtigung: Sächs. Kommunal-Anleihe notierten heute 98.10 (nicht 108, wie in unserem Kurszettel gemeldet).

Dresden, 8. April.
Sächs. Staatspapiere etc. und ausländische Eisenbahn-Prioritäten.

Sächs. Rente ...	86,65	Lds. Zins.-Obl.	98,75	Landw. Pfdbr.	98,40
do. 1900	95,65	do. do.	100,75	do. do.	98,—
Staats-Anl.	—	Landrent.-Br.	94,00	do. do.	101,50
v. 1852/68	98,75	Landeskult.-R.	102,—	do. Kreditbr.	98,40
1852/69	98,70	Erbl. Pfdbr.	—	do. do.	98,—
1867	98,70	do. do.	98,8	do. do.	101,50
		Aussig-Tepl.	92,0	Sächs. Pr.-Kr.	—

Bank- und Kreditaktien.

Allg. D. Cred.-A.	168,25	Dresdner Bank	148,—	Sächsische Bank	138,75
Dresdn. Cred.-A.	4,—	Dresd. Bankver.	103,—	Sächs. Bodenkred.	142,—

Bank für Brauindustrie 91,50.

Industrieaktien.

Dresdn. Baugesellsch.	148,—	[illegible]	133,—	Dr. Malzf. Kötitz	40,—
[illegible] Dampfsch.	—	[illegible]	—	Porzellanf. [illegible]	—
Sächs. Strassenb.	154,—	[illegible]	—	[illegible]	168,—
Speicherei Riesa	147,—	[illegible]	264,—	Porzel.-F. [illegible]	—
Ver. Elbschiff.	142,25	Elekt. H. Pöge	126,50	Porzel.-F. Triptis	—
Leonh. Papierf.	—	[illegible]	289,—	[illegible]	—
Dresdn. Papierf.	—	do. Genussch.	1075	[illegible]	—
[illegible]	108,—	[illegible]	150,25	[illegible]	—
[illegible]	—	Wanderer-F.-W.	283,—	[illegible]	—
[illegible]	103,50	[illegible]	137,25	[illegible]	316,—
[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]
[illegible]	81,—	[illegible]	—	[illegible]	238,25
[illegible]	127,—	[illegible]	—	[illegible]	184,—
[illegible]	100,—	[illegible]	90,—	Chem. Akt.-Sp.	148,—
Weissenb. Papf.	172,25	[illegible]	—	[illegible]	—
[illegible]	110,—	[illegible]	421,00	[illegible]	—
[illegible]	—	[illegible]	27,—	[illegible]	—
[illegible]	116,60	[illegible]	55,—	[illegible]	—
[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	118,—
[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	—
[illegible]	157,—	[illegible]	1010	[illegible]	193,—
[illegible]	89,75	[illegible]	133,50	[illegible]	—
[illegible]	233,75	[illegible]	—	[illegible]	—
[illegible]	—	[illegible]	115,50	[illegible]	350,—
[illegible]	181,50	[illegible]	133,—	[illegible]	—
[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	206,—
[illegible]	—	[illegible]	—	Hotel Bellevue	—
[illegible]	124,—	Kieler Brauerei	—	[illegible]	130,—
[illegible]	143,—	[illegible]	—	[illegible]	111,—
[illegible]	—	[illegible]	88,—	[illegible]	—
[illegible]	164,—	[illegible]	—	[illegible]	—
[illegible]	132,75	[illegible]	188,—	[illegible]	225,—
[illegible]	260,—	[illegible]	128,—	[illegible]	—
[illegible]	—	[illegible]	184,—	[illegible]	230,—
[illegible]	107,50	[illegible]	—	[illegible]	112,—
[illegible]	158,—	[illegible]	—	[illegible]	205,—
[illegible]	—	[illegible]	—	[illegible]	—
[illegible]	90,50	[illegible]	—		

Frankfurt a. M., 8. April, nachm. 2 Uhr 30 Min.

3% Reichs-Anl.	85,40	Berl. Diskonto	180,—	Allg. Elektr.-Ges.	208,—
3% Preuss. Staatsanl.	86,50	Darmstädter B.	132,—	Bad. Anilin- und	
4% Ital. Rente	102,00	Deutsche Bank	230,0	Sodafabrik	471,50
4% Oest. Goldr.	99,40	Diskonto-Kom.	172,10	Bad. Zuckerfb.	113,50
4% Oest. einh. Rt.	—	Dresdner Bank	145,40	Bochum. Gussst.	—
[illegible]	98,30	Mitteld. Kredit	118,—	[illegible]	135,10
[illegible]	152,75	Nationalbk. f. D.	123,10	[illegible]	—
3% Portug. Anl.	68,—	Oest. Kreditakt.	207,—	[illegible]	197,80
[illegible]	—	[illegible]	150,10	Harpen. Bergb.	208,—
[illegible]	74,30	Chem. Kredith.	—	Höchst. Farbw.	440,—
[illegible]	78,90	[illegible]	—	Lahmeyer-Akt.	130,—
[illegible]	—	[illegible]	142,—	Laurahütte	221,50
[illegible]	—	[illegible]	27,30	[illegible]	—
[illegible]	93,60	Gotthardbahn	—	Ver. Schuhfabr.	142,—
[illegible]	140,20	Ital. Mittelmeer	—	Westeregeln	208,—
[illegible]	94,10	[illegible]	100,70	Privatdiskont	5
[illegible]	—	[illegible]	120,—	Lond. Wechsel	20,10
[illegible]	100,70	[illegible]	—	Pariser Wechsel	81,160
Berl. Handelsg.	158,00	Adler, Fahrrad	222,70	Wiener Wechsel	84,875

Bankverein 144,75. Verein deutscher Oelfabr. 131,50. Schuckert Aktien 113,50.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 107,80. Diskonto-Kommandit 172,10, Lombarden —,—, Baltimore —,—. Schwach.
Hamb.-Amerika-Linie 131,0. Nordd. Lloyd 126,75.

Frankfurt a. M., 8. April. Abends.

Berl. Diskonto	171,70	Kredit	207,70	Bochum. Gussst.	219,—
Berl. Handelsg.	—	Franzosen	142,10	Gelsenkirchen	196,60
Deutsche Bank	230,—	Gotthardbahn	—	Harpener	207,0
D. Vereinsbank	128,—	Lombarden	27,—	Laurahütte	221,60
Dresdner Bank	145,30	Lothr.-Nashv.	—		Still.

Bad. Anilin- und Sodafabrik 471,50.
Hamb.-Amerika-Linie —,—. Nordd. Lloyd 126,50.

Hannover, 8. April.

3½% Han. Prov. A.	95,25	Hann. Strassenb.	—	Lindner Zement	110,—
3½% Han. Std.-A.	96,—	Vorzugs-A.	—	Nordd. Zem. V.-A.	146,75
3% do. do.	100,50	Cont. Caoutsch.	552,—	Hannov. Wülfel	
3½% H. Land-K. O.	96,—	Han. A. Gummi	—	Vorzugs-Akt.	122,—
4% do. do.	100,5	Fabr. Stamm-A.	104,—	[illegible]	—
[illegible]	102,0	[illegible]	229,50	[illegible]	1000
[illegible]	100,00	[illegible]	180,—	[illegible]	132,—
Hann. Strassenb.	—	[illegible]	171,—	do. Neuwerk	90,—
[illegible]	248,50	[illegible]	93,—	[illegible]	75,—

Bremen, 8. April. (Kurse des Aktienmaklervereins.) Bremer Linoleum (Delmenhorst) 206 B., Bremer Vulkan —,— G., do. Wollkämmerei —,— G., Delmenhorster Linoleum (Anker) —,— G., Deutsche Dampfsch.-Ges. „Hansa“ 180 G., Hoffmanns Stärkefabriken —,—, Nordd. Lloydaktien 126⅞ bz. Norddeutsche Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei 147 B.

Breslau, 8 April. (Schlusskurse.) Still.

Schl. 3½% L. Pfbr.	98,40	Schl. Feuerv.-Ges.	169,—	Oberschl. Pt.-Zem.	169,50
[illegible]	76,50	Donnersmarck	270,—	Oppeln. Zement	169,50
Bresl. Diskonto	110,—	Kramsta	161,—	Giesel Zement	165,—
Bresl. Wechslerb.	107,25	Kattowitzer	195,—	Schles. Lein-	109,25
Kreditaktien	207,90	Laurahütte	221,0	u. Klein	164,—
Oberschl. Bank	125,50	[illegible]	123,50	Kramsta	142,—
Schles. Bankv.	161,50	[illegible]	123,75	Schles. Zement	176,—
Bresl. Oelfabrik	—	[illegible]	140,75	Schles. Zink	141,—
Bresl. Spritfabr.	244,—	[illegible]	102,75	[illegible] Zucker	130,50

„Silesia“ Ver. chem. Fabr. 177,50. Laurahütte elektr. Strassenb. 150,50. Hohenlohe-Werke 182,75. Kleinburger Terraingesellschaft 840,—.

Wien, 8. April. (Schlusskurse.)

Einh. 4% Rente	98,75	Nordwest L. A.	431,—	Prager Eisen	2565
- 4% St. R.	100,00	- L. B.	421,—	Rima-Murany	552,50
Oest. 1860er Lose	163,—	Oestr. Staatsb.	681,—	Türk. Tabak Ilt.	—
- 4% Goldr.	117,25	Südbahn-Ges.	149,—	Veitscher Mag.	1067
- 4% Kr.-R.	98,70	Südnord. E.-P.	400,—	Amsterdam kz.	100,07
Ung. 4% Goldr.	112,50	Wiener Bankv.	548,—	Deutsch. Sch. kz.	117,62
- 4% Kr.-R.	94,40	Oest. Kredit-A.	670,—	do. läng. Sicht	117,52
Bulg. 6% [illegible]	130,—	Ung. Kredith.	774,00	Lond. Sch. kz.	241,67
Türkische Lose	182,50	Oest. Länderb.	461,—	Pariser Sch. kz.	95,62
Böhm. Nordb.	331,—	Unionbank	551,—	Ital. Banknot. alt	95,18
Buschtiehrad. B.	1122	Brüxer Kohl.	792,—	Oest. Hebebahn	117,73
Ferd.-Nordbahn	5575	Mittelberger	1122	Russische Noten	252,10
Lemb.-Czernow.	572,—	Alp.-Montan.	623,25	Ung. Zuck.-Ind.	—

Im Anschluss an Berlin lustlos, Montanmarkt schwach. Staatsbahnaktien auf Bilanzschätzung fest.

London, 8 April. (Schlusskurse.)

2½% engl. Cons.	85⅛	Griech. [illegible]	51⅛	Can. Pacificbahn	180
[illegible]	83	[illegible]	94⅞	Chic.-Milwauc.	140⅝
[illegible]	—	[illegible]	100⅝	Denv. Rio Pref.	77⅞
[illegible]	101⅝	[illegible]	69	Louisv.-Nashv.	121
[illegible]	94	[illegible]	74	New York Central	120⅞
[illegible]	94	[illegible]	93⅝	Southern Pacif.	81
[illegible]	90⅝	[illegible]	92⅝	Union Pacific	145⅝
[illegible]	81⅝	Anaconda	12⅝	Platzdiskont	4⅛
[illegible]	101⅝	Rio Tinto	80⅛	W. auf D. Plätze	—
[illegible]	98	Baltim. and Ohio	103⅞		Ruhig.

4½proz. Japaner 92⅞, 4proz. do. 100⅝.

Paris, 8 April, nachm. 2 Uhr 30 Min. Fest.

3proz. Rente	94,72½	4% [illegible]	—	4% Türk. [illegible]	94,10
5proz. Italiener	102,45	[illegible]	—	Türkenlose	—
[illegible]	—	[illegible]	87,85	Ottomanbank	704,—
Russ. Kons. Anl.	74,20	[illegible]	94,—	Rio Tinto	2260

Suezkanal-Aktien —,—.

Paris, 8 April. (Schlusskurse.) Träge.

3p. Franz. Rente	94,75	Metropolitain	606,—	Rand Mines	131,50
5pr. Ital. Rente	102,4	Oesterr. Staatsb.	—	Lancaster	13,50
3p. Port. A.	68,6	Oesterr. Südb.	—	New Goch	32,—
4p. Span. äuss. A.	94,15	Banque de Paris	1493	New Steyn	36,—
4p. unif. Türk. A.	94,—	Banque Ottom.	704,—	Randfontein	172,—
Türk. Lose	—	De Beers-Akt.	681,—	Robinson	223,50
4p. Ung. Goldr.	95,—	East Rand	130,50	Privatdiskont	3⅜
Harpener	—	Goldfield	40,5	Ital. Wechsel	[illegible]
Rio Tinto	—	Ad. Goerz & Co.	73,75	Wechsel a. London kurz	[illegible]

* **Paris**, 8 April. Die Börse eröffnete in fester Haltung auf starke Erholung der neuen russischen Anleihe auf die Nichtbestätigung des Gerüchtes, betreffend die Auflösung der Duma. Ferner waren von günstigem Einfluss auf die Gesamthaltung die Kurssteigerung in Rio Tinto sowie der festgehaltene [illegible] Geld-[illegible]. Im weiteren Verlaufe gestaltete sich der Geschäftsverkehr sehr ruhig. In letzter Börsenstunde trat infolge Kurs[illegible] der Russenwerte und Industriewerte Abschwächung ein. Schluss träge.

Petersburg, 8. April. (Schluss.)

Scheck a. Lond.	94,60	4% Russ. Staatsr.	73	Pet. Int. Handb.	409½
Wechs. a. Lond.	—	4½% [illegible]	112⅞	Russ. Diskonto	412
Scheck a. Berlin	46,31	[illegible]	—	[illegible]	251
Wechs. a. Berlin	—	[illegible]	327	[illegible]	101
Scheck a. Paris	38,01	[illegible]	53½	[illegible]	81
Bankdiskont	—	[illegible]	20,9	[illegible]	258

Russisch-Chines. Bank 282. Russ. Waggonfabriken-Aktien 340.

New York, 8. April. (Anfang.) Atchison Topeka a. Santa Fé 97⅝. Union Pac. comm. Shar 141⅝. Norfolk & Western comm. Shar —, Erie comm. Shar 25⅝. Stetig.

Lissabon, 8. April. [illegible] 2⅝.

Gold- und Silberkurse.

* **Hamburg**, 8. April. Silber 89,75 B., 89,25 G.
* **London**, 8. April. Silber 30⅛.
* **London**, 8. April. Minenwerte. (S. Spiegel & Co. London E. C., 120, Bishopsgate Street Within.) A. Südafrikanische. Angelo 2,25. Angelo Deep 0,87. Anglo-French Explor. 1,62. Apex 2,62. Aurora West 0,25. Cason 4,43. Chartered 1,62. Cinderella Deep 2,37. City & Suburban 8,25. Clevefield 0,50. Consol. Goldfields of S. A. 4,46. Cons. Mines Selection 0,71. Crown Reef 8,75. Driefontein 1,93. Durban Roodepoort 2,25. Durban Roodepoort Deep 1,12. East Rand 4,50. East Rand Mining Estate 1,16. Ferreira 19,50. Ferreira Deep 5,12. Frank Smith Diamond 0,75. French Rand 1,62. Geduld 2,18. Geldenhuis Estate 2,37. Imperial Mining & Finance 1,37. Glen Deep 1,37. Glencairn 0,75. Great Lydenburg 1,62. A. Goerz & Co. 1,25. H. E. Proprietary 1,51. Henlel 3,75. Johannes. Cons. Inv. 1,21. Johannesb. Goldf. 0,27. Jumpers 1,81. Knights 2,37. Knights Central 1,25. Lancaster 0,43. Lancaster West 0,43. Langlaagte Estate 2,37. Luipaards Vlei 1,00. May Cons. 2,37. Meyer & Charlton 4,18. Modderfontein 8,85. Modderfontein Extension 0,93. Modderfontein Deep 1,25. New African 0,93. New Districts 1,81. New Goch 1,25. New Kleinfontein 2,62. New Liebenberg 2 s — d. New Steyn Estate 1,37. Nourse Mines 2,37. [illegible] 18 s 9 d. Primrose 2,37. Princess Estate 0,25. Randfontein 1,25. Rand Collieries 1,25. Rand Mines 6,84. Robinson 9,—. Robinson Central Deep 5,57. Robinson Deep 5,18. Roodepoort Cons. Deep 0,84. Roodepoort United 1,37. Rose Deep 4,25. Sacke Estates 0,37. Salisbury 0,08. Sacke 3 s 6 d. Simmer & Jack 1,21. Simmer & Jack West 0,93. South-West Africa 22 s 3 d. Transvaal Coal Trust 1,06. Transvaal Cons. Land 2,46. Transvaal Gold Mining Estates 2,03. Transvaal Goldfields 1,12. Tudor 0,62. Van Dyk 1,75. Van Ryn 9,12. Vereeniging 0,93. Village Main Reef 3,84. Vierum Deep 2,31. Violet 1,00. Welgedacht 3,12. West Rand Cons. 0,56. West Rand Mines 0,56. Western Rand Estates 0,37. Witwatersrand Deep 3,50. Wolhuter 2,06. Premier Diam. Def. 13,75. Jagersfontein 10,18. Rand Centr. Electr. —,—. Transv. Ext. 14 s — d. Otavi Mines 7,25. — B. Australische und Verschiedene. Associated 1,31. Assoc. Northern Blocks 0,81. Broken Hill Sumitan [illegible] 12 s 9 d. Camp Bird 24 s 6 d. Central & West [illegible] 4 s 3 d. Cons. Goldf. of N. Zealand 1,—. Cosmopolitan 4 s 9 d. Dolcoath 1,62. El Oro 1,31. Esperanza 2,06. Golden Horseshoe 7,18. Golden Links 5 s 9 d. Golden Pole 4 s — d. Great Boulder Perser. 5 s 9 d. Great Boulder Prop. 25 s 6 d. Great Fingall 1,81. Ida H. 3 s — d. Ivanhoe 7,56. Kalgurli 11,37. Lake View 0,68. London & W. A. Explor. 14 s — d. Mount Lyell 47 s — d. Copper Fields 0,18. Anglo Oroville Dredging 0,80. Oroya Brownhill 1,05. Progress Mines of N. Z. 1,—. San Miguel Copper 8,12. Sons of Gwalia 1,12. South Kalgurli 0,62. Spassky Copper 4,—. Stratton's Indep. 4 s — d. Venture Corpor. 3 s — d. Aron Reefer Pref. — s — d. do. ord. — s — d. Austr. Commonwealth —. Zinc Corporat. 28 s — d. Rio Tinto 80,—. Broken Hill South Blocks 1,93. Fest.

Statistik des Produktenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Februar 1907.

I. Empfang	Königlich Sächsische Staatsbahnen: Dresdner Bahnhof	Bayerischer Bahnhof	[illegible] Bahnhof	[illegible] Bahnhof	Königlich Preussische Staatsbahnen: Thüringer Bahnhof	[illegible] (Berliner Bahnhof)	Berliner Bahnhof	Eilenburger Bahnhof	[illegible] Bahnhof	[illegible]	Zusammen	Mehr oder weniger gegen den gleichen Monat des Vorjahres	
	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg	kg		kg
Weizen . . .	60 090	126 425	64 965	201 750	500	190 000	330	10 000	20 000	—	674 060	+	391 132
Roggen . . .	55 400	15 10	242 965	301 840	—	100 000	2256	20 000	—	—	607 861	+	350 131
Gerste	105 200	212 425	7 60	204 200	2 000	255 000	10 570	455 500	—	—	1 251 756	+	175 187
Hafer	971 270	157 488	103 970	198 82	2 500	160 000	102 750	56 500	32 500	5 000	1 788 806	—	17 576
Mais	151 570	—	5 000	—	—	5 000	280	—	—	1 000	162 850	—	214 450
Hülsenfrüchte	171 650	38 900	11	—	2 000	150 000	350	21 000	—	2 000	385 911	+	98 761
Oelsaat und Sämereien .	20 040	2 579	290	—	44 500	33 000	1 767	15 000	—	500	118 209	—	69 078
Mehl	1 038 350	96 512	50 250	20 500	2 000	1 020 000	123 381	171 000	18 500	—	2 540 445	+	281 776
Rüböl	—	—	—	—	—	—	11 580	16 500	—	36 000	64 080	+	28 419
Spiritus . .	23 270	922	77	—	4 500	—	31 380	18 000	—	1 174 000	1 251 869	+	432 415
Petroleum . .	—	—	—	—	40 000	62 000	750	—	—	1 198 000	1 301 750	+	396 973
II. Versand													
Weizen . . .	15 090	—	—	—	—	—	420	—	20 000	—	35 510	—	9 490
Roggen . . .	28 780	—	—	—	—	—	260	10 500	—	—	39 540	—	51 940
Gerste	11 140	—	10 000	—	—	—	10 536	11 500	25 000	—	68 176	+	42 078
Hafer	93 770	—	71 160	—	—	—	10 500	10 000	—	—	185 430	+	140 910
Mais	44 430	—	—	—	—	—	247	—	—	500	45 177	+	16 427
Hülsenfrüchte	53 630	87 490	—	—	4 000	3 000	4 560	—	2 000	200	155 080	+	5 101
Oelsaat und Sämereien	59 180	25 800	—	—	9 000	10 000	1 525	—	—	1 500	107 005	—	33 235
Mehl	160 010	270 430	800	—	3 500	31 000	10 500	15 000	16 000	—	507 240	—	26 498
Rüböl	1 700	20 240	—	—	—	—	10 000	—	—	11 000	42 940	+	3 280
Spiritus . . .	9 340	8 040	—	—	5 500	—	9 756	3 500	—	545 500	581 636	+	312 416
Petroleum . .	33 430	10 210	—	—	22 000	21 000	200	—	—	15 000	101 840	+	52 280

Mitgeteilt von der Kanzlei der Handelskammer.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 8. April, 12 Uhr 38 Min. Wolle. (Privattelegramm von Kreglinger, Vermeulen & Co.) Laplata-Zug Type B. Mai 5,97½ Verkäufer, Dez. 5,60 Käufer. Ruhig. Umsatz 90 000 kg.
* **Antwerpen**, 8. April, 5 Uhr 45 Min. Wolle. (Privattelegramm von Kreglinger, Vermeulen & Co.) Laplata-Zug Type B. April 6,05 Verkäufer, November 5,62½ do. Tendenz: Ruhig.
* **Bradford**, 8. April. Wolle fest. Mohair ruhig, aber stetig. Alpaka ruhig, aber stetig.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 8. April, 12 Uhr 45 Min. Baumwolle. Umsatz 7000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Amerikaner ruhig, unverändert, Aegypter schwach 1/16 niedriger, nahe Lieferungen stetig, entfernte willig. April 5,65, April-Mai 5,62, Juni-Juli 5,60, August-September 5,55, Oktober-November 5,44.
* **Liverpool**, 8. April. Baumwolle. (Schluss.) Ruhig. Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 B. Middling good ordin. Lieferungen ruhig. April 5,68, April-Mai 5,64, Mai-Juni 5,64, Juni-Juli 5,62, Juli-August 5,60, August-September 5,57, September-Oktober 5,54, Oktober-November 5,50, November-Dezember 5,50, Dezember-Januar 5,50, Januar-Februar 5,51, Februar-März 5,52. Preise gegenüber den letzten Schlussnotierungen unregelmässig.
* **Liverpool**, 8. April. Aegyptische Baumwolle. Fully good fair brown Mai 10,20/64 d.
* **Bremen**, 8. April. Baumwolle. Upland middling loko 55⅜ ₰. Ruhig.
* **New York**, 8. April. (Anfang.) Baumwolle stetig, Mai 9,50, Juli 9,60, Oktober 9,50, Dezember 9,62.
* **Alexandrien**, 8. April. Aegyptische Baumwolle. Mai 20,1⅝, Juli 20,1⅝, Nov. 19,5/2 Tal.

Garne, Jute, Stoffe.

C. T. I. **Trautenau**, 8. April. (Privattelegramm.) Garnmarkt. Sehr starke Nachfrage bei unverändert festen Preisen.

Zucker.

Bb. **Vom Magdeburger Zuckermarkte.** Die Zuckermärkte zeigten nach ihrer Wiedereröffnung nach den Feiertagen ruhige Haltung, die auch im weiteren Wochenverlaufe die Oberhand behielt; die Preise waren nur ganz geringfügigen Schwankungen unterworfen. Käufer wie Abnehmer zeigten diesmal grosse Zurückhaltung. Die recht bald zu erwartende Auflösung des Hamburger Lagers mit deutschem wie auch mit österreichischem Rohzucker und die Nachricht über die Höhe der zu erwartenden Rübenaussaat. Erste stimmten die Käufer abwartend, während die weitere ausgesprochene Festigkeit Amerikas ein Gegengewicht bildete, Einwirkung nahm erst in letzter Stunde auf den Markt. Grösseres Angebot drückte auf die Preise. Diese vermochten sich aber wieder zu erholen, als die Eigner die Abgabe zu den gewünschten Werten verweigerten. Am Kornzuckermarkte blieb die Haltung die ganze Woche hindurch unlustig. Anfangs wurden margele [illegible] Geschäfte die Notierungen aufzuheben, deren Wochenabschluss kamen dann einzelne Umsätze zu den bestehenden Werten zustande. Erstprodukte wie Nachprodukte schlossen bei ruhiger Haltung 2½ bis 5 ₰ gegen den Vorwochenschluss niedriger. Am Terminmarkte konnten sich die Preise bei wechselnder Tendenz auf der vorwöchigen Schlusshöhe erhalten. Erst am letzten Berichtstage setzte ein kleiner Rückschlag ein. Die Geschäftstätigkeit blieb geringfügig. Während sich schliesslich für den laufenden Monat ein Wochenverlust von 5 ₰ ergibt, können die weiteren Sichten gegen den Vorwochenschluss unverändert. In Raffinaden blieb der Verkehr im Inlande auf einzelne kleinere Abschlüsse beschränkt. Die Anforderungen [illegible] ebenfalls nur spärlich ein. Dagegen wurde das Auslandsgeschäft durch englische Nachfrage für prompten Granulated etwas angeregt. Aber auch dabei blieben die Umsätze nur mässig.

* **Hamburg**, 8. April, 10 Uhr. Zuckermarkt. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usancen, frei an Bord Hamburg per 100 kg April 18,40, Mai 18,50, August 18,85, Oktober 18,55, Dezember 18,20, März 18,30. Ruhig.
* **Hamburg**, 8. April, nachm. 3 Uhr. Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88proz. Rendement neue Usancen, frei an Bord Hamburg per 100 kg. April 18,30, Mai 18,40, August 18,65, Oktober 18,20, Dezember 18,10, März 18,45. Tendenz: Ruhig.
* **Paris**, 8. April. (Anfang.) Rohzucker 88prozent. ruhig, neue Kondition loko 23¼–23½. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 für 100 kg April 25⅝, Mai 25⅝, Mai-August 25⅝, Okt.-Januar 26⅝.
* **London**, 8. April, 11 Uhr 30 Min. Zucker. Rübenrohzucker ruhig, April 9 s 1½ d Wert, Mai 9 s 2 d Wert, August 9 s 3¾ d Käufer, Oktober-Dezember 9 s ¾ d Käufer, Januar-März 9 s 1½ d Wert. Basis [illegible] 88proz. ruhig, 7 s 6¾ d Verkäufer. Ferner Granulated ruhig, 10 s 6¾ d Verkäufer, Mai 10 s 10½ d Verkäufer, Mai-August 10 s 10½ d Käufer, Javazucker 96proz. ruhig, 10 s 9 d Verkäufer. Tates Cubes ruhig, 19 s 3 d Verkäufer.
* **London**, 8. April. Zucker. (Sp. Drahtmeldung.) 96proz. Javazucker loko 10 s 9 d ruhig. Rübenrohzucker loko 9 s 1¼ d ruhig.

Kaffee, Kakao, Tee.

* **Hamburg**, 8. April, mittags. Kaffee. (Pelmann, Ziegler & Co.) April 30,50, Mai 30,—, Juni 30,25, Juli 30,25, August 30,50, September 30,75, Oktober 31,—, November 31,25, Dezember 31,25, Januar 31,50, Februar 31,75, März 31,75. Behauptet.
* **Hamburg**, 8. April, 6 Uhr Abds. (Eigene Drahtmeldung.) Kaffee. Good average Santos Mai 29,75, September 30,75, Dez. 31,25, März 31,75. Stetig.
* **Bremen**, 8. April. Kaffee ruhig.
* **Amsterdam**, 8. April. Javakaffee good ordin. 35.
* **Rotterdam**, 8. April. Kaffee-Terminnotierungen. Santos April 17⅝, Mai 17⅝, Sept. 18, Dez. 18⅝.
* **Havre**, 8. April, Anfang. Kaffee. (Pelmann, Ziegler & Co.) Mai 38,25, September 38,25, Dezember 38,50. Ruhig.

Landesprodukte.

*— **Margarinebericht** der Sächsischen Margarinefabrik Paul Augustin in Leipzig vom 8. April (Wochenbericht). Die Forderungen [illegible] wurde für greifbare, wenn auch nur für feinste Ware seitens bewilligt, während für Abla[illegible] auf dieser Basis nicht viel Bedarf bestand. Ein vereinzelter Verkauf von Harrisons zu 59 d. vermochte keine bessere Kauflust hervorzurufen. Zum Verkauf kamen während der Woche 2500 Tierces, während 1400 T. eintrafen, die bereits auf Abladung verkauft waren. Vorräte: 4000 (6100) Tierces Margarine in 100s. Schwimmend: 12 700 (8471) T. Sämtliche Zufuhr seit 1. Januar 51 666 T. gegen 60 000 T. im 1906, 59 000 1905 und 62 144 1904. Oleo-Stock wurde mit 56, sogar mit 58 d. bezahlt. Neutrallard ruhig, auf Basis von 57 bis 58, je nach Marke und Qualität wurden Umsätze getätigt; die Vorräte sind knapp. Baumwollöl ruhig. Notierungen lauten 40–46 d. Cottonöl ruhig mit beschränkten Umsätzen für dringenden Bedarf, da die zweite Hand versorgt. Cotton-Stearin 40 d. Neutrales Kokosöl 55–56⅛ d.
* **Bremen**, 8. April. Schmalz niedriger. Loko, Tubs und Firkins 47 ₰ und in Doppeleimern 47⅝ ₰.

Spiritus, Petroleum, Oele.

* **Hamburg**, 8. April. Spiritus. Roher Kartoffelspiritus in Mark per 100 l à 100 Proz. ohne Fass. März 20 B., 19 G., März-April 20 B., 19 G., April-Mai 20 B., 19 G. — Regulierungspreis 19⅝.
* **Paris**, 8. April, 2 Uhr 30 Min. Spiritus ruhig, April 40,75, Mai 41,—, Mai-August 41,25, September-Dezember 37,50. — Rüböl stetig, April 72,50, Mai 70,—, Mai-August 68,50, Sept.-Dezbr. 67,75.
* **Hamburg**, 8. April. Petroleum. Per 100 kg inkl. Fass mit 20 Proz. Tara in Mark mit 1 Proz. Dekort unverzollt. Loko amerikan. spez. Gewicht 0,800/0,810 6,50 Br., spez. Gewicht 0,810/0,820 6,55 Br., rein pennsylvanisches 6,60 Br., rumänisch 6,55 Br., loko russisch Baku spez. Gewicht 0,800 6,55 Br., [illegible] 6,45 Br., [illegible] 6,40 Br.

* **Amsterdam**, 8. April. Leinöl: stetig, loko 29⅜, Mai 29⅝, Juni-August 29⅝, September-Dezember 30⅝, Januar-April 30. — Rüböl: stramm, loko 38⅝, September-Dezember 30⅝. — Wetter: Bewölkt, regendrohend.
* **London**, 8. April. Oele. Leinöl loko 22 s 4½ d, Mai-August 22 s 6 d, Sept.-Dez. 22 s 6 d. Baumwollöl loko 27 s 3 d, Raffin. Rüböl 33 s 9 d, Rüböl loko 31 s — d, Mai-August 28 s — d. Terpentinöl loko 51 s 1½ d, Mai —.
* **Hull**, 8. April. Oele. Leinöl loko 20 s 1½ d, Mai-August 20 s 9 d, Sept.-Dez. — s — d.

Metalle.

* **Amsterdam**, 8. April. Bankazinn 111⅝.
* **London**, 8. April. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer k. stetig, p. m. h. gresse 10½, 3 Monate 99⅝. Zinn k. stetig, Straits 184⅝, 3 Monate 183. Blei fest, span. 19½, engl. 19⅝. Zink fest, gewöhnl. Marken 25⅝, besondere 26⅝.
* **London**, 8. April. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer Ban. p. m. h. greifbar 98, 3 Monate 99⅝. Zinn ruhig, greifb. Straits 184⅝, 3 Monate 183⅝. Blei fest, spanisches 19⅝, englisches 19⅝. Zink fest, gewöhnl. Marken 2⅝, besondere 26⅝.
* **Glasgow**, 8. April. (Anfang.) Roheisen stramm, Middlesborough Warrants 54 s 9 d. — Schluss. Warrants stramm, 56 s 9 d.

Viehmärkte.

Bericht über den Schlachtviehmarkt auf dem städtischen Viehhofe zu Leipzig am 8. April.

Auftrieb: 530 Rinder, und zwar 190 Ochsen, 19 Kalben, 176 Kühe, 105 Bullen, 371 Kälber, 462 Stück Schafvieh, 2300 Schweine, zusammen 3644 Tiere.

Marktpreise für 50 kg in Mark.

Tiergattung	Bezeichnung	Lebend-gewicht		Schlacht-gewicht
Ochsen	1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren	—	—	86
	2) junge fleischige, nicht ausgemästete, — ältere ausgemästete	—	—	79
	3) mässig genährte junge, gut genährte ältere	—	—	70
	4) gering genährte jeden Alters	—	—	60
Kalben und Kühe	1) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes	—	—	80
	2) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	—	—	75
	3) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	—	—	69
	4) mässig genährte Kühe und Kalben	—	—	60
	5) gering genährte Kühe und Kalben	—	—	45
Bullen	1) vollfleischige höchsten Schlachtwertes	—	—	75
	2) mässig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	—	74
	3) gering genährte	—	—	66
Kälber	1) feinste Mast- (Vollm.-Mast) u. beste Saugkälber	56	—	—
	2) mittlere Mast- und gute Saugkälber	49	—	—
	3) geringe Saugkälber	40	—	—
	4) ältere gering genährte (Fresser)	—	—	—
Schafe	1) Mastlämmer und jüngere Masthammel	42	—	—
	2) ältere Masthammel	40	—	—
	3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe)	36	—	—
Schweine	1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren	—	—	55
	2) fleischige	—	—	52
	3) gering entwickelte	—	—	50
	4) Sauen und Eber	—	—	*
* 45–50	5) ausländische	—	—	—

Verkauf:

501 Rinder und zwar:		Geschäftsgang:
	371 Ochsen, 19 Kalben, 174 Kühe, 137 Bullen	mittelmässig
371 Kälber		langsam
460 Schafe		mittelmässig
2249 Schweine		

* **Dresden**, 8. April. Schlachtviehpreise nach amtlicher Feststellung. Ochsen 290 Stück. 1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren Lebendgewicht 41–44, Schlachtgewicht 78–81. b) Ungarische desgl. Lebendgewicht 39–40, Schlachtgewicht 0–84. 2) junge fleischige, nicht ausgemästete, ältere ausgemästete Lebendgewicht 37–40, Schlachtgewicht 72–77. 3) mässig genährte junge, gut genährte ältere Lebendgew. 32–36, Schlachtgew. 67 bis 72. 4) gering genährte jeden Alters Lebendgew. 28–31, Schlachtgew. 62–66. Kalben und Kühe 162 Stück. 1) vollfleisch. ausgem. Kalben höchst. Schlachtwertes Lebendgew. 40–43, Schlachtgew. 72–76. 2) vollfleisch. ausgem. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren Lebendgew. 36–39, Schlachtgew. 69–71. 3) ältere ausgem. Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben Lebendgew. 32–35, Schlachtgew. 64–67. 4) mässig genährte Kühe u. Kalben Lebendgew. 28 bis 30, Schlachtgew. 58–62. 5) gering genährte Kühe und Kalben Lebendgew. —,—, Schlachtgew. 54–58. Bullen 210 Stück. 1) vollfleisch. höchst. Schlachtwertes Lebendgew. 42–45, Schlachtgew. 76–79. 2) mässig genährte jüngere und gut genährte ält. Lebendgew. 38–41, Schlachtgewicht 71–75; 3) gering genährte Lebendgew. 34–37, Schlachtgew. 64–68. Kälber 255 Stück. 1) Feinste Mast- und beste Saugkälber Lebendgew. 55–57, Schlachtgew. 88–92; 2) mittlere Mast- u. gute Saugkälber Lebendgew. 51–54, Schlachtgew. 80–85. 3) geringe Saugkälber Lebendgew. 45–50, Schlachtgew. 74–78. 4) ältere gering genährte (Fresser) Lebendgewicht —, Schlachtgewicht —. Schafe: 367 Stück. 1) Mastlämmer Lebendgew. 42–44, Schlachtgew. 83–88. 2) jüngere Masthammel Lebendgew. 40–42, Schlachtgew. 81–82. 3) ältere Masthammel Lebendgew. 37–39, Schlachtgew. 77–80. 4) mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) Lebendgew. —,—, Schlachtgew. —. Schweine 2425 Stück. 1) a. Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgewicht 42–44, Schlachtgewicht 55–57. b. Fettschweine Lebendgew. 43–45, Schlachtgew. 56–58. 2) fleischige Lebendgew. 40–41; Schlachtgewicht 52–54; 3) gering entwickelte, sowie Sauen Lebendgewicht 38 bis 39, Schlachtgewicht 50–52. 4) ausländische —. Alles in Mark für 50 kg. Unverkauft: 5 Ochsen, 4 Kalben und Kühe, 2 Bullen, — Kälber, 38 Schafe, 246 Schweine.

* **Chemnitz**, 8. April. Schlacht- und Viehhof. Auftrieb von Rinder 80 Stück Ochsen, 60 Bullen, 308 Stück Kühe und Kalben, 137 Stück Kälber, 405 Stück Schafe und 2102 Stück Schweine. Oesterreichische Rinder —,—. Ochsen 1) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 77–79, ungarische letzte Qualität —, 2) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ält. ausgemästete 74–76, 3) mässig genährte junge und gut genährte ältere 70–73, 4) gering genährte jed. Alters 64–68. Bullen 1) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 76–78, 2) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 74–75, 3) gering genährte 72–74. Kühe und Kalben (Farsen): 1) vollfleisch., ausgem. Kalben höchsten Schlachtwertes 77–79, 2) vollfleisch., ausgem. Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 75, 3) ältere ausgem. Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe u. Kalben 70–74, 4) mässig genährte Kühe und Kalben 62–66, 5) gering genährte Kühe u. Kalben 56–62. Kälber: 1) feinste Mast- (Vollmilchmast) u. beste Saugkälber 54–56, 2) mittlere Mast- u. gute Saugkälber 50–53, 3) geringe Saugkälber 44–49, 4) ältere gering genährte (Fresser) fehlen. Schafe: 1) Mastlämmer und jüngere Masthammel 39–42, 2) ältere Masthammel 36–39, 3) mässig genährte Hammel u. Schafe (Merzschafe) 32–35. Schweine 1) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren Lebendgew. 52–54, Schlachtgew. 51–56, 2) fleisch. Lebendgew. 51–54, Schlachtgew. 55–56, 3) gering entwickelte, sowie Sauen und Eber Lebendgew. 49–50, Schlachtgew. 5–59. Preise verstehen sich in Mark für 50 kg, bei Rindern für Schlachtgewicht, bei Kälbern und Schafen für Lebendgewicht, bei Schweinen für Lebendgewicht unter Gewährung von 20–25 kg Tara für je 1 Stück, die Schlachtgewichtspreise einschliesslich des Schweinegewichtes.

* **Frankfurt a. M.**, 8. April. Viehmarkt. Aus Oesterreich waren 33 Ochsen und 10 Bullen angetrieben. In Hornvieh war das Geschäft gut, der Ueberstand unbedeutend; in Kleinvieh war das Geschäft ebenfalls gut, kein Ueberstand.

Leipziger Fischmarkt
am 7. April.
(Bericht der Hoffischhandlung Friedr. Wilh. Linke.)

Bei annähernd gleicher Zufuhr und gleichen Preisverhältnissen wie in der vorvergangenen Woche hat sich auch der Konsum nicht wesentlich anders gestaltet. Rheinlachs wurde gern gekauft, während die Nachfrage nach Fro-Lachs geringer ausfiel. Steinbutt zeigte sich beliebt, doch auch lebhafter wurde Seezunge begehrt, trotzdem sie sehr hoch im Preise stand. Zander fand besonders in grösseren Fischen befriedigenden Umsatz. Der Verkauf von Elbhecht war nicht von Belang. Seelachs erfreute sich lebhaften Zuspruchs. Weniger Beachtung schenkte man den geringeren Seefischen. Für lebende Karpfen und Schleien trat rege Interesse zutage. Starke Aale, wovon seit Wochen Mangel herrschte, trafen wieder genügend ein. Der Absatz in lebenden Hechten fiel befriedigend aus. Forellen belanglos. Hummern unverändert. — Die Notierungen waren ungefähr folgende: Frischer Rheinlachs (ausgeschnitten) per ½ kg 3,00–4,00 ₰, Frostlachs 4,00–1,80 ₰, Steinbutt 3,50–1,80 ₰, Seezunge 1,75–3,50 ₰, Heilbutt 1,10–0,70 ₰, Zander 1,60–0,80 ₰, Elbhecht 1,10–0,80 ₰, grosse Schollen 0,80–0,60 ₰, Kabeljau (ausgeschnitten) 0,60–0,40 ₰, Schellfisch 0,60–0,40 ₰. — Lebende Karpfen 1,10–0,95 ₰, lebende Schleie 1,80–1,60 ₰, lebende Aale 2–1,10 ₰, lebende Hechte 1,20 bis 1,10 ₰, lebende Forellen 5–4,25 ₰, lebende Hummern 3,50–2,85 ₰.

Leipziger Wild- und Geflügelmarkt.
Bericht von Ernst Krieger, hier, vom 8. April.

Die Marktlage im Wild- und Geflügelgeschäft hat sich nur wenig verändert. Als Ersatz für ausbleibendes Rehwild kamen hauptsächlich Renntier, und zwar Rücken und Keulen in Frage. Ebenfalls war auch für Renntieken und -keulen, desgl. Birkenhühner und -keulen, die noch in vorzüglicher Beschaffenheit zu haben sind, lebhaftes Interesse vorhanden. Von russischem Wildgeflügel wurden heute Haselhühner und Birkhähne, Steppen- und Schneehühner als Vorschläge und recht preiswerte Ersatz gern gekauft, während als Delikatessen frische hiesige Waldschnepfen zu haben waren. Zahmes Geflügel hatte in französischen Poularden, jungen diesjährigen Gänsen und Enten sowie steirischen Kapaunen reichhaltige Auswahl und fand durch gesunde Beschaffenheit [illegible]. Ebenso entwickelte sich in russischem Geflügel, wie Poularden, Masthühnern, feinen Suppenhühnern, Truten und jahren Hähnchen, gutes Geschäft. Zu erwähnen sind noch junge italienische sowie Vierländer Hähnchen, desgleichen junge Tauben, die rege Beachtung fanden. Die Notierungen lauteten etwa wie folgt: Renntierrücken das Pfund 1,20–1,30 ₰, do. Keulen 1,15–1,20 ₰, do. Frischkeule 1,40–1,50 ₰, do. Blatt 0,60–0,65 ₰. Wildschweinrücken 1,30 bis 1,50 ₰, do. Keulen 1,20–1,30 ₰, Birkhühner das Stück 1,80 bis 2,20 ₰, Haselhühner 1,20–1,40 ₰, Schneehühner 1,00 ₰, Steppenhühner 1,20–1,30 ₰, frische Waldschnepfen 3,10–3,75 ₰, französische Poularden das Pfund 1,40–1,70 ₰, steirische Kapaunen das Stück 5,50–6,00 ₰, do. Poularde 3,75–5 ₰, junge Hähnchen 2–2,50 ₰, Frühhühner und Suppenhühner 2–3,75 ₰, russische Masthühner 2,15 bis 3,75 ₰, do. Hähnchen 1,85–2,25 ₰, do. Kochhühner 2,50–3,75 ₰, do. Poularden das Pfund 1,20–1,30 ₰, junge Vierländer Gänse das Stück 10–13 ₰, do. Enten 5,50–6,50 ₰, junge Tauben 0,90–1,10 ₰.

† **Dresdner Marktpreise**, 8. April. (50 kg) Kartoffeln 3,00–3,30 ₰. Heu in Gebund 3,30–3,80 ₰. Roggenstroh, Flegeldrusch, per Schock 30–32 ₰.

* **Hamburg**, 8. April. Getreidebericht. (Von Ad. Goldschmidt in Leipzig.) In loko für 1000 kg in Mark. Weizen Altmärker, Mecklenburger und Holsteiner 76–78 kg per Hektoliter 188–188, do. über 78–79 kg 189–195, unverzollt ca. Schiff Kansas II 186, südrussischer 185–190, La Plata 184–189. — Roggen, Mecklenburger und Altmärker 72–76 kg 170–175, do. Holsteiner 72–76 kg 168–172, ab Lager 3 ₰ teurer, germanischer russischer ab Baden 189, unverzollt ca Schiff: südrussischer 9½, 136. — Maisgerste, Holst. u. Mecklenb. 170–182, do. Westpreussen, Ueberbrust u. Schles. 180–194, böhm. u. slovak. vers. 194–200, dänische verz. 180 bis 190, unverz. frei Fahrzeug; andere Gerste: südrussische und Donau 50/60 kg 123–125. — Hafer, russischer 1½, prompt —,—, do. Holstein. und Mecklenb. 170–180, ab Lager 3 ₰ teurer, steirl. über Notiz. Mais verz. ab Schiff La Plata 124, Donau 130, amerikan. mixed ca. 134, Cinquantin 146. Weizenkleie, grobe loko 98–100, do. grobe loko 103–108, feine loko 98–102, beide in Leihsäcken do. La Plata gesunde grobe 106–107, — brutto inkl. Sack, do. auf Lieferg. März-April 100,00–106,00, do. La Plata Pollard 103 bis 106, do. auf Lieferung März-April 103–106. — Roggenkleie feine und grobe loko und auf Lieferung beide in Leihsäcken 103–115, do. inkl. Sack brutto 108–118.
* **Pest**, 8. April, 11 Uhr vorm. (Alles per 50 kg.) Weizen fest, April 7,83 G., 7,84 B., Mai 7,79 G., 7,80 B., Oktober 8,09 G., 8,10 B. — Roggen April 6,67 G., —,— G., Oktober 6,71 G., 6,72 B. — Hafer April 7,08 G., 7,0 G., Mai 7,03 G., 7,04 B., Oktober 6,02 G., 6,04 B. — Mais Mai 5,20 G., 5,21 B., Juli 5,32 G., 5,43 B. — Kohlraps August 13,80 G., 13,90 B. — Wetter: Regen.
* **Antwerpen**, 8. April. Getreidemarkt. Weizen ruhig, Gerste stetig, Hafer stetig.
* **Paris**, 8. April, 2 Uhr 15 Min. Weizen ruhig, April 22,95, Mai 23,15, Mai-August 23,15, Juli-August 23,10. — Roggen ruhig April 15,—, Juli-August 17,20. — Mehl stetig, April 30,65, Mai 30,05, Mai-August 30,9, Juli-August 30,20. — Besén.
* **London**, 8. April, 11 Uhr 45 Min. vorm. (Mark Lane.) Getreidemarkt. Zufuhren für zwei Tage: Weizen 20 000, Gerste 11 000, Hafer 10 000 Quarters. Ausländischer Weizen ruhig bei kleinem Geschäft, englischer ruhig, aber rückgängig. Amerikanischer Mais fest, Donaumais fest und teurer. Amerikanisches Mehl bessere Nachfrage zu vollen Preisen, englisches träge. Gerste und Hafer fest.
* **New York**, 8 April, 10,30 vorm. Weizen Juli fest, 80.
* **Chicago**, 8. April, 9,30 vorm. Weizen Juli 73⅝. — Mais fest. Juli 46⅝. — Schmalz Juli 8,77½.

Bergwerks-Kuxe. — **Berlin**, 8. April.
Nachfrage- und Angebot-Preise von Samuel Eisenhaiger Bankgeschäft, Berlin und Essen/R.
Teleg.-Adr. „Hohensbank“, „Berlin“ und „Essenruhr“.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Kohlen.			(Nachdruck verboten.)		
Alte Haase	1800	1850	Graf Schwerin . . .	9750	9900
Altendorf	1600	1700	Heinrich	4800	4800
Annaliese	2950	3050	Hasse und Amalie	17250	18000
Augusta Viktoria	12800	13150	Hermann I, II, III .	2075	2800
Bellmanner	3350	3400	Hertha	5	150
Blankenburg . . .	2800	2900	Humboldt	1571	1610
Bröhl	9600	10000	Joh. Deimelsberg . .	4350	4400
Carol. b. Holzwickede	2975	3075	Kaiser Friedrich . .	3100	3200
Carolus Magnus . .	6350	6500	König Ludwig . . .	37000	37750
Charlotte	615	640	Königin Elisabeth .	20400	21000
Charlotte b. Coeralts	6000	—	Langenbrahm . . .	9450	—
Constantin d. Grosse	31500	32000	Lothringen	45500	11500
Dahlbusch Tiefbau	4000	—	Luckerberg	2300	2450
Deutschland b. Hassl.	6450	1500	Mont Cenis	19600	19700
Dorstfeld	11500	12250	Oespel	560	585
Dorstfeld	12500	13000	Rudolf-Präsident . .	500	550
Eintracht Tiefbau	5750	5900	[illegible]	1600	—
Ever Grube	—	300	Schallmauer	2500	2625
Ewald	36000	36750	Schürbank u. Charl.	1700	1750
Freie Vogel u. Unverh.	3175	3250	Trappe	3100	3200
Friedrich der Grosse	24500	25000	Tremonia	2900	2950
Fröhl. Morgensonne	11800	12000	Trier	4750	4825
Glückauf Friedenau	3200	3275	Unser Fritz	4875	5000
Gottessegen	4400	4500	Viktoria b. Kupferdreh	1350	1425
Graf Bismarck . . .	—	17000	Viktor b. Rauxel . .	19000	—
Kali.					
Alexandershall . . .	7200	7300	Hugo	1500	1600
Beienrode	5100	2450	Immenrode	85	92
Bismarck Aktien . .	20	—	Johannashall . . .	1500	1550
Burbach	10400	10500	Justus Aktien . . .	55	56
Carlsfund	7100	7200	Kaiseroda	7000	7200
Einigkeit	125	150	Ludwigshall Aktien .	66	68
[illegible]	3400	4000	[illegible]	13400	13500
[illegible]	3400	3500	Roland	60	70
Friedrichshall Aktien	—	100	Ronnenberg Aktien .	141	143
Glückauf Sondersh.	15900	16000	Rothenberg	3000	3125
Grossherzog v. Sachs.	2500	2600	Sachsen Weimar . .	500	550
Günthershall . . .	3400	3475	Salzdetfurth Aktien	190	200
Hansa	1375	1450	Schieferkaute . . .	1200	1275
Hannov. Kali Aktien	48½	51	Siegfried I. . . .	1400	1500
Hattorf-Aktien . .	30½	31½	Sigmundshall alte Akt.	188	193
Heldburg Akt. neue	55½	56½	Teutonia Aktien . .	145	154
Heldrungen I und II	520	575	Wilhelmsh. b. Andersl.	10300	10100
Hermann II	521	650	Wintershall	10300	10600
Hohenfels	7500	7650			
Hohenzollern . . .	4550	4600			
Erze.					
Apfelbaumerzug . .	1525	1600	[illegible]	—	350
[illegible]	1500	1550	Ver. Henriette . . .	1500	1575
Callerstollen . . .	100	120	Kohlenberger Zug .	400	450
Concordia	—	1800	Markircher	20	30
Eiserner Union . .	—	700	Petersgrube u. Lohm.	30	70
Luisenburg	—	800	Otto II.	—	175
Ferrum	3900	4050	Viktoria	900	1100
Glückauf	—	125	Waldberg	1200	1350
Glückauf b. Newiem	100	—			

Von Kohlenkuxen König Ludwig, Unser Fritz und Königin Elisabeth niedriger, dagegen Hertha höher. Kaliwerte abgeschwächt, niedriger u. a. Hansa, Günthershall, Ludwigshall und Salzdetfurth. Von Erzkuxen Bautenberg gefragt.

Schiffahrt.

Wasserstände am 8. April.

Dresden + 0,90 (Wuchs 0,08). **Magdeburg** + 2,50 (Fall 0,03). **Breslau** + 3,70 (Fall 0,04). **Calbe** + 2,50 (Fall 0,10). **Trotha** + 3,41 (Fall 0,04).

* **Halle a. S.**, 8. April. Reederei der Saaleschiffer, e. G. m. b. H. Angekommen am 8. April der Schlepper Nr. 23 mit Stückgut und der Schlepper Nr. 201 mit Mehl von Hamburg.

Eingetroffen: Hamburg-Südamerika-Linie: „Nordboss“ (7/4) in Rio Grande do Sul, „Kap Vilano“ (7/4) in Lissabon, „Corrientes“ (6/4) in Santos, „Kap Verde“ (6/4) in Buenos Aires; Woermann-Linie: „Frieda Woermann“ (6/4) in Winneba, „Hans Woermann“ (6/4) in Zinguinchor, „Hedwig Woermann“ (7/4) in Madeira; Holland-Amerika-Linie: „Statendam“ (6/4) in Rotterdam von New York; Norddeutscher Lloyd: „Trave“ (7/4) in New York von Bremen, „Bremen“ (7/4) in Neapel von Australien; Hamburg-Amerika-Linie: „Adria“ (6/4) auf der Elbe von Baltimore, „St. Jan“ (7/4) auf der Elbe von Havanna, „Ambria“ (7/4) auf der Elbe, „Savoia“ (6/4) in Genua, „Silesia“ (7/4) und „Badenia“ (7/4) in New York, „Arcadia“ (6/4) in Nordenham von Westindien, „Oceana“ (6/4) in Alexandrien.

Abgegangen: Hamburg-Südamerika-Linie: „Bahia“ (7/4) von Antwerpen, „Ardor“ (7/4) von Swansea, „Teneriffe“ (6/4) von Leixões, „Rio Pardo“ (7/4) von Vigo, „Cordoba“ (6/4) von Lissabon, „San Nicolas“ (7/4) von Boulogne-sur-Mer; Woermann-Linie: „Gertrud Woermann“ (6/4) von Teneriffa, „Ernst Woermann“ (7/4) von Las Palmas; Norddeutscher Lloyd: „Kronprinz Cecilie“ (7/4) von Hoboken nach Bremen, „Gneisenau“ (7/4) von Gibraltar nach Ostasien; Hamburg-Amerika-Linie: „Kiew“ (7/4) und „Kartlibar“ (7/4) von Rio de Janeiro, „Allemannia“ (7/4) von Salvador nach Madeira, „Segovia“ (7/4) von Stettin nach Ostasien, „La Plata“ (6/4) von Para und „Graf Waldersee“ (6/4) von New York nach Hamburg, „Prinz Adalbert“ (6/4) von Pacros nach Genua, „Moltke“ (7/4) von Neapel nach New York, „Aloma“ (7/4) von Natia nach Ostasien, „Harpia“ (7/4) von Funchal, „Ellen Rickmers“ (7/4) von Antwerpen nach Ostasien, „Hektor“ (7/4) von Oporto, „Constantia“ (6/4) von St. Thomas nach Hamburg, „Suevia“ (6/4) von Senegal.

Passiert: Hamburg-Südamerika-Linie: „Rio Grande“ (7/4) Quessant, „Argentina“ (6/4) St. Vincent; Norddeutscher Lloyd: „Roon“ (7/4) Gibraltar, „Karlsruhe“ (7/4) St. Vincent und „Sora“ (7/4) Dover nach Bremen; Hamburg-Amerika-Linie: „Georgia“ (7/4) Lizard, „Hamburg“ (6/4) Punta Delgada nach Genua, „Polynesia“ (7/4) Ouessant, Granch, „Barcelona“ (7/4) Lizard nach Baltimore, „Troja“ (6/4) St. Vincent, „Suevia“ (6/4) St. Vincent nach dem La Plata; Holland-Amerika-Linie: „Nieuw Amsterdam“ (6/4) Lizard nach New York.

(Generalagenten des Norddeutschen Lloyd in Bremen E. Weilbrecht in Leipzig, Georgiring 1.)
(Generalagentur der Hamburg-Amerika-Linie Richard Jäger in Leipzig, Augustusplatz 2.)
(Generalvertreter der Deutsch-Ostafrika- und der Woermann-Linie Reinhold Voetzsch in Leipzig, Hohenzollern Ring 6.)

Prospekt

der

Deutschen Hypothekenbank in Meiningen

über

Erweiterung der bereits im Betrage von M. 30 000 000 zum Börsenhandel zugelassenen Emission 4%iger vor dem 1. Januar 1916 nicht rückzahlbarer Pfandbriefe (Emission XI)

um

M. 15 000 000.

Die mit landesherrlicher Konzession vom 18. Dezember 1862 als Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Meiningen und zum Zwecke des Betriebs von Realkreditbanken errichtete, am 21. März 1863 in das Handelsregister eingetragene Deutsche Hypothekenbank beabsichtigt, auf Grund der Berechtigung, die ihr nach den §§ 2, 4 und 5 der Statuten zusteht, und auf Grund der nach Maßgabe des § 795 des Bürgerlichen Gesetzbuchs erwirkten besonderen staatlichen Genehmigung vom 7. März 1907 gegen von ihr gewährte und noch zu gewährende hypothekarische Darlehen:

4%ige auf den Inhaber lautende **Pfandbriefe**, bei denen die Bank durch den Aufdruck: „Rückzahlung vor 1. Januar 1916 ausgeschlossen" und den Text der Schuldverschreibung **auf Auslosung oder sonstige Kündigung zu einem früheren Termine als dem 1. Januar 1916 verzichtet**, bis zum Höchstbetrage von **M. 15 000 000** in Erweiterung der bereits an der Börse im Verkehr befindlichen und notierten, ursprünglich **M. 30 000 000** betragenden **Emission XI**

auszugeben.

Die weiteren Pfandbriefe sind in folgenden Stücken ausgefertigt:

Lit. Aa.	Nr. 901—1350 zu M 5000,	Lit. D.	Nr. 6001—9000 zu M 500,
Lit. A.	Nr. 2401—3600 zu M 3000,	Lit. E.	Nr. 3001—5850 zu M 300,
Lit. B.	Nr. 3001—4500 zu M 2000,	Lit. F.	Nr. 5851—8100 zu M 100,
Lit. C.	Nr. 7501—11250 zu M 1000,	Lit. G.	Nr. 1801—2700 zu M 50.

Die Nummern laufen durch alle Abgabeabteilungen fort, und zwar so, daß von jeder Litera auf jede Abteilung der fünfzehnte Teil der angegebenen Nummern entfällt.

Die Stücke sind mit halbjährlichen, am 1. Januar und 1. Juli jeden Jahres fälligen Zinsscheinen versehen; die ersten Zinsscheine sind am 1. Juli 1907 fällig.

Die Bank verpflichtet sich, die Pfandbriefe auf Antrag auf den Namen eines bestimmten Berechtigten kostenfrei umzuschreiben.

Die Pfandbriefe sind seitens der Gläubiger unkündbar.

Die Rückzahlung der Pfandbriefe erfolgt, abgesehen von freiwilligen Rückkäufen, im Wege der einmaligen zum 1. Januar 1916 zulässigen Auslosung oder sonstigen Kündigung der Art, daß längstens bis zum 31. Dezember 1955 die Tilgung beendigt sein muß.

Die Auslosung ist ohne Schärfe. Der Tag der Auslosung wird mindestens zwei Wochen vorher gemacht. Die Rückzahlung der ausgelosten Beträge findet an demjenigen der Auslosung folgenden Kalender-Quartals-Ersten statt, die zu welchem wenigstens drei Monate einschließlich des Auslosungstermins verstrichen sind. Das Resultat der Auslosung und der Rückzahlungstermin werden alsbald nach der Auslosung, und zwar wenigstens zwei Monate vor dem Rückzahlungstermin, veröffentlicht unter gleichzeitiger Angabe der aus früheren Auslosungen noch rückständigen Pfandbriefe.

Eine Kündigung kann nur die ganze Emission oder einzelne Abteilungen zum Gegenstande haben und nur durch öffentliche Bekanntmachung erfolgen. Der Rückzahlungstermin ist so zu bestimmen, daß zwischen ihm und dem Tage, an welchem die Kündigung erstmals in dem Deutschen Reichsanzeiger und in dem Amtsblatt für das Herzogthum Sachsen-Meiningen bekannt gemacht wird, eine Zeit von wenigstens drei Monaten einschließlich des Bekanntmachungstages liegt.

Die Bank übernimmt den Beligem ihrer Pfandbriefe auf Wunsch regelmäßig Auslosungsgültigkeit portofrei und übernimmt auch auf Antrag kostenfrei die Kontrolle der Auslosungen und Kündigungen.

Die Eigentümer der auf Namen umgeschriebenen Pfandbriefe werden von Auslosungen und Kündigungen noch besonders portofrei benachrichtigt.

Die Zahlung der **Zinsscheine** und der **ausgelosten** oder **gekündigten Stücke** erfolgt:

in **Meiningen** an unserer Kasse, sowie bei der Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp Aktiengesellschaft,
- **Berlin** bei der Deutschen Hypothekenbank (Meiningen) Filiale Berlin und der Mitteldeutschen Creditbank, sowie bei der Bank für Handel und Industrie, der Deutschen Bank und der Direktion der Disconto-Gesellschaft,
- **Frankfurt a. Main** bei der Mitteldeutschen Creditbank, sowie bei der Direktion der Disconto-Gesellschaft, der Filiale der Bank für Handel und Industrie, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank und den Herren Gebrüder Sulzbach,
- **Dresden** bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abteilung Dresden und der Dresdner Filiale der Deutschen Bank,
- **Hannover** bei Herrn Hermann Bartels, der Filiale der Dresdner Bank in Hannover, der Hannoverschen Bank und den Herren Epstein Meyer & Sohn,
- **Gotha** bei der Bank für Thüringen vormals B. M. Strupp Aktiengesellschaft, Filiale Gotha,
- **Karlsruhe** bei Herrn Veit L. Homberger,
- **Leipzig** bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abteilung Becker & Co. und der Leipziger Filiale der Deutschen Bank,
- **Mannheim** bei Herren Marx & Godschmidt, der Mannheimer Filiale der Bank und der Süddeutschen Disconto-Gesellschaft A.-G.,
- **München** bei der Bayerischen Filiale der Deutschen Bank, Herrn Georg Münzing, der Pfälzischen Bank und der Kommanditgesellschaft Bernard Weinmann,
- **Nürnberg** bei der Deutschen Bank Filiale Nürnberg, der Mitteldeutschen Creditbank Filiale Nürnberg, der Nürnberger Bank und der Pfälzischen Bank,
- **Stuttgart** bei der württembergischen Bankanstalt vormals Pflaum & Co.

Wegen des Erlöschens der Ansprüche aus den Pfandbriefen und den Zinsscheinen durch Zeitablauf greifen lediglich die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches über die Verjährung Platz.

Die Ausgabe der neuen Zinsbogen erfolgt an den Kassen der Bank in Meiningen und Berlin, sowie bei den vorgenannten sonstigen Zahlstellen kostenfrei. Das Gleiche gilt von der Besorgung etwaiger Konvertierungen.

Die Pfandbriefe tragen die faksimilierten Namensunterschriften zweier Direktoren, sowie die eigenhändig vollzogene Beschreibung des Staatskommissars (Treuhänders) über das Vorhandensein der vorschriftsmäßigen Deckung und über deren Eintragung in das Hypothekenregister. Der Eintrag in das Pfandbriefregister wird von einem Kontrollbeamten durch eigenhändige Unterschrift bewirkt.

Alle **Bekanntmachungen der Bank** müssen im Deutschen Reichsanzeiger und im Regierungsblatt für das Herzogthum Sachsen-Meiningen veröffentlicht werden. Sie werden außerdem in wenigstens je zwei in Berlin und Frankfurt a. Main erscheinenden Zeitungen und in wenigstens je einer Zeitung derjenigen sonstigen Börsenplätze, an welchen die Pfandbriefe der Emission XI zur Einführung gelangt sind oder gelangen werden, veröffentlicht, insbesondere auch in den amtlichen Anzeigblättern des Rats zu Dresden und zu Leipzig (zur Zeit Dresdner Anzeiger und Leipziger Tageblatt), sowie in den Münchner Neuesten Nachrichten.

Das Aktienkapital der Bank betrug ursprünglich M 24 000 000, eingeteilt in 80 000 Aktien zu je hundert Thaler (M 300), und ist vom 1. Januar 1907 an um M 1 500 000, eingeteilt in 1250 Aktien zu je M 1200, erhöht worden, beträgt also jetzt M 25 500 000 und ist vollerbracht. Die Dauer der Gesellschaft ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt.

Das Geschäftsjahr in das Kalenderjahr. Für die **Bilanz** sind die gesetzlichen Bestimmungen maßgebend. Der Gewinn wird folgendermaßen verteilt: es werden zunächst in den gesetzlichen Reservefonds jedenfalls so lange, als dieser den gesetzten Teil des Grundkapitals nicht überschreitet, mindestens 5% eingestellt und sodann erhalten die Aktionäre bis zu 4% Dividende auf das eingezahlte Aktienkapital; hiernach werden die etwa zur Bildung oder Verstärkung besonderer Reservefonds zu verwendenden oder der Pensionskasse der Beamten als außerordentliche Zuschüsse zu überweisenden Beträge entnommen; der alsdann verbleibende Überschuß wird, nachdem die gemäß des Beschlusses der Generalversammlung etwa auf neue Rechnung vorzutragenden oder anderweit zu verwendenden Beträge gekürzt und 20% des sich hiernach ergebenden Restes als Tantième, an die Mitglieder des Aufsichtsrats und die Direktoren vergütet worden sind, als weitere Dividende an die Aktionäre verteilt.

An Dividenden wurden in den letzten fünf Jahren stets 7% verteilt und zwar auf ein eingezahltes Aktienkapital von:

M 19 200 000 in dem Jahre 1902,
je M 21 600 000 in den Jahren 1903 und 1904
und je M 24 000 000 in den Jahren 1905 und 1906.

Die Generalversammlung findet in den ersten vier Monaten des Geschäftsjahrs in Meiningen statt. Die Berufung erfolgt seitens des Vorstandes oder des Aufsichtsrats unter Angabe des Zwecks durch einmalige Bekanntmachung in den Gesellschaftsblättern wenigstens drei Wochen vor dem Versammlungstage. Jede Aktie zu M 300 gewährt eine Stimme und jede Aktie zu M 1200 gewährt vier Stimmen.

Die Geschäftstätigkeit der Bank ist auf Folgendes beschränkt:

1. die Gewährung von hypothekarischen Darlehen auf Grundstücke im Deutschen Reiche bis zu höchstens drei Fünftel des ermittelten Werthes und die Ausgabe von Schuldverschreibungen — Pfandbriefen — auf Grund der so erworbenen Hypotheken;
2. die Gewährung von Darlehen an Kleinbahnunternehmungen im Deutschen Reiche gegen Verpfändung der Bahn und die Ausgabe von Schuldverschreibungen — Kleinbahnobligationen — auf Grund der so erworbenen Forderungen;
3. die Gewährung von Darlehen an Deutsche Körperschaften des öffentlichen Rechts oder gegen Uebernahme der vollen Gewährleistung durch eine solche Körperschaft und die Ausgabe von Schuldverschreibungen — Kommunalobligationen — auf Grund der so erworbenen Forderungen;
4. den Betrieb der sonstigen im § 5 des Reichs-Hypothekenbankgesetzes zugelassenen Geschäfte.

Auf Grund des ursprünglichen Grundkapitals von 24 Millionen Mark dürfen bis zu dessen 20fachem Betrag Pfandbriefe, Kleinbahnobligationen und Kommunalobligationen ausgegeben werden. Auf Grund weiteren Grundkapitals dürfen Pfandbriefe, Kleinbahnobligationen und Kommunalobligationen bis zum 18fachen Betrag des eingezahlten weiteren Grundkapitals und des ausschließlich zur Deckung einer Unterbilanz oder zur Sicherung der Pfandbriefgläubiger bestimmten Reservefonds ausgegeben werden. Hierbei bleibt aber der Reservefonds, welcher bei Erreichung des nach Satz 1 zulässigen Höchstbetrags vorhanden war, außer Betracht, und auf Pfandbriefe und Kleinbahnobligationen zusammen darf nicht mehr als der 15fache Betrag des bezeichneten Grundkapitals und des nach Vorstehendem in Betracht kommenden Reservefonds entfallen.

Von dem Rechte zur Gewährung von Kleinbahndarlehen und Kommunaldarlehen und zur Ausgabe von Kleinbahnobligationen und Kommunalobligationen hat die Bank bisher keinen Gebrauch gemacht.

Betreffs der zur **Deckung der Pfandbriefe bestimmten hypothekarischen Darlehen** gelten die nachstehenden Vorschriften:

a) nach den §§ 11 und 12 des Reichs-Hypothekenbankgesetzes:

Die Beleihung ist der Regel nach nur zur ersten Stelle zulässig. Der bei der Beleihung angenommene Werth des Grundstücks darf den durch sorgfältige Ermittelung festgestellten Verkaufswerth nicht übersteigen. Bei der Feststellung dieses Werthes sind nur die dauernden Eigenschaften des Grundstücks und der Ertrag zu berücksichtigen, welchen das Grundstück bei ordnungsmäßiger Wirthschaft jedem Besitzer nachhaltiger gewähren kann. Die zur Deckung von Hypothekenpfandbriefen verwendeten Hypotheken an Hauptlöchern sowie an solchen Neubauten, welche noch nicht fertiggestellt und ertragsfähig sind, dürfen zusammen den zehnten Theil des Gesammtbetrags der zur Deckung der Hypothekenpfandbriefe benutzten Hypotheken sowie den halben Betrag des eingezahlten Grundkapitals nicht überschreiten. Im Uebrigen sind Hypotheken an Grundstücken, die einen dauernden Ertrag nicht gewähren, insbesondere an Gruben und Brüchen, von der Verwendung zur Deckung von Hypothekenpfandbriefen ausgeschlossen. Das Gleiche gilt von Hypotheken an Bergwerken.

b) nach den von der Bank festgestellten, seitens der Aufsichtsbehörde genehmigten „Bedingungen für die zur Deckung der Pfandbriefe bestimmten hypothekarischen Darlehen" vom 16. Dezember 1899:

Die persönlichen Verhältnisse des Grundstückseigenthümers müssen eine genügende Gewähr für die pünktliche Erfüllung der von ihm zu übernehmenden Verpflichtungen bieten. — Bauplätze und Forstgüter sind von der Beleihung ausgeschlossen. — Bei Darlehen auf Neubauten wird mit der Auszahlung frühestens nach Fertigstellung und Feuerversicherung des Rohbaues begonnen. Vor der letzten Zahlung ist in jedem Falle der Nachweis zu erbringen, daß die Baulichkeiten fertiggestellt, ertragsfähig und angemessen gegen Feuerschaden versichert sind; ist die Feuerversicherung bei einer staatlichen oder kommunalen Feuerversicherungsanstalt gesetzlich vorgeschrieben oder bei der Darlehnsbewilligung bedungen, so muß zuvor diese Versicherung nachgewiesen werden.

c) nach der von der Bank erlassenen, seitens der Aufsichtsbehörde genehmigten „Anweisung über die Werthermittelung" vom 26. Dezember 1899:

Liegt das zu beleihende Grundstück in einem Gebiet, in welchem die Grundstücke vor der Beleihung durch eine öffentliche Behörde abgeschätzt werden, so darf ein höherer als der durch diese Abschätzung festgestellte Werth als der für die Beleihung maßgebende nicht angenommen werden.

Die der Herzoglichen Staatsregierung zustehende staatliche Aufsicht über die Bank wird durch einen ständigen **Staatskommissar** ausgeübt, dem auf Grund des § 51 des Reichs-Hypothekenbankgesetzes auch die Obliegenheiten des Treuhänders übertragen worden sind. Die Pfandbriefausfertigungen müssen in seiner Gegenwart stattfinden.

Die Pfandbriefe sind bei der Reichsbank beleihbar und im Herzogthum Sachsen-Meiningen zur Anlegung von Kapitalien der Gemeinden, Sparkassen und Stiftungen und zur Anlegung von Mündelgeldern zugelassen.

Am 31. Dezember 1906 betrugen:

die in das Hypothekenregister eingetragenen Hypotheken . . . . M 461 093 843.42,
die umlaufenden Pfandbriefe . . . . . M 452 353 000.—.

Der Vorstand der Bank besteht aus zwei oder mehr von dem Aufsichtsrath zu ernennenden Mitgliedern, zur Zeit aus den Direktoren: Geheimer Justizrath Dr. jur. Adolf Braun in Berlin und Meiningen, Regierungsrath a. D. Ludwig Kircher in Meiningen und Felix Paulsen in Meiningen; stellvertretender Direktor Hermann Friedrich Köhler in Meiningen.

Der **Aufsichtsrath** der Bank, welcher aus mindestens 8 und höchstens 15 von der Generalversammlung zu wählenden Mitgliedern besteht, bestand zur Zeit die Herren: Bankier Hermann Köhler (in Firma Gebrüder Sulzbach) in Frankfurt a. Main, Vorsitzender — Geheimer Kommerzienrath Dr. jur. Gustav Strupp in Meiningen, Stellvertreter des Vorsitzenden — Rentier Arthur Andreae in Frankfurt a. Main — Geheimer Regierungs- und Konsistorialrath a. D. Wilhelm Biehmann in Meiningen — Arthur Gwinner (Direktor der Deutschen Bank) in Berlin — Dr. jur. Albert Kayserzilienhosen (Direktor der Mitteldeutschen Creditbank) in Frankfurt a. Main — Rentier Carl Klotz in Frankfurt a. Main — Carl Eberhard Klotz (Direktor der Mitteldeutschen Creditbank) in Frankfurt a. Main — Generalkonsul Carl von Neufville (in Firma D. & J. de Neufville) in Frankfurt a. Main — Carl Parcus (Direktor der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt — Geheimer Kommerzienrat und Generalkonsul Alexander von Pflaum in Stuttgart — Dr. jur. Ernst Enno Russell (Geschäftsinhaber der Disconto-Gesellschaft) in Berlin — Oberbürgermeister und Landtags-Präsident Richard Schüler in Meiningen — Wilhelm Seelig (Direktor der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank) in Frankfurt a. Main und Oberhofmarschall a. D. Excellenz Carl Freiherr von Stein in Meiningen.

Als **Staatskommissar** fungirt Herr Geheimer Rath Cronacher, als dessen Stellvertreter Herr Geheimer Regierungsrath und vortragender Rath im Herzoglichen Staatsministerium Condran.

Bilanz vom 31. Dezember 1906.

Aktiva.

	M	₰
An Kassa-Conto		
Kassenbestand	1 152 741	94
• Contocorrent-Conto		
Guthaben bei den Bankhäusern	994 735	22
• Lombard-Conto		
Darlehen gegen Effekten	1 235 755	71
• Effekten-Conto		
Eigene Pfandbriefe		
M 30 000 4% Prämien-Pfandbriefe M 30 000.—		
• 1 454 650 4% u. 3½% Pfandbriefe • 1 404 969.75		
M 1 434 969.75		
Sonstige Effekten . . . • 7 476 894.58	8 911 864	33
• Wechsel-Conto		
Wechselbestand	978 779	65
• Diverse Debitoren		
Rückstände der Hypothekenschuldner:		
Zinsen und Annuitätenkosten . . . . . M 83 953.29		
Tilgungsbeiträge . . • 2 401.73		
M 86 355.02		
Sonstige Außenstände . . • 49 378.55	135 733	57
• Conto für hypothekarische Darlehen		
Zur Deckung der Pfandbriefe bestimmte Hypotheken . . . . . M 466 093 843.42		
Sonstige Hypotheken . . • 8 213 809.46	474 307 652	88
• Conto für hypothekarische Lombard-Darlehen		
Bestand	1 521 700	—
• Conto für Hypotheken-Zinsen und -Annuitäten		
Am 2. Januar 1907 fällige Leistungen für 1906 . . M 7 098 888.60		
abzügl. bereits eingegangener . . . . . • 685 275.97	6 413 612	63
• Bankgebäude-Conto		
Bankgrundstück in Meiningen . . M 645 000.—		
abzüglich Erlös für einen abverkauften Theil . . • 90 000.—		
M 555 000.—		
zuzüglich Preis eines zugekauften Grundstücks . . • 7 047.92		
M 562 047.92		
abzügl. Abschreibung . • 6 047.92 M 556 000.—		
Bankgrundstück in Berlin M 989 000.—		
zuzüglich Kosten des Umbaues . • 70 000.—		
M 1 059 000.—		
abzügl. Abschreibung . • 10 000.— • 1 049 000.—	1 605 000	—
	M 497 257 605	98

Passiva.

	M	₰
Per Aktien-Kapital-Conto		
Aktien-Kapital	24 000 000	—
• Reserve-Konto		
Gesetzliche Reserve . . M 1 346 790.01		
Special-Reserve . . . • 1 900 000.—		
Dividende-Reserve . . . • 1 300 000.—		
Immobilien-Reserve . . • 200 000.—	4 746 790	01
• Conto für vorgetragene Zinsentschädigungen Zurückstellung	338 527	60
• Conto für vorgetragenes Pfandbrief-Agio		
Gesetzliche Zurückstellung für 1907—1910 einschl. M 432 650.12		
Gesetzliche Zurückstellung für 1907—1913 einschl. • 806 682.72		
Gesetzliche Zurückstellung für 1907—1915 einschl. • 881 676.73	1 570 009	57
• Prämienfonds-Conto		
Bisemäßig angesammelter Betrag für die Prämien der Prämien-Anleihe	2 488 570	66
• Contocorrent-Conto		
Guthaben von Bankhäusern	8 580 144	88
• Diverse Kreditoren		
Für 1907 im Voraus bezahlte Zinsen und Annuitäten . M 258.—		
Noch nicht erhobene Prämien der Prämien-Anleihe • 589.—		
Sonstige Posten . . . • 1 212 784.03	1 218 630	03
• Conto für Pfandbriefe		
4% Prämien-Pfandbriefe . M 18 307 500		
4% Pfandbriefe . . . . • 290 264 800		
3½% Pfandbriefe . . . • 143 614 250		
Noch nicht erhobene ausgeloste Pfandbriefe . . • 166 450	452 353 000	—
• Pfandbrief-Zinsen-Conto		
Fällige Rückstände und laufende Zinsen .	4 597 320	02
• Dividenden-Conto		
Unerhobene Dividende	5 042	80
• Gewinn- und Verlust-Conto		
Reingewinn des Jahres 1906 . . . . . M 2 150 937.12		
Gewinnvortrag aus dem Jahr 1905 . . . . • 269 633.29	2 420 570	41
Vertheilung:		
Gesetzliche Reserve . . . M 107 546.86		
Dividende . . . . . • 1 680 000.—		
Tantièmen . . . . . • 180 000.—		
Immobilien-Reserve . . • 80 000.—		
Wilhelm Kircher'scher Unterstützungsfonds . . • 80 000.—		
Gewinnvortrag für die neue Rechnung (1907) . . . • 273 023.55		
	M 497 257 605	98

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Gewinn- und Verlust-Conto vom 31. Dezember 1906.

Soll.

		ℳ	₰
An Pfandbrief-Zinsen-Conto			
Fällige Zinsscheine und laufende Zinsen	ℳ 17 147 752.68		
Prämien-Zuschuß und Verzinsung des Prämienfonds	„ 293 881.36	17 441 634	04
„ Unkosten-Conto			
Gehalte und sonstige Verwaltungskosten		584 601	29
„ Conto für Steuern und Kosten der staatlichen Aufsicht			
Staatssteuern	ℳ 81 326.17		
Gemeindesteuern	„ 107 173.68		
Vergütung für die staatliche Aufsicht	„ 30 200.—	218 699	85
„ Pfandbrief-Spesen- und -Rückkaufs-Conto			
Anfertigungskosten	ℳ 17 400.—		
Stempelkosten	„ 77 040.25		
Einführungskosten und Courtage	„ 25 201.42		
Begebungskosten	„ 277 285.27		
Verloosungskosten (Inseraten und Listen)	„ 12 850.59		
	ℳ 409 785.53		
abzüglich Saldo des Gewinns aus Rückkäufen	„ 152 472.38	257 311	15
	ℳ	18 512 246	33

		ℳ	₰
Per Hypotheken-Zinsen-Conto			
Darlehns-Zinsen	ℳ 19 617 845.03		
Verwaltungskosten-Beiträge	„ 27 319.14		
Lombard-Darlehns-Zinsen	„ 97 060.16		
Zinsentschädigungen	ℳ 78 697.75		
abzüglich Zurückstellung	„ 70 827.98 „ 7 869.77		
	ℳ 19 750 094.10		
Verrechnungsquote vorgetragener Zinsentschädigungen für 1906	„ 48 916.92	19 799 011	02
„ Contocorrent-, Lombard- und Wechsel-Zinsen-Conto			
Contocorrent-Zinsen	ℳ 18 787.84		
Lombard-Zinsen	„ 63 610.84		
Wechsel-Zinsen	„ 96 743.97	179 142	65
„ Darlehns-Provisions-Conto			
Abschluß-Provisionen		101 739	74
	ℳ	20 079 893	41

Weiningen, im März 1907.

Haben.

		ℳ	₰
Uebertrag		18 512 246	33
An Contocorrent-Provisions-Conto			
Contocorrent- und Einlösungs-Provisionen		28 854	44
„ Conto für Dotation der Beamten-Pensions-Kasse			
Dotation für 1906		15 000	—
„ Mobilier-Conto			
Neuanschaffungen		30 076	55
„ Bankgebäude-Conto			
Abschreibung	ℳ 16 047.92		
Instandhaltung	„ 27 064.96	43 112	88
„ Gewinn-Saldo			
Vertheilung:			
Gesetzliche Reserve	ℳ 107 546.86		
Dividende	„ 1 680 000.—		
Tantièmen	„ 180 000.—		
Immobilien-Reserve	„ 50 000.—		
Wilhelm Kircher'scher Unterstützungsfonds	„ 30 000.—		
Gewinnvortrag für die neue Rechnung (1907)	„ 373 023.55	2 420 570	41
	ℳ	21 049 860	61

		ℳ	₰
Uebertrag		20 079 893	41
Per Pfandbrief-Verkaufs-Conto			
Agio bis zu 1% des Nennwerths aus unkündbaren Pfandbriefen Em. XI	ℳ 273 285.50		
Agio über 1% des Nennwerths aus unkündbaren Pfandbriefen Em. XI	ℳ 459 721.05		
abzüglich Disagio aus Em. X	„ 91 191.35		
	ℳ 368 529.70		
abzügl. ⅔ gesetzl. Zurückstellung	„ 331 676.73 „ 36 852.97		
Verrechnungsquoten vorgetragenen Agios für 1906 (⅓ von ℳ 540 812.64) — ℳ 106 162.52 (⅓ von ℳ 925 780.25) — „ 115 097.58	„ 221 260.05	533 396	52
„ Effekten-Conto			
Zinsen	ℳ 252 419.39		
abzüglich Kursverlust	„ 85 484.—	166 935	39
„ Gewinnvortrag aus dem Jahre 1905		269 628	39
	ℳ	21 049 860	61

Deutsche Hypothekenbank.

Dr. Braun. Kircher. Paulsen.

Auf Grund des vorstehenden Prospekts sind

nom. M. 15,000,000.— 4%, vor dem 1. Januar 1916 nicht rückzahlbare Pfandbriefe (Emission XI) der Deutschen Hypothekenbank in Meiningen (Erweiterung der im Betrage von M. 30,000,000.— zum Börsenhandel bereits zugelassenen Emission XI)

zum Handel und zur Notiz an der Leipziger Börse zugelassen worden und werden daselbst

am Freitag, den 12. April 1907

von uns zur Einführung gebracht werden.

Leipzig, den 8. April 1907.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Allgemeine Renten- Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig.

Die Aktionäre der **Teutonia** werden hierdurch zu der

Montag, den 29. April 1907, vormittags 11 Uhr

im Bankgebäude der Teutonia zu Leipzig, Schützenstraße 12, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1) Vorlegung des Geschäftsberichtes und des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1906.
2) Bericht der Revisions-Kommission (§ 35 des Gesellschaftsvertrages) und Beschlußfassung über Genehmigung der Jahresbilanz und über Ertheilung der Entlastung an den Aufsichtsrat und den Vorstand.
3) Beschlußfassung über die Gewinnvertheilung.
4) Aufsichtsratswahl.
5) Wahl der Revisions-Kommission für das Jahr 1907.

Die Vorlagen zur Generalversammlung liegen vom 13. April 1907 ab im Kassenraume der Bank zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, am 25. März 1907.

Allgemeine Renten- Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia.

Der Aufsichtsrat. Heuschkel. **Der Vorstand.** Dr. Bischoff. Müller.

K. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Einladung

zur **49. ordentlichen General-Versammlung** der stimmberechtigten Aktionäre der **k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft**, welche am **7. Mai 1907** um 12 Uhr mittags im Stiftungshause der genannten Eisenbahn-Gesellschaft in **Teplitz** (Bahnhofgebäude) abgehalten werden wird.

Tages-Ordnung.

1. Vorlage der Bilanz und Vortrag des Geschäftsberichtes für das Jahr 1906.
2. Bericht des Revisionsausschusses über den Befund der gesellschaftlichen Rechnungen für das Jahr 1906.
3. Antrag betreffend Verwendung des im Jahre 1906 erzielten Reingewinnes.
4. Wahl des Revisionsausschusses zur Prüfung der gesellschaftlichen Rechnungen für das Jahr 1907.

Die P. T. Herren Aktionäre, welche an dieser General-Versammlung teilzunehmen wünschen, werden hiemit eingeladen, nach Maßgabe der §§. 35, 37, 38 und 40 der Gesellschaftsstatuten*) die Aktien (samt Couponbogen oder nach Inhalt des §. 51 der Statuten die Genußscheine (wovon zwei Stück einer Aktie gleichgestellt sind)

in **Wien**	bei den Herren	**Johann Liebieg & Comp.,**
„ **Prag**	„	der Böhm. Eskomptebank oder
	„	Herrn Moritz Zdekauer,
„ **Dresden**	„	Dresdner Bank oder
	„	Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt, Abtheilung Dresden,
„ **Leipzig**	„	**Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt,**
„ **Berlin**	„	Direktion der Diskonto-Gesellschaft oder
	„	Herrn S. Bleichröder,
„ **Frankfurt a. M.**	„	Direktion der Diskonto-Gesellschaft,
„ **Teplitz**	„	Hauptkassa der k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft

und zwar spätestens am 28. April l. J. mittels doppelter Konsignation, wovon ein Pace mit der Empfangsbestätigung über die deponierten Aktien versehen, dem Deponenten rückgestellt wird, zu überreichen.

Nach der General-Versammlung werden die Aktien gegen Rückstellung der Konsignation wieder ausgefolgt.

Teplitz, den 5. April 1907.

Der Verwaltungsrat.

*) **§ 35.** An der General-Versammlung teilzunehmen ist jeder Aktionär berechtigt, welcher wenigstens 10 Aktien besitzt.

Vertretung ist nur durch andere nach § 38 stimmberechtigte Aktionäre zulässig.

Die General-Versammlung faßt ihre Beschlüsse mit absoluter Stimmenmehrheit der Anwesenden.

§ 37. Je zehn Aktien geben das Recht auf eine Stimme, kein Aktionär kann jedoch mit Einrechnung der ihm übertragenen Vertretungen mehr als 40 Stimmen in sich vereinigen.

§ 38. Die Aktionäre müssen, um ihr Stimmrecht in der General-Versammlung ausüben zu können, ihre Aktien wenigstens acht Tage vor dem Zusammentritte derselben am Sitze der Gesellschaft, oder bei den vom Verwaltungsrate in der Einladung zur General-Versammlung zu bezeichnenden Orten niederlegen.

Sie erhalten dafür eine auf den Namen lautende Legitimationskarte, welche die Zahl der hinterlegten Aktien und der darnach auf dieselben entfallenden Stimmenzahl ausweist.

§ 40. Die General-Versammlung ist in der Regel beschlußfähig, wenn die Aktionäre den zehnten Teil der im Umlaufe befindlichen Aktien repräsentieren.

Nur wenn es sich um eine der im § 44 sub 6, 7, 8, 9 bezeichneten Angelegenheiten handelt, ist die Vertretung der Hälfte der im Umlauf befindlichen voll gezahlten Aktien und überdies die Zustimmung von zwei Drittel der bei der General-Versammlung abgegebenen Stimmen notwendig.

Nachdruck wird nicht honoriert!

Der Verlust nachstehender Versicherungs-Policen des früheren Begräbnisvereins „**Atropos**" in Leipzig, späterer Lebensversicherungsgesellschaft „**Atropos**" in Leipzig, ist der unterzeichneten Bank als Rechtsnachfolgerin der „**Atropos**" angezeigt worden:

Police 4,849 Frau **Wilhelmine Faust** geb. **Arnold** in Leipzig ℳ 150.—
„ 5,245 Fräulein **Frida Hermine Schmidt** in Leipzig ℳ 500.—
„ 26 074 Frau **Adelheid Schmidt** geb. **Troitz** in Leipzig ℳ 150.—
„ 16 526 Herr **Friedrich August Moser** in Dölitz ℳ 300.—

Gemäß §§ 74, 75 und 76 der Statuten der „**Atropos**" werden etwaige Interessenten an den Policen aufgefordert, spätestens binnen 3 Monaten nach dieser Bekanntmachung ihre Rechte oder ihren Besitz an den Policen der unterzeichneten Bank anzugeben und nachzuweisen, da somit, wenn innerhalb dieser Frist eine solche Anmeldung nicht erfolgt, die erwähnten Policen für nichtig und ungültig erachtet und dem Versicherten ein Duplikat ausgestellt oder im Todesfalle den Beteiligten die Versicherungssummen ausgezahlt werden.

München, den 1. April 1907.

Deutsche Lebensversicherungsbank „Arminia"
Aktiengesellschaft in München.
Die Direction.

Vermietungen.

Brühl 4, Ecke Hainstrasse,

werden am 1. 10. 1907 die im **1. Obergeschoß** seither von der Leipziger Hypothekenbank benutzten **großen hellen Geschäftsräume** mietfrei. Elektr. Licht u. Fahrstuhl vorhanden.

Leipziger Immobiliengesellschaft, Promenadenstr. 1, pt.

Grosse Geschäftsräume

in unmittelbarer Nähe des **Neumarktes** und der **Grimmaischen Straße** sofort oder später preiswert zu vermieten.

Leipziger Immobiliengesellschaft, Promenadenstr. 1.

Am Markt, Katharinenstr. 2

ist **per sofort** die **2. u. 3. Etage** im Vorder- u. Seitengebäude, enthaltend größere Räume, die sich vorzüglich zu Geschäftszwecken eignen, **zu vermieten.**

Näheres beim Hausmann im Grundstück.

Brühl No. 47 — Parkstr. No. 2 (Krafts Hof)

werden zum 1. Oktober 1907 und 1. April 1908 ca. **1000 qm große Geschäfts- und Niederlagsräume**, für Rauchwaren geeignet, mietfrei. Nordlicht vorhanden.

Leipziger Immobiliengesellschaft, Promenadenstr. 1, pt.

Keilstrasse 12

ist **die 1. Etage**, bestehend aus 3 gweil., 3 einf. Zimmern, **Vorsaal und Keller, zu Geschäftszwecken sofort** zu vermieten. Preis 850 ℳ

Näheres bei **Uhlmann & Co.**, Nordstraße 12, parterre.

Promenadenstrasse 27b

großer schöner Laden

per sofort oder später zu vermieten, 750 ℳ pro Jahr. Nähere Auskunft erteilt **Spar- und Gewerbebank**, Nikolaikirchhof 4.

Gustav Adolf-Strasse 1

Großer schöner Laden, in welchem langjährig ein Plätterei-Geschäft betrieben worden ist, umständehalber sofort zu vermieten. ℳ 700.— p. Jahr. Nähere Auskunft erteilt **Spar- und Gewerbebank**, Nikolaikirchhof 4.

Grösserer moderner Laden

mit breiten Schaufenstern in günstiger Lage des Centrums für Spezialgeschäft preiswert zu vermieten. Off. u. C. M. 333 an „**Invalidendank**", Leipzig.

Eine Anzahl großer Comptoir-Räume

nach Wahl zu vermieten **An der Milchinsel 1.**

Eisenbahnstraße 49, L.-Neustadt,

Contor- und Geschäftsräume zu vermieten. Näh. daselbst Gartengeb. A. Solbrig.

385 qm Lagerraum

im Erdgeschoß und Keller mit Gleisanschluß in Plagwitz zu vermieten durch die Leipziger Westend-Baugesellschaft, L.-Schleussig.

Grimmaischer Steinweg 11

grosse Niederlagsräume mit Aufzug im Hintergebäude, III. Obergeschoß, per 1./10. 07 zu vermieten.

Leipziger Immobiliengesellschaft, Promenadenstraße 1, parterre.

Lessingstrasse 11

herrschaftliches Hochparterre, 7 Zimm., Bad, Küche, Veranda, Zimm., mit großem Garten, **als Wohnung oder Geschäftslokal** zu vermieten. **Leipziger Immobiliengesellschaft**, Promenadenstr. 1.

Gustav Adolf-Strasse 21,

Ecke Funkenburgstr., Nähe des Rosentales und der inneren Stadt, **hochherrschaftliches Hochparterre**, 7 Zimmer, Veranda mit Gas- und elektr. Lichtleitung u. reichl. Zub., per 1. Oktober zu verm. Näheres daselbst bei Dr. Bachl.

Funkenburgstr. 7a per sofort oder später — Hochparterre, vornehmes Haus, 5 zweif. Zimmer, Bad, Veranda u. reichl. Zubehör. Preis 1450 ℳ Näheres daselbst.

Zu vermiethen:

Sofort oder später:

Matthäikirchhof No. 26, I., 900 ℳ u. 550 ℳ; „ 26, II., 520 ℳ; „ 26, IV., 400 ℳ; „ 28, III., 500 ℳ

Für 1. Juli 1907:

Matthäikirchhof No. 26, I., 800 ℳ mit Hausmannskosten,

Gustav Adolf-Strasse No. 42, I., 650 ℳ

Für 1. Oktober 1907:

Matthäikirchhof No. 28, I., 525 ℳ

Berliner Strasse 36.

In neu zu erbauendem **Hintergeb.** sind per 1./10. zu vermieten eine **1. u. 2. Etage**, à ca. 200 qm, 2 Seiten Fenster, Zentralheizung usw., passend für **Niederlage, Arbeitssaal, Bureaus** usw.

Näheres **Franz Müller**, Poniatowskistraße 1 b. Tel. 4897.

Herrsch. Wohn. Promenadstr. 26, Ecke Elsterstr. I. I. u. III.

6 u. 8 Z., Badez., Mädchz., Erker u. Balcon, frei, modern, nach der Hinterfront Gärten, sof. od. sp.

Lessingstr. 24

in ruhigem, feinem Hause wird die sehr große herrschaftl. **1. Etage zum 1. Oktober mietfrei. Preis 3600 ℳ** Näheres part. r.

Johannis-Allee 11, n. Ostpl., in vorn. Hause, 1. Etage mit Ausf. über das Johannisth., 5 Zimm., Erk., Küche m. Balk., Bad, Mdchk., ev. Erkerst. u. Kamm. 4. Et. u. Zub., per 1./7. od. 1./10. Näh. part. r. b. Bes.

Hochherrsch. 1. Et. in schönster Lage Leipzigs, großartige Aussicht, ist für später zu vermiethen. Offerten u. D. 62 Expedition dieses Blattes.

Leibnizstrasse No. 4 I. Etage mit 6 Zim., Mädchenk., Küche m. Balkon, Bad, Innencloset, Alles der Neuzeit entsprechend hergerichtet, Pr. 1650 ℳ, z. Juli od. später zu verm. Zu erfr. bei.

Herrschaftl. Wohnungen à 1300 u. 1400 ℳ, I. u. III. Etage, sind sofort Könneritzstr. 26, nahe Albertpark u. Palmengarten, zu verm., 6 u. 7 gr. Zim., K., K., Bad, Innenkl. u. Zubeh.

Liviastr. 6 per 1./7. od. später zu vermieten ⅓ II. Etage, 5 Zim. und Zubehör mit Balkon u. Veranda, hochelegant eingerichtet, Preis 1800 ℳ p. a., sowie 1 **Hochparterre mit Garten**, 1700 ℳ Näheres bei Architekt **Häusel**, Christianstr. 1.

Die seither von Herrn Professor Dr. **Hirsch** innegehabte **Wohnung**

Gellertstrasse 7, II.,

ist verzugshalber vom 1. Juni c. ab zu vermieten. Näheres Ortskrankenkasse, Zimmer 17.

König Johann-Straße 19, 2. Etage links,

herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Veranda, Bad, Küche, Mädchenkammer und Zubehör, per 1./10. 07 zu vermieten.

Leipziger Immobiliengesellschaft, Promenadenstraße 1, part.

Ecke Zeitzer u. Sophienstraße 51

zu vermieten eine herrschaftliche **II. Etage**, 4 sehr gr. Zimm., 2 kleinere, Mädchenstube, Bad, Innencloset, Boden, auch Garten, für 1550 ℳ Näh. bei ob. Sout. b. Hausmeister.

Grassistr. 36, hochherrschaftl. 3. Etage, 4 Zfenstr. u. 1 1fenstr. Zimmer, Badezimmer u. allem Zubehör, per 1. Octbr., 1300 ℳ, Garten vorhanden.

Hochherrschaftliche III. Etage

mit Balkon und Veranda per 1. Oktober oder früher zu vermieten. Preis 1500 ℳ Waldplatz. Morgensonne. Zu erfragen daselbst Waldstraße 3, part.

Lampestr. 12 ½ 3. Etage, 4 Zim., 1 Kam., Badezim., Küche u. Zub., für 920 ℳ sof. od. spät. zu verm. Näh. part. lks.

Inselstrasse 25 3 Treppen links, 8 Zimmer etc., mit Garten, sofort zu vermieten.

König Johann-Str. 18 hochherrsch. halbe 3. Et., 6 Zimmer incl. 2fkr. Erkzimm., Bad, Closet, Balkon, für 1. Oct. 07, Preis 1500 ℳ, zu verm.

Kronprinzstr. 7 (Sonnenseite u. am Wald geleg.) **Herrschaftliche Etag.,** Wohnungen 5—7 Zimmer, Kammer, Erker, 2 Balkons, Veranda, Garten, Warmwasserbereitung und aller Comfort. Preis 1400—1850 ℳ

Fortsetzung in der 4. Beilage.

Unterrichtswesen.

Gaslersche Handelsschule. Eltern, deren Söhne mit Ostern die Schule verlassen haben, werden darauf aufmerksam gemacht, daß an der hiesigen Fortbildungsschule für junge Kaufleute und Gewerbetreibende (Gaslersche Handelsschule), Markt 10, Café National, Nordstraße, neben der seit 1874 bestehenden zwei- bzw. auch dreijährigen Lehrlingsabteilung noch ein Kursus eingerichtet ist, in dem sich junge Leute in einem Jahre diejenigen Kenntnisse aneignen können, die ihnen für ihr späteres besseres Fortkommen in der Lehrzeit von großem Nutzen sind. Das Schulgeld in dieser Abteilung stellt sich nicht höher als das für den zweijährigen Besuch der Lehrlingsklassen einer Handelsschule. — Zur Weiterbildung in den Sprachen und anderen Fächern ist stets Gelegenheit gegeben. — Nicht unerwähnt mag bleiben, daß an derselben Anstalt auch eine gewerbliche Abendabteilung mit wöchentlich 10 Stunden Unterricht in Deutsch, Rechnen, Mathematik und Zeichnen (6 Stunden) besteht. Die Schüler sind laut ministerieller Verordnung vom 23. Mai 1901 ebenfalls vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule entbunden. — Der Gesamtbesuch der Anstalt belief sich im vergangenen Schuljahre auf 384.

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Quasimodogeniti wurden aufgeboten:

Thomaskirche.

F. R. Steuer, Stellmacher hier, mit A. B. Lawnick, Schuhmachermeisters in Dieskau hinterl. T. — W. F. J. O. Brokisch, Landwirt hier, mit O. H. C. Harnisch, Lohndieners hier T. — E. C. Dinger, Lagerist hier, mit M. H. Pötzsch, Hausbesitzers in Störmthal T. — F. A. Gerhard, Markthelfer hier, mit A. P. E. Hermel, Friseurs hier T. — E. Th. Irelitz, Korrespondent in Leipzig-Reudnitz, mit M. M. S. Brauns, Faktors hier hinterl. T. — W. P. Dilz, Trompeter-Sergeant in Möckern, mit J. A. Klaube, Bergmanns in Heegisdorf T. — F. E. Schafknecht, Unterzahlmeister in Leipzig-Gohlis, mit M. A. Flemming. — E. F. K. Halm, Sergeant in Möckern, mit A. Th. Ewald, Gangsteigers in Freiberg hinterl. T. — O. P. Rothe, Zimmermann in Eicheneld, mit E. L. Taubert, Maurers das. T. — P. Stock, Markthelfer hier, mit H. M. Letsch, Wagnermeisters aus Jena T. — C. H. Grier, Buchhandlungsgehilfe in Leipzig-Volkmarsdorf, mit A. M. Hamann, Schirrmeisters hier T. — E. J. P. Heyne, Korrespondent in Altenburg, mit O. P. K. Schöner aus Altenburg. — F. W. Meinhardt, Küchenchef hier, mit A. H. Boge, Gastwirtstochter hier.

Nikolaikirche.

1) H. W. Mielke, Kontorist hier, mit E. M. Kühn, Bureau-Assistenten in Döbeln Tochter. 2) H. C. Schrader, Rats-Hilfsexpedient in L.-Reudnitz, mit E. A. E. Fischer, Porzellandrehers in Plane Tochter. 3) J. M. Tonner, Monteur in L.-Kleinzschocher, mit E. M. Gerber, Flaschenbierhändlers hier Tochter. 4) R. A. Unglaub, Postbote hier, mit M. A. Langenstedt, Rangiermeisters in Calbe a. S. Tochter. 5) M. O. Günther, Buchdruckarbeiter hier, mit F. P. Steniger hier. 6) R. O. Bernhardt, Postassistent hier, mit E. F. Dütschke, Rittergutsbesitzers in Rombeyn hinterl. Tochter.

Matthäikirche.

1) O. H. W. Lohmeyer, Lackierer in L.-Plagwitz, mit J. S. Schulze, Handarbeiters hier Tochter. 2) E. Eckert, Friseur in Bad Kreuznach, mit A. L. M. Leube, Instrumentenmachers hier Tochter. 3) F. O. Schulze, Amtsgerichtsreferendar in L.-Plagwitz, mit F. G. Grabich, Kaufmanns und Cotikers hier Tochter. 4) F. R. Unterbed, Handlungsreisender hier, mit G. M. Teichner, Maurerpoliers hier hinterl. Tochter. 5) E. R. Kröhl, Kutscher hier, mit A. Reichmann, Arbeiters in Hannover hinterl. Tochter. 6) K. J. Schreyer, Farbenfabrikant in Hannover, mit A. H. Strempel, Zigarrenfabrikantens hier hinterl. Tochter. 7) M. H. Sölle, Rechtsanwalt in Gera, mit M. C. O. Fuchs, Privatmanns hier hinterl. Tochter. 8) L. Scheinis, Studierender der Handelswissenschaft hier, mit J. M. K. Gabriel, Postsekretärs in Iserlohn Tochter.

Peterskirche.

E. R. P. Lugenheim, Vergolder in Berlin, mit E. F. Fenchmann, Brauers hier T. — L. J. Lehmann, Handlungsgehilfe in Leipzig-Gohlis, mit A. A. H. Dietrich, pensionierten Lokomotivführers hier T. — A. Bellmann, Kaufmann in Kierspe (Westf.), mit H. E. M. F. Kleinschmidt hier, Kaufmanns zu Leipzig-Gohlis T. — O. Betzke, Kaufmann hier, mit J. M. Thieme in Leipzig-Gohlis, Kaufmanns hier hinterl. T. — F. W. P. Kramer, Korbmacher in Schildau, Kreis Torgau, mit J. Tauchnitz hier, Handarbeiters zu Eilenburg hinterl. T. — E. A. Dinger, Schneider in Leipzig-Gohlis, mit J. C. Kaufmann hier, Fabrikarbeiters zu Gößnitz hinterl. T. — A. F. A. Länder, Friseur hier, mit E. F. Anlarge hier, Fabrikarbeiters in Reichenau T. — E. R. Küttner, Pfleger in Dösen, Heilanstalt, mit J. P. Nosek in Stötteritz, Fleischers in Schafstädt T. — C. O. Schmidt, Registrator hier, mit A. H. Leistner in Schneeberg, Schlossermeisters das. hinterl. T. — B. Schmalz, Klempnermeister hier, mit H. H. Schönherr in Sanda, Privatiers das. T. — A. W. Baeller, Buchhalter in Leipzig-Plagwitz, mit H. L. Th. Langenhagen in Leipzig-Reudnitz, Kaufmanns hier hinterl. T. — F. P. Müller, Handarbeiter hier, mit R. Smolarczyk hier, Handarbeiters zu Neustadt O.-S. hinterl. Tochter. — E. H. Beckmann, Büfettier hier, mit E. F. O. E. Greiner hier, Sergeanten zu Rudolstadt hinterl. T. — W. R. W. Herz, Kaufmann hier, mit A. M. Biol, Handelsmanns hier hinterl. T.

Lutherkirche.

E. O. Kirchner, Zugabfertiger hier, mit M. Th. E. Betrick, Maurers hier T. — A. M. Günther, Ratsregistrator hier, mit A. P. J. Steinhausen, Buchbindermeisters hier hinterl. T. — P. O. Wehner, Techniker hier, mit M. A. Neupert in Altenburg.

Andreaskirche.

A. A. F. Mehnert, Ratsexpedient in Leipzig-Thonberg, mit H. Berger in Oetzsch, Privatmanns das. T. — E. F. W. Geißler, Tischler hier, mit H. F. Köhler in Leipzig-Connewitz, Tischlers das. T. — H. R. Zahr, Zigarrensortierer hier, mit E. A. verw. Klamt geb. Bartsch hier. — O. E. Köhler, Steinschleifer hier, mit A. L. Strauß, Zimmerers hier hinterl. T. — M. F. Henkel, Kaufmann hier, mit E. A. M. Köstner in Dresden, Kupferschmiedemeisters das. T. — F. E. Wagner, Hilfsexpedient beim Stadtsteueramte hier, mit H. E. Beyer in Chemnitz, Kaufmanns in Hubertusburg hinterl. T. — G. E. Häbler, Buchbinder in Leipzig-Reudnitz, mit J. E. Schiffel, Werkmeisters hier hinterl. T.

Johanniskirche.

1) W. A. John, Zwicker in Dresden, mit A. Ch. Schub, Malers in L.-Gohlis Tochter. 2) L. P. Ludwig, Postassistent hier, mit J. A. Buß, Privatmanns hier Tochter. 3) F. W. Hohmann, Buchbinder in L.-Sellerhausen, mit B. E. Barthel, Handarbeiters in Taucha Tochter. 4) P. B. Waag, Lehrer in Plauen i. V., mit L. A. Hänsel, Buchdruckereibesitzers in Plauen hinterl. Tochter. 5) E. A. Weißke, Postassistent hier, mit M. L. Lange, Restaurateurs in Geithain Tochter. 6) F. G. Paul, Maurer hier, mit L. A. Russel, Schuhmanns hier Tochter. 7) K. E. Dörfling, Kaufmann hier, mit R. A. Günther, Privatmanns in Markranstädt Tochter.

Michaeliskirche.

P. Götz, Barbier in Leipzig-Gohlis, mit E. F. Dölling in Leipzig-Gohlis, Webers zu Zschopau hinterl. T. — E. W. H. Fleck, Drehvergolder hier, mit G. O. Keller, Oberlehrers in Leipzig-Reudnitz T. — F. B. Höhne, Sattler in Leipzig-Gohlis, mit A. E. H. Neumann, Schneiders hier T. — F. E. A. Zügner, Lagerhalter hier, mit M. E. Beuche hier, Bergmanns zu Piethen b. Gödewitz T.

Standesamtliche Nachrichten.

Vom 1. April bis mit 6. April.

Standesamt I.

Aufgebote: Kramer, F. W. P., Korbm. in Schildau, Kr. Torgau, mit Tauchnitz, J., hier. — Haupt, F. A., Produktenhdlr., mit Becker, A. M., hier. — Quehle, K. A. L., Kammer-Assessor, Dr. jur. in Greiz, R. a. L., mit Müller, E. E. M., hier. — Sacher, K. H. P., Kaufm., mit Herz, M. H., hier. — Irelitz, E. Th., Korresp. in R., mit Brauns, M. M. D., hier. — Schlein, G., Bahnbeamt. in Wien, mit Frau Kresch, J. K., hier. — Reißner, G. G., Tischl., hier, mit Stiller, J. D. in Sorau (Niederlausitz). — Schulze, F. O., Amtsgerichtsreferendar in Pl., mit Grabich, F. G., hier. — Engel, H. W., Handlungsgeh., mit Hanitzsch, M. A., geb. Zahr, O. R., Zigarrensort., mit verw. Klamt, geb. Bartsch, E. A., hier. — Giesecke, Th. J. B., Ingen., mit Kroeber, J. O., hier. — Günther, M. O., Buchdruckereiarb., mit Steiniger, F. P., hier. — Samland, E. E., Monteur, mit Krausberg, A. F., hier. — Schneider, H. K. Th., Kylogr. in Pl., mit Völler, E. T. L., hier. — Scheinis, L., Student, mit Gabriel, H. M. K., hier. — Höpping, K. W., Telegraphenarb., mit Gebhart, H., hier. — Tonner, H. M., Mont. in Klzsch., mit Gerber, E. M., hier. — Heinrich, H. F., Klemp., hier, mit Geißler, F. G. in Calbitz b. Dahlen. — Häbler, G. E., Buchbr. in R., mit Schiffel, J. Cl., hier. — Otto, B. L. H., Werkmstr., mit Scheps, M. E., hier. — Wiebeck, E. G., Handlungsgeh., mit Pirnich, H. L. L., hier. — Kirchner, E. O., Zugabfert., mit Petrick, M. Th. Cl., hier. — Tölken, R., Handlungsvertr., mit Dänicke, E., hier. — Bernhardt, R. O., Postassist. hier, mit Dütschke, E. F., in Köln a. Rh. — Sölle, M. H., Rechtsanw. in Gera, mit Fuchs, M. E. O., hier. — Krupietz, H., Schneid., mit Bachmann, A. M., hier. — Kröhl, E. R., Kutsch., mit Reichmann, A., hier. — Müller, B. G., Tischler, mit Hiller, M., hier. — Meyer, J., Kaufmann, mit Staub, G., hier. — Zeiger, H. K. W., Musiklehrer hier, mit Kegel, M. L. in Hettstedt. — Hodam, F. E. W., Korresp. in Zeitz, mit Plötz, A. E. J., hier. — Roitzsch, F. O. R., Kaufm. in Manchester, mit Rothe, L. M., hier. — Leonhardt, F. F., Ingen. in Co., mit Weßner, H., hier. — Lange, F. A., Schloss. in Wahren, mit Wahre, M. M., hier. — Schneider, H. F., Schneider, mit Gräßer, K., hier. — Zusammen 36.

Eheschließungen: Gottschling, A. R. G., vereid. Landmesser in Breslau, mit Ulbrich, E. A. G., hier. — Fetscher, K. H. A., Handlungsgeh., mit Lieber, L. K., hier. — Becker, F. A., Handarb. hier, mit gesch. Blechschmidt, geb. Kühn, A. B., in Go. — Steinbach, P. A., Oberlehrer in Zwickau i. S., mit Härtel, A. E. E., hier. — Glück, F. A., Kaufm., mit Zimmiger, A. B. M., in Berlin. — Schmidt, J. O. M., Lehrer, mit Thebes, M. Th. J., hier. — Epich, A. F., Markth., mit Gräfe, A. A., hier. — Rommenen, E. Th. A., Fabrikdirekt. in Dalbke (Westfalen), mit Barrick, E. E. E., hier. — Trebar, F. P., Instrumentenmach. in Rixdorf, mit Aurich, A. M., hier. — Kröhne, F. P., dessau. Oberlehrer, mit Seyffarth, E. S., hier. — Leupold, F. E., Holzhändl., mit Kalb, J. A., hier. — Berkofsky, A. P., Metalldrücker hier, mit Gräßer, P. M., in Johanngeorgenstadt. — Krüger, P. W., Liz. d. Theol., Hilfsgeistl. in Go., mit Schulze, M. M., hier. — Wünsch, K. G., Schahm., mit Jahn, M. J., hier. — Müller, G., Schneid. hier, mit Blankenburg, M. E., in Go. — Töpfer, A. M., Markth., mit Pald, A. Ch., hier. — Küfer, F. A. E. W., Holzstuhlbg., mit Geier, A. A., hier. — Krause, F. M., Maurer in Li., mit Niedwandt, H. E., hier. — Rehwoldt, F. K., Schneid., mit Pietzsch, F. M., hier. — Schumann-Bischoff, O., Bäcker in Klzsch., mit Schreiber, O. A., hier. — Langer, E. O., Lehrer in Go., mit Müller, F. E., in Oberplanitz. — Herzer, O. B., Bäck.-Insp., mit Schrumpf, A. M., hier. — Will, K. A. O. F. O., Photogr., mit Kaiser, M. A., in Dessau. — Frabischer, G. A., Markth. in Li., mit Bakmann, E. J., hier. — Bley, A., Bäck., mit Grehne, A. O., hier. — Schurig, E. M. O., Schuhm., mit Hartung, A., hier. — Brann, A. E., Lack., mit gesch. Schördling, geb. Oelschlegel, A. M., hier. — Röder, P. R., Formstech., mit Frabische, A. L., hier. — Reißig, F. G. M., Realschullehr. in Rochlitz, mit Haupt, F., hier. — Alan, W., Oberleutnant b. d. Inf.-Regt. Nr. 133, Dr. jur., mit Jung, M. A., hier. — Mittank, M. E. H., Postassist. in Go., mit Papsdorf, J. E. A., hier. — Lohoff, H. W., Schauspiel. in Helmond (Holland), mit Müller, L. E. L., hier. — Handtrag, H. O., Wachm., mit Naveling, F. B., hier. — Kindler, R. E., Geschirrf., mit Gasch, A. A., hier. — Scholz, M. H. R., Kaufm. in R., mit Grunert, D. H. H., hier. — Schmidt, F. O., Schriftsetz., mit Plattner, L. J., hier. — Biebeim, J. E., Markth., mit Schnitzlein, H. A., hier. — Schulz, E. R. R., Mont. mit Schneider, M. L. M., in Berlin. — Röder, G. F., Frij., mit Tauchmann, M. F. W., hier. — Janicke, O. B., Bäck. in Conn., mit verw. Schindler, geb. Weller, E., hier. — Schindler, H. W., Buchbind. hier, mit Pätzel, A. M., in R. — Weichert, F. W., Druckereiarb., mit Förster, E. G., hier. — Gebhardt, C. A., Graveur, mit Lehmann, A. H., hier. — Krause, J. E., Ratsarb. hier, mit Nitzsch, O. A., in Mölbis. — Walther, A. P., Streckenarb. in Conn., mit Brühsch, M. F., hier. — Grüßner, F. R., Buchhalt., mit Ulrich, E. M. M., hier. — Baumann, H. R., Bäcker, mit Maiwold, M. A. A., hier. — Hofmann, F. A., Handlgeh., mit Hänsel, J. E., hier. — Erler, W. P., Schmied hier, mit Schmidt, M. M., in Abtnaundorf. — Kretzschmar, W. R., Markth., mit Heine, B. L., hier. — Perkuhn, R. E., Zahntechniker, mit Haußdorf, A. W., hier. — Linke, P. E. O., Feuerm. in R., mit Becker, A. H., hier. — Koch, M. J. B., Handlgeh., mit Müller, M. K. W., hier. — Koll, J. E. G., Handlgeh. in R., mit Heine, M. L. S., hier. — Matthäi, P. A. M., Handlgeh., mit Gerbe, A. M. A., hier. — Carth, E. R., Markth., mit Fabel, E. M., hier. — Hauer, Ch. W. C., Handlgeh. in Go., mit Conradi, K. M. H., hier. — Bergmann, J. F. M., Markth. hier, mit Krause, M. B., in Klzsch. — Oelschlägel, H. F., Schlosser in Eu., mit Ritter, H. M., hier. — Hauch, R. L. A., Buchh., mit Reblin, L. M. A., hier. — Kaiser, R. M. G., Lithogr., mit Hunger, B. A., hier. — Zusammen 62.

Geburten: Schoppe, F. W., Geschirrf. S. — Weihmann, B., Kaufm. T. — Schulze, F. H., Markth. S. — Jacob, F. W. Th., Markth. T. — Schaarschmidt, L. B., Büffet. S. — Gerbis, J. F., Kaufm. T. — Gilthorn, G. C., Schriftf. S. — Wenzel, P. G., Fabrikarb. S. — Thiele, G. F. F., Eisenbreh. S. — Nägel, F. O., Sattl. S. — Wendt-C., Geschirrf. T. — Laue, F. O., Studat. S. — Hermann, R. P., Buchh. S. — Kopf, Ch. W. H., Buchh. T. — Leder, J. F. P., Arb. T. — Rohde, P. O., Kaufm. T. — Schlegel, R. E. F., Buchhandlungsgeh. S. — Reichelt, A. R., Fleischermstr. S. — Homilius, K. O., Markth. S. — Uhlich, O. M., Ratsbeamt. S. — Groch, P. K. A., Markth. T. — Becker, L. A. E., Asphalt. T. — Hasenohr, F. R., Buchh. S. — Jentzsch, W., Arb. T. — Ludwig, K. A., Arb. T. — Hildebrand, A. H. E., Mechanik. T. — Erner, K. J., Böttch. S. — Lüttig, H. O., Markth. S. — Diene, H. G., Schriftf. S. — Pausch, E. R., Handarb. T. — Pohlmann, J. Th., Inhaber einer Fensterreinigungsanstalt. S. — Klisch, F. W., Barb. S. — Zeitscher, G. J. E., Zimm. S. — Eckardt, E. A. L., Töpfermstr. S. — Müller, L., Kaufm. T. — Herwig, O., Kaufm. T. — Friede, E. G., Markth. S. — Friedrich, F. K., Maur. S. — Struns, H. O., Bankbeamt. S. — Gaudlitz, K. R., Maschin. S. — Schnabel, F. O., Fuhrwerksbes. T. — Diem, A. G. F., herrsch. Dien. T. — Albrecht, E. A., Landgerichts-Direktor, Dr. jur. T. — Meisel, H. A., Kandidat d. Philos. T. — Jaute, H. A., Schmiedemstr. S. — Lange, F. A., Straßenbahnwagenführ. T. — Räder, E. R., Kutsch. S. — Wagner, W. K. F., Handarb. T. — Berndt, J. W. F., Buchhändl. T. — Dworak, A., Oberkelln. S. — Winkler, F. O., Handarb. T. — Stange, A. O., Böttch. S. Li. — Höpfner, H. P., Büffet. T. — Fleischer, M., Schriftf. S. — Meisch, F. P., Zeichner. T. — Förner, F. Th. O., Probenehmers T. — Geißler, H. J., Buchdruck. † T., A.-C. Worch, E. F., Kaufm. S. — Zusammen 50 (außerdem 17 unehelich).

Standesamt II.

Aufgebote: Manneuhe, W. P., Schriftg. in Frankfurt a. M., mit Hermsdorf, M. M. A., in R. — Schulze, F. M., Tischler, mit Kümichen, M. B., in Sell. — Schütze, O. A. M., Klempner in Leipzig, mit Kuschel, O. K., in Reuß. — Hanspack, A. W., Buchhdl.-Geh. in Mödern b. L., mit Hinrichs, J. E., in R. — Schönheiter, P. E., Ziegelfdw. in Mödern, mit Hänel, M. Th., in R. — Böhme, O. K. E., Bankbeamter in R.-R., mit Schmidt, M. M., in R. — Kirbach, F. H. R., Eisenbr., mit Voigt, A. M., in A.-C. — Hirschfeld, H. O., Postb. in R.-Schö., mit Pröhl, L. A., in Reuß. — Kühl, R. O., Mechan., mit Schneider, A. E. A., in R. — Martin, F. E., Schriftf. in Vo., mit Schüller, E. B., in Reuß. — Rochmann, G. W. G., Schlosser in A.-C., mit Werner, Th. A., in Sell. — Grenkert, A., Zeichner in R., mit Gübel, L., in Urfenbach in der Schweiz. — Julius, F. E., Kutscher in Eu., mit Müller, M., in R.-R. — Sommer, J., Buchdr. in Leipzig, mit Heibel, M. O., in R. — Berger, M., Eisenbr. in Vo., mit Krause, J. L., in Sell. — Fischer, G. P., Postb. in R.-Schö., mit Seiffert, E. A., in Leipzig. — Hiekel, E. A., Kaufm. in Reuß, mit Dittmann, A. F., in R. — Arnold, O. A., Eisenbr., mit Thunecke, A. F. M., in A.-C. — Naumann, F. W., Maschinenschlosser, mit Frieße, A. E. A., in A.-C. — Krug, F. R., Schneider, mit Dreier, J. E. F., in R. — Haase, E. R., Kaufm., mit Böhme, J. H. M., in R. — Dürst, M., Buchhdl.-Geh., mit Loll, E. H., in R. — Stein, A. F., Markth. in R., mit Mosch, J. M., in Sell. — Enders, K. M., Maler in Vo., mit Oelz, H. A., in Leipzig. — Krone, A. R., Zeichner, mit Heym, M. F., in R. — Lieber, E. F., Lehrer in Altenberg, mit Thomas, A. G., in R. — Fiala, G. F., Zeichner in Dresden, mit Kühle, J. M., in Vo. — Müller, B. F., Packer, mit Schneider, A. E., in R. — Albani, R. E., Eisenbr. in Reuß, mit Hauch, A. F., in R. — Schneider, A. E. O., Buchh.-Markth., mit Schneider, E. H. O., in R. — Tallenius, F. O., Packer, mit Hennig, S. B., in Reuß. — Werbermann, A. E. A., Chem., Dr. phil., in Offenbach a. M., mit Walther, S. Ch., in R. — Zusammen 32.

Eheschließungen: Schröder, A. O., Oberkellner in Weißenfels, mit Gabler, J. L., in R. — Wicht, P. B., Buf. in Leipzig, mit Wende, A., in R. — Bauer, P. M., Kaufm., mit Weiland, M. L., in R.-Schö. — Freyberg, E. E., Musterschneider in Düsseldorf, mit Ludwig, E. L., in A.-C. — Meier, K. E., Klempner in Berlin, mit Hennicke, M. M., in Vo. — Gaude, K. A., Dr. jur., Handelsk.-Assist. in Magdeburg, mit Benseler, W. A. M., in R.-Schö. — Kröber, F. A., Schuhm.-Gehr. in Vo., mit Caffur, A. S., in Leipzig. — Linke, B. H., Bäcker in Vo., mit Fischer, H. C., in A.-C. — Steger, P. R., Maler, mit Peters, A. E. F., in Leipzig. — Kreubel, B. E., Oberfeuerwerker in Frankfurt a. M., mit Körner, G. O. E., in R. — Scholz, J. A., Fris. in Eu., mit Bratfisch, Th. M., in Schönfeld b. L. — Spiesecke, W. A. E., Weichenw., mit verw. Epold, geb. Bertram, J. H., in R.-Schö. — Franke, M. A., Geigenbauer, mit Wenk, B. M., in Sell. — Michel, G. E., Fleischer, mit verw. Köhler, geb. Weise, W. A. L., in R. — Obermaier, R. E. R., Beamter bei der Ortskrankenk., mit Mittenzwei, M. J., in A.-C. — Scharf, C. B., Postb. in R., mit Loue, M. E., in R.-Schö. — Jauch, O. B., Arb. in Leipzig, mit Brescher, J. A., in Vo. — Leicht, A. E., Ing. in Leipzig, mit Börner, E. G. J., in R. — Krappe, J. G., Bahnarb., mit Rudolph, P. E., in Reuß. — Kluge, H. A. F., Markth. in R., mit Schubert, H. E., in R.-Schö. — Renner, G. M., Kupferschmied in Pegau, mit Beyer, M. A. J., in R.-Schö. — Ziegenbahn, A. O., Arb., mit Ehrigsohn, A. A., in Leipzig. — Liebing, E. M., Tischler, mit Seidel, A. H., in Reuß. — Birkner, M. A. E., Preßberg, mit Bernert, B. M., in R. — Riffe, C. G., Fabrikarb. in Leipzig, mit Barth, M. L., in A.-C. — Lißing, F. G. H., Postb. in Leipzig, mit Franz, L. M. J., in Vo. — Wagner, C., Kont. in Li., mit Padig, E. J., in R. — Künstler, E., Bäcker in Leipzig, mit Hamberger, A. F., in Vo. — Waldmann, F. P., Steindr. in Leipzig, mit Schulz, M. L., in R. — Roesner, C. R., Schutzm. in Berlin, mit Neustadt, M. L., in R. — Klemm, B., Maler in R., mit Albert, F. O., in Greiz. — Schlichter, E. R., Glaser in Vo., mit Grbichel, J. E., in Knauthain. — Kneisel, O. E. M., Maschinenschlosser, mit Raschke, L. J., in Sell. — Köhler, E. R., Markth. in Li., mit Grundmann, E. F., in R. — Weise, O. M., Preßberg. in Berlin, mit Schmidt, C. H. L., in Vo. — Ullmann, F. O., Kaufm. in Leipzig, mit Wolff, F. J. L., in R. — Pestner, A. E. R., Reprod.-Techn. in Reuß, mit Röder, M. J., in R. — Naumann, E. A., Markth. in R., mit Herold, E. L., in Vo. — Winter, E. C., Buchh., mit Schmidt, M. F., in Vo. — Reichardt, B. M., Tischler in R., mit Müller, A. E., in Leipzig. — Wehl, B. R., Straßenbahnschaffner in Li., mit Friedrich, A. M., in Sell. — Gaudich, H. C., Exped., mit Meier, H. E., in Leipzig. — Kaltenbach, O. H., Buchh., mit Schnabel, A. E., in Leipzig. — Zusammen 48.

Geburten: Wolff, B. R. M., Kaufm. T., R. — Weiß, K., Buf. T., R. — Kluge, G. H. R., Telegr.-Arb. S., Vo. — Brathig, F. K., Briefstr. S., A.-C. — Graichen, E. R., Zurichters T., Vo. — Zinserling, G. A., Buchh. T., A.-C. — Kunz, E. M., Buchbldrs. T., Th. — Deutsch, E. K. Th., Fabrikants S., Vo. — Beer, A. F., Geschirrf. S., A.-C. — Kullrich, E. R., Eisenbahr. T., Sell. — Reichenbach, A., Handelsm. S., Reuß. — Berger, E. M., Holzbildh. S., A.-C. — Sonntag, H. C., Buchbldrs. S., A.-C. — Wiedner, G. O., Lagerarb. T., Reuß. — Schüller, F. E. M., Oberpostschaffners T., Reuß. — Meißner, K. A., Schieferd. T., R.-Schö. — Lange, P. E., Hilfsweichenst. S., R. — Zander, W. A. B., Geschirrf. S., R.-Schö. — Bertram, Ch. H. O., Musikdir. T., R. — Feist, A. A., Postassist. T., Reuß. — Winter, G. A., Schriftf. S., R.-Schö. — Then, F. J., Buchh.-Markth. T., Vo. — Wendel, K., Buchh. S., Th. — Matschke, F. K., Kutsch. T., Reuß. — Schmorde, P., Buchh. T., Sell. — Stecher, H. R., Masch. T., A.-C. — Höhne, E. L. H., Schriftf. S., Vo. — Scherz, F. A., Kaufm. S., C.-R. — Nitsche, R. P., Kaufm. T., Vo. — Sauer, A. K. L., Steinschleifers T., Reuß. — Richter, G. R., Buchh.-Werkf. S., Sell. — Bechstein, F. H., Schloss. S., A.-C. — Heinig, K. E., Rang. S., Vo. — Spröer, K. A., Handarb. T., Vo. — Bauß, C., Tautschm. T., Sell. — Dümchen, G. F. C., Heiz. S., R. — Findeisen, Th. O., Arb. T., Reuß. — Mucke, F.

Amtlicher Bericht

über die in der Städtischen Markthalle zu Leipzig am 6. April 1907 im Kleinhandel verlangten Preise.

Benennung der Lebensmittel	für	niedrigster M. Pf.	mittlerer M. Pf.	höchster M. Pf.
Fleisch. a. frisches.				
Rindfleisch: Keule (Filet)	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Roastbeef, Rumpsteak	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kochfleisch (Brust, Bauch x.)	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zunge	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do.	Stück	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kalbfleisch: Ausgesch. Keule (Filetand.)	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schnitzel	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Brust	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kochfleisch (Brust, Bauch x.)	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schweinefleisch: Rücken (Karbonade)	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Keule, Brust	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kochfleisch (Bauch x.)	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schöpsenfleisch: Keule, Rücken	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kochfleisch (Brust, Bauch x.)	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schweinsknochen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Lebermark	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Blutmark	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ochsenlämmer	Stück	[illegible]	[illegible]	[illegible]
b. geräuchertes oder gesalzenes.				
Rindszunge	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kochschinken, im ganzen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. ausgeschnitten	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schinken, roher, im ganzen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. ausgeschnitten	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. gekochter	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Pökelfleisch	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schweinsknochen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schwarzfleisch	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Speck	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zervelatwurst, Blasen-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. Darm-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Salamiwurst	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Knackwurst	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Leberwurst	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Blutwurst	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Sülzenwurst	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schweinefett	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Nierentalg	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wild und Geflügel. Wild.				
Rotwild: Ausgeschält. Rücken (Filet)	½ kg	—	—	—
Ausgeschält. Keule (Filetand.)	"	—	—	—
Rücken mit Keule	"	—	—	—
do. ohne	"	—	—	—
Blatt	"	—	—	—
Kochfleisch	"	—	—	—
Damwild: Rücken	"	—	—	—
Keule	"	—	—	—
Blatt	"	—	—	—
Kochfleisch	"	—	—	—
Rehwild: Rücken	"	—	—	—
Keule	"	—	—	—
Blatt	"	—	—	—
Kochfleisch	"	—	—	—
Renntierfleisch: Ausgesch. Keule (Filetand.)	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rücken	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Keule	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wildschweine: Rücken	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Keule	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Blatt	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kochfleisch	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kopf	Stück	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ueberläufer u. Frischlinge	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hasen, im Fell	Stück	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. gestreift	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kaninchen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wildgeflügel.				
Fasanenhähne	Stück	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Fasanenhennen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Auerhähne	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Auerhennen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Birkhennen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Haselhühner	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Birkhähne	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Birkhennen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schneehühner	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rebhühner	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wildenten	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rebhühner, alte	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. junge	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Krammetsvögel	Paar	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zahmes Geflügel, a. lebendes.				
Gänse	Stück	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Enten	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hühner, alte	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. junge	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Tauben	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Benennung der Lebensmittel	für	niedrigster M. Pf.	mittlerer M. Pf.	höchster M. Pf.
b. geschlachtetes.				
Gänse	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do.	Stück	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Enten	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kapaunen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Puten	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do.	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Perlhühner	Stück	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Poularden	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hühner, alte	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. junge	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. Hamburger	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Tauben	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Fische u. Schaltiere. a. lebende.				
Spiegelkarpfen	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schuppenkarpfen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schleie	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hechte	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Barsche	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Bunte Fische	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Forellen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Welse	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aale	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hummern	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Krebse, große	100 St.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. mittlere	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. kleine	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
b. frische in Eispackung.				
Rheinlachs	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Silberlachs	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Seezungen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Steinbutt	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zander	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Karpfen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schleie	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Flundern	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Seehechte	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schellen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kabliau	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schellfisch	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Dorsch	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Stockfisch	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Heringe, grüne	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
c. geräucherte.				
Rheinlachs	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ostseelachs	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Seelachs	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Seehasen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Heilbutt	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Flundern	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Bücklinge, Kiel-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. Millionen-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. Speck-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Sprotten, Kieler-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. Elb-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aale	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Stör	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schellfisch	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Dorsch	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Makrelen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Heringe	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
d. gesalzene.				
Heringe	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. neue (Matjes)	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. Holländer	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Sardellen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Butter.				
Tafelbutter (2 Stück =)	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Landbutter (2 Stück =)	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Koch- und Backbutter	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kunstbutter (Margarine)	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Eier.				
Landeier	10 St.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kisteneier	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kalkeier	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Käse.				
Bauernkäse	Stück	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Thür. Kümmelkäse	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Harzer Käse	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Altenburger Ziegenkäse	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schweizerkäse, Emmentaler	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schweizerkäse, Baur.	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Hamburger Käse	Stück	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Limburger Stein-Käse	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Obst, Süd- und Gartenfrüchte.				
Äpfel, inländische	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. ausländische	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Birnen, Tafel-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. Koch-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Quittenäpfel	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Quittenbirnen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kirschen, süße	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. saure	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Pflaumen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aprikosen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Erdbeeren, Wald-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. Weinbergs-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Benennung der Lebensmittel	für	niedrigster M. Pf.	mittlerer M. Pf.	höchster M. Pf.
Himbeeren, Garten-	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Heidelbeeren	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Stachelbeeren	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Johannisbeeren	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Heidelbeeren	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Preißelbeeren	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Brombeeren	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Fliederbeeren	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Pfirsiche	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aprikosen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Feigen, frische	Stück	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. Kranz-	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Ananas	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Weintrauben, inländische	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. ausländische	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Tomaten	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Nüsse, inländische, grüne	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. trockene	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. ausländische	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Haselnüsse	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Apfelsinen	10 St.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zitronen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Melonen, Zucker-	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. Wasser-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kürbisse	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Backobst.				
Äpfel	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Birnen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Pflaumen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Prünellen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kirschen, süße	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. saure	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Aprikosen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Pflaumenmus	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Gemüse.				
Spargel	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rhabarber	Bun.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schwarzwurzel	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rapontikawurzel	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Staudensalat	[illegible]	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rosenkohl, inländischer	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. ausländischer	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Grüne Bohnen, inländische	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. do. Brinzeß-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. do. ausländ.	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wachsbohnen	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Schoten	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Karotten	Bun.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do.	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kohlrabi	10 St.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Wirsingkohl	Stück	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rotkohl	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Weißkohl	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Grünkohl	10 St.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do.	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Spinat	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Sellerie	10 St.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Teltower Rüben	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Möhren	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do.	Bun.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Radieschen	Stück	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rote Rüben	10 St.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Meerrettich	Stng.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Perlzwiebeln	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Zwiebeln	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Porree-Zwiebeln	10 St.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Petersilienwurzel	Bun.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Knoblauch	Knlle.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Salat, Kopf-	Kopf	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. Endivien	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. Rapunzel-	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Radieschen, ausländische	1 Bd.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. inländische	5 Bd.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Rettiche	Stück	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Gurken, Salat-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. Einlege-, saure	10 St.	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. do. Senf-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. do. Pfeffer-	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Kartoffeln, inländische	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. do.	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. ausländische	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Sauerkraut	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Honig.				
inländischer, in Waben	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. geschleuderter	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Pilze. a. frische.				
Steinpilze	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Pfifferlinge	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Champignons	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Morcheln	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
b. getrocknete.				
Steinpilze	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Morcheln	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]
Brot.				
Roggenbrot, 1. Sorte	½ kg	[illegible]	[illegible]	[illegible]
do. 2. Sorte	"	[illegible]	[illegible]	[illegible]

Verwaltung der Städtischen Markthalle. Schulze, Oberinspektor.

Kaffee das Pfund Mk. gute Qualität **1.20.** C. G. Lehmann Packhofstr. 13 am Blücherplatz Johannisplatz Südplatz.

O., Arb. T., Sch. — Hatsik, A., Schloss. T., Go. — Ebermann, R. L., Markth. E., R. — Chemnitz, A. W. O., Bierwalzers T., Sch. — Kögler, F. O., Klempn. T., Go. — Dornig, A. H., Buchbdrs. S., Go. — Aubner, F. W., Postschaffn. S., R. — Chemnitz, F. O., Kutsch. S., Reudn. — Winkler, J., Schloss. T., R. — Reiche, F. O., Schuhm. S., A.-E. — Gehre, F. R., Handarb. S., R. — Rehm, F. F. A., Lager, T., Reudn. — Schneider, C. F., Schriftsf. T., Sch. — Beubel, F. W. O., Kondukt.-Hülfsb. S., A.-E. — Schelzig, A. R. E., Maur. S., R. — Zusammen 58 (einschl. 6 unehel.).

Standesamt III.

Aufgebote: Clemens, F. W. A., Markth. in Eu., mit König, H. A., in Go. — Fuchs, F. H., Geschirrführ., mit Lehmann, A. M., in Go. — Ebert, K. F. M., Kaufm. in Leipzig, mit Knauth, A. M., in Go. — Müller, F. H. O., Form. in Pl., mit Oelsner, A. M., in Go. — Reuter, M., Schuhm., mit Ruprecht, M. F. W., in Go. — Küster, G. R., Eisenbr. in Schl., mit Rothmann, A. B., in Go. — Dornbusch, F. E. O., Klempn., mit Groß, J. E., in Eu. — Höhne, R. P., Sattl. in Go., mit Neumann, A. E. H., in Leipzig. — Nabroth, J. A., Schmied in Go., mit Günther, A. P., in Leipzig. — Geppert, R. A., Tischl. in Schkeuditz, mit verw. Oertel, geb. Böttcher, M. B., in Go. — Seifarth, E. O., Geschirrführ., mit Müller, B. F., in Eu. — Günther, F. W., Kellner, mit Müller, F. E., in Go. — Zusammen 12.

Eheschließungen: Fischer, B. A., Kaufm. in Mittelwaltungen, mit Krieger, M. M. E., in Windhuk (Südwestafrika). — Lindner, B. R., Eisenbrch., mit Stelzner, J. H., in Eu. — Lorenz, A. A., Kaufm. in Leipzig, mit Pockrandt, E. J. M., in Eu. — Müller, B. G. A., Kutsch., mit Eichler, M. H., in Go. — Steinbrenner, A., Arb., mit Hermoneit, B. A., in Go. — Meinhardt, F. J., Goldarb. in Go., mit Meißner, M. A., in Go. — Töge, A., Klempn., mit Thiele, A. A., in Eu. — Vosberg, F. R. E. A., Generalsekr. in Bosen, mit Mock, H. A. — Gottschalk, E. G., Straßenbahnschaffn., mit Schwabe, F. M., in Go. — Göttner, R. B., Kaufmann in Go., mit Schlegel, E. F. L. — Schwarz, R. R. O., Tischl., mit Morchoffe, A. M., in Ms. — Vogel, A. O. R., Arb. in Go., mit Schulze, J. A. E., in Ms. — Göhler, R. E., Maschinenzeichn., mit Hans, M. F., in Go. — Kuckenburg, W. P., Sattl., mit Hühner, M. F., in Go. — Burchardt, M. H. F., Jngen., mit Neumann, E. E., in Go. — Richter, W. L., Buchhandl.-Geh., mit Postel, A. M., in Go. — Zusammen 16.

Geburten: Hehme, O. W., Baumstr. u. städt. Hilfsbaurev. T., Eu. — Kunze, R., Straßenbahnsch. T., Go. — Meyer, R. E. A., Apothek. T., Go. — Schmidt, F. H., Eisenbahnl. S., Go. — Mandler, G. O., Maschin. T., Go. — Petzold, G. H., Markth., S., Go. — Schmiedt, M. O. F., prakt. Arzt, Dr. med. S., Go. — Dennhardt, G. A., Schreib. S., Go. — Weber, F. G., Lehr. S., Go. — Rabe, G. E., Berg. T., Go. — Hahn, E. E., Maschinenarb. T., Eu. — Plunkett, F. F., Böttch. T., Go. — Steiner, H. O., Postsch. S., Go. — Schmidt, H. R., Arb. S., Go. — Köhler, R. A., Metallschleif. S., Go. — Salomon, E. J., Handarb. S., Go. — Rost, G. F., Markthelf. T., Go. — Barzsch, F. E., Zeichn. T., Eu. — Schnellhardt, B. O., Tischl. T., Eu. — Beese, F. W., Kürschn. S., Go. — Henze, E. E., Schrifts. T., Eu. — Schwimmer, F. O., Schreib. S., Go. — Werner, E. O., Werkmstr. S., Go. — Hoffmann, E. R., Kaufm. T., Go. — Michaelis, W. A., Schneidermstr. S., Go. — Derbler, G. A., Heizers S., Eu. Zusammen 29 (einschl. 3 unehel.).

Standesamt IV.

Aufgebote: Rinn, E. O., Maschin. in Großzschocher-Windorf, mit Schmidt, A. M., in Pl. — Leuthold, F. R., Form., mit Reimer, E. M. E., in Li. — Handsch, F. G. R., Bauarb., mit Rosenstein, E. M., in Li. — Wirth, R., Schloßsermont., mit verw. Haich, geb. Schiele, A., in Li. — Mirs, A. W. B. E., Metalldreh., mit Bursche, A. M., in Li. — Lube, E. A., Fabrikschloss., mit verw. Pinkowski, geb. Neutschmann, M. E., in Li. — Paul, H. O., Postbote in R., mit Meisel, B. E. A., in Pl. — Sakowski, M., Schuhmachergeh. in Zeitz, mit Gerschwski, M., in Schl. — Bruchmann, F. A., Dermnach, in Li., mit geb. Schulze, geb. Börner, E. A., in Pl. — Jurisch, R., Orgelbauer in Pl., mit Thiel, A., in Klsch. — Boß, E. M., Handlungsgeh. in Eilau, E., mit Freyer, M. E., in Li. — Hebeich, W. O., Giengleb., mit Müller, L. A., in Klsch. — Seidel, F. E., Form., mit Böttcher, M. H., in Li. — Fischer, Ch. E., Korbmach., mit verw. Göllnitz, geb. Helmert, A. B. J., in Li. — Schramm, J., Maur., mit verw. Bräunig, geb. Ochse, A. S., in Li. — Müller, E. O., Fabrikarb. in Schl., mit Fröber, E. A., in Li. — Reichel, E. O., Fabrikschloss. in Zeitz, mit Lindner, L. W., in Li. — Stieler, Ch. A., Holzfußbodenarb., mit Heinze, A. M., in Klsch. — Zeibig, F. R., Sattlerach. in Pl., mit Ulrich, A. E. M., in Klsch. — Weichler, F. F., Spinn., mit Graa, E., in Li. — Weidenrich, J., Fabrikarb., mit Conrad, B. A., in Li. — Rudolph, R. O., Bankbeamt., mit Kühle, M. M., in Schl. — Thieme, F., Eisenbahn-Hilfslademstr. in Klsch., mit Brunert, H. A., in Zeitz. — Gräfenstein, H. B., Fabrikarbeitl. in Schl., mit Schurbler, H. M., in Li. — Bogtmann, B., Barb., mit Quaas, M. R., in Li. — Deppe, O. E., Maur., mit Henniger, J. E. M., in Klsch. — Schönemeyer, J. A., Schuhmach., mit Kirsten, A. M., in Pl. — Kirsten, F. M., Sacker., mit Scheibe, J. A., in Pl. — Braun, H., Zelluloidschleif. in Pl., mit Apfel, F. M., in Halle a. S. — Wolff, H. A. R., Rathsbote, mit Kutsche, M. H., in R. — Fitz, K. R., Bildhauer, mit Heine, J. R., in Li. — Noick, E. A., Kutsch., mit Henning, L. L., in Li. — Klement, J., Handarb., mit Samolpf, B. H., in Klsch. — Zusammen 33.

Eheschließungen: Ehrlich, B. B., Lagerist hier, mit Rudolph, M. A., in Pl. — Wiesener, E., Fabrikgenarb., mit Seifarth, E. D., in Li. — Grengens, H. O., Kutsch. in Co., mit Köhler, M. A., in Li. — Lucas, R. W. R., Klempn., mit Knauth, B. M., in Li. — Burkowe, F. F., Bahnarb., mit Zwangsmann, O., in Klsch. — Schwarz, M. W., Lagerist in Schl., mit Kuhn, M. E., in Klsch. — Büttig, R. O., Bergmäunarb., mit geb. Lehm, geb. Jasper, E. M., in Pl. — Wolter, E. R. E., Tischl. in Li., mit Roch, M. B., hier. — Degenhardt, J., Maurer in Li., mit Krause, M. E., hier. — Schmerzlose, A. W., Straßenbahnschaffn. in Li., mit Hahn, E. M., in Go. — Heyder, J. A., Fabrikarb., mit Brunotte, E. A., in Li. — Puchstein, G. A., Fabrikschloss. in Klsch., mit Mantzki, M. A., in Pl. — Koch, O., Drogist, mit Höber, E. M., in Li. — Richter, O. B., Bäckereiinhab., mit Neubert, M. B., in Pl. — Zimmermann, A. R., Fabrikarb., mit Brobst, M. A., in Li. — Dornheim, F. E., Lehrer in Co., mit Nickold, M. M., in Li. — Torreiter, E. E. E. F. F. W., Porzellanmal. in Schl., mit Ehlert, M. E., in Gotha. — Gobbacker, E. R., Klempn. in Pl., mit Berger, F. M. A., in Klsch. — Döbnel, A. F., Handarb., mit verw. Dietrich, verw. gew. Stier, geb. Weiß, F. M. Q., in Li. — Behag, A. G., Sattler in L., mit Langenhan, A. A., in Pl. — Sperling, A. E., Fabriksattler, hier, mit Lorenz, M. M., in Li. — Reinhardt, E. B., Fabrikschloss. in Li., mit Gabriel, H. G. O., hier. — Jacob, E. F. R., Grammophonreparateur in Zeitzsch, mit Jumisch, M. E., in Li. — Abermann, G. E. E., Buchhandlungsgeh., hier, mit Greßmann, E. M., in Pl. — Angelerf, G. M., Wochen., mit Schüller, M. L., in Klsch. — Schulz, F. F. R., Former, mit Sörzing, A., in Li. — Fischer, D. A., Dreher in Leutzsch, mit Günther, E. M., in Pl. — Richter, F. G., Klempn., hier, mit Günther, E. M., in Li. — Zusammen 28.

Geburten: Söderberg, E. R. O. O., Mal. S., Klsch. — Krofzegel, Th., Gärtn. S., Klsch. — Berg, F. L., Maschinenform. T., Li. — Schuster, E. G., Bahnarb. T., Klsch. — Jenchen, A. R., Schmieds S., Klsch. — Müller, G. F., Chr., Spinnmstrs. S., Li. — Döbel, M. L., Klempn. S., Klsch. — Faber, F. H., Fabrikarb. T., Li. — Dreßler, O. R., Kistenbauers S., Klsch. — Fritzsche, E. B., Mal. S., Klsch. — Rudolph, O. E., Fris. S., Li. — Spengler, R. M., Spitzenweb. S., Pl. — Bergmann, E. F., Handarb. T., Klsch. — Haase, A. R., Gießereiarb. S., Li. — Sacher, E. R., Fußbodenleg. S., Li. — Kabisch, F. O., Schloss. T., Li. — Ruckdeichel, J. R., Kutsch. S., Li. — Müller, A. A., Schloss. Zwill.-T., Li. — Kleine, B. A., Schloss. S., Klsch. Wilke, E. A., Schneid. T., Li. — Grohe, R. O., Tischl. T., Schl. — Kommelt, O. R., Bahnarb. S., Klsch. — Siebeneicher, H. A., Jng. S., Li. — Steglich, M. E., Straßenb.-Schaffn. S., Pl. — Kunze, E. B., Friseurs S., Li. — Schöppe, H. H., Handarb. S., Li. — Grohl, H. M., Werkführ. S., Schl. — Müller, F. F., Glaser, E., Klsch. — Neumann, E. F., Spitzenweb. T., Li. — Gruchala, A. B., Schmieds T., Li. — Hohmann, F. G., Eisenbrch. T., Pl. — Schwarz, E. F., Bierfahr. S., Schl. — Wenzel, F. R., Fleischermstr. T., Li. — Friedrich, F. E., Musikers S., Klsch. — Döhnert, F. G. A., Handarb. S., Li. — Wurche, F. R., Rathsarb. S., Li. — Schönemann, F. M., Bäckermstr. S., Li. — Myslak, St., Handarb. S., Klsch. — Zinggler, R. W., Postassist. S., Li. — Kost, F. A., Steinbild. S., Pl. — Angermann, E. F., Zwill.-S. u. T., Klsch. — Geiger, F. F., Böttch. T., Li. — Käubhen, E. O., Schmieds S., Li. — Hengeler, B., Glasr. T., Pl. — Fischer, A. E. E., Strumpfwagenarb. S., Li. — Schäfer, G. A., Filzers S., Li. — Voigt, O. E., Maurers S., Li. — Theodorakis, Ch., Handwarenhdlr. T., Li. — Baik, B., Fabrikarb. T., Li. — Burchardt, H. B., Klempn. S., Li. — Schmidt, F. M. E., Mal. T., Pl. — Gießner, A. F., Maurers S., Klsch. — Rosenkleuder, F. H. M., Eisendrehers T., Li. — Schumann, E. R. M., Handlungsgeh. S., Li. — Heimbach, F. E. E., Markth. T., Pl. — Krämert, F. M., Weichenstell. T., Li. — Schmidt, E., Schneid. S., Pl. — Wöhner, A. F., Handarb. S., Li. — Kohl, A. M., Fabrikarb. T., Li. — Schäfer, L. F., Tischl. T., Li. — Peter, B. O., Gießereiarb. T., Li. — Fichler, E. B., Spinnereiarb. S., Klsch. — Hersch, R. E., Versicherungsbeamt. † T., Li. — Bauer, J. F., Straßenb.-Wagenführ. T., Schl. — Streubel, F. O., Fabrikarb. S., Li. — Markgraf, E. O., Handarb. S., Klsch. — Reinhardt, R. A., Kontrahent. S., Li. — Schackelbach, F. O., Buchhalt. S., Klsch. — Lohmann, E. R., Fabrikarb. S., Klsch. — Gebricht, E. O., Handarb. T., Pl. — Lorenz, F. W., Stellmach. S., Li. — Grunert, F. G., Gastwirts T., Li. — Zusammen 84 (einschl. 10 unehel.).

Standesamt V.

Aufgebote: Schreyer, R. J., Farbenfabrkt. in Hannover, mit Strempel, A. H., in Co. — Brocke, R. A., Schloss., mit Rößner, A. M., in Co. — Zusammen 2.

Eheschließungen: Mocat, Th. J., Reif., mit Heilemann, M. A., in Co. — Silinck, C. R. O., Markth., mit Angermann, R. E., in Co. — Köhler, E. A., Steindr., mit Neuhaus, A. M., in Leipzig. — Kunstmann, F. O. B., Gärt. in Co., mit Seidel, A. L., in R. — Fechner, R. E., Tischl., mit Geißler, A. M., in Co. — Eichmann, J., Streckenarb., mit Graupner, A. A., in Co. — Zusammen 6.

Geburten: Würzburger, F. F. A., Handarb. S., Co. — Erbert, E. L. F., Mech. T., Co. — Hader, F., Handarb. S., Lö. — Ulrich, A. R., Klempn. T., Lö. — Ellinger, F. B., Landgerichtsakt. S., Co. — Heißinger, J. W., Handl.-Geh. T., Co. — Brückmann, Ph. J., Werkmstrs. T., Co. — Herold, F. W., Lehrers T., Co. — Thier, F. O., Maurers T., Co. — Linder, F. H., Hilfsweichenstell. T., Co. — Fleischer, E. F., Schloss. T., Co. — Zusammen 11.

Todesfälle:

Angemeldet vom 31. März bis mit 6. April 1907.

Standesamt I.

Reg.-Nr.	Tag	Namen des Verstorbenen	Stand	Wohnung	Alter J.	M.	T.
1083	März 30.	Schröder, Johanne Thekla verw. Haubold geb. Richter	Privatmanns Ww.	Kreuzstr. 1.	77	10	21
1084	30.	Unterstößl, Caroline Emilie verw. Böhme geb. Belz	Tischlermstrs. Ehefr.	Beethovenstr. 9.	62	6	4
1085	30.	Tagelmeyer, Anna Emma geb. May	Theaterarbeiters geb. Ehefr.	Lurgensteins Garten 9.	57	5	14
1086	30.	Brandt, Johanne Mathilde	Private	Poniatowskistr. 6.	53	8	11
1087	30.	Tischendorf, Gustav Hermann	pens. Stadtorchester-Mitglied	Sedanstr. 24.	60	1	21
1088	31.	Süßengut, Agnes Berthe verw. Schwager geb. Louise	Kaufmanns Ehefr.	Mechlerstr. 3.	69	6	2
1029	30.	Groß, Johann Christoph	Privatmann	Brandvorwerkstr. 38	78	7	4
1030	31.	Schmidt, Johann Gottlieb August	Eisendreher	Bayersche Str. 66.	62	4	2
1031	30.	Dietzsch, Fritz	Hausmeisters S.	Krobitzstr. 9.	—	6	13
1032	30.	Baade, Fritz Rudolf Oswald	Schmieds S.	Eilenstr. 8.	—	10	2
1033	31.	Schwabe, Julius	Geldzieher	Th. Reitzenh. St. 125†	72	8	26
1034	30.	Risch, Gustav Adolf	Tischlermeister	A. Hohenzoll.-Str. 3. †	58	7	9
1035	31.	Jurgelait, Martius	Arbeiter	Li., Lindenstr. 6. †	16	2	26
1036	April 1.	Beck, Ranny geb. Kitz	Kaufmanns Ehefr.	Kantstr. 45.	32	7	5
1037	März 31.	Berthold, Heinrich Hermann	Kürschner	Nonnenstr. 10.	49	—	16
1038	31.	Carl, Johann Heinrich August	Ratsdiener	Co., Prinz Eugen-Str. 11.	57	—	16
1039	April 1.	Krauß, Auguste Clara Johanna	Arbeiterin	Weststr. 40.	17	8	13
1040	1.	Schreiner, Paul Willy	Lehrer	Arndtstr. 40.	21	10	3
1041	2.	Müller, Maria Klara geb. Wenzke	Arbeiters Ww.	Bayersche Str. 62. †	57	7	25
1042	1.	Graf, Emmy Eugenie geb. Polenz	Kunstmalers Ehefr.	Zwenkau, Leipz. Str. 176i. †	48	11	17
1043	März 28.	Lässig, Hans Walter	Kellner	Kreuzstr. 23.	22	—	21
1044	April 2.	Fiske, Emmy Alwine geb. Ostermald	Kaufmanns Ehefr.	Leisnig, Chemnitz. Str. 6. †	29	5	22
1045	2.	Werner, Anton Richard	Bahnarbeiter	Li., Uhlandstr. 6. †	40	—	1
1046	März 31.	Popp, Paul William	Fabrikarbeiter	Vo., Eisenb.-Str. 85	38	11	27
1047	April 1.	Renker, Anna Clara geb. Kreutz	Privatsekretärs Ehefr.	Sternwartenstr. 45.	57	11	21
1048	März 31.	Wulf, Marie Sophie Dorothea	ohne Beruf	Lange Str. 19.	66	9	11
1049	April 1.	Apelt, Max Hermann	Schriftsetzers S.	Webergasse 8.	—	—	13
1050	1.	Werner, Minna Hermine Alma	Konditors u. Bäckers T.	Brandvorwerkstr. 37.	2	5	9
1051	1.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	2	11
1052	2.	Stichling, Gertrud Alice	Kaufmanns T.	Funkenburgstr. 19.	2	10	11
1053	3.	Müller, Dorothea Katharina geb. Bolehn	Privatmanns Ww.	Bergen an d. Dumme	77	—	9
1054	3.	Reinsberg, Karl Wilhelm	Maurer	Webergasse 1.	51	10	17
1055	März 16.	Ein unbekannter männlicher Kindesleichnam	—	—			
1056	April 3.	Stock, Johannes Carl Wilhelm	Bankprokurist a. D.	Roßplatz 9.	69	9	9
1057	4.	Raithel, Rudolf Hans Reinhard Heinrich	selbständ. Dekorationsmalers S.	Lützowstr. 20.	—	6	10
1058	4.	Claus, Reinhold Richard	Hilfssteuermann	Schönefeld b. L., Dimpfelstr. 39. †	29	9	17
1059	3.	Ein totgeb. ehel. Knabe	—	—			
1060	3.	Krug, Wilhelmine Lina geb. Kammrath	Steindruckers Ehefr.	Co., Zweinaund. Str. 38.	34	4	14
1061	4.	Krause, Karl	Kupferschmied (Rentenempfänger	Brüderstr. 22. †	73	11	9
1062	4.	Lauberl, Friedrich Albert	Wirtschaftsgehilfe	Rückmarsdorf b. Lpzg. Nr. 19. †	23	10	29
1063	4.	Winkler, Gustav Arthur	Handlungsreisender	Emilienstr. 48.	28	—	22
1064	4.	Bahl, Bertha Christiane Wilhelmine geb. Hasenrück	Dekorationsmalers Ww.	Kramerstr. 7. †	66	4	28
1065	5.	Schumann, Alfred	Metalldreher	Reudn., Mariannenstraße 34. †	27	6	28
1066	4.	Hänig, Karl Wilhelm	ehem. Fabrikarbeiter u. jetz. Rentenempf.	Krobitzstr. 32.	74	—	29
1067	4.	Freitag, Georg Otto	Bankbeamter	Waldstr. 58.	46	8	27
1068	4.	Hackspiel, Ludwig	Handarbeiter	Schönefeld b. L., Dimpfelstr. 27. †	42	5	27
1069	5.	Geinitz, Friedrich August	Markthelfer (Rentenempfänger)	Sternwartenstr. 36. †	69	10	3
1070	4.	Enderlein, Christian Anton	Damenschneider	Taubchenweg 4.	78	4	19
1071	5.	Müller, Johann Gottfried	Schneider	Taubchenweg 4.	42	4	24
1072	5.	Hänel, Agnes Natalie geb. Richter	Bankbeamten Ww.	Weststr. 56.	68	7	2
1073	5.	Pohle, Friedrich Wilhelm	Zimmerer-Invalid	Klzsch. Schloßweg 7. †	69	6	29
1074	5.	Umbach, Anna geb. Langbein	Kaufmanns Ww.	Arndtstr. 28.	66	5	4
1075	6.	Zimmermann, Paul Julius	Tischler-Invalid	Berliner Str. 28.	56	—	26
1076	6.	Köhler, Wilhelmine geb. [illegible]	[illegible] Ww.	[illegible] 8.	66	4	30
1077	April 5.	Haarring, Ernestine Henriette verw. gew. Arnold geb. Senf	Arbeiters Ehefr.	Pl., Zschoch. Str. 20. †	55	8	25
1078	5.	Ein totgeb. ehel. Knabe	—	—			
1079	5.	Meldhorn, Georg Walther Franz Hermann	Kaufmanns S.	Löhniger Str. 73.	6	5	28
1080	5.	Pawelkiewicz, Albert	landwirtschaftl. Arbeiter	Schönau im Rittergut	20	—	—

Zusammen 58 Todesfälle (einschließlich 2 Totgeburten).

Die mit † Bezeichneten sind im Städtischen Krankenhause gestorben.

Auswärts verstorbene und auf den hiesigen Friedhöfen beerdigte Personen:

Kaltenborn, Paul Arthur, Zeichner, 23 Jahre 3 Monate 18 Tage alt, am 27. März 1907 im Gutsbezirk Glauchau ertrunken aufgefunden.

Milberg, Jul. Camillo, Schneidermeister, 41 Jahre 8 Monate 18 Tage alt, starb am 1. April 1907, vormittags 4¼ Uhr in der Heilanstalt Dösen.

Spann, Thekla, Hauptmanns Ww., 69 Jahre 4 Monate 6 Tage alt, starb am 31. März 1907, nachmittags 12¾ Uhr in Heldrungen a. Unstr.

Müller, Herr., Private, 75 Jahre 2 Monate alt, starb am 3. April 1907, vormittags 10¼ Uhr in Stötteritz.

Hebeler, Georg Franz, Buchhändler, 53 Jahre 4 Monate 17 Tage alt, starb am 1. April 1907, nachmittags 7½ Uhr in Neuhaldensleben.

Kühn, Karl Eduard, Handelsschuldirektor, 86 Jahre 3 Monate 23 Tage alt, starb am 2. April 1907, nachmittags 5¼ Uhr in Wesenitz bei Pirna.

Standesamt II.

Reg.-Nr.	Tag	Namen des Verstorbenen	Stand	Wohnung	Alter J.	M.	T.
469	März 30.	Rößler, Emilie Pauline geb. Büchner	pens. Wagenmstrs. Ww.	A.-E., Weißenfelsstr. 9.	54	11	2
470	31.	Zepold, Marie Rosine geb. Piaul	Drechslermeisters Ehefr.	Reudn., Eberhstr. 6.	52	11	21
471	31.	Horn, Anna Emilie geb. Schmidt	Bureauboten Ww.	R., Riebeckstr. 48. ⊙	74	8	16
472	30.	Schumann, Friedrich Herbert	Fensterputzers S.	Lpzg., Südstr. 60. ✱	4	9	9
473	April 1.	Ein totgeb. ehel. Knabe	—	—	—	—	—
474	1.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	2	21
475	März 31.	Bach, Hugo Max	Güterschreib. Jn.-S.	Sell., Ostheimstr. 9a.	—	—	15
476	April 1.	Ein totgeb. ehel. Mädchen	—	—	—	—	—
477	1.	Dienelt, Amalie Minna geb. Barth	Markthelfers Ehefr.	R., Bergstr. 12.	63	8	8
478	1.	von Bärenssprung, Marie geb. Binhne	Professors Ww.	R., Johannis-Allee 11.	80	6	6
479	2.	Schulze, Max Roderich	Inhaber eines Schnitt- u. Weißw.-Gesch.	Sell., Paulinenstr. 1.	41	5	4
480	1.	Hille, Clara verw. gew. Böhme geb. Vöckel	Händlers Ww.	Vo., Wilhelmstr. 3.	46	8	14
481	1.	Lucht, Erich Friedrich Robert	Kassierers S.	R., Unt. Münsterst. 8.	—	1	25
482	1.	Tischendorf, Marie Louise	led. Berufslose	Reudn., Marktstr. 12.	28	7	20
483	2.	Ein totgeb. ehel. Knabe } Zwillinge	—	—	—	—	—
484	2.	Ein totgeb. ehel. Mädch. } Zwillinge	—	—	—	—	—
485	2.	Habel, Johann Friedrich Hermann	Schlosser	Reudn., Marktstr. 34.	39	10	29
486	2.	Schorig, Anna Emilie geb. Krapisch	Modelltischlers Ww.	Sell., Eisenbahnstr. 146.	56	4	2
487	2.	Reinhardt, Otto Hermann	Lagerist	Vo., Mariannenstr. 79.	34	5	25
488	3.	Renkhardt, Elsa Klara Hildegard	Handarbeiters T.	Co., Scheffelstr. 42. ✱	1	6	5
489	2.	Bohner, Rudolf	Buchdruckereibes. S.	R., Gabelsb.-Str. 17. ✱	—	—	21
490	2.	Filter, Hermann Oswald	Markthelfer	Reudn., Bußstr. 10.	36	5	29
491	2.	Reß, Bernhard David Christian	Kaufmann	Th., Reitzenh. St. 125 E	56	1	6
492	3.	Matthäi, Emilie Anna Lina	Markthelfers T.	R., Waldstr. 2.	—	9	3
493	3.	Kraute, Anna Marie Gertrud	Masch.-Ingenieurs T.	A.-E., Breitestr. 7.	13	3	1
494	3.	Gottschling, Anna Marie Louise geb. Wiemer	Handarbeiters Ww.	R.-Sell., Wurz. St. 24	39	8	19
495	3.	Löscher, Elisabeth Marie	led. Berufslose	R., Waldstr. 1.	23	5	16
496	3.	Bergelt, Anton Otto	Lehrer	R., Dresdner Str. 76.	56	7	14
497	2.	Graupner, Anna Wilhelmine geb. Ublig	Kaufmanns Ehefr.	R., Comeniusstr. 10.	50	5	10
498	2.	Dersdorf, Johanne Henriette geb. Fischer	Schlossers Ww.	R., Hofer Str. 10a. †	70	10	12
499	4.	Köhler, Max Richard	Tischlers S.	R.-A., Wölf. Str. 34.	—	—	23
500	4.	Rolle, Woldemar Reinhard	Inspektionsbeamt. S.	Reudn., Mariannenstr. 13	1	11	10
501	4.	Dellit, Marie Auguste geb. Dietz	Kaufmanns Ww.	R., Dresdner Str. 65.	68	10	21
502	6.	Schlegel, Anna Theresia geb. Häusel	Privatmanns Ww.	Vo., Ewaldstr. 1.	56	1	12
503	5.	Backhaus, Ernst Friedrich Gottlob	Tapeziermstr.	A.-E., Zweinaundorfer Str. 46.	43	1	25
504	6.	Herrmann, Erich Heinrich	Maschinenarbeiters S.	Co., Scheffelstr. 42. ✱	—	8	—
505	6.	Hefter, Ernst Willy	Handarbeiters S.	L., Kaufl. Steinstr. 9. ✱	—	3	9
506	6.	Ein unehelicher Knabe	—	— ✱	—	4	11
507	6.	Oelschlegel, Curt Albert	Buchbinders S.	Leipzig, Kaiserin Augustastr. 35. ✱	—	4	13

Zusammen 39 Todesfälle (einschließlich 3 Totgeburten).

Die mit ⊙ Bezeichnete ist in der Filiale des St. Johannis-Hospitals, der mit ✱ Bezeichnete ist im Obdachlosenhaus zu L.-Thonberg, die mit ✱ Bezeichneten sind im Kinder-Krankenhause und der mit † Bezeichnete ist in L.-Anger-Crottendorf, Schirmerstraße 17, verstorben.

Standesamt III.

Reg.-Nr.	Tag	Namen des Verstorbenen	Stand	Wohnung	Alter J.	M.	T.
169	März 30.	Pleschhauer, Anna Frieda	Schlossers T.	Eu., Delitzsch. Str. 116.	11	5	20
170	30.	Rüler, Joseph	Arbeiter	Go., Schreib. Str. 8.	75	—	13
171	30.	Delle, Hildegard Herta	Fleischermeisters T.	Go., Wied. Str. 6.	—	6	8
172	April 1.	Dobel, Paul Walter	Friedhofs-Arbeit. S.	Go., [illegible] 10.	—	4	26
173	1.	Mengisch, Otto Paul	Fabrikarbeiters S.	Go., [illegible] 57	—	11	—
174	April 1.	Lange, Robert Hermann Emil	Kaufmann	Go., Rathh. Hall. St. 32	58	4	2
175	1.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	—	2
176	3.	Schmidt, Robert Johannes	Arbeiters S.	Go., Eisenacher St. 31	—	—	5
177	4.	Salomon, Kurt	Handarbeiters Sohn	Go., St. Prinzstr. 40.	1	Std.	
178	5.	Möbius, Johannes Walter	Stangers Sohn	Go., Landsbg. Str. 37.	—	10	5
179	5.	Müller verw. Louise Adolphine geb. Schwarze	Königl. Bauamts-Ww.	Go., Kirchweg 4.	68	2	25
180	6.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	2

Zusammen 12 Todesfälle.

Standesamt IV.

Reg.-Nr.	Tag	Namen des Verstorbenen	Stand	Wohnung	Alter J.	M.	T.
389	März 30.	Lehmann, Anna Elsa	Handarbeiters T.	Li., Langestr. 23.	—	4	12
390	29.	Dauer, Karl Wilhelm	Fischhändler	Schl.-Ehrenberg. *	37	9	11
391	31.	Sanpe, Jenny Emma geb. Heide	Buchbinders Ehefr.	Schl., Blümnerstr. 35.	40	4	8
392	31.	Engelbrecht, Hans Otto Richard	Bauarbeiters S.	Li., Josefstr. 43.	1	11	7
393	30.	Münch, Paul Otto	Handarbeiters S.	Pl., Gutsmuthsstr. 47.	—	—	28
394	30.	Pitsch, Johanne Sophie geb. Haase	Webermeisters Ww.	Altenburg. ⊙	73	2	1
395	April 1.	Weikart, Otto Alfred	Fabrikarbeiters S.	Pl., Markt 27.	—	5	14
396	1.	Grohe, Kornelia Elsa geb. Schlichter	Prokuristen Ehefr.	Pl., Markt 8.	32	5	22
397	1.	Brenner, Johann Friedrich August	Rentenempfänger	Li., Burgauerstr. 9.	69	1	18
398	1.	Geier, Marianna Barbara	Putzmacherin	Klzsch., Wind. Str. 77.	21	4	1
399	März 31.	Nicolai, Therese geb. Rauer	Tuchfabrikanten Ww.	Pl., Obermannstr. 8.	86	9	8
400	31.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	7	20
401	April 1.	Geißler, Alfred Walter	Tischlers S.	Pl., Rosterstr. 41.	—	2	9
402	März 31.	Rögler, Louise Anna Martha	Werkmeisters T.	Klzsch. Clemensstr. 30.*	7	7	14
403	April 2.	Heusinger, Alfred Oskar	Schlossers S.	Pl., Uhlandstr. 20.	—	5	10
404	1.	Ein totgeb. unehelicher Knabe	—	—	—	—	—
405	1.	Bellig, Emma Anna Martha	Handarbeiters T.	Pl., Georgstr. 17.	—	5	6
406	März 31.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	3	15
407	April 2.	Berfe, Charlotte Martha	Müllers T.	Pl., Dammerlingstr. 70.	11	6	6
408	März 30.	Wurche, Artur	Ratsarbeiters S.	Li., Kohlturmstr. 19.	3	Std.	
409	April 2.	Ein totgeb. ehel. Knabe	—	—	—	—	—
410	2.	Ein totgeb. ehel. Knabe	—	—	—	—	—
411	März 31.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	6	7
412	30.	Mahler, Hans Walter	verst. Formers S.	Pl., Merseb. Str. 50.	5	5	22
413	April 3.	Hunger, Carl Julius	Zementarbeiter	Pl., Stockmannstr. 12.	37	—	10
414	2.	Ein totgeb. ehel. Knabe	—	—	—	—	—
415	2.	v. Fuchs, Friedrich Christian Anton	Privatmann	Schl., Jahnstr. 20.	79	4	7
416	5.	Germaiter, Johanne Karoline Friederike verw. gew. Herzog geb. Hoyer	Reisenden Ehefr.	Pl., Kolbestr. 5.	56	8	27
417	3.	Kunze, Hermann Otto	Kutschers S.	Marienstadt. *	2	6	8
418	4.	Rauenauf, Heinrich Emil	Arbeiter	Li., Lauchstädtstr. 87.*	52	5	3
419	3.	Angermann, Margarete Johanna	Schmieds T.	Klzsch., Elisab. Allee 30.	—	—	1
420	4.	Fleischer, Ella Klara Hedwig	Kontoristen T.	Schl., Brockhausst. 38.	1	10	26
421	4.	Theil, Alfred Wilhelm	Schmieds S.	Li., Angelienstr. 17.	—	1	20
422	4.	Mahler, Theodor Gustav	Handarbeiter	Klzsch., Schloßweg 4.	44	2	14
423	4.	Näther, Lina geb. Schröder	Fabrikarbeiters Ehefr.	Li., Hermannstr. 10.	34	6	13
424	4.	Hoffmann, Christiane Charlotte geb. Ackermann	Witwe	Li. Merseb. Str. 119. †	71	2	7
425	4.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	7	18
426	5.	Ein totgeb. unehel. Knabe	—	—	—	—	—
427	4.	Fiebler, Franz Kurt	Vermessungsgeh. S.	Schl., Schnorrstr. 15.	1	—	1
428	März 30.	Getzsch, Kurt Martin	Geschirrführers S.	Pl., Naumb. Str. 19.	4	4	14
429	April 4.	Ein totgeb. ehel. Knabe	—	—	—	—	—
430	März 28.	Ein unbekannter Mann (tot aufgefunden)	—	—	ca. 50—55 J.		
431	April 5.	Jonas, Karl Emil	Buchdruckers S.	Pl., Gundorf. Str. 40.	—	1	9
432	5.	Ein totgeb. unehel. Mädchen	—	—	—	—	—

Zusammen 44 Todesfälle (einschließlich 7 Totgeburten).

Die mit * Bezeichneten sind im Diakonissenhause, die mit † Bezeichnete ist im Armenhause zu L.-Lindenau und die mit ⊙ Bezeichnete ist in L.-Schleußig, Oeserstr. 15, verstorben.

Standesamt V.

Reg.-Nr.	Tag	Namen des Verstorbenen	Stand	Wohnung	Alter J.	M.	T.
103	März 31.	Rauchfuß, Wilhelm Herbert	Zackerermeisters S.	Co., Scheffelstr. 42.	1	2	24
104	31.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	4	4
105	April 3.	Lorenz, Friedrich Hermann August	Privatmann	Co., Eichendorffstr. 22.	77	6	13
106	4.	Koch, Johanne Christiane verw. gew. [illegible] geb. Wittig	Private	Co., Gödtestr. 22.	86	10	23

Zusammen 4 Todesfälle.

Allgemeine Verlosungs-Beilage des Leipziger Tageblattes.

Nr. 10. 1907.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

1) Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt in Leipzig, 3½% Pfandbriefe Serie XIV.
2) Annaberger Stadt-Schuldsch.
3) Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anleihe (100 Taler-L.) von 1867.
4) Braunschweigische Präm.-Anl. (20 Taler-Lose).
5) Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank, Pfandbriefe.
6) Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik, Teilschuldverschr. von 1891.
7) Elektrizitäts-Aktien-Ges. vorm. Hermann Pöge in Chemnitz, 4½% Teilschuldverschr.
8) Freiburger 10 Fr.-Lose v. 1878.
9) Leipziger Stadt-Schuldscheine.
10) Mailänder 10 Lire-Lose von 1866.
11) Mansfeld'sche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft in Eisleben, Schuldsch. v. 1882 u. 1887.
12) Mexikanische 5% amort. innere Anleihe.
13) Papierfabrik Sebnitz Akt.-Ges. in Sebnitz, Teilschuldverschr.
14) Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anleihe von 1891.
15) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1896 (Berichtigung).
16) Russische zweite innere 5% Präm.-Anleihe v. 1866 (100 Rubel-Lose).
17) Stuhlweißenburg-Raab-Grazer 2½% Prämien-Anteilsch. v. 1871.
18) Theiß-Regulierungs- und Szegediner Prämien-Anl. v. 1880.
19) Wiener Rudolf-Stiftung 10 Fl.-Lose von 1864.

1) Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt in Leipzig. 3½% Pfandbriefe Serie XIV.

Die Tilgung per 1. Oktober 1907 ist durch Ankauf erfolgt.

2) Annaberger Stadt-Schuldscheine.

Verlosung am 25. März 1907. Zahlbar am 1. Oktober 1907.

Anleihe Lit. J.

à 200 ℳ [illegible]

Anleihe Lit. K.

à 500 ℳ [illegible]

Anleihe Lit. M.

à 500 ℳ [illegible]

3) Badische 4% Eisenb.-Präm.-Anleihe (100 Taler-L.) v. 1867.

40. Serienziehung am 2. April 1907. Prämienziehung am 1. Juni 1907.

Serie [illegible]

4) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Taler-Lose).

137. Prämienziehung am 2. April 1907. Zahlbar am 30. Juni 1907.

Am 1. Februar 1907 gezogene Serien:

[illegible]

Prämien:

Serie 378 Nr. 20 (210), 1574 49 (300), [illegible]

Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. sind mit 75 ℳ gezogen.

5) Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank, Pfandbriefe.

Verlosung am 9. März 1907. Zahlbar am 1. Juli 1907.

3½% Pfandbriefe.

Serie 4 vom 1. Juli 1873.

Lit. A. à 3000 ℳ [illegible]

Lit. B. à 1500 ℳ [illegible]

Lit. C. à 300 ℳ [illegible]

Serie 6 vom 1. Juli 1874.

Lit. A. à 3000 ℳ [illegible]

Lit. B. à 1500 ℳ [illegible]

Lit. C. à 300 ℳ [illegible]

Serie 7 vom 1. Juli 1878.

Lit. A. à 3000 ℳ [illegible]

Lit. B. à 1500 ℳ [illegible]

Lit. C. à 300 ℳ [illegible]

Lit. D. à 300 ℳ [illegible]

Serie 12 vom 1. Juli 1884.

Lit. A. à 3000 ℳ [illegible]

Lit. B. à 1500 ℳ [illegible]

Lit. C. à 300 ℳ [illegible]

Lit. D. à 300 ℳ [illegible]

Lit. E. à 300 ℳ [illegible]

Serie 13 vom 1. April 1888.

Lit. A. à 3000 ℳ 17 91.

Lit. B. à 1500 ℳ [illegible]

Lit. C. à 300 ℳ [illegible]

Lit. D. à 300 ℳ [illegible]

Lit. E. à 300 ℳ [illegible]

Serie 14 vom 1. Januar 1889.

Lit. B. à 1500 ℳ [illegible]

Lit. C. à 300 ℳ [illegible]

Lit. D. à 300 ℳ [illegible]

Lit. E. à 300 ℳ [illegible]

4% Pfandbriefe.

Serie 18 vom 1. März 1894.

Lit. A. à 3000 ℳ [illegible]

Lit. B. à 1500 ℳ [illegible]

Lit. C. à 300 ℳ [illegible]

Lit. D. à 300 ℳ [illegible]

Lit. E. à 300 ℳ [illegible]

6) Dittersdorfer Filz- und Kratzentuchfabrik, Teilschuldverschreibungen von 1891.

Verlosung am 21. März 1907. Zahlbar mit 5% Zuschlag am 31. Dezember 1907.

[illegible] à 500 ℳ

7) Elektrizitäts-Aktien-Ges. vorm. Herm. Pöge in Chemnitz, 4½% Teilschuldverschr.

8. Verlosung am 12. März 1907. Zahlbar mit 105% am 1. Juli 1907.

[illegible] à 500 ℳ

8) Freiburger 10 Fr.-L. v. 1878.

57. Prämienziehung am 15. März 1907. Zahlbar am 15. Juli 1907.

Am 15. Februar 1907 gezogene Serien:

[illegible]

9) Leipziger Stadt-Schuldsch.

Verlosung am 26. März 1907. Zahlbar am 30. September 1907.

Anleihe von 1887 Serie II (d. d. 21. März 1890).

Lit. A. à 5000 ℳ [illegible]

Lit. B. à 1000 ℳ [illegible]

Lit. C. à 500 ℳ [illegible]

Lit. D. à 100 ℳ [illegible]

Anleihe von 1887 Serie II (d. d. 29. Mai 1901).

Lit. A. à 5000 ℳ [illegible]

Lit. B. à 1000 ℳ [illegible]

Lit. C. à 500 ℳ [illegible]

Lit. E. à 200 ℳ [illegible]

Lit. D. à 100 ℳ [illegible]

Anleihe von 1887 Serie IIA (d. d. 16. April 1906).

Lit. A. à 5000 ℳ [illegible]

Lit. B. à 1000 ℳ [illegible]

Lit. C. à 500 ℳ [illegible]

Lit. E. à 200 ℳ [illegible]

Lit. D. à 100 ℳ [illegible]

Zahlbar am 31. Dezember 1907.

Anleihe v. 1865 (Theater-Anleihe).

à 200 ℳ [illegible]

à 150 ℳ 4195A 4195B.

Anleihe von 1876.

Lit. A. à 3000 ℳ [illegible]

Lit. B. à 1000 ℳ [illegible]

Lit. C. à 500 ℳ [illegible]

Lit. D. à 100 ℳ [illegible]

Anleihe von 1894.

Lit. A. à 5000 ℳ [illegible]

Lit. B. à 1000 ℳ [illegible]

Lit. C. à 500 ℳ [illegible]

Lit. D. à 100 ℳ [illegible]

Anleihe von 1897 Serie I.

Lit. A. à 5000 ℳ [illegible]

Lit. B. à 1000 ℳ [illegible]

Lit. C. à 500 ℳ [illegible]

Lit. D. à 100 ℳ [illegible]

Anleihe von 1897 Serie IA (d. d. 24. April 1906).

Lit. A. à 5000 ℳ 1310.

Lit. B. à 1000 ℳ [illegible]

Lit. C. à 500 ℳ [illegible]

Lit. E. à 200 ℳ [illegible]

Lit. D. à 100 ℳ [illegible]

Anleihe von 1897 Serie I.

Die Tilgung per 31. Dezember 1907 ist durch Rückkauf erfolgt.

10) Mailänder 10 Lire-L. v. 1866.

111. Verlosung am 16. März 1907. Zahlbar am 16. Juni 1907.

Serien:

[illegible]

Prämien:

Serie 23 Nr. 24 (100), [illegible]

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 20 Lire, alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 10 Lire gezogen.

(Prämien zu den Freiburger Losen:)

Serie 680 Nr. 7 (50) [illegible]

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 40 Fr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 15 Fr. gezogen.

11) Mansfeld'sche Kupferschiefer bauende Gewerkschaft in Eisleben, Schuldscheine v. 1882 u. 1887.

28. bzw. 7. Verlosung am 7. März 1907. Zahlbar am 30. September 1907.

Anleihe von 1882.

Lit. A. à 1000 ℳ [illegible]

Lit. B. à 500 ℳ [illegible]

Anleihe von 1887.

Lit. A. à 1000 ℳ [illegible]

Lit. B. à 500 ℳ [illegible]

12) Mexikanische 5% amortisable innere Anleihe.

Verlosung am 4. März 1907. Zahlbar am 1. April 1907.

I. Serie.

à 100 $ [illegible]

à 500 $ [illegible]

à 1000 $ [illegible]

II. Serie.

à 100 $ [illegible]

à 500 $ [illegible]

à 1000 $ [illegible]

III. Serie.

à 100 $ [illegible]

à 500 $ [illegible]

à 1000 $ [illegible]

IV. Serie.

à 100 $ [illegible]

à 500 $ [illegible]

à 1000 $ [illegible]

V. Serie.

à 100 $ [illegible]

à 500 $ [illegible]

à 1000 $ [illegible]

13) Papierfabrik Sebnitz Aktien-Gesellsch. in Sebnitz, Teilschuldverschreibungen.

Verlosung am 21. März 1907. Zahlbar am 1. Oktober 1907.

[illegible]

14) Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anleihe von 1891.

Verlosung am 20. März 1907. Zahlbar zum Mark-Nominalbetrage am 1. April 1907.

[illegible]

15) Rumänische 4% amortisierbare Rente von 1896.

(Anleihe von 90 Millionen Fr.)

Laut nachträglicher Berichtigung der offiziellen Liste muß es in der Verlosung vom 1. August 1906 bei den Stücken à 500 Fr. statt Nr. 13691 richtig 13891 heißen.

16) Russische zweite innere 5% Präm.-Anl. v. 1866 (100 R.-L.)

83. Verlosung am 1/14. März 1907. Zahlbar am 1/14. Juni 1907.

Amortisations-Verlosung:

Serie [illegible]

à 50 Billets, rückzahlbar mit 125 Rubel per Billet.

Prämien-Verlosung:

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 500 Rubel gezogen.

Serie 139 Nr. 40 (10,000), [illegible]

(Prämien zu den Mailänder Losen, Fortsetzung:) [illegible]

17) Stuhlweißenburg-Raab-Grazer 2½% Prämien-Anteilscheine von 1871.

72. Prämienziehung am 2. April 1907. Zahlbar am 1. Juli 1907.

Am 2. Januar 1907 gezogene Serien:

[illegible]

Prämien:

Serie 1166 Nr. 9 (300), [illegible]

Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern sind mit 300 Kr. gezogen.

18) 4% Theiß-Regulierungs- u. Szegediner Präm.-Anl. v. 1880.

64. Verlosung am 2. April 1907. Zahlbar am 1. Juli 1907.

Serien:

[illegible]

Prämien:

Serie 881 Nr. 18 (2000), [illegible]

Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern sind mit 240 Kr. gezogen.

19) Wiener Rudolf-Stiftung, 10 Fl.-Lose von 1864.

88. Verlosung am 2. April 1907. Zahlbar mit Abzug am 1. Juli 1907.

Serien:

6 41 48 44 96 [illegible]

Prämien:

Serie 43 Nr. [illegible]

Die Nummern, welchen kein Betrag in ( ) beigefügt ist, sind mit 80 Kr., alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 24 Kr. gezogen.

SLUB Wir führen Wissen.

Ausstellung für Kindeswohl

veranstaltet

vom Leipziger Verein der Kinderfreunde (Kinderschutz)

vom 20.—28. April in der Gartenhalle, dem Gelben und Weissen Saal des Leipziger Palmengartens.

Eintrittspreis am Eröffnungstage, Sonnabend, den 20. April, **Mk. 4.—**, für Kinder **Mk. 2.—** (im Vorverkauf bei Aug. Polich **Mk. 3.—** und **1.50**). An den übrigen Tagen ist der Kassenpreis **Mk. 1.—**, für Kinder **50 Pfg.**; am Mittwoch, den 24., und am Sonnabend, den 27. April, **50 Pfg.**, für Kinder **25 Pfg.**

Am **Eröffnungstage, Sonnabend, den 20. April 1907,** ist die **Giltigkeit aller Dauerkarten** des **Leipziger Palmengartens aufgehoben.** An allen übrigen Tagen berechtigen die Dauerkarten zum Besuche der Anlagen mit Ausnahme derjenigen besonderen Räume, in denen die **Ausstellung für Kindeswohl** stattfindet. Die geehrten Aktionäre und Abonnenten des Palmengartens erhalten aber gegen Vorzeigung ihrer Dauerkarten im **Vorverkauf** bei **Aug. Polich** Vorzugskarten zum Preise von 75 Pfg. für Erwachsene und 40 Pfg. für Kinder. Diese Vorzugskarten haben an irgend einem der sechs Tage, an denen das Eintrittsgeld 1 Mk. beträgt, auch zum Besuch der Ausstellungsräume Giltigkeit.

In der Ausstellungshalle findet täglich nachmittags von 4—6 Uhr **Konzert** statt.

Im grossen Festsaale soll an den nachverzeichneten Abenden je eine Feier zur Verherrlichung der vier Jahreszeiten unter Mitwirkung allererster Leipziger Künstler stattfinden.

U. A.: Frau **Aenny Volkner,** Frau **Helene Hartmann,** Frl. **Anna Nolewska,** Frau **Clara Zehme-Jansen,** Frau **Untucht-Sturmfels,** Frau **von Türck-Rohn,** Frl. **Dalldorf,** Frl. **Fladnitzer,** Frl. **Stefanie Pöhlitz, Hörnerquartett** des **Gewandhaus-Orchesters, Mendelssohn-Quartett, Thomaner-chor,** Professor Dr. **Carl Reinecke,** Konzertmeister **Wollgandt,** Konzertmeister **Hering,** Herr **Emil Robert-Hansen** (Cello), Herr Kantor **Röthig,** Herr **Albert Kunze,** Herr **Proft,** Herr **Golz,** Herr **Löschcke,** Herr **Demme,** Herr **Huth,** Herr **Sturmfels,** Herr **Steide,** Herr **Pester,** Herr **Williamson,** Herr **Georg Zscherneck,**

Reigen, getanzt von Leipziger Damen und Herren, **Kinderlieder, Kindergruppen, lebende Bilder pp.**

Sonnabend, den 20. April: Frühlingsfeier,
Montag, „ 22. „ Sommerfeier,
Dienstag, „ 23. „ Herbstfeier,
Donnerstag, „ 25. „ Winterfeier.

An diesen Tagen wird der grosse Festsaal abends 6 Uhr für Nichtbesucher der Abendveranstaltungen geschlossen.

Eintrittskarten Mk. 4.—, im Vorverkauf bei Aug. Polich Mk. 3.—, für alle 4 Abende zusammen Mk. 10.—

Vermietungen.

Fortsetzung aus der 3. Beilage.

Pianos - Flügel - Vermietung
In Fabrikate Bechstein-Blüthner-Steinweg. Harmonium-Vermietg. v. ℳ 3.— an.
Hug & Co., Königstrasse 20. 5004

Pianinos vermietet billigst C. Rothe, Königstr. 6. 4818

Großer Laden
mit 2 Schaufenstern, auch geteilt, Härtelstraße 25, direkt am Petersteinweg, sofort od. spät. preiswr. zu vermieten. 4418

Atelier
(mit Dunkelkammer 2c.) per 1. Oktbr. 07 zu vermieten. Preis 650 ℳ. Näheres zu erfragen Gottschedstraße 5, II. 4275

Flügel u. Pianinos zu vermieten. J. G. Ermler, Königl. Hof-Flügel- und Pianino-Fabrik, Leipzig, Turnerstr. 4. 4088

Die mir gehörigen, seit 1876 dem
Getreide-, Futterartikel, Mehl- und Düngemittel-Geschäft
dienenden großen Speicherein in günstigster Lage, inkl. großem Laden für den Detailhandel, Kontor, Stallungen 2c., werden per 1. Juli a. c. miet- bzw. pachtfrei. Günstige örtliche Verhältnisse, reiche Umgegend mit starkem Getreidebau, bieten kapitalkräftigen, branchekundigen Herren sichere Existenz.
Bernhd. Jahn jun., Weißenfels a. S.

Grassistraße 44, Part. links,
3 Zimmer, 1 Kammer, Keller, Boden, frdl. Wohnung für ℳ 700 per 1. Okt. mietfrei. Näheres daselbst 1. Etage oder bei Carl Pflug, Querstraße 4/6.

Für Warenhaus passend
Läden, Möckern, Ecke Kern- und Kirschbergstraße 20, zu vermieten. 5051

Laden, Stube, event. Niederlage
preiswert zu vermieten Eisenbahnstraße 35. — Fernsprecher 3085. — 5048

Entritzscher Straße 2
1. Etage l. für 725 ℳ per 1. October d. J. zu verm., zwei Fenstr. u. zwei Thürfr. Stuben, Küche u. Zubeh. Schöne Lage. Nähe Rosenthal und Zoologischer Garten. 14898

Friedrich List-Straße 32
ist zum 1. Juli a. c. eine halbe 1. Etage für 640 ℳ zu vermieten. Näheres Leuchorr Straße 25. pt. r., im Contor.

Nordstraße 53
eine halbe 1. Etage, 3 Zim., 1 Kammer, Küche u. Zubeh., 725 ℳ, sof. zu verm. 5400

Zeitzer Straße 17
½ 2. Etage per 1./10., ℳ 650. Zu erfragen Hof Contor. 14306

Yorkstraße 28
½ 2. Etage mit Gas per 1./7., 550 ℳ zu vermieten. Näheres parterre. 14300

Ecke Schützen- und Felixstraße 3
½ 3. Etage zu verm., 1 vierfstr., 3 zweifstr. u. 4 einfstr. Stuben, Bad, Balkon, Kammer, Preis 1600 ℳ. Zu erfragen 1. Etage. 4276

Dufourstr. 31, III., ist eine Wohnung, Sonnenseite, 5 Zim., Bad, Wassercl., Kell., Bodenkr. 750 ℳ, sofort zu verm. 14106

Schöne Eckwohnung
zu vermieten, freundl., sonnig, gesund, Alexanderstr. 1, I., Ecke Reichsstr. 14318

Ruhige Parterre-Wohnung
per 1. Mai für 430 ℳ zu verm. L.-Mdn., Charlottenstraße 14. 4637

Wohnung, der Neuzeit entspr., zu verm. **Möckern, Kirschbergstraße 20,** Ecke Kernstraße. 5013

Eine geräumige 1. Etage, beste. aus 3 Zim., 1 Kammer, Küche, Badestube nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten Fischerstraße 52. Näheres beim Hausmann Herold, II. Etage. 5003

Li., Georgplatz 4
schöne Wohnung mit Bad u. Garten zu vermieten. 14304

Herrschaftliche Villenwohnung Raschwitz-Oetzsch, Hauptstr. 10
sofort oder später zu vermieten. 5056

Frdl. Schlafst. f. H. Hainstr. 19 III. r. pt. 4320

Kaiser Wilhelm-Straße 72
hochherrschaftl. Wohnungen mit 7 Zimmern, gr. Diele, darunter 1 Speisezimmer, ca. 40 □m gr., mit Centralheizung, 2 Balkons, 1 Veranda, gr. Garten, Bad, 2 Closets, r. Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 12043

Thalstraße 12b ist ein schönes Familienlogis für 900 ℳ zu verm. Näh. beim Hausm. oder Sternwartenstr. 75, I. 5350

Am Rosenthal, Pölitzstraße,
herrschaftliche Wohnung, 5 große Zimmer, Veranda, Loggia, Garten, Bad, reichliches Zubehör. Näheres Pölitzstraße 21, IV. Bitte klingeln. 14107

Versetzungshalber am Rosenthal gelegene herrschaftliche Wohnung, enthaltend 4 zweifenstr., 2 einfenstr. Zimmer, reichl. Zubehör, Balkon, Veranda und Garten, per sofort oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres Christianstraße 25 beim Hausmeister. 4574

Petersteinweg 15 elegante Wohn- oder Geschäftsräume mit Zentralheizung, Gas und elektrischem Licht zu vermieten. 4743

Eilenburg. Str. 17 eleg. Wohnung, Zentral., 5 Z., Kü., Spk., Bad., Kell., a. Berl. mit Bad. 610 u. 630 ℳ, zu verm. beim Hausmann. 4744

Reudnitz, Kapellenstrasse 3, gesunde, freie Wohnlage.
herrschaftliche II. Etage, 4 große Zimmer, Küche, reichl. Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst bei A. Funk. Bitte klingeln. 14169

Elegante 1. und 3. Etage,
4—7 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, 6—900 ℳ. Näheres A. Solbrig, Eisenbahnstraße 49, Gartengeb. 14166

Villenkolonie Marienhöhe, Naunhofer Str. 14, für 1./10 od. früher prachtv. Hochparterre mit 6 od. 7 Zimmern u. reichl. Zub. u. Loggia u. gr. Garten mit Terrasse für 1450 ℳ. 4517

Kaiser Wilhelm-Strasse 79/81
und
Gohlis, Weinligstrasse 17/19
herrschaftl. Wohnungen, 7—8 Zimmer u. Zubehör, groß. Diele, Erker, Balkons u. Garten, Sonnenseite, off. Baumelle, per sof. od. spät. zu verm. Näh. bei d. Hausmann oder durch die Leipziger Areal- u. Bau-Gesellschaft m. b. H., Burgstr. 26. Tel. 415. 5021

Gohlis, hochherrschaftliche Wohnung in Villa, 7—9 Zimm., Veranda, Gart., Doppel-Frauencloset, auf Wunsch Mansard. u. Stalla., Ostern od. spät. zu verm. Gohlis Wiederzipser Str. 11, Solbrig. Bitte unt. Klingeln.

Gohlis, Ecke Berggartenstraße und Fritzschestraße, Nähe der Kirche,
herrschaftliche Wohnung, herrliche Aussicht, 7—10 Zimmer, alles aufs beste der Neuzeit entsprechend eingerichtet (Balkon, Veranda u. Garten), per 1. Oktober 1907, ev. auch früher. Näh. bei am Bau beim Maurerpolier oder b. Besitzer M. Lindner, Elisenstr. 80. Tel. 1281. 5141

Gohlis, Wilhelmstr. 45, am Rosenthal, ist die 2. Etage, 6 Z., Küche, Bad, Garten, Balkon und Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. 14219

Eutritzsch, Villa Geibelstraße 46, hochherrsch. 1. Et., m. 2. Et. durch helle Diele verbunden, prachtvolle Aussicht auf den Park, 7 Zimmer, 1 Kamm., reichl. Zub. u. Garten mit altem Baumbestand sof. zu verm. 5400

Beste Lage Lindenau zwei schöne Wohnungen,
Preis 300 u. 400 ℳ, und im vorderen Schleussig frdl. Wohng., Pr. 450 ℳ, zu vermieten. Zu erfragen Dresdner Straße 25, Tr. B, II. Tel. 5332. 5058

Herrschaftliche Villenwohnung
mit schönem Garten und großer Veranda, 7 Zimmer nebst Zubehör, für 1. Okt zu vermieten. 1400 Mark. Eventuell mehr Zimmer. Leipzig, Mittelstraße 4. Robert Pässler.

Drei Lilien
Concert-, Ball-, Gesellschaftshaus I. Ranges. Besitzer: Bruno Röske.
Haltestellen beider Strassenbahnen.
Heute Dienstag (sowie jeden Dienstag) **Seidel-Sänger** mit stets neuem Programm!
Entrée 30 ₰. Vorzugskarten gültig.
Anfang 8 Uhr. Hierauf: **Grosser Kavalier-Ball.**
Schneidiges Ballorchester. Neue Tänze. 4803

Cabaret Blumensäle Neues Programm! Die Vorstellungen finden bis 12 Uhr nachts statt!
Thomasring 1, z. Weinsalon Dorotheenstr. 2.

Hôtel de Pologne,
Hainstrasse 16/18.
Heute grosses Schweineschlachten.
Früh Wellfleisch. Abends Schlachtschüssel.
Hausschlachtene Wurst
wird an Gäste auch ausser dem Hause abgegeben.
A. u. K. Richter.

Bruno Fröhlich's Gosenstube
und Restaurant, gegenüber dem Krystall-Palast.
Heute und folgende Tage: unübertreffliche
Goedecke'sche Ritterguts-Märzengose Döllnitz.
Heute Schlachtfest.

Zum Silbernen Bär **Dölln. Gosenstube.**
Universitätstr. 22/24. Inh.: Artur Müller. Magazingasse.
ff. Döllnitzer Ritterguts-Märzen-Gose.

Neu! Petershof Neu! Petersstr. 6.
Inh. M. Finzel.
Heute: Schlachtfest. Von früh 9 Uhr an Wellfleisch. Frische Wurst außerm Hause.
Biere von L. Eberlein-Kulmbach. Früh und Abend: Stammt.

Zills Tunnel. Heute großes **Schlachtfest.**
Biere und Küche exquisit. Max Glockauer.

Exerzier-Schule v. W. Zörnitz, Gegr. 1871.
Sommer-Kursus. Beginn: Mittwoch, den 10. April.
Anmeldungen neuer Schüler werden jederzeit schriftlich und mündlich in der Wohnung: **Breitkopf-Str. 20 pt.** entgegengenommen.
Unterrichtslokale:
1. Stadt. „Prinz Heinrich", Gottsched-Straße 13 (Ecke Promenaden-Str.).
2. Turnhalle d. Christl. Vereins j. Männer, Johannisplatz 8.
3. Krystall-Palast.
4. Schloß Leuchenpfeife, Gohlis.

Messplatz Winkler's Anatomie Die **Pantherdame**
Freitag: Damenvorträge.

Wasserfall.
Einzig und allein hört und sieht man Katharinenstrasse 13 17 täglich die bildsamste, allbeliebte, aus 8 feschen jungen Damen bestehende Capelle D'Monsbläkmori'n.

Der angenehmste Aufenthalt auf dem neuen Meßplatz, den man sich denken kann, ist
Im Hauptrestaurant
Dasselbe befindet sich
Neuer Messplatz Nr. 1
und ist unstreitig das eleganteste und vornehmste Etablissement, das es dort
giebt.
Der bekannte Restaurateur und Besitzer desselben (früher Löwenbräukeller) Herr
Georg Zeissner
ist der Festwirt und gelangt „Echt Löwenbräu—München" zum Verkauf und zwar
Bier
direkt vom Faß. Ferner wird daselbst für Keller
und
Küche bestens gesorgt. Da eigne Fleischerei vorhanden, so ist auch das
Essen
ganz vorzüglich. Die rühmlichst bekannte und aus 22 Personen bestehende Oberlausitzer Kapelle, Dir.: Aschenbrenner, bietet die beste Unterhaltung gratis nicht
umsonst
aber gegen eine Entree-Entnahme von 10 ₰.

Café Kühn, Nikolaistraße 5, vis-à-vis Warenhaus Tietz Gebr. Neu! Täglich von 5 Uhr an: Neu! spielt die Croatische Damen-Tamburitza-Cap. mit ihr. Gläser- u. Glockenspiel.

Cacao
à Tasse 15 ₰.
Cacao mit Schlagsahne à Tasse 25 ₰
Chocolade mit Schlagsahne à Tasse 25 ₰
Kaffee, Thee à Tasse 15 ₰
Schlagsahne à Glas 15 ₰
Culmbacher für Damen empfehlenswerth.
Bouillon mit Pasteten,
reichhaltiges Conditoreien-Buffet
empfiehlt die Conditorei von
L. Tilebein Nachf.,
Tel. 2368. Hainstraße 17.

Das beste
Pilsner Urquell
im
Sachsenhof,
Johannisplatz.

Gerichtssaal.

Reichsgericht.

L. **Leipzig**, 8. April.

Wegen Beschädigung eines Grabes ist am 9. Oktober v. J. vom Landgerichte Freiburg i. Br. der Landgerichtsrat a. D. Franz Berghaus zu vier Wochen Gefängnis verurteilt worden. Er hat am Nachmittag des 19. April v. J. das Grab der Gastwirtsfrau B., mit der er schlecht gestanden hatte, dadurch beschädigt, daß er mit einem Stocke 29 Blumen abhieb, wodurch er den ganzen Schmuck des Grabes zerstörte. Er will zwar nur Lufthiebe geführt haben, aber er ist durch Zeugen überführt worden. — Die Revision des Angeklagten, der behauptete, er habe wegen seiner Schwerhörigkeit vieles in der Verhandlung nicht verstanden, wurde heute vom Reichsgericht verworfen.

Wegen Mordes ist am 8. Februar vom Schwurgerichte Flensburg der Dienstknecht Heinrich Maß zum Tode verurteilt worden. Er hatte dagegen Revision eingelegt und rügte, daß er bei der Bildung der Geschworenenbank nicht genügend zu Worte gekommen sei, ferner, daß einzelne Zeugen, nachdem sie bereits einmal vernommen worden waren, wieder ins Zeugenzimmer zurückgeschickt worden sind. Das Reichsgericht hielt beide Rügen für unbegründet und erkannte auf Verwerfung der Revision.

Königliches Landgericht.

-nb. **Leipzig**, 8. April.

Vereitelter Einbruch. Auf seinem Rundgang fiel es einem Schutzmann in der Nacht zum 25. Februar auf, daß sich ein Mann in höchst verdächtiger Weise in einem Grundstück der Jakobstraße zu schaffen machte. Trotz der Behauptung, er wohne in diesem Hause, nahm der Beamte den Verdächtigen mit zur Wache. Dort wurde in dem Verhafteten ein gemeingefährlicher Einbrecher, der erst kurz vorher aus dem Zuchthause entlassene 25 Jahre alte Dachdecker Max Artur Ehmig aus L.-Volkmarsdorf ermittelt. Man fand bei dem Verhafteten Diebeswerkzeuge, wie Dietriche, Feilen und ein Stückchen Kerze. Wegen versuchten schweren Rückfalldiebstahles von der II. Strafkammer zur Verantwortung gezogen, wurde E., der bis zum letzten Augenblicke hartnäckig leugnete, unter Ausschluß mildernder Umstände zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt. Außerdem wurde die Stellung des Angeklagten, dem die bürgerlichen Ehrenrechte auf fünf Jahre aberkannt wurden, unter Polizeiaufsicht für zulässig erachtet.

Ungetreuer Provisionsreisender. Während der aus Grimma gebürtige Reisende Max R. bei der Firma C. in Leipzig als Provisionsreisender tätig war, hatte er innerhalb eines halben Jahres nach und nach 668 ℳ von Kunden vereinnahmter Gelder zurückbehalten und für sich verwendet. Für diese schon geraume Zeit zurückliegende Unterschlagung erhielt der 46 Jahre alte Angeklagte nunmehr von der III. Strafkammer eine dreimonatige Gefängnisstrafe zuerkannt.

Sport.

Reitsport.

Rennen zu Warwick am 8. April. (Eigene Drahtmeldung.)

I. Apprentices Maiden Selling Plate. Preis 2000 ℳ Diff. 1600 m. „Burdysburn" (Fox) 1. „Sugar Apple" (Unbekannt) 2., „Accober" (Unbekannt) 3. Wetten: 9:2. Ferner liefen: „Scotch Violet", „Mer y Imp.", „Max-Samar", „R. F. L." — II. Warwick Juvenile Plate. Preis 2000 ℳ Diff. 900 m. „Hostility" (Wootton) 1., „Tscher" (Randall) 2., „Stampede II" (Tripp) 3. Wetten: 6:4, 4:1, 8:1. Ferner liefen: „Birds and Bonnie", „Scotch Bird", „Mandale", „Sidlow", „Beauty". — III. Kine ton Two Old Stakes. Preis 2000 ℳ Diff. 900 m. „Bracelet" (Sayth) 1., „Master Thro" (Higgs) 2., „Danietta" (Randall) 3. Wetten: 100:7, 10:1, 11:2. Ferner liefen: „Matchable", „Watt", „Tresco", „Singlas Jersey", „Lexicon", „Kendal Lily", „Lytham Hall Pastry", „Quinten", „Romeic", „Jemesile".

Rennen zu Saint Cloud am 8. April. (Eigene Drahtmeld.)

I. Prix des Loges 2000 Frcs. Diff. 2200 m. „Silene" (G. Stern) 1., „Khadin" (Peberdy) 2., „Amourette" (Hobbs) 3. Tot.: Sieg 95:10, Platz 21, 15, 14:10. Ferner liefen: „Ebli", „Hue Gogo", „Inconstant", „Finlande", „Vestale II". — II. Prix des Villas 3000 Frcs. Diff. 2400 m. „Coupresex" † (G. Stern) 1., „Solitaire" † (Ch. Childs) 1., „Bol" (O'Connor) 3. Tot. Neunen. Tot.: Sieg 53:10, Platz 24:10. Tot.: Sieg 120:10, Platz 51 u. 35:10. Ferner liefen: „Chrysulpo", „Corden", „Léopard", „Eisenerz", „Saint Fargeau", „Weber", „Baronet", „Duc de Ferrare", „Kalpé", „Toute Bonne". — III. Prix Stimulan 3000 Frcs. Diff. 1500 m. „Bon" (F. Cormack) 1., „Capitelle" (Milton Henry) 2., „Zaker" (G. Stern) 3. Tot.: Sieg 169:10, Platz 28, 32, 14:10. Ferner liefen: „Free Trust", „Abaheim", „Cortellina", „Sirius", „Abukeyn". — IV. Prix des Belles-Aues 2000 Frcs. Diff. 900 m. „Raquette III" (O'Connor), 1., „Après Bout" (J. Lane), 2., „Amour d'Enfant" (A. Botten), 3. Tot.: Sieg 30:10, Platz 20, 68, 74:10. Ferner liefen: „Divina", „Constable", „Ebli", „Kouko", „Boleno", „Sirène II", „Montefion", „Révérence", „Graziella", „Verve", „Sprig", „Bonne Idée", „Miss Chauveau". — V. Prix des Glacis 5000 Frcs. Diff. 1600 m. „Monsieur Charvet" (O'Connor) 1., „Albéna" (Ch. Childs), 2., „Bepo" (J. Reiff), 3. Tot.: Sieg 86:10, Platz 55, 30, 29:10. Ferner liefen: „Giscent", „Lanarède", „Beaulieu", „Hildrion", „Bitterus", „Talamojour", „Le Météore", „Nemarens", „Phoenix II", „Berlingtoria", „Quadriestar", „Lois", „Valentine II". — VI. Prix de Mareil 4000 Frcs. Diff. 2000 m. „K.k.k." (O'Connor), 1., „Thoughtful Star" (R. Spencer), 2., „Wabriget II" (G. Stern), 3. Tot.: Sieg 79:10, Platz 26, 28, 40:10. Ferner liefen: „Ulion", „Par le Flanc Droit", „Bernsberg", „Andalouz", „Monsieur Albert", „C. G. B.", „Grenat II".

Radsport.

. **Der Gau 21 Leipzig des Deutschen Radfahrer-Bundes hielt am Sonntag in Weißenfels seinen Frühjahrs-Gautag ab, der von 114 stimmberechtigten Delegierten besucht war und von dem Vorsitzenden Rechtsanwalt Dr. Barthel geleitet wurde. Der Gau zählt jetzt 8260 Mitglieder und verfügt über einen gegenwärtigen Vermögensbestand von rund 8400 ℳ. Als Ausschußmitglieder für den Anfang August stattfindenden Stettiner Bundestag wurden folgende Gaumitglieder gewählt: Dr. Barthel, Körner, Schaaf, Falbe, Dr. Rommel, Meßter, Düber und Huber-Leipzig; Schiller, Täcpe, Kreuß und Holzhausen-Chemnitz; Zweigler-Schlettau; Grundmann-Borna und Dr. Glatzer-Borna. Ein Antrag (Zuschuß zur Gauzeitung) wurde abgelehnt, dagegen wurde dem Radfahrerklub „Diana"-Leipzig als Beihilfe zu den Kosten des Sportfestes im Oktober 1906 150 ℳ bewilligt. Als Ort für den Sommergautag wurde Chemnitz bestimmt. Hervorzuheben ist noch der Beschluß, zum Stettiner Bundestage den Antrag zu stellen, den Bundestag des D. R.-B. 1908 als 25. Bundesfest in Leipzig abzuhalten. Der Haushaltplan 1907, der in Einnahme und Ausgabe mit 26000 ℳ abschließt, wurde genehmigt. Als sportliche Veranstaltungen 1907 wurden die folgenden festgesetzt: 9. Mai: Gaumanderfahrt nach Chemnitz; 12. Mai: 6 Stunden-Straßenfahren; 19.—21. Mai: Pfingst-Wanderfahrt nach dem Fichtel- und Kyffhäuser; 9. Juni: Picknick auf dem Rochlitzer Berg; 16. Juni: 6 Stunden-Straßenfahren; 7. Juli: Sommer-Gautag in Chemnitz; 14. Juli: 100 km-Mannschaftsfahren; 21. Juli: Rundfahrt Dresden—Chemnitz—Leipzig—Dresden, 250 km; 18. August: Preisfahrt Leipzig—Annaberg; 1. September: 6 und 12 Stunden-Straßenfahren um die Auszeichnung D. R. B.; 7. September: Bundesserfahrt Leipzig—Straßburg i. Elsaß; 15. September: Meisterschaft von Sachsen auf der Leipziger Sportplatzbahn; 29. September oder 6. Oktober: 6 Stunden-Straßenfahren.

— **Eine Dauerfahrt Paris-Tiepze** (156 km) findet am 19. Mai statt.

△ **In dem Treptower Treitnudenrennen**, das für den 9. Mai in Aussicht genommen worden ist, sollen Contenet, Rosenlächer und Schulze an den Start gehen. — Am 28. April werden voraussichtlich in Treptow Przyrembel und Steelbrink gegen Mac Farland starten.

⊠ **Auf der Bahn von Roubaix** soll am 15. Mai ein Match in drei Bällen zwischen Poulain, Rütt und dem Amerikaner Fogler, dem Gewinner des letzten New Yorker Sechstage-Rennens, veranstaltet werden.

Fußballsport.

:/: **Leipziger Fußballwettspiele des kommenden Sonntags.** Auf dem Sportplatze bringt uns der nächste Spieltag ein interessantes Wettspiel. Der Leipziger Verein für Bewegungsspiele trifft auf den Berliner Fußballklub „Germania". Das Wettspiel dürfte recht spannend werden. Die Leipziger werden alle Anstrengungen machen, um die in Süddeutschland erlittenen Niederlagen wieder gut zu machen. Die Berliner befinden sich in vorzüglicher Form. Erst am letzten Sonnabend und Sonntag spielten sie in Prag und schnitten gut ab: Gegen „Slavia" mit 3:5 und am zweiten Tage gegen den Deutschen Fußballklub mit 3:4. Das Spiel beginnt nachmittags um 4 Uhr. — Im Wackersportpark in Eutritzsch treffen nunmehr zum sechsten Male in dieser Wettspielsaison, nach mehreren annullierten Wettspielen, die beiden ersten Mannschaften vom Leipziger Fußballklub „Wacker" und vom Leipziger Ballspielklub im Verbandswettspiel der ersten Klasse zusammen.

Hundesport.

§ **Verein der Hundefreunde E. V., Ctg. Leipzig.** Die Vorarbeiten zu der am 11. und 12. Mai cr. stattfindenden Ausstellung von Hunden aller Rassen sind nunmehr soweit vorgeschritten, daß in dieser Woche die Programms und Anmeldebogen zum Versandt kommen. Die Beteiligung an der Schau scheint eine ganz besonders starke zu werden, da viele Anfragen namhafter Züchter vorliegen. Die Zahl der Ehren- und Siegerpreise ist ebenfalls eine ansehnliche und sieben weitere Preise in sicherer Aussicht, so daß den Ausstellern ansehnlicher Lohn für Mühe und Arbeit winkt. Wir werden demnächst in der Lage sein, ausführlicher über die Veranstaltung zu berichten. Auskünfte jeder Art über die Ausstellung werden bereitwilligst vom Vorsitzenden, Herrn Wilh. Roeck, Leipzig-Gohlis, Kirchplatz 7 und vom Schriftführer, Herrn Fritz Dünzhaupt, Leipzig-R., Chlitzstraße 39, erteilt.

Bh. **Die Hundemode in jeder Art** konnte man auf der am Sonntag abgehaltenen Ausstellung der Bernhardiner und Collies feststellen, die in Berlin in den Sophiensälen abgehalten wurde. Hier sind in einer besonderen Abteilung die kostbarsten Maulkörbe und Halsbänder zu finden, die letzteren mit vernickeltem Metall besetzt. Ein einziges dieser Halsbänder kostet bis zu 400 ℳ. Auch auf die Farbe der Maulkörbe legt die Mode Gewicht. Zu weißen Hunden werden beispielsweise blaue oder schwarze, zu gelben dunkelbraune, zu schwarzen ganz helle Maulkörbe gewählt. Für die kleinen Tiere gibt es Hundespielzeug, Kegel, Hanteln und Kugeln aus massivem Holz und starken Gummi. Auch an Badehäusern und Sommerwohnungen für die Herren Hunde ist kein Mangel. In der Joachimsthaler Straße ist eine größere Firma, die speziell alle auf die Hundemode bezüglichen Artikel führt, ein Beweis dafür, wie sehr man für den Komfort der vierbeinigen Hausgenossen besorgt ist.

Wassersport.

§ **Der Deutsche Schwimm-Verband**, der in Sachsen durch seinen Kreis VII vertreten ist, hat sich zur Aufgabe gemacht, das Schwimmen im Volke auszubreiten, damit es (ähnlich dem Turnen) vor allem der Jugend zugute komme. Das erstrebenswerte Ziel des Verbandes ist es daher, daß das Schwimmen als obligatorischer Unterrichtsgegenstand in den Schulen eingeführt wird. Bei diesem Wirken ist dem Kreise VII (Königreich Sachsen) des deutschen Schwimm-Verbandes bereits das Kgl. Kultusministerium in weitgehendem Maße entgegengekommen. In Anerkennung seiner segensreichen Tätigkeit hat König Friedrich August das Protektorat über den Kreis vor Jahresfrist übernommen und bringt dem Kreise wie dem Schwimmen überhaupt großes Interesse entgegen. — Auf seinem letzten Kreistag am 20. Januar d. J. in Chemnitz wählte der Kreis den Stadtverordneten Dr. med. Hopf in Dresden zu seinem Vorsitzenden. Der Kreis besteht z. Z. aus 25 Vereinen mit zusammen 1130 Mitgliedern (ohne Jugend- und Damenabteilungen) und gibt unter seinen Mitgliedern eine eigene Zeitung „Sachsens Schwimmer" heraus, die auch dem Publikum zur Verfügung steht. Der Kreis hält alle Jahre ein Kreisfest ab, das diesmal kurz vor den großen Ferien in Leipzig stattfinden wird.

Hg. **Der XXI. Verbandstag des deutschen Schwimmverbandes**, der an den Ostertagen in Mainz tagte, war außerordentlich gut besucht worden. Es waren 155 deutsche Schwimmvereine mit zusammen 330 Stimmen vertreten. Nach den Berichten des Vorsitzenden Haase-Hamburg und des Schwimmwarts Droemer-Berlin, begannen die Beratungen der zahlreich eingelaufenen Anträge. Von den wichtigsten Beschlüssen heben wir folgende hervor: Selbstständige Damenschwimmvereine können die Mitgliedschaft des Verbandes erwerben, müssen sich aber auf Verbandstagen usw. durch einen Herrn vertreten lassen. — Schwimmer, die aus einem Verein ausscheiden, dürfen für einen Verein desselben Ortes nur dann starten, wenn ein Jahr vom Tage ihres Austrittes ab verflossen ist. — Die 1906 neugeschaffenen „Allgemeinen Wettschwimm-Bestimmungen" behalten bis auf weiteres ihre Gültigkeit; etwa sich zeigende Mängel sollen dem deutschen Schwimm-Ausschuß mitgeteilt werden. — Bei den Mannschaftswettkämpfen des XXI. Verbandsfestes in Hannover dürfen silberne Ehrenzeichen gegeben werden. — Zu Ehren des langjährigen Vorsitzenden des Verbands-Schiedsgerichtes, Georg Kallenbach-Breslau, der jüngst gestorben ist, wird fortan auf jedem Verbands-Schwimmfest dem I. Senioren-Brustschwimmen der Name „Georg Kallenbach-Gedächtnisschwimmen" beigelegt werden. Außerdem bringt man im Hallenschwimmbade zu Breslau eine „Kallenbach-Erinnerungstafel" an. — Schlesien erhält eine neue Springmeisterschaft von Schlesien, die vom Kreise III (Mitteldeutschland) beantragte Wasserball-Meisterschaft von Deutschland wird angenommen. — In Köln darf eine Meisterschaft im Schwimmen für Rheinland über 10 Kilometer im Rheinstrom veranstaltet werden. Auch die von Hamburg beantragte neue Eilmeisterschaft über 7500 Meter wurde vom Verbandstage angenommen; sie wird abwechselnd vom Kreis II (Hansestädte) in Hamburg, vom Kreise III (Mitteldeutschland) in Magdeburg und vom Kreise VII (Königreich Sachsen) in Dresden veranstaltet. — Das Verbandsfest 1908 übernimmt Kreis V (Süddeutschland), der Verbandstag 1908 wird an den Ostertagen in Leipzig abgehalten. — Eine vom Schwimmverein „Neptun"-Erfurt beantragte Neueinteilung des deutschen Schwimmverbandes in Gaue wird abgelehnt. — Zu dem englischen Königspreis, der am 7. und 8. Juli dieses Jahres in London ausgetragen wird, sollen mit Unterstützung des deutschen Schwimmverbandes 4 erstklassige Schwimmer und Springer unter Begleitung des Verbandsschwimmwartes Droemer-Berlin und des Verbandsschriftführers Witt-Hamburg nach England geschickt werden. — Wertungslisten bei Springkonkurrenzen dürfen nicht veröffentlicht werden. — Am Schluß des Verbandstages fanden Neuwahlen statt. Die Kommission für volkstümliches Schwimmen besteht aus Dr. Helmreich-München, Thiemig-Leipzig, Obermüller-Ludwigshafen, Bächle-Erfurt, Bittner-Breslau, Borchard-Dortmund. In das Verbandsschiedsgericht wurden gewählt Konsul Scharff-Lübeck, Dunke-Frankfurt a. M., Blume-Berlin, Dr. Geisow-Frankfurt a. M. und Struck-Hamburg. Die Vorstandswahlen ergaben die Wiederwahl des bisherigen: Vorsitzender Haase-Hamburg, Schriftführer Witt-Hamburg, Hoßenfelder-Breslau Kassenwart und Droemer-Berlin Schwimmwart.

Aus der Schachwelt.

XIV. Partie des Wettkampfes Lasker-Marshall.

Französische Partie

Dr. Lasker.	Marshall.	Dr. Lasker.	Marshall.
1. e2—e4	e7—e6	12. Kg1×h2	h6—h5
2. d2—d4	d7—d5	13. Le1—f4!	Sf6—g4†
3. Sb1—c3	Sg8—f6	14. Kh2—g1	g7—g5
4. Lf1—d3	c7—c5	15. Lf4—e5	Tb8—g8
5. Sg1—f3	c5×d4	16. Ld3×g4	h5×g4
6. Ld3—e2	d5×e4	17. Sc3—e4	Sb8—d7
7. Sf3—e5	Ld6—d5	18. Dd1×g4	Sd7×e5
8. 0—0	c7—c6	19. d4×e5	Ke8—f8
9. Se5×c4	b7—b6	20. Ta1—d1	Dd8—e7
10. f2—f3	e4×f3	21. Se4—f6	Aufgegeben.
11. Le2×f3	Ld6×h2†?		

In der Berliner Schachgesellschaft wurde ein Winterturnier abgehalten, dessen 1. Preis Fr. Treybal aus Prag gewann. Zweiter wurde H. Caro.

Ostender Kongreß. Die „Bohemia" schreibt: Das Osterturnier hat an 30. März unter starker Konkurrenz begonnen. Es spielen: H. W. Shoesmith, G. Shories, S. F. Smith, E. Middleton, R. Lyman, W. G. Cole, W. W. Palen Hughes, P. D. J. O'Connor, H. Bines, F. D. Terrill, F. Westby-Gibson, A. J. Smith, E. A. Michell, alle aus England, D. Eschwege, M. Eljaschoff aus München, Camillo Jaff aus Laibach, P. Kogan aus Berlin, Ernst Schöberger aus Wien, Felix Kulesza aus Krakau, Charles Bourbon aus Nancy und J. Leussen aus Groningen. Demnach nehmen einige Spieler aus der Meisterstärke und selbst anerkannte Meister (Shories, Leussen) teil. In den Meisterturnieren sind 15 Züge in der Stunde zu machen, im Damen- und Amateurturnier 20. Spieltage: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 10.30 bis 5.30 mit einer halbstündigen Pause um 2 Uhr. Der Mittwoch ist für die unbesetzten Partien reserviert. Sonntag frei. Die Teilnahme Laskers ist sehr zweifelhaft.

Aus Bädern und Kurorten.

Tegernsee, an der Bahnstrecke München-Salzburg, die Perle des Oberlandes, gehört zu den schönsten Punkten des bayerischen Hochlandes. Umgeben von ausgedehnten Waldungen mit wohlgepflegten Spazierwegen bietet es eine sauerstoffreiche, staubfreie, narkotisch wirkende Luft. Dazu ist es Kurortspunkt von 5 Eisenbahnen und Ausgangspunkt für sehr lohnende Land-, Berg- und Seeportien. Ein Schwimmbad, mit mildem Moorwasser, alle Arten von Heilbädern und Spielplätze stehen zur Verfügung. Für Unterhaltung ist durch Promenadekonzerte, Kellerfeste, Reunions und eine reichhaltig ausgestattete Lesehalle gesorgt. Gute Hotels, ausgezeichnete Küche, modern und hygienisch eingerichtete Wohnungen, mäßige Preise. Prospekte und Wohnungslisten gratis durch den Kur- und Verschönerungsverein.

Vereinswesen.

Der Männergesangverein „Sängerkreis-Leipzig" wird Donnerstag, den 11. April, abends 8 Uhr im Zoologischen Garten unter Mitwirkung unserer beliebten Opernsänger Frl. Marg. und Herrn Hans Schütz ein Konzert veranstalten, in welchem u. a. „Karfreitag", dramatisches Gedicht für Soli, Chor und Orchester von Herman Hutter zur Erstaufführung in Leipzig kommen wird. Da das Werk bei seiner Siebzigsten Aufführung an anderem Orte einen außergewöhnlichen Erfolg davontragen hatte, so sei hiermit ganz besonders auf diese Veranstaltung aufmerksam gemacht.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung	Barom. red. auf 0 Millim.	Thermometer. Cels.-Gr.	Relativ Feuchtigkeit %	Windrichtung u. Stärke.		Himmelsansicht.
7. April ab. 9 U.	740,3	+ 9,1	82	OSO	2	trübe
8. „ vm. 7 „	741,2	+ 5,8	78	SW	2	trübe
„ nm. 2 „	745,2	+ 11,3	52	SW	1	bedeckt

Maximum der Temperatur — + 13,5°, Minimum — + 5,6°.

Höhe der Niederschläge — 0,7 mm.

Wetterkarte

vom 8. April 1907, 8 Uhr morgens.

TIEF
HOCH
TIEF
Paris
Wien
Rom
Kopenhagen
Petersburg
Haparanda
Archangel
Seydisfjörd
Valentia
Stornoway
Holyh.
Shields
Brest
Lissabon
Malaga
Palermo
Malta
Biarritz
Nizza
Triest
Pola
Lesina
Brindisi
Messina
Cagliari
Corfu
Athen
Smyrna
Konstantinopel
Odessa
Kiew
Moskau
Charkow
Saratow
Astrachan
Tiflis
Batum
Kasan
Perm
Orenburg
Tomsk
Irkutsk
Jakutsk
Nikolajewsk
Wladiwostok
Peking
Tientsin
Port Arthur
Nagasaki
Kagoshima
Hongkong
Manila
Saigon
Bangkok
Calcutta
Bombay
Karachi
Jerusalem
Kairo
Tripolis
Algier
Malaga
Madrid
Coruña
Valentia
Lissabon
Brest
Cherbourg
Le Havre
Paris
Metz
Frankf.
Karlsruhe
Stuttgart
Mannheim
Münchn.
Wien
Prag
Krak.
Lemberg
Budapest
Kaschau
Pola
Triest
Rom
Neapel
Palermo
Malta
Messina
Brindisi
Lesina

Neues Theater.

(Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)

Dienstag, den 9. April (93. Abonn.-Vorstellung, 1. Serie, grün). Anfang 7 Uhr:

Die lustige Witwe.

Operette in 3 Akten von Victor Léon und Leo Stein. Musik von Franz Lehar.

(Ohne Ouvertüre.) Regie: Regisseur Groß. — Musik. Leitung: Kapellmeister Findeisen.

Baron Mirko Zeta, pontevedrinischer Gesandter in Paris . . . . . Herr Groß.
Valencienne, seine Frau . Fr. Kießling.
Graf Danilo Danilowitsch, Gesandtschaftssekretär, Kavallerieleutnant d. R. Herr Starmühlb.
Hanna Glawari . . . . Fr. Unicht.
Camille de Rossillon . . * *
Vicomte Cascada . . . Herr Böhm.
Raoul de St. Brioche . Herr Wedlich.
Bogdanowitsch, pontevedr. Konsul . . . . . Herr Richter.
Sylviane, seine Frau . . Frl. Crone.
Kromow, pontevedrinischer Gesandtschaftsrat . . . Herr Kaiser.
Olga, seine Frau . . . . Frl. Droste.
Pritschitsch, pontevedrinisch. Oberst in Pension . . Herr Schröder.
Prasskovia, seine Frau . Frl. Buse.
Njegus, Kanzlist bei der Gesandtschaft . . . . . Herr Haas.
Lolo, Dodo, Jou-Jou, Frou-Frou, Clo-Clo, Margot (Grisetten): Frl. Ulrich, Frl. Bohne, Frl. Hahn, Frl. Walden, Frl. Starek, Frl. Warschowa.
Ein Herr . . . . . Herr Dietmann.
Ein Kellner . . . . . Herr Bärwinkel.
Ein Diener . . . . . Herr Renner.

Pausen nach den 1. und 2. Akt.

Pariser und pontevedrinische Gesellschaft. Guitarren. Musikanten. Dienerschaft.

Spielt in Paris heutzutage und zwar: Der 1. Akt im Salon des pontevedrinischen Gesandtschaftspalais, der 2. Akt im Garten des Palais der Frau Hanna Glawari und der 3. Akt einen Tag später im Palais selbst.

* * * Camille de Rossillon — Herr Bültemann vom Stadttheater in Plauen, als Gast.

Vorkommende Tänze arrangiert von der Balletimeisterin Frl. Strengsmann.

Die neuen Dekorationen sind nach Entwürfen des Obermaschinen-Inspektors Herrn Patzig und des Dekorationsmalers Herrn Sonnefeld ausgeführt von letzterem, die neuen Kostüme angefertigt unter Leitung des Garderobe-Inspektors Herrn Scholz und der Garderobe-Inspektorin Frl. Michelitz, die neuen Beleuchtungseffekte hergestellt vom Beleuchtungsinspektor Herrn Kühnel.

Souffleur: Herr Heine.

Texte à 50 ₰ an der Kasse und bei den Logenschließern.

Schauspiel-Preise. Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¾10 Uhr.

Spielplan: Mittwoch (94. Ab.-Vorst., 2. Serie, rot): Gastspiel des Signore Silvano Isalberti vom Scala-Theater in Mailand: Carmen. (José — Silvano Isalberti.) — Donnerstag (95. Abonnements-Vorstellung, 3. Serie, weiß): Zum ersten Male: Der große Baal. Drama in 3 Aufzügen von Gustav Herrmann. — Freitag (96. Abonnem.-Vorstellung, 4. Serie, braun): Die vier Grobiane. Hierauf: Der Karneval in Venedig. Sonnabend (97. Abonnem.-Vorstellung, 1. Serie, grün): Der große Baal. — Sonntag (98. Abonnem.-Vorstellung, 2. Serie, rot): Der fliegende Holländer. — Montag (99. Ab.-Vorstellung, 3. Serie, weiß): Hänsel und Gretel. Hierauf: Der Karneval in Venedig.

Altes Theater.

(Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.)

Dienstag, den 9. April, Anfang ½8 Uhr:

Gastspiel des Frl. Ida Wüst vom Lessing-Theater in Berlin.

Das Blumenboot.

Schauspiel in 4 Akten und 1 Zwischenspiel von Hermann Sudermann.

Regie: Ober-Regisseur Palmonica.

Geh. Kommerzienrat Hoyer, Senior-Chef der Firma Hoyer & Wendrath . . . . . Herr Huth.
Baronin Erflingen, verwitw. Wendrath, seine Tochter . Frl. Dalldorf.
Raffaela, ihre Tochter aus Thea erster Ehe . Frl. Mounard. * *
Baron Erflingen . . Herr Hellmuth-Brüm.
Leop. Brösemann, Raffaelas Gatte, Mitinhaber d. Firma Herr Walter.
Fred Hoyer, Enkel des Geh. Kommerzienrats . . . . Herr Salfner.
Graf Sperner . . . . . Herr Hollstein.
Dr. Bollmann, Schriftsteller Herr Häusler.
Strähl, Gesangskomiker . Herr Jadek.
Griesling, genannt Little Wippel, Clown . . . . Herr Demme.
Sonja Erdojeff, Dichterin . Frl. Nelewska.
Paula Dubellay, Schauspielerin . . . . Fr. Retzip-Großmüller.
Cora Mainardi, Liedersängerin Fr. Huth.
Arthur, deren Partner . . Herr Tolmar.
Gottlieb, Diener i. Hause Hoyer Herr Prinz.
Julius, Kellner . . . . . Hr. Hermann.
Ein junges Mädchen . . . Frl. Pioner.

Ort der Handlung: Berlin und eine Villenansiedelung in dessen Nähe und zwar 1. und 2. Akt im Hause des Geh. Kommerzienrat Hoyer, Zwischenspiel in der Kneipe zum „Fidelen Meerschweinchen", 3. und 4. Akt Landsitz der Baronin Erflingen.

Zeit: Die Gegenwart.

*** Thea — Frl. Ida Wüst, als Gast.

Pausen nach dem 2. Akt und nach dem Zwischenspiel, das dem 2. Akt folgt.

Gewöhnliche Preise. Einlaß 7 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Ende gegen ¼11 Uhr.

Spielplan: Mittwoch: Hasenfieber. — Donnerstag: Die lustige Witwe. — Freitag: Künstlerblut. — Sonnabend: Die lustige Witwe. — Sonntag nachm. (Vorstellung zu ermäßigten Preisen): Frühlingslust. Abends: Hasenfieber. — Montag: Künstlerblut.

Neues Theater. Voranzeige.

Einmaliges Gastspiel von

Mme. Aïno Ackté

von der Großen Oper in Paris.

Freitag, den 19. April 1907. Bei aufgehobenem Abonnement.

Salome. Oper in einem Aufzuge von Richard Strauß.

Salome — Aïno Ackté.

Anfang ½8 Uhr. Erhöhte Preise.

Parterre 1.—3. Reihe ℳ 2,50, Parterre 4.—8. Reihe ℳ 2,25, Parterre-Stehplatz ℳ 2,25, I. Parquet ℳ 7,50, II. Parquet ℳ 6,—, Parterre-Logen (Platz) ℳ 5,25, Proscenium-Logen im Parterre und Balkon (Platz) ℳ 8,—, Mittel-Balkon, Vorder-Reihen ℳ 8,—, Mittel-Balkon, Mittel-Reihen ℳ 7,50, Mittel-Balkon, Hinter-Reihen ℳ 6,—, Seiten-Balkon ℳ 7,50, Balkon-Logen (Platz) ℳ 6,—, Proscenium-Logen im I. Rang (Platz) ℳ 5,25, Amphitheater, Sperrsitz ℳ 5,25, Amphitheater, Stehplatz ℳ 2,25, I. Rang-Logen (Platz) ℳ 4,50, II. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz ℳ 3,—, II. Rang, Seitenplatz, Sperrsitz ℳ 2,25, II. Rang, Stehplatz ℳ 1,50, III. Rang, Prosc.-Logen (Platz) ℳ 1,50, III. Rang, Mittelplatz, Sperrsitz ℳ 1,25, III. Rang, Mittelplatz, Stehplatz ℳ 1,—, III. Rang, Seitenplatz ℳ —,75. —

Der **Billet-Vorverkauf** beginnt Montag, den 15. April, von 10—3 Uhr an der Tages-Kasse des Neuen Theaters (mit Aufgeld von 30 ₰ pro Billet). Den geehrten Abonnenten wird das Bestellrecht bis Sonnabend, den 13. April, Nachmittags 3 Uhr gewahrt, bleiben ihnen die Billets Donnerstag, den 11., Freitag, den 12., und Sonnabend, den 13. April, von 10—3 Uhr in Empfang nehmen. **Die Direction.**

P. Arthur Rowald
Grimmaische Str. 1 Telephon 3390
„Horch"-Automobile. Fahrräder.

Palmengarten.
Eintrittspreis 1 Mk., von abends 7 Uhr ab 50 Pfg.
Heute Dienstag 4—7 und 8—11 Uhr
2 Abschieds-Konzerte des
Komzák-Orchesters.
Leitung: Herr Kapellmeister Karl Komzák.
Morgen Mittwoch, 8 Uhr abends: Willy Wolf-Konzert.
Donnerstag, 8 Uhr abends:
Letzter Gesellschafts-Abend!
Konzert und Ball bis 2 Uhr.
Teilnahme für Dauerkarten-Inhaber frei, Gastkarten ℳ 3.—.
Neue bis 15. März 1908 giltige Dauerkarten
Familienkarte ℳ 25.—, Einzelkarte ℳ 12.—.
Sommer-Semesterkarten für Studierende ℳ 5.—.

„Cabaret Intim"
im Palast-Hotel (Ritterstr. 30/36)
Direktion Helene Wellert, Vortragskünstlerin. Erstklassige Cabarettypen! Anfang 8 Uhr.

Kaiser-Panorama, Grimmaische Str. 17, I. Et.
II. Zyklus der Republik Peru. Cuzco, die alte Hauptstadt der Inkas, die Feste Sacsahuaman.

Warmbad
E.-B.-Station
Flossplatz-Warmbad.
Saisonbeginn am 9. Mai.
Dr. med.
Walter Glass,
Badearzt.

29,4° C. warme Quelle gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden usw. — Mineralwasserbäder, elektrische und Lichtheilbäder, Massage, Heilgymnastik. Gegen 200 elegante und einfache Zimmer. Angenehmer Landaufenthalt in reizender waldiger Gebirgslage bei 458 m ü. O. Postamt mit Telephon. Lawn-Tennisplatz. Konzerte und Reunions. — In der Vor- und Nachsaison ermäßigte Zimmerpreise. — Prospekte gratis.
Badedirektion
Warmbad b. Wolkenstein.

Krystall-Palast-Theater
Gastspiel des weltberühmten
Sylvester Schäffer jun.
Karten- und Münzenmanipulator . . . Sylvester Schäffer jr.
Schnellmaler . . . . . Sylvester Schäffer jr.
Japanischer Jongleur . . . . . Sylvester Schäffer jr.
Moderner Jongleur . . . . . Sylvester Schäffer jr.
Spanische hohe Schule . . . . . Sylvester Schäffer jr.
Ikarische Spiele . . . . . Sylvester Schäffer jr.
Kunstschütze . . . . . Sylvester Schäffer jr.
Die Meister der Violine . . . . . Sylvester Schäffer jr.
Englisches Minstrel . . . . . Sylvester Schäffer jr.
Olympische Spiele . . . . . Sylvester Schäffer jr.
Die 5 Weltheile (Schluss-Apotheose) . Sylvester Schäffer jr.
Ferner: 16 Marokkaner, Alfred Heinen, Les Zahnetti, Lotte Forsting, Labrador & Negrel, Louise Fischer, Velograph.
Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten ℳ 4.50.

Krystallpalast (Alberthalle).
Königl. Rumänischer
Circus Cesar Sidoli
200 Personen 4 Elefanten 123 Pferde.
Dienstag, 9. April und Mittwoch, 10. April
täglich abends 8 Uhr
Monstre-Vorstellungen
mit Riesenprogrammen von je
30 Nummern 30
An jedem dieser Abende hat das p. t. Publikum Gelegenheit, in einer Vorstellung mehr zu sehen, als sonst in zwei Vorstellungen.
Diese Monstre-Vorstellungen sind eine Specialität des Circus Sidoli.
Motto: Wer Vieles bietet bringt jedem etwas!
In jeder Vorstellung wechselndes Programm.
Jeden Mittwoch, Sonnabend und Sonntag, um 4 Uhr und 8 Uhr:
2 Vorstellungen 2.
Mittwoch und Sonnabend nachmittag 4 Uhr:
Halbe Preise für Groß und Klein.

Battenberg.
Täglich Künstler-Vorstellung.
Riogoku-Familie
jap. Hofkünstler.
Lucia Ravello, Spitzentänzerin. Emmy Busse, Soubrette.
Werner & Amoros-Truppe
mit ihrer Pantomime: „Beim Flirten erwischt".
Charles Preile, Bijou-Circus.
Gusti & Georg Edler
in ihrem Repertoire.
Engelbert Sassen, Humorist.
Borussia Sextett, Gesang- u. Tanz-Ensemble.
American Biograph, Neue Serie.
Heely & Meely, American Excentrics.
Vorverkauf num. Billets bei Franz Stein, Markt 16, u. im Battenberg-Restaur.

Bekanntmachung.
Hervorragende kinematographische Vorführungen
täglich von 3—11 Uhr
Edison-Theater, Peterosstraße 44 (Reiter-Passage): Die weisse Wand
Sachsenhof-Theater, Querstraße 2.
Theater Saxonia, Nordstraße 1 (Ecke 2des Platz)
Tauchaer Str. (rechts Flügel d. Kraft.-Palast)
Reichstheater Reichsstraße Nr. 12 (Hof).
Jeden Nachmittag von 3—6 Uhr: Spec. Familien- und Kindervorstellung.

Panorama
Heute: Grosses Konzert
ausgeführt von Leipziger Tonkünstler-Orchester.
Direktion: Kapellmeister Günther Coblenz.
Heute Spezialität: Schinken in Brotteig mit Kartoffelsalat.
Morgen: Gr. Konzert (Günther Coblenz).

Burgkeller.
Heute Abend 8 Uhr:
Grosses Concert
ausgeführt von der Kapelle Eyle. Direktion Franz Eyle.
Biere hochfein. Carl Steineck.

Centraltheater-Café.
Täglich nachmittags und abends
Wiener Salonmusik.
Vorzügliche Conditorei
Zeitungen aller Länder
Bester Kaffee
Eintritt frei.
Billard- und Spielsaal.

Goldnes Einhorn. Heute Schlachtfest.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Nachdruck wird gerichtlich verfolgt. Direktion: Anton Hartmann.

Leipziger Schauspielhaus.

Dienstag, den 9. April, abends 7½ Uhr:

Vorstellung bei bedeutend ermäßigten Preisen.

Heimat.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann. Regie: Hanns Schreiner.

Schwartze, Oberstlt. a. D. Hanns Schreiner.
Magda, seine Kinder aus erster Ehe: Marie, Stefanie Stauffer, Marie Angerstein.
Augusta, geb. v. Wendlowski, seine zweite Frau . . Marie Kronau.
Franziska v. Wendlowski, deren Schwester . . Agnes Westhaus.
Max von Wendlowski, deiner Neffe . . . Kurt Boettcher.
Heffterdingk, Pfarrer zu St. Marien . . . . Hans Mühlhofer.
Doktor von Keller, Reg.-Rat . . . . . Kurt Junker.
Professor Bechmann, pens. Oberlehrer . . . . Albert Will.
von Klebs, G.-Major a. D. Georg Opael.
Frau von Klebs . . Maria Wiesela.
Frau Landgerichtsdirektor Ulrich . . . . . Helene Riechert.
Frau Schumann . . Zella v. Brunkow.
Therese, Dienstmädchen bei Schwartze . . . Elle Bachmann.

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Pause nach dem 2. Akt.

Bedeutend ermäßigte Preise.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Spielplan: Mittwoch (32. Mittwoch-Abonn.): Rocktelgl. — Donnerstag (Vorst. zu halben Preisen): Die Jungfrau von Orleans. — Freitag (31. Freitag-Abonnement): 1. Gastspiel von Frau Agnes Sorma: Minna Barnhelm. — Sonnabend: Gastspiel von Agnes Sorma und des Kgl. Sächs. Hofschauspielers Lotar Mehnert: Nora. — Sonntag nachmittag (Vereins-Vorstellung): Baccarat. Abends: Gastspiel von Agnes Sorma: Die Zwillingsschwester.

Neues Operetten-Theater.

Central-Theater.

Dienstag, den 9. April, abends 8 Uhr:

Monte Carlo.

Operette in 3 Akten nach einer Idee Herbert Hilgerths von Karl Lindau und F. Antoni. Musik von Ludwig Roman Chorel. Regie: Carl Starke. Dirigent: Kapellmeister Friedrich Korolany.

Graf Chevadreneux . . Fritz Langendorf.
Gräfin Chevadreneux . Jenny Doer.
Wasil Samarow . . . Max Köbler.
Lord Hammersmith . . Felix Engel.
Travioletta . . . . . Margar. Köffner.
Musette . . . . . Käte Reimers.
Preciosa . . . . . Johanna Knauth.
Mulumba, Fürstin von Linxopo . . . . . Ella Bauberger.
Signora Mazetti . . . Rosa Angeli.
Baron Agras . . . . Franz Schätzing.
Herr von Dürl . . . Heinr. Sandrock.
Käferl . . . . . Anton Maltsch.
Grundinger, Wirt . . . Carl Starke.
Mizzi, seine Tochter . . Olga Türk-Kohn.
Bronzi, seine Schwester . Rosa Rainer.
Hans . . . . . Max Heller.
Die Julimann . . . . Siegl. Schweinitz.
Jeffinger Ferdl . . . Rudolf Berger.
Mägde: Anna, Salt, Nandl, Tini — Louise Raab, Grete Erdmann, Elle Träger, Else Robert.
Chauffeur . . . . . Oswald Schulze.
Ein Knecht . . . . . Willi Martin.
Eine Winzerin . . . . Mizzi Conrad.
1. Croupier . . . . . Eduard Böttel.
2. Croupier . . . . . Hans Zeller.
Negerdiener . . . . . Else Berger.
Ein Spieler . . . . . Victor Schweinitz.
Ein Bauer . . . . . Carl Dierks.
Ein Cavalier . . . . . Eugen Hintel.

Bauern, Bäuerinnen, Gäste, Spieler, Diener, Radfahrer, zwei Würdenträger, Croupiers.

Der 1. Akt spielt auf dem Rennplatze in Kottingbrunn. Der 2. Akt im Spielsaale des Kasinos Monte Carlo. Der 3. Akt im Bauerndorf Kottingbrunn.

Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Texte an der Kasse und bei den Logenschließern.

Gewöhnliche Preise. Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Spielplan: Mittwoch: Cousin Bobby. — Donnerstag (Vorstellung zu halben Preisen): Das Jungfernstift. — Freitag: Monte Carlo. — Sonnabend (Vorstellung bei bedeutend ermäßigten Preisen): Bergpolizei. — Sonntag nachm. (Vereins-Vorstellung): Maria Magdalena. Abends: Monte Carlo.

P. Arthur Rowald, Grimmaischestr. 1
„Horch" „Oldsmobile" Generalvertrieb e. Motorfahrzeugen Reparatur-Werkstatt

Battenberg-Theater.

Dienstag, den 9. April 1907:

Der Bucklige. Drama in 1 Akt von Mirko Denes.

Hauptrollen: Arfeny: Erich Klopsch; Hanny: Marie Mikulska.

Hierauf: **Liebesopfer.** Schauspiel in 3 Akten von Paul Bliß.

Hauptrollen: Eduard: Carl Heinle; Herta: Ida Bernhardt; Bera: Martha Thomas; Kurt: Arno Gerbrecht.

Morgen: **Sherlock Holmes.** Detektiv-Komödie.

Drei Linden.
Heute Dienstag, den 9. April 1907, von 8 Uhr ab:
Anläßlich der I. Messe auf dem neuen Messplatz:
Grosser Mess-Ball!
Die Ballmusik wird von dem Leipz. Konz.-Orchester G. Curth ausgeführt.
Eintritt 30 ₰. Mit Vorzugskarten von 20 ₰.

Mess-Platz! neben Hauses Stufenbahn
Dechants
Hippodrom Noblesse.
Ganz neue prunkvolle Ausstattung.
Prachtexemplare von vornehmen Pferden.
Täglich von 3 Uhr an:
Grosse Reitfeste
à la Wien.

Zur Messe, Schaubudenreihe an der Elster
Freimuths berühmte
Glas-Kunst-Bläserei.
Bedeutendste und interessanteste Sehenswürdigkeit der Messe.
Täglich finden von nachmittags 3 Uhr bis abends 10 Uhr
Experimental-Vorstellungen statt.

Adalbert Heinrich
mit seiner fidelen Kapelle und seinen berühmten Originalnummern und Liedern auf dem neuen
Messplatz an der alten Elster.
Im Stadttheil, Eldorado, täglich Konzert der weltberühmten
D'Glockenspielkinder.
Eintritt frei. Anfang 7 Uhr.

Neuer Gasthof L.-Gohlis.
Heute Dienstag: Bennewitz-Sänger.
Darauf: Fest-Ball.
½11 Uhr: Polonaise
Frühlings Erwachen.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 ₰. Vorzugskarten giltig.

Fremdenliste des Leipziger Tageblattes.

Leipzig, am 7. April 1907.

Nachdruck verboten.

Agt, R., Möbel, Königin, Rosentalgasse 8/10, I.
Apelbaum, B., Kaufm., Berlin, Deutsches Haus.
Arnold, Rich., Kfm., Köln a/Rh., Dresdner Hof.
Aeber, Herm., Rentner, Hirschberg, Lebes Hotel.
Aeber, Richard, Kaufm., Schönau, Lebes Hotel.
Achleitner, Otto, Ing., München, Dresdn. Hof.
Altmann, Hugo, Fabrikbes., Hirschberg i. Schl., Hotel Kaiserhof.
Auerbach, J., Kfm., Hamm, Hot. Kaiserhof.
Aurass, Hans, Kfm., Hamburg, Union-Hot.
Auerlang, Alfred, Kfm., Erfurt, Hotel de Nord.

Bannewitz, Bruno, Kfm., Leipzig, Dessauer Hof.
Barchmann, Anna, Fbkt., Eilera, Reichsstr. 14, 4.
Barchmann, Amanda, Fbkt., Eilera, Reichsstr. 14.
Barchmann, Selma, Fbkt., Eilera, Reichsstr. 14.
Baumgarten, R., Kaufm., Berlin, Zentral-Hotel.
Brandel, Max, Kaufm., Berlin, Zentral-Hotel.
Blumfeld, Georg, Kfm., Berlin, Zentral-Hotel.
Bähr, Hrch., Kfm., Hannover, Hotel Palmbaum.
Bang, Osc., Kürschner, Kopenhagen, Hot. Sedan.
Brosse, Emil, Kaufm., Berlin, Hotel Sedan.
Bellger, Jul., Kaufm., Sölechim, Zum Ritter.
Berends, Otto, Kfm., Charlottenburg, Blücherstraße 30, Hotel garni.
Baehr, Walter, Kfm., Erfurt, Hot. Thür. Bahnh.
Beer, Tobias, Kfm., Berlin, Berliner Str. 2.
Bordicher, Herm., Kfm., Frankfurt, Hot. Kaiserhof.
Bussenius, Mart., Kfm., Triest, Hotel Kaiserhof.
Brieger, Wilh., Kfm., Oschatz, Hoffmanns Hotel.
Becher, Otto, Ing., Hannover, Hot. Dresdn. Bhf.
Baudy, Karl, Kfm., Prag, H. Herzog Ernst.
Boden, G., Kfm., Solingen, H. St. Hamburg.
Breul, J., Kfm., Kahla, Europäischer Hof.
Baner, L., Hdlr., Berlin, Reichsstr. 9, Oberländer.
Busch, H., Fbkt., Geringswalde, Palast-Hotel.
Badenduck, O., Kfm., Dresden, Müllers Hotel.
Brack, M., Kfm., Breslau, H. de Pologne.
Blumenthal, G., Kfm., Berlin, H. de Pologne.
Barton, G., Kfm., Halle a/S., H. Wartburg.

Cremer, L., Kfm., Frankfurt a. M., Zentral-Hotel.
Clemenz, A., Kfm., Mannheim, Deutsches Haus.
Cahn, Emil, Kfm., Kreuznach, Central-Hotel.
Cohner, Franz, Kaufm., Beit, Hotel Sedan.
Callin, G., Kaufm., Berlin, Hotel Sachsenhof.
Clapeck, A., Hdlr., Dürrenberg, H. Grüner Baum.
Chomjakof, R., Kfm., Moskau, Palast-Hotel.
Cohn, Arthur, Kfm., Köln, Hotel de Pologne.

Dittrich, Max, Kfm., Chemnitz, H. Grüner Baum.
Damp, C., Kfm., Berlin, Hot. grün. Baum.
Dalmer, E., Kfm., Berlin, Hot. zur Wartburg.
Daßner, Dr. Gust., Kfm., Berlin, H. de Pologne.
David, Rob., Kfm., Frankfurt, Hot. Stadt Rom.
Dabelow, F. O., Kfm., Berlin, Ht. Sachsenhof.
Dietsch, G., Kfm., Eibenstock, Hot. Sachsenhof.
Dietsch, Wilh., Kfm., Eibenstock, Hot. Sachsenhof.
Deßeng, Karl, Redakt., Berlin, Deutsches Haus.
Dohsow, Rich., Kfm., Düsseldorf, Central-Hotel.
Dörsler, Minna, Hdlrn., Eilenburg, Weststr. 4.

v. Embeler, J., Kfm., Berlin, Hot. de Pologne.
Ebeling, C., Kfm., Buchholz, Hotel de Pologne.
Eiler, Franz, Kfm., Mainz, Hotel St. Hamburg.
Eisler, H., Kfm., Frankfurt a. M., Hotel Sedan.
Eigner, B., Kfm., Dresden, Hotel Gold. Engel.

Fischer, Max, Kfm., Hamburg, Börsen-Hotel.
Feuerlein, G., Kfm., Berlin, Hotel Stadt Rom.
Fochini, R., Kfm., Dresden, Dresdner Bahnh.
Frenzel, Louis, Kfm., Essen, Hotel gold. Sieb.

Gerden, H., Kfm., Plauen i. V., Hotel Gold. Engel.
Gerstenberger, Gust., Händler, Neudorf i. E., St. Naumburg.
Gyldenstjerne-Sehested, Ch., Kaufm., Kopenhagen, Hotel Royal.
Geisel, H., Kfm., Frankfurt a. M., Central-Hotel.
Glas, Franziska, Hallein, Hotel Stadt Nürnberg.
Gräfmüller, H., Kfm., Freiburg, Hot. Palmbaum.
Glöckner, Paul, Kfm., Plauen, Hotel de Russie.
Garmann, J., Kfm., Berlin, Hotel de Pologne.
Groop, A., Kfm., Köln, Hotel Dresdner Bahnhof.
Grover, Sigm., Kfm., London, Hotel Kaiserhof.
Griffon, H., Kfm., Hamburg, Hotel Kaiserhof.
Glaser, H., Kfm., Wilsnack, Hot. Fürst Bismarck.
Grahfeld, W., Kfm., Stanislawa, Köhner Str. 15.

Hartmann, P., Kfm., Lübbecke, Hotel Hentschel.
Hamer, A., Kfm., Nürnberg, Hotel de Pologne.
Haaf, C., Kfm., Dessau, Hotel Norddeutsch. Hof.
Hahn, Adolf, Kfm., Freiburg, Lebes Hotel.
Hartmann, Rich., Kfm., Halle, Lebes Hotel.
Hasse, J., Kfm., Hamburg, Hotel Dresdner Bhf.
Hartwig, Jul., Kfm., Wien, Hotel Kaiserhof.
Hoffmann, Agn., Priv., Dresden, Ev. Vereinshs.
Hirschfeld, W., Kfm., Berlin, Hot. St. Chemnitz.
Hearblin, Frau, Kfm., Carl, Querstraße 31, II.
Häuser, Oskar, Kfm., Barmen, Hotel Palmbaum.
Hester, Wilh., Kfm., Iserlohn, Hotel Palmbaum.

Hummel, Otto, Kfm., Berlin, Zentral-Hotel.
Hartig, M., Kfm., Münchelburg, Auerstraße 12.
Hübner, Gust., Hdlr., Reitzenhain, Wunsiedel.
Heyden, Adolf, Kfm., Berlin, Dessauer Hof.
Hersig, Ingen., Dresden, Lebes Hotel.
Herzner, Ingen., Gainsdorf, Lebes Hotel.
Hendel, Hugo, Dir., Hasserode, Magd. Bahnh.
Herrmann, R., Kfm., Dresden, Hot. Herzog Ernst.
Holit, Heinr., Kfm., Bremen, Dresd. Bahnhof.
Heffelberg, W., Kfm., Nürnberg, Hotel Kaiserhof.
Helmuth, Alfr., Kfm., Hamburg, Hotel Kaiserhof.
Hollsteiber, H., Kfm., Niederlingen, Hot. Kaiserhof.
Holschorn, W., Reisender, Berlin, St. Chemnitz.
Hillmann, F., Kfm., Berlin, Stadt Chemnitz.
Hornig, Georg, Kfm., Berlin, Hotel de Russie.
Heier, Walter, Kfm., Magdeburg, H. de Pologne.
Holsch, Ignaz, Kfm., München, Hot. de Pologne.
Herzen, Josef, Kfm., Aachen, Goldnes Sieb.
Heinzerik, Aug., Kfm., Hamburg, Börsenhotel.
Herold, Rich., Kfm., Eisleben, Gerberstr. 30.
Heinrich, Albert, Kfm., Döbeln, Gerberstr. 30.

James, William, Kfm., Sheffield, Hotel Sedan.
Jadel, Martin, Kfm., Berlin, H. Deutsches Haus.
Jacoby, Siegfr., Kfm., Berlin, Hotel de Pologne.

Kaiserwerk, Ernst, Straßburg, Hotel Palmbaum.
Kalkau, Bernh., Kfm., Cöthen, Hot. St. Nürnberg.
Kramer, Franz, Kfm., Berlin, Zentral-Hotel.
Kaschinski, Hugo, Kfm., Berlin, Zentral-Hotel.
Klein, Paul, Kfm., Berlin, Zentral-Hotel.
Kleinmann, Jos., Kfm., Berlin, H. Deutsches Hs.
Kasper, Arth., Kfm., Genf, Hot. Deutsches Haus.
Krug, Hans, Kfm., Hof i. B., Hot. Deutsches Haus.
Kantback, Georg, Kfm., Danzig, Hotel Royal.
Konrad, Arth., Kfm., Dresden, Hotel Royal.
Krüger, Oskar, Kfm., Dresden, Grüner Baum.
Kiep, Karl, Kfm., Lübbecke, Hotel Hentschel.
Küßner, Karl, Kfm., Chemnitz, Weißer Hirsch.
Kampel, Karl, Direktor, Plauen, Stadt Chemnitz.
Kaischer, Max, Kfm., Berlin, Hotel de Russie.
Keppich, G., Kürschner, Cöln, Hotel Kaiserhof.
Kanter, Adolf, Kfm., Berlin, Hot. de Pologne.
Kriener, Carl, Kfm., Berlin, Hot. de Pologne.
Krüger, Dr. Georg, Chemiker, Hoißlo, Lebes Hot.
König, Max, Kfm., Wien, Palast-Hotel.
Klein, Emil, Kfm., Dresden, St. Dresden.
Krebs, Carl, Fbkt., Aachen, Hotel Kaiserhof.
Kaising, R., Fbkt., Petersberg, Sachsenhof.
Kampfe, Gottfr., Hdlr., Falkenhain, Lindenhof.

Kohler, H., Kfm., München, Gerberstr. 30, Küppers.
Klein, Emil, Kfm., Dresden, Stadt Dresden.
Kunze, E., Buchh.-Gehilfe, Rohrbach, St. Dresden.
Kloß, John, Kfm., Frankfurt a. M., Herzog Ernst.

Langer, Paul, Kfm., Berlin, Hot. de Pologne.
Liebich, Gust., Kfm., Berlin, Hotel Nordd. Hof.
Lemann, W., Kfm., Cottbus, Palast-Hotel.
Levey, James, Kfm., London, Lebes Hotel.
Lindenberg, A., Kfm., Moskau, Lebes Hotel.
Lorenz, F., Hdlsm., Altenburg, Gold. Krone.
Liebermann, A., Kfm., Berlin, Nicolaistr. 43.
Loebbing, H., Kfm., Krefeld, Gerberstr. 30.
Lauterbach, E., Kfm., Halle, St. Naumburg.
Lemke, Otto, Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Langner, Adolf, Kfm., Breslau, H. St. Gotha.
Langer, B., Hdlr., Kupferberg, Kühle Quelle.

Müller, C., Kfm., Chemnitz, Hotel Schade.
Mügge, E. B., Priv., Jena, Hotel Sachsenhof.
Müller, R., Kfm., Stuttgart, Tegmanns Union.
Mühlberg, M., Kfm., London, Hotel Kaiserhof.
Morgs, A., Kfm., Halle, Hotel Dresdner Bahnh.
Müller, O., Kfm., Berlin, Hotel Nordd. Hof.
Mayle, E., Kfm., Berlin, Hotel Nordd. Hof.
Meyner, O., Kfm., Hannover, Jägerhalle.
Maurer, P., Agent, Chemnitz, Grüner Baum.
Marteau, A., Kfm., Hotel Wartburg.
Mayer, Wilhelm, Kfm., Breslau, Zentralhotel.
Michaelis, Otto, Kfm., Annaberg, Zentralhotel.
Meran, Gustav, Kfm., Dresden, Gold. Sonne.

Nürnberger, C., Kfm., Berlin, Zentralhotel.
Nahm, Hugo, Kfm., Mannheim, H. de Pologne.
Nöbel, Felix, Kfm., Berlin, Schützenstr. 1, Achle.
Nesler, Herm., Kfm., München, Tegm. H. Union.
Neugalten, Rud., Maler, Duisburg, H. Schade.
Nowak, Paul, Kfm., Eberbach, H. Weiß. Schwan.

Delgorien, C. M., Kfm., Naumburg, H. St. Privat.
Otto, Ernst, Kaufm., Jena, Hotel de Pologne.
Otto, Franz, Kaufm., Colditz, Lebes Hotel.
Oertge, L., Priv., Bayreuth, Hotel Kaiserhof.
Ottenstein, M. J., Kfm., Nürnberg, H. Kaiserhof.
Oerige, Adolf, Kfm., Mannheim, Zentralhotel.
Oberle, Otto, Kfm., Berlin, Zentralhotel.
Opitz, Georg, Kfm., Charlottenburg, Hot. Royal.

Prengel, Leo, Kfm., Berlin, Hotel Deutsches Haus.
Palmedo, Kfm., Hamburg, Hotel Royal.
Preußel, Franz, Kfm., Annaberg, Voigtl. Hof.
Pietsch, Fritz, Kfm., Berlin, Gold. Engel.

Pfefferkorn, P., Fabrkt., Merseburg, Gold. Sieb.
Perz, Gustav, Chauffeur, Berlin, Stadt Dresden.
Plaut, L., Dresden, Hotel Kaiserhof.
Plaut, Hans, Kfm., Berlin, Hotel Hochstein.
Plwersberg, O., Fbkt., Lüttringhausen, Dresd. Bf.
Portsch, Herm., Kürschner, Wernigerode, Hot. Stadt Hamburg.

Riede, Ernst, Kfm., Berlin, Hotel Sedan.
Richter, Friedrich, Kfm., Zürich, H. Deutsches Hs.
Roth, Otto, Kfm., Hanau, Hotel Deutsches Haus.
Radicke, Fritz, Kfm., Berlin, Goldener Engel.
Robert, Charles, Kfm., Paris, Dresdn. Hof.
Reimann, Rich., Kfm., Hamm, Hot. St. Rom.
Rausch, M., Kfm., Bitterfeld, H. Fürst Bismarck.
Reichenbach, R., Hdlr., Rothach, H. Deutsch. Kaiser.
Rothe, Jul., Hdlr., Guben, Nicolaistr. 8, IV.
Rumjanzeff, P., Kfm., Moskau, Palasthotel.
Reiß, Leopold, Kaufm., Wien, Palasthotel.
Rauh, Hermann, Kfm., Greiz, Nordd. Hof.
Rümmler, Aug., Kfm., Dresden, Hot. de Pologne.
Raab, Wilh., Kfm., Berlin, Hotel de Pologne.
Rumel, Ludw., Kfm., Berlin, Hotel de Pologne.
Reichenberg, M., Kfm., Frankfurt, H. de Pologne.
Rohrs, C. R., Fabrkt., Süchteln, Hotel de Russie.
Rummel, H., Kfm., Frankf. a. M., Hotel de Russie.

Seiler, Emil, Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Stern, Jul., Kfm., Wiesbaden, Humboldtstr. 21, p.
Steckner, Hugo, Kfm., Merseburg, Waldstr. 44, I.
Strauß, Julius, Kfm., Berlin, Deutsches Haus.
Seiferl, R., Geschäftsführer, Prag, Hotel Royal.
Schramm, Fr., Hdlrn., Pößneck, Wächterstr. 24.
Schilde, Paul, Ingen., Hersfelde, Hotel Sedan.
Schiffers, H., Fabr.-Bes., Gr. Schönau, H. Sedan.
Schmitt, Albert, Kfm., Hagen, Hot. Palmbaum.
Schmid, Paul, Kfm., München, Hot. Palmbaum.
Schmidt, Georg, Hdlr., Dresden, Waldstr. 25, II.
Schröter, E. V., Hdlr., Chemnitz, Elsterstr. 57, IV.
Schwerdtfeger, C., Kfm., Plauen, Deutsches Haus.
Schultz, O., Kfm., Frankenberg, Hot. Nordd. Hof.
Schlesinger, Max, Kaufm., Wien, Palasthotel.
Schlemm, Siegfr., Kfm., Berlin, Palasthotel.
Schadewaldt, Rob., Kfm., Berlin, Palasthotel.
Schöler, Fritz, Kfm., Berlin, Hot. Stadt Hamburg.
Schmidt, H., Kfm., Wernigerode, Magdeb. Bhf.
Schumann, H., Kfm., Raiban, H. Stadt Dresden.
Schorlach, E., Kfm., Großenhain, Gold. Einhorn.
Strübaum, L., Kfm., Frankfurt, Hotel du Nord.
Schabert, O., Kfm., München, H. Deutscher Kaiser.

Schilk, A., Kfm., Erfurt, Hotel Weißer Schwan.
Saalbach, Max, Kfm., Berlin, Fürst Bismarck.
Stelle, Otto, Kfm., Werdau, Hotel Sachsenhof.
Seltner, W., Kfm., Belfast, Hotel Kaiserhof.
Strauskamp, R., Kfm., Brooklyn, Hot. Kaiserhof.
Sommer, Herm., Kfm., Chemnitz, Gold. Sieb.
Süßmann, F., Kfm., Berlin, Hotel de Pologne.
Süßmann, M., Kfm., Breslau, Hot. de Pologne.
Silberstein, M., Kfm., Berlin, Hotel de Pologne.
Stein, Max, Kfm., Berlin, Hotel de Prusse.
Stiebenschner, Fr., Kfm., Stuttgart, Gr. Baum.
Süßmann, A., Kfm., Breslau, Hot. de Pologne.
Schreiber, B., Kfm., Weckelsburg, Wartburg.
Schmidt, Gust., Kfm., Berlin, Hotel de Pologne.

Teichert, Wilh., Kaufm., Reinickendorf, Hotel Palmbaum.
Thielicke, Th., Kfm., Magdeburg, Stadt Chemnitz.
Taubert, R., Kfm., Dresden, Hotel Pologne.
Töpel, Charles, Kfm., Brüssel, Gold. Sieb.
Thomas, Max, Kfm., London, Magdeb. Bhf.
Theune, M., Kaufm., Magdeburg, Winterg. Straße 4, II.
Tost, Robert, Fabrkt., Gera, Sachsenhof.

Ulbrich, Karl, Kfm., Remscheid, Nordd. Hof.
Veith, Julie, Hdlrn., Gablonz, Wächterstr. 24.
Voigt, Carl, Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Verig, Bruno, Kfm., Köln, Pologne.
Vögler, Bernh., Kfm., Solingen, Müller's Hotel.

Wittkowski, A., Kfm., Paris, Hotel Sedan.
Winkler, W., Astronom, Jena, Hotel Palmbaum.
Weil, Max, Kfm., Kreuznach, Hotel Palmbaum.
Wagner, Adolf, Kfm., Offenbach, Central-Hotel.
Waldmann, Gg., Kfm., Berlin, Hotel Royal.
Wächtmann, A., Kfm., Zittau, Fürst Bismarck.
Waldmann, Pl., Kfm., Erfurt, Börsen-Hotel.
Wolf, A., Pol.-Beckh., Buchholz, Lindenhof.
Wenzel, Willi, Kfm., Berlin, Dresdner Bahnhof.
Weise, Bruno, Dr., Hasserode, Hotel Matsch.
Walter, Gg., Kfm., Braunschweig, St. Hamburg.
Weilenbeck, Max, Kfm., München, H. Pologne.
Weller, Jul., Kaufm., Berlin, Hotel de Russie.

Zeidler, Josef, Kfm., Landshut, Hotel Sedan.
Zacharias, Paul, Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Zahn, Robert, Kfm., Plauen, Central-Hotel.
Zweig, Siegfr., Kfm., Ratibor, Hot. de Pologne.
Zahn, Heinr., Kfm., Fichtelberg, Hotel Matsch.
Zinsel, A., u. Fr., Kfm., Wien, Hotel Kaiserhof.
Zschäckel, C., u. Fr., Kfm., Dresden, Sachsenhof.

Leipzig, am 9. April 1907.

Adam, Will., Kfm., Stolberg a/H., Schw. Brett.
Appel, Nathan, Kfm., Hanau, Hotel Palmbaum.
Arnheim, Gotth., Kfm., Berlin, Fürst Bismarck.
Arnstein, Max, Kfm., Breslau, Hotel D. Haus.
Abler, M., Kfm., Hamburg, Central-Hotel.
Aumann, Rich., Kfm., Berlin, Hotel Royal.
Albrecht, F., Kfm., Neuhaldensl., Magdeb. Bhf.
Auerbach, J., Kfm., Hamm, Tegm. Hot. Union.
Altmann, G., Kfm., Berlin, Hotel St. Hamburg.
Ackermann, C., Hackslie, Beuthen, H. Sachsenhof.
Agafonoff, R., Kfm., Saratow, H. Fürstenhof.
Anders, C., Kfm., Magdeburg, H. St. Naumburg.

Barth, R., Kfm., Cognac, Hotel Royal.
Bogarth, Jos., Kfm., London, Hotel Kaiserhof.
Bland, Dr. med., Cleveland, Hotel Kaiserhof.
Barr, Otto, Kfm., London, Hotel Kaiserhof.
Böhme, Paul, Kfm., Reichenbach i/V., Palast-H.
Borchelius, Albert, Kfm., Hotel Gr. Baum.
Bairsby, Will., Kfm., London, Hotel Hauffe.
Birnbaum, Emil, Kfm., Halle, Hotel Wartburg.
Bodenheimer, Ludw., Kfm., Prag, Palmbaum.
Borchard, Jul., Kfm., Berlin, Hotel garni.
Beck, Karl, Kfm., Mühlhausen, H. Palmbaum.
Branner, Emil, Kfm., Leipzig, Hot. Nordd. Hof.
Bergerhoff, C., Fbr.-Dir., Oberleichen, St. Rom.
Beyer, Paul, Kfm., Neustadt, Hotel St. Rom.
Bücken, Hugo, Kfm., Aachen, Hotel St. Rom.
Bertholz, Herrl, Kfm., Hamburg, Hot. St. Rom.
Bierlamp, Gust., Schuhmstr., Ostrand, Brühl 72.
Blumenfeld, Sally, Kfm., Berlin, H. Palmbaum.
Balling, Paul, Kfm., Ilmenau, Hotel Palmbaum.
Baune, Leander, Kfm., Nürnberg, H. Palmbaum.
Berum, Otto, Kfm., Kopenhagen, H. Palmbaum.
Bloch, Simon, Kfm., Budapest, Hotel Palmbaum.
Bentig, Richard, Kfm., Aschersleben, Palmbaum.
Bertram, Alois, Kfm., Haynau, Hotel Sedan.
Banklin, Theodor, Kfm., Berlin, Hotel Sedan.
Boek, Heinrich, Kfm., Corbach, Hotel Sedan.
Blühbaum, Berth., Kfm., Herrwalden, Hot. Sedan.
Boik, Leopold, Kfm., Berlin, Hotel Sedan.
Brown, Wm. Thomas, Kfm., London, Hot. Sedan.
Brunnd, Rudolf, Kfm., Halberstadt, Hotel Sedan.
Bonte, Hans, Kfm., Nürnberg, Hotel Sedan.
Berger, Otto, Tir., Backnang, Lebes Hotel.
Bresser, Jac., Kfm., Herford, Lebes Hotel.
Benjamin, Dan., Kfm., Hamburg, Lebes Hotel.
Benjamin, Jac., Kfm., Hannover, Lebes Hotel.
Blumberg, Max, Kfm., Berlin, Lebes Hotel.
Breslau, Emil, Kfm., Berlin, Hotel Hentschel.
Babovanowitz, Nic., Kfm., Belgrad, H. Hentschel.
Belowitz, Nic., Kfm., Belgrad, Hotel Hentschel.
Becker, G., Fabrk., München, Deutsches Haus.
Brede, C., Kfm., Stettin, Hotel Deutsches Haus.
Benischer, C., Kfm., Wiesbaden, Central-Hotel.
Barach, P., Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Bimmerfeld, J., Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Bauer, H., Kfm., Hamburg, Central-Hotel.
Bott, H., Kfm., Cöln, Central-Hotel.
Badeich, O., Kfm., Zwickau, Stadt Nürnberg.
Brauer, E., Kfm., Berlin, Hotel St. Hamburg.
Bendig, A., Kfm., Kopenhagen, Hot. St. Hamburg.
Benjamin, E., Kfm., Berlin, Hotel St. Hamburg.
Böhland, Handschuhfbrt., Breslau, H. Schw. Brett.
Barthel, B., Kfm., Chemnitz, Hotel Schw. Brett.
Bergmann, Kunstmöbler, Eibja, Gr. München.
Baum, A., Kfm., Reichenbach, Müllers Hotel.
Balzer, B., Kfm., Straßburg, Müllers Hotel.
Brauer, B., Fabrk., Görlitz, Müllers Hotel.
Balzer, J., Kfm., Saarlouis, Müllers Hotel.
Breslauer, J., Kfm., Berlin, Hot. Sachsenhof.
Beyrich, H., Fabrikbes., Dresden, H. Sachsenhof.
Berger, Rob., Kfm., Dtsch.-Eylau, H. Sachsenhof.
Bautz, Kaufm., Tabor, Hotel Kaiserhof.
von Berg, Kfm., Amsterdam, Magdeb. Bhf.
Blumenthal, Kfm., Graudenz, H. König Albert.
Brandt, Siegfr., Kfm., Posen, Hotel König Albert.
Braun, Max, Kfm., Berlin, H. Dresdn. Bahnh.
Brückner, R., Fbkt., Tannwald, Schützenstr. 8, III.
Bauer, Kfm., Frankf. a. M., Tegmanns H. Union.
Bruhn, Jul., Kaufm., Berlin, Palast-Hotel.
Bachmann, Ad., Kfm., Hamburg, Palast-Hotel.
Borchardt, Alf., Kaufm., Berlin, Palast-Hotel.
Beschwitz, B., Kfm., Frankf. a. M., Palast-Hotel.
Behrens, Jos., Kfm., Hamburg, Palast-Hotel.
Braun, Emil, Kaufm., Berlin, Palast-Hotel.
Bräuderlein, C., Kaufm., Böhmen, Palast-Hotel.
Bachmann, Mor., Kfm., Hamburg, Palast-Hotel.
Bröbel, P., Kfm., Godesberg, Hot. Gold. Sieb.
Boehling, W., Kfm., Cottbus, Hotel Schade.
Burger, K., Glasfabr., Berlin, Hotel Schade.
Bode, W., Kfm., Naumburg, Börsen-Hotel.
Bischoff, H., Kfm., Gera, Börsen-Hotel.
Becker, W., Kfm., Berlin, Fürst Bismarck.
Blumfeld, A., Kfm., Hannover, Fürst Bismarck.
Banis, H., Kfm., Rixdorf-B., G. Weintraube.

Biermann, Ernst, Hdlr., Rüdigershagen, Gold. Weintraube.
Biermann, Gust., Hdlr., Rüdigershagen, Gold. Weintraube.
Brandt, Alb. Otto, Hdlr., Zeitz, Hot. D. Kaiser.
Beißel, Carl, Kfm., Hamburg, Hot. Fürstenhof.
Becker, Hch., Kfm., Berlin, Hot. Fürstenhof.
Bachlach, L., Kfm., Northeim, Hot. Fürstenhof.
Barr, Gust., Kfm., Paris, Hotel Fürstenhof.
Brivio, Annib., Kfm., Mailand, Hot. Fürstenhof.
Brivio, Gius., Kfm., Mailand, Hot. Fürstenhof.
Böttcher, Karl, Handschuhm., Jessen, Gerberstr. 57.
Brahs, Alb., Hdlr., Berlin, Gerberstr. 57, I.
Brauer, Alb., Fbt., Treuenbrietzen, Gerberstr. 57.
Brand, Wilh., Kfm., Chemnitz, H. Stadt Freiberg.
Bohr, Hans, Kfm., Hamburg, H. Stadt Hamburg.
Beaumy, Victor, Kfm., Hamburg, Lebe's Hotel.
Bode, Otto, Kfm., Coburg, Hotel Goldenes Sieb.
Bode, Willy, Kfm., Coburg, Hotel Goldenes Sieb.
Brill, Ed., Kfm., Cerwes, Hotel de Pologne.
Bernstein, E., Kfm., Berlin, Hotel de Pologne.
Bunge, Arth., Kfm., Stettin, Norddeutscher Hof.
Benda, Daniel, Fabrikant, Paris, Nordd. Hof.
Boden, M., Kfm., Breslau, Hot. Stadt Freiberg.
Bach, Herm., Kfm., Breslau, Stadt Freiberg.
Brody, Albert, Kfm., Berlin, Stadt Hamburg.
Barrett, H., Kfm., Wittenberge, Magdeb. Bahnhof.
Beith, Ernst, Kfm., Hamburg, Hotel Kaiserhof.
Benedict, Jul., Kfm., Wien, Hotel Kaiserhof.
Böhme, Leop., Kfm., München, Hot. Kaiserhof.
Bloch, Leo, Kfm., Offenbach, Hotel Kaiserhof.
Bankle, Hans, Kfm., Hamburg, Hotel Kaiserhof.
Blum, Rob., Kfm., Köln, Hotel Stadt Chemnitz.
Bänsch, K., Fbrt., Brandenburg, Hoffmanns Hot.
Brasch, Jul., Kfm., Berlin, Hotel Dresdn. Bahnh.

Chetwind, A. J., Kfm., London.
Chevalier, H., Kfm., Brüssel, Hotel Royal.
Ctrand, Alfr., Kfm., New York, Hot. Dresdn. Bhf.
Cohnen, M., Berliner, Uerdingen a. Rh., H. Sedan.
Cohn, Jos., Kfm., Hamburg, Hotel Palmbaum.
Cohn, D., Kfm., Schwerin, Hotel Palmbaum.
Ebner, Otto, Kfm., Dresden, Hotel Herzog Ernst.
Cap, Josef, Komm.-Rat, München, Hotel Sedan.
Cohn, Gust., Kfm., Hamburg, Hot. St. Rom.
Cassmann, A., u. Sohn, Kfm., Berlin, H. St. Rom.
Calmon, Herm., Kfm., Leipzig, Hot. Kaiserhof.
Carlitz, C., Kfm., Breslau, Hot. Dresd. Bahnh.
Caspar, Siegm., Kfm., Berlin, Hot. de Pologne.
Carbens, G., Kfm., Hamburg, Hot. Sachsenhof.
Carius, Friedr., Gerbereibes., Gardelegen, Hot. Fürst Bismarck.
Cyriag, C., Hdlr., Lauenrode, Gold. Weintraube.
Corell, Heinr., Fbkt., Bernberg, Hot. du Nord.

Durra, Hugo, Kaufm., Berlin, Hotel Royal.
Durchambeau, C., Komm.-Rat, Brüssel, H. Royal.
Durchambeau, A., Komm.-Rat, Brüssel, H. Royal.
Dutschke, A., Fbkt., Rengersdorf, Dessauer Hof.
Dessheim, Sigm., Kfm., Berlin, Hot. Palmbaum.
Duve, Ad., Kfm., Brandenburg, Hot. Palmbaum.
Dittmer, Emil, Kfm., Hamburg, Hot. Stadt Rom.
Deichmann, Adolf, Kaufm., Hamburg, H. Sedan.
Dry, Richard, Kaufmann, Bükk, Hotel Sedan.
Dorn, Carl, Kfm., Schweidnitz, H. Palmbaum.
Dingel, Fran, Kfm., Reichenberg i. B., H. de Prusse.
Daniel, Max, Kfm., Berlin, Hotel de Prusse.
Düsseldorf, Paul, Fbkt., Gentbin, Hoffmanns H.
Deutsch, Moritz, Kaufm., Wien, Hotel St. Rom.
Deutsch, Leop., Kaufm., Wien, Hotel St. Rom.
Döge, Rich., u. Frau, Kfm., Dresden, Carola-Hot.
Droese, H., u. Frau, Kfm., Berlin, H. König Albert.
Deutsch, Adolf, Fbkt., Haynau, Hot. Dresdn. Bhf.
Durnagel, A., Kfm., München, Hotel Union.
Daniel, H., Kfm., Kronschin, Hotel St. Freiberg.
Dächert, H., Baumstr., Oberstadt, H. St. Freiberg.
David, A., Kfm., Paris, Lebes Hotel.
Dütschke, P., u. Fr., Kfm., Forst, Müllers Hotel.
Doerbeern, G., Priv., Dresden, Kl. Fleischerg. 6.
Dörfling, Th., Kfm., Frankf. a. M., Börsen-Hot.
Döpel, H., Kfm., Stettin, Börsen-Hotel.
Dornheim, A., Gerber, Riesa, Hotel du Nord.

Eule, F. A., Fbkt., Hamburg, Hotel Kaiserhof.
Engels, Emil, Kfm., Solingen, Palast-Hotel.
Erola, Rob., Kfm., Hamburg, Palast-Hotel.
Eichholz, Max, Kfm., Dessau, Hotel Hentschel.
Elbe, Emil, Kfm., Hamburg, Hotel Palmbaum.
Eggebrecht, C., Kfm., Halberstadt, Hot. St. Rom.
Engel, H., u. Frau, Kfm., Magdeburg, H. Sedan.
Eberhardt, Herm., Kfm., Berlin, H. Palmbaum.
Eule, F., Fbrt.-Bes., Hamburg, Hotel Sachsenhof.
Eichmann, Franz, u. Frau, Tischler, Hannover, Reichsstraße 36, Hoffmann.
Eckhardt, W., Kfm., Hamburg, Hotel St. Hamburg.
Engel, E., Kfm., Berlin, Hotel Stadt Hamburg.
Engel, W., Kfm., Berlin, Hotel de Pologne.

Etig, J., Kfm., Berlin, Hotel de Pologne.
Eichner, A., Fabrbes., Grenzhorf, Hotel de Russie.
Eaders, Karl, Kfm., Offenbach, Hotel de Russie.
Epstein, Paul, Kaufm., Hamburg, Palast-Hotel.
Ehlers, Heinr., Kaufm., Bremen, Palast-Hotel.
Engel, Ernst, Kfm., Dresden, Hotel König Albert.
Ehrlich, Ernst, Kfm., Hamburg, Hotel Stadt Rom.
Ebers, Karl, Kaufm., Hamburg, Hotel de Prusse.
Erdmann, Hugo, Kfm., Brüssel, Central-Hotel.
Eastwood, Benjam., Kaufmann, Manchester, Hotel Stadt Nürnberg.
van Eß, S. B., Kfm., Arnheim, H. Stadt Nürnberg.

Fischer, Hans, Händler, Erfurt, Hot. St. Gotha.
Fröhlich, L., Kaufm., Groenlan, Hotel Sedan.
Förster, Max, Kfm., Roden, Central-Hotel.
Franz, Otto, Kfm., Fürth, Central-Hotel.
Fritzsche, Leo, Buchhalter, Böhlitz-Ehrenberg, Windmühlenstr. 40, Weißer Hirsch.
Frenzel, Herm., Kfm., Goslar, Hot. St. Dresden.
Funk, Bernh., Kfm., Berlin, Dresdner Hof.
Fein, Wilh., Kfm., Mailand, Hotel Sedan.
Fleischheimer, Simon, Kfm., Frankfurt a. M., Hotel Sedan.
Fleischmann, Albert, Kfm., Nürnberg, H. Sedan.
Feilmann, Eugen, Kfm., Nürnberg, H. Sedan.
Fischer, Carl, Kfm., Prag, Hotel Palmbaum.
Feith, Heinrich, Kfm., Prag, Hotel Palmbaum.
Fricke, Richard, Fabrkt., Belzig, Gerberstr. 52.
Fugmann, A., Kfm., Dresden, Gemeindestr. 11.
Fleischhauer, Joh., Fabrkt., Eisfeld, Hotel D. Haus.
Friedrich, Max, Kaufm., Berlin, Central-Hotel.
Feilmann, Max, Kfm., Hamburg, Hotel Royal.
Frantz, H., Fabr.-Bes., Aarau, Hoffmanns H.
Fränkel, Max, Kfm., Hamburg, Hot. St. Rom.
Fugmann, Rich., Fabr., Sonneberg, St. Rom.
Fugmann, Max, Möbel., Sonneberg, St. Rom.
Faull, Josef, Kfm., Budweis, Hotel Kaiserhof.
Fischl, Josef, Kfm., Wien, Hotel Kaiserhof.
Feilmann, Ludw., Kfm., München, H. Kaiserhof.
Fleischer, Heinr., Kfm., Belgrad, H. Kaiserhof.
Friedeim, Herm., Kfm., Zürich, Hotel Kaiserh.
Fernand, M., Kfm., Paris, Hotel Kaiserhof.
Fischer, Max, Kfm., Hannover, Hotel Kaiserhof.
Fuk, Heinr., Kfm., Berlin, Hotel de Russie.
Fischer, C., Kfm., Magdeburg, Magdeb. Bahnhof.
Fern, Richard, Kfm., Berlin, Carola-Hotel.
Ferand, Siegfr., Kfm., Berlin, H. Herzog Ernst.
Frohberg, Paul, Fabrik-Besitzer, Böhrigen, Hotel Dresdner Bahnhof.
Falk, Isidor, Kfm., Breslau, H. Dresdner Bahnh.
Flause, Hans, Kaufm., Liegnitz, Hotel Union.
Freystadt, Bernh., Kaufm., Berlin, Palast-Hotel.
Fünk, Siegfrd., Kfm., Berlin, Hot. de Pologne.
Fischmann, R., Kfm., München, Hot. Nordd. Hof.
Frenzel, Herm., Kfm., Goslar a. H., Nicolaistr. 12.
Fischer, H., Fbkt., Eilenberg, Hot. St. Hamburg.
Frankenthal, E., Kfm., Lübeck, Lebe's Hotel.
Fischer, Ant., Fbkt., Albrecht, im Schwarzes Brett.
Fellenstein, Siegfr., Kfm., Fürth, Müller's Hotel.
Fiedler, Emilie, Hdlrn., Chemnitz, Peterstr. 15.
Fiedler, Lina, Hdlrn., Chemnitz, Peterstr. 15.
Fischbach, Th., Kfm., Schwarzenberg, Sachsenhof.
Fuß, Aug., Kfm., Olpe, Sachsenhof.
Fiebr, John, Kfm., Moskau, Sachsenhof.
Fortram, Karl, Kfm., Schleiz, Dresdner Hof.
Fortram, R., Kfm., Schleiz, Dresdner Hof.
Franke, W., Kürschner, M.-Gladbach, G. Sonne.
Fritzsche, A., Kfm., Arnstadt, H. Fürst Bismarck.
Faull, Jos., Kfm., Budweis, Hotel Kaiserhof.

Grage, Georg, Kfm., Hamburg, Hotel Royal.
Gruner, Paul, Kfm., Berlin, H. Deutsches Haus.
Giebel, Wilhelm, Kfm., Berlin, Windmühlenstraße 40, W. Hirsch.
Geyer, Felix, Kfm., Eilenberg, Windmühlenstraße 40, W. Hirsch.
Grimmer, Karl, Kfm., Crimmitschau, Windmühlenstraße 40, W. Hirsch.
Giller, Georg, Kaufm., Berlin, Lebes Hotel.
Gebich, Hch., Kfm., Frankfurt a. M., Gr. Baum.
Geis, Wilh., Kfm., Kassel, Hotel Palmbaum.
Geiß, Gust., Kfm., Magdeburg, Hotel Palmbaum.
Göhler, Franz, Kfm., Prag, Hotel Palmbaum.
Goldhahn, Karl, Kfm., Bernsbach, H. Herz. Ernst.
Gran, Karl, Schuhmachermeister, Ostrand, Brühl 72, Stoffreis.
Gran, Herm., Schuhmstr., Ostrand, Brühl 72.
Große, Wilh., Fabr., Belzig, Gerberstr. 52.
Guggenheim, Sally, Kfm., Berlin, Palmbaum.
Goldstein, Leo, Kfm., Breslau, Hotel Palmbaum.
Gaußer, Emil, Kfm., Basel, Hotel Palmbaum.
Goldschmidt, Jul., Kfm., Frankfurt a. M., Sedan.
Goldschmidt, M. H., Kfm., Frankf. a. M., Sedan.
Groebel, Ludw., Kfm., Frankfurt a. M., Sedan.
Grabenfeld, Georg, Kfm., Breslau, Hot. Sedan.
Günther, Hugo, Kfm., Arnstadt, Hotel Sedan.

Geißler, E., Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Ginsberg, J., Kfm., Königsberg, Central-Hotel.
Goldmann, W., Kfm., Berlin, Stadt Nürnberg.
Grünebaum, H., Kfm., Frankf., Central-Hotel.
Goldmann, H., Kfm., Hamburg, Weststr. 13.
Gewe, L., Kfm., Dresden, Hotel Hentschel.
Grünwein, L., Kfm., Berlin, Elsterstr. 57.
Gerhler, F., Schausteller, Hannover, Alte Elster 14.
Gäde, A., Kfm., Hirschberg, Hotel Royal.
Geyfel, F. C., Gerbermstr., Delitzsch, Berlin. Hof.
Groth, A., Kfm., Barcelona, Hotel Fürstenhof.
Goldberg, F., Kfm., Minsk, Hotel Fürstenhof.
Guttmann, H., Kfm., Berlin, Hotel du Nord.
Göbel, R., Fabrkt., Thum, Hotel du Nord.
Göbel, H., Fabrikant, Thum, Hotel du Nord.
Gutschow, P., Fbrt., Perleberg, Hotel du Nord.
Graf, M., Kfm., Barberg, Hotel Vier Jahreszeiten.
Georg, M., Kfm., Bergen, Hotel Weiß. Schwan.
Greifinger, Osw., Kfm., Berlin, Hotel Schade.
Günther, Anton, Kfm., Schleiz, Hot. Sachsenhof.
Gerasch, Reinh., Hdlr., Dresden, Peterstr. 15, III.
Goldschmidt, S., Kfm., Hamburg, St. Hamburg.
Große, Lohgerbermstr., Tahme, H. Rosenkranz.
Gat, H. W., Kfm., Berlin, H. Norddeutscher Hof.
Goldschmidt, A., Kfm., Paris, Hot. de Pologne.
Gabeler, M., Kfm., Dresden, Hot. Gold. Sieb.
Goldschmidt, J., Kfm., Berlin, Hotel de Russie.
Geibel, Otto, Kaufm., Frei..., Palast-Hotel.
Gerlitz, Moritz, Kfm., Stuttgart, Palast-Hotel.
Goldschmidt, Max, Kfm., Wehrda, Tegmanns Hotel Union.
Graf, Franz, Kfm., München, Tegm. H. Union.
Gottschmidt, F., Kfm., München, H. Dresd. Bhf.
Ganter, Emil, Kfm., Dresden, H. Dresdner Hof.
Grahl, Max, Kaufm., Berlin, Carola-Hotel.
Gutmann, J., Kfm., Frankfurt a. M., H. Kaiserhof.
Galler, Ludwig, Kfm., Hamburg, H. Stadt Rom.
Graeben, Johannes, Fil., Herrnhut, Hoffm. Hot.
Goldammer, Ulrich, Kfm., Köhen, Stadt Treuen.

Haarmann, Otto, Kfm., Schwelm, Zentral-Hotel.
Herrmann, Marie, Händl., Neubau, Lindenhof.
Herrmann, Marg., Händl., Neubau, Lindenhof.
Heine, Martha, Händl., Erfurt, Stadt Gotha.
Heine, Marg., Händler, Erfurt, Stadt Gotha.
Hertz, Alfr., Kfm., Hamburg, Zentral-Hotel.
Holb, A. W., Kfm., Tarnow, Hotel Deutsches Haus.
Hiebler, Heinr., Kfm., Iserlohn, Hot. Nordd. Hof.
Hendel, Waldem., Kfm., Berlin, Hotel Hauffe.
Haupt, Erich, Kfm., Berlin, Palast-Hotel.
Hamburger, D., Kfm., München, Palast-Hotel.
Hildebrand, Heinrich, Glashüttenwerksbesitzer, Schackert, Hotel Krapich.
Heimann, Osk., Kfm., Erfurt, H. Magdeb. Bhf.
Hoffmann, Th., Kfm., Bremen, Carola-Hotel.
Hörig, Osk., Kfm., Schöneberg, Frankfurter Str. 5.
Hübner, K., Kaufm., Glauchau, Grüner Baum.
Hobein, Heinr., Kfm., Hannover, Lebes Hotel.
Haidmann, L., Kaufm., Hanau, Hotel Hauffe.
Hirschland, C., Kaufm., Berlin, Grüner Baum.
Hagemann, A. J., Kfm., Dordrecht, Hotel Sedan.
Hammel, E., Kfm., Straßburg i. E., Hotel Sedan.
Heyde, Max, Kaufm., Berlin, Hotel Palmbaum.
Hochhamer, Otto, Kaufm., Wien, H. Palmbaum.
Heimann, David, Kfm., Berlin, H. Palmbaum.
Haase, Dr. Felix, Kfm., Anhalt, Hotel Palmbaum.
Habbe, Max, Kfm., Berlin, Hotel Palmbaum.
Hoffmann, Karl, Schuhmachermstr., Ruhland, Brühl 72, Stoffreis.
Hoffmann, Oscar, Schuhm., Ruhland, Brühl 72.
Hoppe, Carl, Fbkt., Nordhausen, Hotel Sedan.
Hirschberg, Julius, Kfm., Berlin, Hotel Sedan.
Heß, Aug., Kfm., St. Ingbert, H. Palmbaum.
Heilbronner, S., Kfm., Frankfurt a. M., H. Sedan.
Heß, Hugo, Kfm., Frankfurt a. M., Hotel Sedan.
Heise, Gust., Fbkt., Duderstadt, Hotel Palmbaum.
Hagenberg, M., Kfm., Frankenberg, Zentralhotel.
Häusler, M., Hdlr., Lößnitz, Goslarer Straße 44, I.
Heuschel, C., Kfm., Berlin, Gust.-Adolfstr. 56, pt.
Hönig, H., Kfm., Köln, Hotel Hentschel.
Herz, J., Kfm., Berlin, Zentralhotel.
Herz, R., Kfm., Frankfurt, Zentralhotel.
Hoffmann, W., Fbrbes., Hof, Hotel St. Nürnberg.
Holger, Impresario, Wien, ... 12, I.
Hamilt, Ph., Kürschner, Prag, H. Dresd. Bhf.
Häusel, Paul, Kfm., Hamburg, H. Dresd. Bhf.
Haller, Joh., Kürschner, Wien, H. Dresd. Bhf.
Hart, A., Kfm., Winschoten, H. Kaiserhof.
Hahn, Alfred, Kfm., Halle, H. St. Dresden.
Häusel, H., Kfm., Oranienburg, Coffm. Hotel.
Hinze, A., Kürschner, Niemegk, H. Gold. Sonne.
Höfner, O., Kürschner, Niemegk, H. Gold. Sonne.
Herz, Sally, Kfm., Breslau, H. Fürst Bismarck.
Hoffmann, A., Fbkt., Stadtilm, Börsenhotel.
Hoffmann, P., Kfm., Stadtilm, Börsenhotel.
Herzberg, A., Kfm., Eisdeck, H. Fürstenhof.

Hecht, E., Kfm., Konstantinopel, Hotel Kaiserhof.
Holländer, A. J., Kfm., Altona, Hotel Kaiserhof.
Hoffmann, Erich, Kfm., Gadebusch, Stadt Rom.
Heumann, J., Kaufm., Halberstadt, Stadt Rom.
Hecht, M., Kaufm., Budapest, Stadt Rom.
Heinemann, Max, Kaufm., Cassel, Stadt Rom.
Hell, Jacob, Fil., Wandsbek, Hotel Stadt Rom.
Hoffmann, F., Schuhm., Erfurt, Stadt Dresden.
Henich, Carl, Kaufm., Aachen, Weißer Schwan.
Hermanns, M., Kaufm., Aachen, Hotel Schade.
Hinz, Rich., Kaufm., Rixdorf, Hotel Sachsenhof.
Hörmann, M. F., Kaufmann, Gerichshain, Theatergasse 10.
Hofmann, Ottom., Fbkt., Thum, Müllers Hotel.
Hildebrandt, J., Fbt., Breslau, Bürks Hotel.
Hofmann, G., Kfm., Aberthan, Schwarzes Brett.
Hultig, E., Gerbermstr., Kamenz, Schwarz. Brett.
Hünsche, H., Fabrkt., Ruhla, Schwarz. Brett.
Herzog, H., Kfm., Einbeck, Hotel Stadt Hamburg.
Helbig, Gr., Kfm., Freiberg, Hot. Stadt Hamburg.
Höser, O., Kfm., Dresden, Hotel Stadt Hamburg.
Heilbut, W., Kfm., Celle, Hotel Stadt Hamburg.
Hecht, L., Kfm., Posen, Hotel Stadt Freiberg.
Hinckfeld, H., Kfm., Herne, Hotel Stadt Freiberg.
Heimann, M., Kfm., Meiningen, Hot. Nordd. Hof.
Hinz, H., Kfm., Elberfeld, Hotel de Russie.
Hoth, G., Kfm., Hamburg, Hotel de Russie.
Hepplein, Fr., Kfm., Bamberg, Palast-Hotel.
Holländer, Fr., Hdlr., Berlin, Schützenstr. 1, II.
Hebra, Gustav, Kfm., Triest, Tegmanns Union.
Herz, Simon, Kfm., Bensheim, Tegm. Union.
Heinemann, Sall., Kaufm., Cassel, Tegmanns Hotel Union.
Heinemann, Alb., Kfm., Cassel, Tegm. Union.
Hosborn, Carl, Fbr., Chemnitz, H. Dresdn. Bhf.
Hengst, M., Kürschner, Hilmersdorf, König Albert.
Herzmann, Herm., Fabr., Neuhaldensleben, Hotel König Albert.
Hirschstein, Aug., Kfm., Hirschberg, Herzog Ernst.
Hampeles, Ernst, Kfm., Prag, Carola-Hotel.
Haase, Ulrich, Treuenbrietzen, St. Braunschw.
Hannemann, H., Hdl., Jüterbog, St. Braunschw.
Hahn, Hermann, Kfm., Cassel, Hot. Fürstenhof.
Hagen, Fritz, Dr. phil., Berlin, Hotel du Nord.
Haseloff, F., Kfm., Treuenbrietzen, Fürst Bism.
Häfner, H., Kfm., Backnang, Vier Jahreszeiten.
Hartung, Adam, Fbkt., Mühlhausen, H. Schade.
Härich, E., Händlerin, Kahla, Gr. Fleischerg. 1.
Hädrig, Gustav, Händler, Reichenbach, Matthäikirchhof 24.
Hartwich, E., Kürschner, Dahme, Ritterstr. 46/48.
Harenberg, L., Fbkt., Oberodt, Stadt Hamburg.
Hammerstein, C., Kfm., Berlin, Stadt Hamburg.
Haase, Rich., Kürschner, Roßwein, Stadt Hamburg.
Hemilgty, Ch., Kfm., Cottbus, Stadt Hamburg.
Hartung, Herm., Kfm., Mühlhausen, Gold. Sieb.
Hainz, Reih., Werkmstr., Weipert, Coburger Hof.
Hartog, Fr., Kfm., Brüssel, Tegmanns H. Union.

Jahn, Br., Fbkt., Brandenburg, Hotel Kaiserhof.
Jura, F., Kaufm., Wallerer, Dresdner Bahnhof.
Janssen, W., Kaufm., Chemnitz, Hotel Hauffe.
Jellinek, Wilh., Fbkt., Eßlingen, Hotel Sedan.
Jessen, Carl, Kfm., Kopenhagen, Hotel Sedan.
Jörgensen, Erik, Kürschner, Kopenhagen, Sedan.
de Jora, Arnold, Kfm., Amsterdam, Hotel Sedan.
Jacoby jr., Max, Kfm., Allenberg, Palmbaum.
Josephsohn, N., Kfm., Königsberg, Hotel Sedan.
Joseph, Julius, Kfm., Halberstadt, H. Palmbaum.
Jahn, Ludw., Fbkt., Duderstadt, Hot. Palmbaum.
Jüte, Arth., Kfm., Neustadt, Hotel Fürst Bismarck.
Ihler, Fritz, Gerbereibes., Eisfeld, H. F. Bismarck.
Janetz, W., Fbkt., Ohrdruf, Schwarzes Brett.
Jacobsohn, Gerbermstr., Prenzlau, Ritterstraße 46/48.
Jackel, Alfr., Kfm., Flensburg, Stadt Hamburg.
Jofiad, Max, Kfm., Sonderburg, St. Hamburg.
Jeck, Jos., Kfm., Berlin, Stadt Freiberg.
Jendrowsky, M., Kfm., Hamburg, Goldn. Sieb.
Jonas, Louis, Kfm., New York, Hotel Kaiserhof.
Jefmiver, Karl, Kfm., London, Hotel Kaiserhof.
Juliusberg, Fr., Kfm., Hamburg, H. Kaiserhof.
Jansen, G., Kfm., London, Hotel Kaiserhof.
Jacobsohn, Ad., Kfm., Halberstadt, H. St. Rom.
Jenkins, Ch., Kfm., Manchester, Hotel Kaiserhof.

Knorr, Georg, Kfm., Breslau, Hotel Palmbaum.
Kauffmann, H., Kfm., Hamburg, Hot. Palmbaum.
Kegel, Charles, Kfm., Paris, Hotel Palmbaum.
Kramate, Fr., Kfm., Bordeaux, Hot. Stadt Rom.
Kohms, Rud., Kaufm., Wien, Zentral-Hotel.
Kraus, Paul, Kfm., Chemnitz, H. Deutsches Haus.
König, Max, Fbkt., Wien, Hotel Kaiserhof.
Kaltenthaler, Bernh., Fbkt., Lichtenfels i. Bay., Schwarzes Brett.
Köppel, Fr., Kfm., Dortmund, Schwarzes Brett.
Köppel, W., Kfm., Dortmund, Schwarzes Brett.

Kob, Ludw., Hoflief., München, Hotel Hauffe.
Krause, M., Kaufm., Bremen, Hotel Hauffe.
Kleinwort, H., Priv., London, Hotel Hauffe.
Knauth, Wilh., Kfm., New York, Hotel Hauffe.
Krause, Wilh., Kfm., Magdeburg, Palast-Hotel.
Koppe, Gust., Kfm., Hannover, Hotel Sachsenhof.
Koch, Hans, Kfm., Buenos Aires, Lebes Hotel.
Kochmann, A., Kfm., New York, H. Dresd. Bhf.
Kauffmann, Dr. Paul, Fabr.-Bes., Niederfedlitz, Hotel Sedan.
Kreuder, Gust., Kfm., Langerwehe, H. Palmbaum.
Kraemer, Max, Kfm., Berlin, Hotel Palmbaum.
Krauß, Mathias, Kfm., Chiavenna, Hotel Sedan.
Kohlung, Wilh., Kfm., Hamburg, Hotel Sedan.
Kunckel, R., Kfm., Colmar, Hotel Sedan.
Klebe, Sally, Kfm., Hersfelde, Hotel Sedan.
Kruse, Heinr., Kfm., Berlin, Hotel Palmbaum.
Klein, P., Kfm., Frankfurt a. M., H. Palmbaum.
Kobitschek, O., Kfm., Prag, Dresdner Bhf.
Kersch, A., Fbkt., Eimsbüren, Dresdner Bhf.
Klein, R., Kfm., Osterbehringen, H. Herz. Ernst.
Kühne, P., Kfm., Chemnitz, Magdeb. Bahnh.
Kattner, F. H., Kfm., Posen, Hotel St. Freiberg.
Kiebe, F., Kfm., Fulda, Hotel St. Freiberg.
Kienewalter, M., Kfm., Dresden, Nordd. Hof.
Kirsch, G., Kfm., Schmalkalden, Gold. Sieb.
Kleiner, E., Kfm., Heilbronn, Hotel de Russie.
Knobloch, Pl., Kfm., Hermsdorf, Gr. Baum.
Koppe, H., u. Sohn, Gerber, Rehau, St. Treuen.
Kahn, S. H., Kfm., New York, Hotel Hauffe.
Kominsky, Moritz, Kfm., London, Hot. Royal.
Krud, Herm., Kfm., Hirschberg, Hotel Royal.
Keller, Ferd., Kfm., Magdeburg, Fregestr. 8, II.
Kiehs, Aug., Kaufm., Eiban, Gerberstr. 29, II.
Kirchhoff, Herm., Kfm., Frankfurt, Central-H.
Karlsdorf, H., Kaufm., Dessau, Central-Hotel.
Krieg, Robert, Tischler, Naumburg, St. Nürnbg.
Kippermann, H., Fbkt., Haynau, Hotel de Prusse.
Kanter, Harry, Kfm., Brüssel, Hotel de Prusse.
Kabisch, C., Kaufm., London, Hotel Kaiserhof.
Karichel, Jos., Pelzhdlr., Sulzbach, H. Fürstenhof.
Korker, Paul, Fbkt., Burg, Hotel Fürstenhof.
Korker, Wilh., Fbkt., Burg, Hotel Fürstenhof.
Klumpp, Ed., Hoflief., Stuttgart, H. Fürstenh.
Kosnia, Jeman, Kfm., Samara, H. Fürstenhof.
Kloß, C. M., Fbkt., Osterwiek, Müllers Hotel.
Koch, Fritz, Kaufm., Husum, Lebes Hotel.
Koch, Wilh., Kaufm., Döbeln, Lebes Hotel.
Kropp, Fritz, Kfm., Hamburg, Palast-Hotel.
Kunz, Jul., Kfm., Berlin, Palast-Hotel.
Kolber, Herm., Kfm., Berlin, Palast-Hotel.
Kupper, L., Kfm., Hamburg, Hot. St. Hamburg.
Kornacher, F. C., Fbkt., Hildesh., H. St. Hamburg.
Koch, G. H., Kfm., Freiburg, Hotel Kaiserhof.
Klein, Ad., Kfm., Straßburg, Hotel Kaiserhof.
Kallmes, J., Kfm., Hamburg, Hot. St. Rom.
Kahn, S., Kfm., Speyer, Hotel Stadt Rom.
Kreysiget, G., Weißw.-Händler, Schettsitz, Petersstraße 15, III, b. Voigt.
Krahmer, Weda, Fabrikantin, Zeulenroda, Neumarkt 16, I, b. Renike.
Klotz, Wilh. u. Fr., Kfm., Eberbach, Gr. Fleischerg. 12, III., Kuhn.
Kaimgut, Moritz, Kfm., Breslau, Deutsch. Kaiser.
Kap, Sally u. Fr., Kfm., Berlin, Börsen-Hotel.
Künzel, Max, Kfm., Dresden, Sachsenhof.
Keller, Willi, Kfm., Berlin, Hotel Kauerau.
Keller, Selmar u. Fr., Kfm., Teplitz, St. Naumb.
König, Kürschnerm., Heilbronn, Hot. Hoffmann.
Kramer, Friedr., Kürschnermstr., Heilbronn, Hotel Hoffmann.
Kaulfuß, Wilh. u. Fr., Schneidermstr., Reichenberg, Hotel Hoffmann.
Katzmrich, J., Kfm., Berlin, Hotel de Pologne.
Kerber, Gg. u. Fr., Kfm., Magdeburg, Carolahot.

Lisbauer, Karl, Kfm., Annaberg, Stadt Rom.
Lug, Carl, Kfm., Weilburg, Hoffmanns Hotel.
Lorenz, Albin, Kfm., Reichenbach, Reichsstr. 38.
Langer, Emil, Kfm., Plauen, Centralhotel.
Lehmann, Jul., Kfm., Berlin, Hotel Royal.
Lehmann, Carl, Kfm., Berlin, Hotel Royal.
Ludewig, E., Kfm., Weißenfels, Nicolaistr. 12.
Leutert, O., Fbt., Münster, Hotel Kaiserhof.
Louis, Israel, Kfm., Bern, Hotel Kaiserhof.
Lesal, R., Kfm., Wien, Hotel Dresdn. Hof.
Lichtenfels, H., Kfm., Dortmund, Lebes Hotel.
Levi, H., Kfm., Stuttgart, Hotel Hauffe.
Löwi, Bernh., Kfm., Brünn, Jägerhalle.
Lenze, Gust., Kfm., Ertingen, Sachsenhof.
Leupold, M., Kfm.-Frau, Kreuznach, Sachsenhof.
Leupold, F., Kfm.-Frau, Kreuznach, Sachsenhof.
Lamb, Herm., Kfm., Nowikau, Hot. Wartburg.
Levit, David, Kfm., Prag, Palmbaum.
Lahd, Siegm., Kfm., Halberstadt, Palmbaum.
Langhelwich, C., Kfm., Schönhelde, Herzog Ernst.

SLUB
Wir führen Wissen.

Löwenthal, Oskar, Kfm., Stendal, Hotel Sedan.
Lehmann, Karl, Kfm., Kopenhagen, Hotel Sedan.
Liffauer, Adolf, Kfm., Hamburg, Hotel Sedan.
Liffauer, Martin, Kfm., Hamburg, Hotel Sedan.
Liffauer, Max, Kfm., Hamburg, Hotel Sedan.
Löscher, Hans, Kfm., Harburg, Hot. Palmbaum.
Lück, Carl, Kfm., Hamburg, Hotel Palmbaum.
Liffa, Alois, Kfm., Jaromir, Hotel Palmbaum.
Lenz, Richard, Kfm., Berlin, Hot. Palmbaum.
Laufer, Berth., Händler, Berlin, Sternwartenstraße 3, Gehrmann.
Lebrecht, Ad., Kfm., Harburg, Gold. Sieb.
Lubeck, H., Kfm., Köln a/Rh., Hotel de Russie.
Lippmann, E., Kfm., Frankfurt, Hotel de Russie.
Landauer, J., Kfm., Hamburg, Palast-Hotel.
Lierich, Carl, Kfm., Dresden, Stadt Rom.
Leberhausen, H., Kfm., Hamburg, Palast-Hotel.
Lindenlaub, A., Kfm., Carlsruhe, Hotel Union.
Levisohn, Arth., Kfm., Berlin, Zentral-Hotel.
Lindemann, E., Kfm., Stettin, Ev. Vereinshaus.
Lehmann, G., Gerber, Senftenberg, Gerberstr. 57
Lenzer, Alex, Ing., Berlin, Hotel Fürstenhof.
Labotschina, H., Kfm., Kronstadt, Hot. Fürstenhof.
Lacher, F., Werkmstr., Mannheim, Hot. du Nord.
Lehmann, Kurt, Kaufm., Zeitz, Hotel du Nord.
Lenhardt, Th., Kfm., Bordeaux, Hot. du Nord.
v. Leon, M., Lederimporteur, Woolwich, Hotel Fürst Bismarck.
Liebler, Joh., Kfm., Berlin, Börsen-Hotel.
Lieb, Heinrich, Kfm., Berlin, Börsen-Hotel.
Liebetrau, A., Kfm., Eisenach, Hotel Schade.
Ludwig, Fritz, Fbkt., Bodenbach, Voigts Hotel.
Lebzinger, E., Fbkt., Zeulenroda, Neumarkt 16.
Lehmann, Friedr., Kfm., Berlin, Müllers Hotel.
Lipmann, B., Kfm., Stolzenau, Lebes Hotel.
Lorenz, Joh., Kfm., Bamberg, Stadt Hamburg.
Lerg, Joan, Kfm., Stockholm, Stadt Hamburg.
Liebel, Max, Kfm., Berlin, Stadt Freiberg.
Lüttin, Ernst, Kfm., Crefeld, Hotel de Bologne.
Lewen, Fed., Kfm., London, Goldnes Sieb.
Lampe, J., Kfm., Prag, Hot. Dresdn. Bahnh.
Lagerlöf, Aug., Kfm., Stockholm, Hot. St. Rom.
Lubliner, Herm., Kfm., Breslau, Hot. St. Rom.
Liedekugel, W., Kfm., Wolmirstedt, Ht. Kaiserhof.
Lehmann, Otto, Kfm., Pulsnitz, Hot. Grün. Baum
Loth, Rob., Gerbermstr., Adorf, Hot. Grün. Baum
Ludwig, Anton, Gerber, Rehau, St. Treuen.
Lepach, C. W., Kfm., Landau, Hot. de Prusse.
Lohmann, H., Kfm., Halle a. S., Nicolaistraße 12, Wonneberger.

Markoff, W., Händlerin, Krakau, Lindenhof.
Mendelssohn, Kfm., Breslau, Brühl 45, Tr. C III.
Mendelssohn, Kfm., Breslau, Brühl 45, Tr. C III.
Meinicke, G. u. Sohn, Kfm., Burg, Palmbaum.
Meyer, W., Reis., Berlin, Hotel Grüner Baum.
Meyer, Aut. u. Fr., Kfm., Reichenbach, Wartburg.
Meyer, H. u. Fr., Kfm., Magdeburg, H. Hentschel.
Mercus, F., Kfm., Amsterdam, Royal (Eisner).
Michael, Alois, Kfm., Frankfurt, Deutsches Haus.
Meckel, Fr., Kfm., Niederpoyritz, H. Sedan.
Mayer, G., Kfm., Frankfurt a/M., H. Sedan.
Muckisch, Jul., Kfm., Aarhus, Hotel Sedan.
Muckisch, Heinr., Kfm., Aarhus, H. Sedan.
Mensbacher, J., Kfm., Darmstadt, H. Sedan.
Marcus, Alfred, Kfm., Berlin, Hotel Sedan.
v. Mülser, Otto & Sohn, Kaufm., Johanngeorgenstadt, Hotel Sedan.
Möris, G., Kfm., Wolmirstedt, H. Palmbaum.
Meyer, J., Kfm., Kopenhagen, H. Palmbaum.
Meyer, J., Kfm., Kopenhagen, H. Palmbaum.
Morgenberger, R., Schuhmachermstr., Ostrand, Brühl 72, Stoffrein.
Malbes, Herm., Seifenfabrik., Cannewalde, Nürnberger Straße 54, I.
Moritz, Georg, Kfm., Pforzheim, Zentral-Hotel.
Moll, Georg, Kfm., Berlin, Zentral-Hotel.
Magnus, Alex, Kfm., Nürnberg, Deutsches Haus.
Marquardt, W., Kfm., Radebeul, Deutsch. Haus.
Meißner, Ernst, Kfm., Augsburg, Deutsches Haus.
Müller, J., Kfm., Hamburg, Hotel Hentschel.
Mogk, H., Rauchw.-Hdlr., Berlin, Blücherstr. 9.
Mittelbach, Ant., Strohhutfabrik., Dresden, Annenstraße 42, III.
Mehnert, Wilh., Kfm., Elberlein, Elsterstr. 59, p.
Mook, Alb., Kfm., Stuttgart, Hotel Royal.
Merkel, Rol. u. Tochter, Händlerin, Schwarzenberg, Kurze Straße 15, IV.
Mowack, Arth., Kfm., Dresden, Lindenstr. 8.
Milner, Herm., Kfm., London, Hotel Kaiserhof.
Mittenmeyer, Otto, Kfm., Frankfurt, H. de Russie.
Menze, Herm., Kfm., Witten, Hotel de Russie.
Markus, Hugo, Kfm., Berlin, Hotel Union.
Müllner, p., Kürschner, Wien, H. Dresdner Bhf.
Maurer, Karl, Kfm., Ulm, Hotel König Albert.
Mengel, W., Kfm., Böhlerich, Hotel Herz. Ernst.
Mosbach, A., Kfm., Sonneborn, Hot. Herz. Ernst.
Moog, Jac., Kfm., Wolfhagen, Carola-Hotel.
Müller, Joh., Fbkt., Hamburg, Carola-Hotel.
Müller, L., Kfm., Stuttgart, Hotel Kaiserhof.
Meyer, Ernst, Kfm., Hamburg, Hotel Kaiserhof.
Meyrat, René, Kfm., Colmar, Hotel Kaiserhof.
Mogendorff, R., Kfm., Gotha, Hotel St. Rom.
Marcus, Leo, Kfm., Kopenhagen, H. Stadt Rom.
Marks, Aug., Fbkt., Friedenau, Hot. Stadt Rom.
Mogendorff, Jos., Kaufm., Rotterdam, Wintergartenstraße 4, Graf.
Marx, Friedrich, Kfm., Hamburg, H. gr. Baum.
Müller, Aug., Fbkt., Adorf i. S., Hotel gr. Baum.
Müller, W., Kfm., Berlin, Hotel St. Freiberg.
Möckel, B., Fbkt., Rothenkirchen, St. Treuen.
Müller, Friedr., Kfm., Hamburg, H. de Prusse.
Marzbach, Carl, Kfm., Beverungen, Fürstenhof.
Marzbach, S., Hdlr., Beverungen, Fürstenhof.
Meinke, Wilh., Fbkt., Burg, Hotel Fürstenhof.
Malchowsky, C., Kfm., Berlin, Hotel du Nord.
Maeder, C., Fbkt., Schmalkalden, Hotel du Nord.
Marx, Salomon, Kaufm., Oberlangenstadt, Hotel 4 Jahreszeiten.
Menzel, Gust., Kfm., Belzig, Gerberstr. 30.
Müller, Joh., Kfm., Dresden, Voigts Hotel.
Möckel, Bertha, Händlerin, Schönheide i/E., Salomonstraße 18.
Müller, Amalie, Händlerin, Wahlsdorf i/S., Grimmaische Straße 14, IV.
Nathan, A., Kfm., Hamburg, Hotel Sachsenhof.
Mündheim, A., Kfm., Berlin, Hotel Sachsenhof.
Mehling, Otto, Hdlsm., Eberswalde, Brühl 58.
Müller, Wilh., Kfm., Eschwege, Müllers Hot.
Maurer, Hans, Kfm., Cassel, Müllers Hotel.
Müller, Reinh., Kürschner, Stuttgart, Lebes Hot.
Mann, Herm., Kfm., hier, Europäischer Hof.
Menachsohn, B., Ledershdlr., Berlin, St. Hamburg.
Möller, Ernst, Kfm., Arnstadt, Hotel de Bologne.
Meyerheim, P., Kfm., Berlin, Hotel de Bologne.
Monasch, M., Kfm., Berlin, Hotel de Russie.

Neuenschwander, G., Kfm., Oberbiebenbach, Hotel Kaiserhof.
Niemeyer, Carl, und Frau, Buchdr.-Besitzer, Hameln, Hotel Sedan.
Neu, G., Kfm., Halberstadt, H. Palmbaum.
Nicola, Georg, Rauchw.-Hdl., Kastoria (Türkei), Katharinenstraße 4, II.
Norberg, Jos., Kfm., Hamburg, Palast-Hotel.
Naphall, Hugo, Kfm., Berlin, Palast-Hotel.
Naumann, Georg, Kfm., Dresden, Windmstr. 42.
Neumann, David, Kfm., Berlin, Hotel du Nord.
Neumeister, C., Gerb., Wurzbach, Dresdn. Bahnh.
Nestler, Marie, Händl., Klein Buchenwalde, Petersstr. 15.
Neupert, Max, Kaufm., Hof, Lebes Hotel.
Nebel, Frz., Händl., Hannover, Nicolaistr. 12.
Nagel, Herm., Kaufm., Paris, Hotel de Russie.

Oellers, K., Kfm., Crefeld, Eisners Hotel Royal.
Oehler, Herm., Kfm., Plauen, Hotel Kratzsch.
Offenhäuser, Jul., Kfm., Oberese, Hotel Hentschel.
Otto, Walther, Kfm., Chemnitz, H. St. Nürnberg.
Oehme, Emma, Kfm., Auerbach, Ev. Vereinshaus.
Offenstadt, L., Kfm., Fürth, Müllers Hotel.
Otto, Ernst, Fbkt., Frankenhausen, Lebes Hotel.
Oberdörfer, E., Kfm., Bamberg, H. St. Freiberg.
Orlob, Konrad, Kfm., Leinefelde, H. Nordd. Hof.
Oppenheim, C., Kfm., Kassel, Palast-Hotel.

Pfau, Max, Kfm., Frankenberg, Zentral-Hotel.
Pietsch, C., Kfm., Hainichen, Hotel Royal.
von Platen, Jul., Kfm., Berlin, Hotel Royal.
Prenzlau, Rob., Kfm., Hamburg, Hotel Sedan.
Piening, J., Kfm., Elmshorn, Hot. Palmbaum.
Pötzel, H., Händler, Reichenbach, Dessauer Hof.
Pell, Aug., Kfm., Aachen, H. Palmbaum.
Paulmann, C., Kfm., Hamburg, H. Palmbaum.
Prenzlau, L., Fbkt., Hamburg, Hotel Sedan.
Polger, J., Direktor, Pest, Hotel Palmbaum.
Pilaski, Bertha, Händlerin, Berlin, Sternwartenstraße 48, I.
Peter, Otto, Kfm., Hamburg, Zentral-Hotel.
Pfotenhauer, Fritz, Hdlr., Chemnitz, Wettiner Hof.
Pell, Jul., Kfm., Berlin, Hotel Stadt Nürnberg.
Pfefferkorn, E., Fabkt., Merseburg, Blücherstraße 20, Hotel garni.
Pfordte, Emil, Kürschner, Wien, Gerberstr. 30.
Pfordte, Adolf, Kürschner, Essen, Gerberstr. 30.
Petrowitsch, B. K., Kfm., Berlin, H. Sachsenhof.
Petersilie, C., Kfm., Weida, Hotel St. Hamburg.
Peschke, Aug., Fabrikbes., Neustadt, H. St. Hamb.
Papesco, C., Bukarest, Hotel Nordd. Hof.
Pechstädt, W., Kfm., Köln a. Rh., Hotel de Russie.
Petri, Alfred, Kfm., Hamburg, Palast-Hotel.
Preisler, Jos., Kfm., Leipen, Hotel du Nord.
Pergich, Paul, Kfm., Teplitz, H. Fürst Bismarck.
Pollack, H., Kfm., Berlin, Börsen-Hotel.
Pölz, E., Schuhmachermeister, Sömmerda, Hotel Schwarzes Brett.
Pollmer, E., Kürschner, Herzberg, Ritterstr. 46/48.
Pogge, H., Fbkt., Nossen, Hotel Stadt Hamburg.
Popper, J., Kfm., Wien, Hotel Stadt Hamburg.

Rabe, Felix, Kfm., Berlin, Zentral-Hotel.
Raubitz, C., Kfm., Prag, Hotel Royal.
Richter, Heinr., Kfm., Staabach, Deutsches Haus.
Riedel, C. W., Kfm., Berlin, Hotel Sedan.
Roos, Adolf, Kfm., Paris, Hotel Palmbaum.
Reibel, J., Fabr., Barmen, Dresdner Bahnhof.
Reinert, P., Kfm., Zänitz a. E., Hotel Sachsenhof.
Rau, Richard, Kfm., Berlin, Hotel Herzog Ernst.
Rühlmann, Rich., Gesch.-Führer, Wittenberg, Jägerhalle.
Rotowsky, Jgn., Fabr., Gnesen, Hotel Hansse.
Rechberg, Joan, Fbkt., Herford, Hotel Sedan.
Reithorn, J., Kfm., Harburg, Hotel Palmbaum.
Rothhaller, R., Kfm., Berlin, Hotel Palmbaum.
Reinhardt, Arthur, Schausteller, Oldenburg, Sternwartenstraße 18, Gehrmann.
Renner, Rich., Kfm., Nürnberg, Hotel Royal.
Reinboldt, Ch., Kfm., Bünde i. W., Hotel Royal.
Rähmer, Elk., Gr.-Uhrm., Schweidnitz, Münzg. 7
Rundstein, Mich., Kfm., Lodz, Deutsches Haus.
Rößler, Max, Kfm., Berlin, Central-Hotel.
Rommler, Hugo, Kfm., Spremberg, Central-Hot.
Richter, Joh., Kfm., Hamburg, Hotel Stadt Rom.
Ritter, Mor., Kfm., Kopenhagen, H. St. Rom.
Reinhold, A., Kfm., Dresden, Hoffmanns Hotel.
Ritter, J., Kürschner, Paris, Hoffmanns Hotel.
Roth, H., Händler, Frankenhain, H. Grün. Baum.
Rothwerder, Aug., Kürschner, Eilenburg, Hotel Grüner Baum.
Reinecke, Paul, Kfm., Eilenburg, H. Grün. Baum.
Riccabona, B., Kfm., Mailand, Hotel Fürstenhof.
Rosenthal, Max, Kfm., Gelnau, Hot. Fürstenhof.
Reichardt, L., Fbkt., Arnstadt, Hotel du Nord.
Reichard, Fritz, Fbkt., Arnstadt, Hotel du Nord.
Ruppert, E., Kürschn., Schweinfurt, Gold. Sonne
Reich, Mayer, Kfm., Dessau, Gold. Weintraube.
Richard, A. C., Fbkt., Ronneberg, H. Fürst Bism.
Rössing, G., Fbkt., Rotenburg, Vier Jahreszeiten.
Rohleder, Gustav, Kfm., Schelten, Hotel Schade.
Richter, C., Fbkt., Sonneburg, Hotel Sachsenhof.
Richter, E., Fbkt., Bockau, Hotel Sachsenhof.
Riepenhäuser, W., Kfm., Hamburg, Müllers Hot.
Ritzius, A., Kfm., München, Lebes Hotel.
Rothschild, S., Kfm., Brüssel, Stadt Hamburg.
Rummel, K., Kfm., Berlin, Stadt Hamburg.
Rieslaub, C., Hdlr., Hildesheim, Stadt Hamburg.
Rister, A., Kürschner, Krakau, Europ. Hof.
Richter, C., Kfm., Cottbus, Hotel de Bologne.
Rosenthal, H., Kfm., Breslau, Hotel de Bologne.
Reichenstein, B., Kfm., Moskau, Hot. de Bologne.
Reinecke, G., Kfm., Kirchheim, Hotel de Russie.
Rosst, R., Kfm., Frankfurt a. M., Hotel de Russie.
Rößling, A., Kfm., Zwickau, Lehmanns Union.
Ritz, G., Kfm., Hamburg, Dresdner Bahnh.
Rüst, H., Fabrikt., Neuhaldensleben, Kön. Albert.
Reinelt, Otto, Fabr., Neuhaldensleb., K. Albert.
Reimer, Julius, Kfm., Prag, H. Herzog Ernst.
Rosenfeld, L., Kfm., Hamburg, Hot. Kaiserhof.

Saffa, Max, Kfm., Berlin, Palast-Hotel.
Sandel, Wilh. und Frau, Köln, Lebes Hotel.
Scholz, Carl, Fabr., Oberkaufungen, St. Nürnberg.
Schiller, Adolf, Kfm., Frankfurt, Stadt Rom.
Seefeld, Otto, Kfm., Berlin, Hotel Gold. Sieb.
Scharff, Leon, Kfm., Crefeld, Hotel Gold. Sieb.
Schindler, Josef, Kfm., Jagsdorf, Gold. Sieb.
Schweizer, Paul, Kfm., Berlin, H. Sachsenhof.
Schröder, Conrad, Kfm., Hamburg, Palast-H.
Schöll, Herm., Kfm., Dresden, Dresdn. Bahnh.
Schuster, Carl, Kfm., München, Kauff.-Stern. 5.
Schneider, Otto, Kfm., Glauchau, Grün. Baum.
Schlesinger, Theod., Kfm., Berlin, Hotel Royal.
Schüttler, H., Kfm., Aachen, Hotel Royal.
Schuller, Georg, Kfm., Chemnitz, Dtsch. Haus.
Schmidtmann, B., Kfm., Darmstadt, Lehm. Hot.
Schinkel, Gust., Dortmund, Hotel de Prusse.
Slup, G., Kfm., Leiden, Hotel Royal.
Spitzer, Hugo, Kfm., Wien, Hotel Royal.
Seelig, Jakob, Hersfeld, Lehmanns Hotel.
Speyer, Rob., Kfm., London, H. Kaiserhof.
Salhammer, A., Fbkt., Glashütte, Schwarz. Bret.
Seiff, G., Kfm., Lage, Hotel Norddeutscher Hof.
Stolzenberg, O., Kfm., Berlin, Stadt Dresden.
Süßholz, J., Kfm., Hamburg, Hotel Schade.
Straßburger, H., Kfm., Berlin, Dresdner Hof.
Strauß, H., Kfm., Stuttgart, Hotel Palmbaum.
Sabod, J., Kfm., Trebitsch, Hotel Palmbaum.
van Straaten, J. J., Kfm., Dordrecht, Palmbaum
Soll, K., Kfm., Magdeburg, Hotel Sedan.
Steinberger, J., Kfm., München, H. Palmbaum.
Schwarz, C., Kfm., Hamburg, Hotel Sedan.
Scholz, W., Kfm., Zürich, Hotel Sedan.
Scheel, H., Kfm., Kronach, Hotel Sedan.
Scheiber, H., Kfm., Halle, Hotel Sedan.
Schild, M. u. Frau, Kfm., Dresden, Hotel Sedan.
Seebald, K., Händlerin, Neuhaus, Lindenhof.
Seebald, M., Händlerin, Neuhaus, Lindenhof.
Sloothberg, L., Kfm., London, Hotel Sedan.
Strauß, Max, Kfm., Heilbronn, Hotel Sedan.
Stern, Rudolf, Kfm., Pest, Hotel Palmbaum.
Striebel, Ludw., Kfm., Eisenach, Hotel Palmbaum
Shimada, M., Kfm., Tokio (Japan), Hot. Sedan.
Sonnewalder, E., Kfm., Magdeburg, H. Palmbaum
Sonnenberg, A., Kfm., Hamburg, H. Palmbaum.
Scholz, Wilh., Fabr.-Bes., Borchalk, Hot. Sedan.
Schachian, M., Kfm., Berlin, Hotel Sedan.
Schottländer, C., Kfm., Kopenhagen, Hotel Palmbaum.
Schaefer, B., Direkt., Karlsruhe, H. Palmbaum.
Schwarzmann, H., Kfm., Berlin, H. Palmbaum
Schnitzler, J., Kfm., Berlin, Hotel Palmbaum.
Sackrey, K., Drechslermstr., Moritz, Lindenstr. 8
Seidemann, Hdlr., Radeberg, Gust.-Ad.-Str. 48.
Stieler, F., Hdlr., Radeberg, Gust.-Adolf-Str. 48.
Speyer, Leop., Kfm., Eisenach, Deutsches Haus.
Serkis, A., Kfm., Grossen (Bulg.), Humboldtstr. 20
Schnapp, A., Hdlrin., Berlin, Humboldtstr. 56.
Schramm, E., Kfm., Glogau, Gemeindestr. 11.
Schöngut, Jos., Kfm., Berlin, Hotel Hentschel.
Schwarz, Emil, Kfm., Wien, Central-Hotel.
Scharnitz, Rob., Kaufm., Berlin, Blücherstr. 20.
Schwingel, Herm., Kfm., Eisenach, Blücherstr. 20.
Schwarz, Gustav, Kfm., Mailand, H. Fürstenhof.
Schnapp, Bernhard, Kfm., Culm, H. Fürstenhof
Schümann, Joh., Kfm., Nürnberg, Gold. Sonne
Schleiß, Otto, Kfm., Köln, Goldene Sonne.
Schenkenbach, Kürschner, Düsseldorf, G. Sonne.
Schubert, Jos., Kfm., Erfurt, Gold. Weintraube.
Schlegel, Franz, Kfm., Neustadt, Fürst Bismarck.
Schlömmer, H., Fabr., Treuenbrietzen, F. Bism.
Schulze, E., Fabrikbes., Weißwasser, Dresdn. Hof
Schloß, Max, Kfm., Frankf. a. M., Hotel Schade.
Schlimme, Friedr., Kfm., Basel, Müllers Hotel.
Schabe, Carl, Fabr., Quedlinburg, H. Sachsenh.
Schneider, Marie, Leinenhändlerin, Waldorf, Grimmaischer Steinweg 14, IV.
Schwager, A., Lederfbkt., Plauen, H. Schw. Brett.
Schäfer, H., Lederfbkt., Kirchberg, H. Schw. Brett.
Schiller, E., Schuhmacher, Mühlhausen i. Th., Ritterstraße 46/48, Schulze.
Schrader, H., Kfm., Magdeburg, Lebes Hotel.
Schlochauer, H., Kfm., Berlin, H. St. Hamburg.
Schnipp, Georg, Fbkt., Erlangen, Lindenhof.
Schmidt, Robert, Sattlermeister, Dobrilugk, Nicolaistraße 12.
Schmerold, C., Fabkt., Gassen, Stadt Freiberg.
Schiller, M., Kfm., Berlin, Hot. Stadt Freiberg.
Schlesinger, A., Kfm., Breslau, Stadt Freiberg.
Schlott, A., Fbkt., Klingenthal, Hot. Nordd. Hof.
Schäfer, Th., Fbkt., Eschwege, Hotel de Bologne.
Schäfer, C., Fbkt., Eschwege, Hotel de Bologne.
Schneider, B., Kfm., Hülschen, Hotel de Russie.
Schemuthe, A., Kfm., Berlin, Hotel de Russie.
Simon, Luzi, Kfm., Jaroslau, Hotel Kaiserhof.
Salinger, Gebr., Kfm., Berlin, Hotel Kaiserhof.
Stadler, Jonas, Kfm., Wien, Hotel Kaiserhof.
Strauß, Wilh., Kfm., Frankf. a. M., H. Kaiserhof.
Stern, Jac., Kfm., Frankf. a. M., Hotel Kaiserhof.
Samel, Bruno, Kfm., Teplitz, Hotel Stadt Rom.
Seyfarth, Georg, Kfm., Pößneck, Hoffmanns Hot.
Seiberken, Rich., Kfm., Crimmitschau, Gr. Baum.
Stieler, Osc., Kfm., Hamburg, H. Gr. Baum.
Stern, Aug., Kaufm., Berlin, Hotel de Prusse.
Salomonik, A., Kfm., Rußland, Blücherstraße, Hotel garni.
Santor, Hugo, Kfm., Berlin, Stadt Naumburg.
Santor, Ch., Kfm., Berlin, Hotel Fürstenhof.
Seeliger, M., Kfm., Breslau, Hotel Fürstenhof.
Simon, Ch., Kfm., Berlin, Hotel du Nord.
Seifert, Kfm., Hohenst.-Ernstth., G. Weintraube.
Staab, B., Fbt., Stützengrün, Gold. Weintraube.
Staab, C., Bürstenfbt., Stützengrün, G. Weintr.
Spitz, J., Fabrikbes., Moskau, Hotel Sachsenhof.
Stanislawski, Kfm., Plauen i. V., H. Sachsenhof.
Stubelmann, J., Kfm., Suhl, Müllers Hotel.
Spalding, Fritz, Kfm., Gotha, Lebes Hotel.
Seizbrunner, C., Kfm., Reichenbach i. V., Hotel Norddeutscher Hof.
Steller, Karl, Kfm., Dresden, Hotel Nordd. Hof.
Sanderbacher, M., Kfm., München, Hot. Bologne
Sallinger, Carl, Kfm., Berlin, Hotel de Bologne.
Spiegel, H., Kürschner, Ansbach, Hot. de Bologne
Smets, Charles, Kfm., Antwerpen, Goldn. Sieb.
Stern, Salomon, Kfm., Eßlingen, Goldn. Sieb.
Sternich, Carl, Kfm., Altona, Goldnes Sieb.
Sammeleck, Sally, Kfm., Berlin, Goldnes Sieb.
Sammeleck, Willy, Kfm., Berlin, Goldnes Sieb.
Sammeleck, Louis, Kfm., Berlin, Goldnes Sieb.
Stiefenhöfer, Hub., Kfm., Berlin, Goldnes Sieb.
Sabagh, Georg, Kfm., Stettin, Palast-Hotel.
Stockhausen, Karl, Kfm., Berlin, Palast-Hotel.
Seelig, Conr., Kfm., Hersfeld, Lehmanns Hot. Union
Seuß, Arth., Schneidermstr., Göckerfelden, Vier Jahreszeiten.
Samitsch, H., Kfm., Hamburg, H. Dresdn. Bhf.
Sorgis-Sachs, Kfm., Berlin, H. Dresdn. Bahnh.
Strauß, J., Kfm., Crailsheim, H. Dresdn. Bahnh.
Strimer, H., Kfm., Berlin, H. Dresdn. Bahnh.
Spiegel, A., Kfm., Berlin, Hot. König Albert.
Simon, A., Lederfbt., London, H. Herzog Ernst.
Strauß, M., Kfm., Leipzig, Hot. Herzog Ernst.
Sonnwaldt, C., Kfm., Berlin, Hot. Kaiserhof.
Schallenberg, H., Kfm., Köln, Hotel de Russie.
Schweitzer, Ch., Kfm., Dresden, Hotel de Russie.
Schall, F., Kfm., Berlin, Palast-Hotel.
Schnapp, B., Kfm., Berlin, Palast-Hotel.
Schiefer, Robert, Kfm., Calau, Palast-Hotel.
Schäfer, Jul., Kfm., Berlin, Palast-Hotel.
Schenk, Paul, Kfm., Berlin, Palast-Hotel.
Schüler, W., Kfm., Deutsch-Krone, Schützenstr. 8.
Schwerdt, Joh., Kfm., Berlin, Hot. Dresdn. Bahnh.
Schöler, Otto, Bürstenfbt., Wittenberge, Hot. Herzog Ernst.
Schimmelpfeng, Th., Kfm., Hersfeld, Carolahot.
Schönberg, M., Kfm., Chemnitz, H. Magdeb. Bhf.
Schwarz, Albert, Kfm., Berlin, Hot. Kaiserhof.
Schmoll, Eduard, Kfm., Wien, Hot. Kaiserhof.
Schüler, Carl, Kfm., Frankfurt, Hot. St. Rom.
Schulze, Georg, Kfm., Hamburg, Hot. St. Rom.
Schmelzeis, Eugen, Kürschnermstr., Heilbronn, Hoffmanns Hot.
Scholein, Th., Kfm., Hamburg, Hotel Hansse.
Schück, H., Kfm., Berlin, Hotel Hansse.
Schwidom, Paul, Kfm., Berlin, Hot. de Prusse.
Schöhler, F., Aussteller, Morgenstern, Poststr. 13

Treuen, H., Kfm., Zwickau, Zentral-Hotel.
Turpe, A., Kfm., Chemnitz, Hot. Deutsches Haus.
Trostorff, G., Kfm., London, Hot. St. Rom.
Tausig, L., Kfm., Prag, Hotel Palmbaum.
Tuckett, Henry, Kfm., London, Hotel Sedan.
Terjung, H., Kfm., Köln, Hotel Palmbaum.
Troyer, H., Kaufm., Plauen, Central-Hotel.
Teutsch, J. u. Frau, Kfm., Kronstadt, Hotel Stadt Freiberg.
Tischler, H., Kfm., Naumburg, Hot. Herzog Ernst.
Triebel, J., Kfm., Stendal, Hot. Magdeb. Bahnh.
Thaste, Rich., Kfm., Hamburg, Hotel Stadt Rom.
Talle, Ida u. Tochter, Cassel, Hot. Stadt Chemnitz
Tamm, A. H., Lederfbt., Lobenstein, Kupferg. 12.
Teubel, H., Drechsler, Greiz, Nürnb. Str. 21, II
Thornton, Fr., Kfm., Offenbach, Hotel Sachsenhof
Trepte u. Sohn, Kfm., Oderan, Müllers Hot.
Tauchert, Gerbermstr., Prenzlau, Ritterstr. 46/48.
Thienemann, A., Kfm., Grimma, Lebes Hotel.
v. Thieman, Gerbereibt., Salzwedel, St. Hamby.
Töpel, Pelzwarenh., Brüssel, H. Stadt Freiberg.

Unger, H., Kfm., Hamburg, Hot. Palmbaum.
Ulbrich, Karl, Kfm., Greiz, Hotel Fürstenhof.
Umwald, Louis, Kfm., Beverungen, Fürstenhof.
Uhlig, Eugen, Kfm., Freiburg i. Br., Müllers H.
Uhlig, Heinr., u. Sohn, Kfm., Prag, Palast-Hotel.

Voigt, E., Kfm., Dresden, Hot. Nordd. Hof.
Veermann, L., Hdlr., Halren, Katharinenstr. 4, II
Victor, Wolf, Kfm., Berlin, Hotel Hentschel.
Vietmer, Dietrich, Kfm., Uelzen, Gerberstr. 30.
Vith, Leo, Kfm., Zwickau, Hotel Sachsenhof.
Voigt, Georg, Kfm., Paris, Hotel Stadt Freiberg.
Volpe, Heinr., Kfm., Heilbronn, H. König Albert.
Volger, Heinr., Kfm., Hamburg, Hotel Kaiserhof.
Volger, Adolf, Kfm., Hamburg, Hotel Kaiserhof.
Vohland, Wilh., Kfm., Berlin, Hoffmanns Hot.

Wehl, Franz, Kfm., Celle, Hotel Palmbaum.
Walter, Georg, Kfm., Reutlingen, Hotel Sedan.
Woolschläger, Herm., Kfm., Brüxan, Gerberstr. 30.
Wesimeyer, Friedr., Kfm., Apolda, Hotel Sedan.
Wittmer, Alfred, Kfm., Halle, Hotel Palmbaum.
Wemme, Wilhelmine, Fabrikantin, Niedercunnersdorf, Gs., Wurzner Str. 26, I.
Wegel, Em., Kfm., Amsterdam, Hotel Kaiserhof.
Wabschke, H., Kfm., Cleve, Hotel Kaiserhof.
Witt, C., Direktor, Dresden, Hotel Kaiserhof.
Wegmann, E., Kfm., Bremen, H. Dresdner Bahnh.
Wickel, Leon, Kfm., Hanau, Goldenes Sieb.
Wolf, Georg, Kfm., Straßburg, Grüner Baum.
Warmstädter, C., Kfm., Hamburg, H. St. Rom.
Weiler, Lucian, Kfm., London, Hotel Sedan.
Weichert, Hans, Kfm., Berlin, Hotel Sedan.
Wilhelms, Carl, Kfm., Berlin, Hotel Sedan.
Weil, G., Kfm., Straßburg, Hotel Palmbaum.
Weinstein, C., Kfm., Berlin, Hotel Palmbaum.
Weigert, Rich., Kfm., Berlin, Hotel Palmbaum.
Weinberger, J., Kfm., Gaya, Hotel Palmbaum.
Werner, H. H., Kürschn., Bernstadt, E. Vereinsh.
Wagner, Reinh., Fbt., Laubenheim, E. Vereinsh.
Weickert, Kfm., Berlin, Wendelsteinstr. 8, III.
Walter, H., Kaufm., Dresden, Lindenstraße 8.
Wetzlich, L., Kaufm., Berlin, Hotel Royal.
Wagner, C., Fabr.-Bes., Suhl, Hot. Sachsenhof.
Weil, Arno, Kfm., Straßburg, Hotel Kaiserhof.
Weyrich, A., Kürschner, Schwaan, Gerberstr. 57.
Würzet, Gg., Kfm., Hamburg, Hotel Fürstenhof.
Werner, Jul., Kfm., Berlin, Gold. Weintraube.
Wehmeyer, H., Fbkt., Ilmenau, Börsen-Hotel.
Weiß, Rudolf, Kaufm., Prag, Börsen-Hotel.
Wachenheimer, A., Kfm., Würzburg, Börsen-Hot.
Wöller, Wilh., Kfm., Reifental, Gerberstraße 30.
Wolf u. Sohn, Lohgerber, Reichenbach i. V., Dresdner Hof.
Wallach, Isidor, Kfm., Hamburg, Voigts Hotel.
Wenzel, Fritz, Kfm., Kassel, Dorrienstraße 18.
Wirth, Herm., Kfm., Reichenbach, H. Sachsenhof.
Wölft, Karl, u. Frau, Schuh-Werkz.-Hdlr., Herzberg a. H., Nikolaistraße 39, Lasch.
Wodtrab, Franz, u. Frau, Händler, Kupferberg, Gr. Fleischergasse 12.
Weiße, Aug., und Sohn, Kürschner, Mühlberg, Bärs Hotel.
Wertheim, Fritz, Kaufm., Breslau, Lebes Hotel.
Wetzlar, Jacob, Kaufm., Wien, Europäischer Hof
Wetzler, Adolf, Kfm., Frankf. a. M., Europ. Hof.
Weber, Mich., Fbkt., Erlangen, Stadt Hamburg.
Wachtel, S., Kaufm., Berlin, Stadt Hamburg.
Wende, J., Kaufm., Hamburg, Stadt Hamburg.
Wachtel, S., Fabkt., Hamburg, Stadt Hamburg.
Wangenheim, M., Kfm., Berlin, Stadt Hamburg
Wassermann, Hch., Ing., Nürnb., St. Hamburg.
William, Emile, Kürschner, Paris, Hoffmanns H.
Wassermann, J., Kfm., Nürnberg, St. Hamburg.
Weiße, A., Kürschn., Wittenberg, Stadt Hamburg
Weißenborn, C., Kfm., Halberstadt, Gold. Sieb.
Werner, Ch., Kfm., Haag, Hotel Gold. Sieb.
Wyk, van der, Otto, Kfm., Berlin, Gold. Sieb.
Weißenburg, H., Kfm., Berlin, Hotel de Russie.
Weiß, Adolf, Kfm., Canada, Hotel de Russie.
Wollers, Willy, Kfm., Bremen, Palast-Hotel.
Weigel, L., Kfm., Ludwigsburg, Union-Hotel.
Weleba, Joh., Kürschner, Wien, Dresdner Bahnh.
Weleba, Franz, Kürschn., Wien, Dresdn. Bahnh.
Wagenführ, B., Kfm., Gardelegen, Herzog Ernst.
Winz, J., Kfm., Köln, Hotel Kaiserhof.
Weßmann, Th., Kfm., Berlin, H. Kaiserhof.
Wolpert, Max, Kfm., Calcutta, H. Kaiserhof.
Weithole, Franz, Kfm., Pößneck, Hot. Kaiserhof.
Weidmann, C., Kfm., Budapest, Hot. Kaiserhof.
Werk, Adolf, Kfm., Budapest, Hotel Kaiserhof.
Werfel, Osk., Kfm., Prag, Hotel Kaiserhof.
Weißenbeck, H. A., Kfm., München, H. Kaiserhof.
Weißenborn, F., Kfm., Hamburg, Hot. St. Rom.
Wirth, A., Fbkt., Brandenburg, Hoffmanns Hotel.
Wick, Joh., Kfm., Groitzsch, Hotel Grüner Baum.
Weyslin, Alfr., Fabt., Delitzsch, H. Grüner Baum.
Wolf, Ab., Kfm., Altenburg, Stadt Treuen.
Werbe, Alb., Kfm., Innsbruck, Hotel de Prusse.

Ziegler, Ernst, Kfm., Zwickau, H. Stadt Nürnberg.
Zimmer, Emil, Kfm., Gablonz, Magdeb. Bahnhof
Zwiegler, Gust., Kfm., Schlettau, Deutsches Haus
Zorn, J., Kfm., Hamburg, Hotel Sedan.
Zirnbauer, Frz., Kfm., Oberzell, H. St. Nürnberg
Ziegler, Hugo, Kfm., Bielefeld, Central-Hotel.
Zierich, Wilh., Kaufm., Berlin, Hotel Hentschel.
Zeidler, Joh., Kfm., Lauchstädt, Gr. Vereinsh.
Zissen, Herm., Kaufm., Berlin, Börsen-Hotel.
Zapf, Rud., Fbt., St. Ilm, Börsen-Hotel.
Ziegner, Karl, Kürschner, Dahme, Bärs Hotel.
Zorn, H., Agent, Kirchhain, Ritterstr. 46/48 Schulz
Zibbel, A., Kürschnermstr., Breslau, St. Hamburg
Zurrbel, Iwan, Kfm., Rappoltsweiler, Kaiserhof
Zech, J. A., u. Frau, Kfm., Dresden, Gr. Baum.